# Hiesvadener Canvla

Beriag Langasse 21 "Tagbiatt-hand". Scalter-halle geöstnet von 8 Uhr morgenb 145 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begingd-Breid für beibe Andgaben: 70 Big, mountlich, M. 2.— vierieiflichtlich burch ben Berlag Banggafte At, abne Bringerlain. R. 3.— verziefgabrtich burch alle beurichen Softenfaften, auslichterlich Bestellgeld. — Begings-Bestellungen nebmen ausgedem einzegen: in Abeldaben die Jurightelt Au-marcheng 28, isobie bie 112 Ausgabeltellen in allen Zeilen ber diabt; im Serbeilet die bertrigen 28 Aus-gabeltellen und in ben bewachbarten Landstein und im Kheingam bie betreffenden Lagblatt-Träger.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abend-Rusgabe bis 12 Uhr mittagl; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 libr undmittags.

Gegründet 1852.

"Tagblatt Gand" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Mugeigen-Breis für die Belle; 15 Big. für lotate Angeigen im "Arbeitsmarfi" und "Kleiner Angeigen" in enthetzindre Sapiorm; 20 Pig. in davon abweichender Sapionsführung, fowie für alle Abrigen istalen Angeigen; 30 Pig. für alle auswirtigen Angeigen; 1 W. für letate Reffiamen; 2 W. für auswärtige Keilamen, Gunge, dabe, dreiset und bierrist Seiten, darcheinen, dar befonderer Recedining. Ber bei befonderer Recedining. Ber bei befonderer Recedining in beschofter Aufmaline unveränderter Augeigen in fürzen Bolichenraumen entjerechender Rabatt.

fifte bie Aufnahme von Ungeigen an vorgeidriebenen Tagen und Blaben wird feine Gewähr übernammen.

Mr. 295.

(3 B) mer.

19

kle.

Bt.

231.

郑.

# 93 %

chtet.

.0.

24,

Bf.

15

18

St.

ell.

017

n.

Mittwoch, 28. Juni 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe. 1. Watatt.

Für das 3. Quartal 1911 auf das

#### "Wiesbadener Tagblatt"

Bezugspreis 2 Mt. vierteljaprlich gu abonnieren, findet fich Gelegenheit im Verlag "Cagblatt-Baus" Janggaffe 21,

in ber Iweigstelle Bismardring 29, in ben Ausgabeftellen ber Stadt und Hachbarorte, gum Bezugspreis von 3 filt, viertelfabrlich

bet famtliden beutfden Beidjopoftanftalten.

#### Pertagung der Strafprojekreform.

Um die in gleichem Maße Juristen wie Laien interessierende Frage, ob der Entwurf der Strafprozess ordnung in der Berbitfeffion des Reichstags durchberaten oder aber bis auf weiteres gurudgestellt werden foll, hat fich in den juriftischen Fachfreisen ein lebhafter Streit entiponnen, beijen Berlauf und Ergebniffe ollgemeinste Beachtung beanspruchen. In diesen Erörferungen, die sich teils in der "Deutschen Juristenzeitung", teils in der "Bossischen Zeitung" abgespielt haben, ift nicht nur die größere Stimmenangahl, ionbern auch das Schwergewicht der Stimmen durchaus auf feiten derer, die eine Bertagung der Strafprozes-reform befürworten und diese Forderung ebenso mit politischen wie mit rechtlich materiellen Erwägungen

Was die zuständige Inftanz, den Reichstag felbst betrifft, so hat er sich, wie entgegen vielfach verbreiteten irrigen Anichauungen festgestellt werden muß, bis-ber noch nicht darüber entschieden, ob die Strafprozesreform in das Berbfibrogramm aufgunehmen fei. Der Seniorenkonbent hat fich bisher lediglich dabin ber-ftanbigt, bag gunachft die Brivatbeamtenversicherung und das Schiffahrtsabgabengeset beraten werden sollen, während erst die nächste Situng des Senwernkonvents im Oftober die Enticheidung über die weitere Durdberatung der beiben Juftiggefebe, der Strafproges-ordnung und des Gesebentwurfes, betreffend Underungen des Gerichtsverfaffungsgesches, bringen foll.

Die fich biefer Aufgabe entgegenstellenden Schwierigfeiten leuchten, foweit fie in ber Cache felbit liegen. ohne weiteres ein. Bei ben bisberigen Berhandlungen über bie Strafprozeftreform haben fich gang erhebliche Unftimmigfeiten und Meinungsverichiedenheiten gwiichen Regierung und Reichstagsmehrheit ergeben, Differengen, für beren Beilegung jum Teil, wie bei ber Befetsung ber Berufungsgerichte, nicht nur fein Beg

gefunden, sondern auch taum ein Weg in Aussicht ift. Der Reichstag hat sich erfreulicherweise auf den Standbunft gestellt, daß auch das Berufungsgericht mit Laien zu besetzen sei. Die Berbindeten Regierungen aber haben diefer faft allgemein und gang überwiegend auch in Juriftenfreifen gemunichten Lojung bisber einen geharnischten Biderftand entgegengesett, obwohl auch die feinergeit bom Reichsjuftigamt gufammenberufene Strafprozeftommiffion fich einstummig für die Bugiehung der Laien zu den Berufungsgerichten ausgesprochen hat.

Sat fich bisber feine Aussicht auf eine Aberbrudung biefer tiefgebenden sachlichen Differengen und ber fonftigen Meinungsverschiedenheiten, wie fie beispiels-weise über die Fragen der Immunitat und der Beugnisbilicht der Abgeordneten bestehen, eröffnet, kommt noch dazu, daß die Behandlung solcher Streit-und Zeitfragen erfahrungsgemäß unmittelbar vor den Neuwahlen auf Schwierigkeiten politischer und taftiicher Ratur frofit, welche ber Gache felbft ichaben muffen. Auch fann es als febr fraglich ericheinen, ob der Meichetag während ber überlafteten Berbittagung in der Lage und in der Stimmung fein wird, diese ichwierigen Brobleme bes Strafverfahrens in ruhiger Sachlichfeit durchzuberaten,

Doch es find nicht diese Grunde allein und es find

keineswegs Erwägungen politischer Ratur, welche

unfere herborragenditen Kriminalisten gum Einipruch gegen eine Durchberatung - Die leicht fir Durchpertidung werden fonnte - der Strafprozegreform während ber Gerbittagung des Reichstags bet-anlaffen, Go betont ber Führer ber mobernen Schule ber Ariminalisten, Geb. Juftigrat Brofessor Dr. b. List, daß die Reform bei dem Strafgefenbuch einfeben fonne, wenn die Grundlinien unferer fünftigen Strafgesehgbung seststehen. Den gleichen Standpunft vertritt der Geh, Justigrat Brosessor Dr. Ruhl, einer der hervorragendsten Bertreter der Kassischen Schule, ber der bom Reichsjustigamt einberufenen Kommission gur Beratung des in Borbereitung besindlichen neuen Strafgesethuches angehört. Auch Rahl beiont, daß die Regelung der materiell strafrechtlichen Verhältnisse, beren Durchsührung erst durch die Mittel und Formen bes Strafprozesses ermöglicht werden foll, vorangeben milfe, daß der Strafprozes sich nach dem Strafrecht einzurichten habe. Andererseits könne der Entwurf eines neum Strafgesetbuches in menigen Jahren dem

Reichstag augeben; feine Durchfilbrung wirde aber

notwendigerweise eine abermalige Reform ber Straf-

prozehordnung erfordern zwecks Anpaffung an das neue Strafgesehbuch. Rabl kommt zu der Schluffolge-

rung, der u. a. auch Brofeffor Binding beipflichtet, daß,

da Strafrecht und Strafprozeft eine Einheit bilben,

beibe Entwürfe feinerzeit gemeinfam bem Reichstag

vorgelegt werden follten. da nur auf diesem Wege, der auch der fürzeste zum Ziel sei, eine kongeniale

Bufunft der Strafrechtspflege verblirgt fei. Die bier

dargelegten fachlichen Einwände gegen die Durchberatung der Strafprozeftreform in der Berbittagung find jedenfalls fo gewichtiger Ratur, daß der Reichstag es fich, abseits von allen politischen Erwägungen, ernstlich überlegen follte, ob er nicht mit diefer Schnelligkeit halbe und am Ende gar fruchtlofe Arbeit leigen wurde, die vielleicht nur die Borbereitung für eine Reform der Reform darftellt.

#### Politische Aberficht. Frangöhlche Kolonialpolitik.

Als die Franzosen den Marich nach Beg begannen, fonnte man bei uns vielfach die Meinung außern hören, die gegenwärtige frangofische Regierung fei nur ein Spielball in den Sanden großer fapitaliftifcher Intereffenten, fie fei die ichwächste Regierung, die das Rachbarland jemals gehabt habe. Wenn man das horte, könnte man wohl gar glauben, Frankreich werde sich um so schneller ruinieren, je größer seine Erfolge seien. Die Absurdität einer Auffassung, die hochmutig auf die frangösischen Regierungszustände berabsieht, fonnte uns ichlieftlich gefahrlich werden, wenn fie fich jum Bliid nicht auf einen, doch nur fleinen Rreis bon Leuten beidranfte, Die es lieben, mit Schenflappen bor den Augen burch die Welt zu geben. Und gerade die "nationalen" Schenklappen find die bestenflichsten. Wie fich die Dinge in ben Augen unbefangener und weitblidender Beurteiler darftellen, deffen gum Beugnis fei eine Betrachtung aus bem nachften, uns icon heute zur Berfügung gestellten Monatshest ber "Neuen Rundschau" (Berlin, S. Fiicher) wiedergegeben. Wir halten ein Begleitwort für unnötig, wir find gewiß, daß das Nachstehende mit Nuven gewürdigt werden wird. In der "Reuen Rundichou" also lieft man: "Wir haben einen neuen Erfolg der groß-fapitalistischen Kreise Frankreichs zu buchen, die dort wie überall Weltpolitif machen; des Eisenkönigs Schneider-Ereuzok, der Apnard, Etienne, Jonnart und ihrer Gruppe. Sie begange damit, die Uenga-Mine an der Grenze von Gudtunis und Tripolis ausgubeuten und warten nun auf die Gelegenheit. das jungfräuliche Land burch Eisenbahnen und Autemobilitragen au öffnen und bie unerichöpflichen Mineralichabe, die Milliarbenwerte Rupfer, Gold, Antimon, Eifen für die Weltwirtschaft flott ju machen. Die Rosten? Die Besithergreifung Mgiers foll an viereinhalb Milliarden Franken gefoitet haben; und ba über viermalhunderttaufend frangofiiche Rolonisten angefiedelt find, wurden für jeden einzelnen zehntousend Franken aufgewendet. Frankreich hat seit 1870 für Rolonien und Rolonialerwerb Milliarden geopfert. Ift bamit die Offupation zu tener erfauft, bas Band barum ärmer geworden? Wer mit fo plumper Rechnung bem Imperialismus ben Prozeft zu machen trochtet, wendet fich an Marren und Rinder . . . Wir fprechen viel bon

## Fenilleton.

(Radbrud berbeten.)

## Die Pariser Große Woche.

Le Retour de Longchamp". - Gelb wie Seu! - Barum der Favorit Watte in den Ohren trug und warum ein anderer fcwimmen lernte. - Bon Pferben und Toiletten. - Die "Journée des Drags". - Blumenforfo.

Baris, 26. Juni.

Der Grand Brig liegt binter Paris. Die "Saifon" ift gu Enbe. Man fann etwas für bie Rerven tun, bie ber Erholung bedürfen -, icon fieben bie Roffer für Erouville bereit, wo eine andere "Saifon" mit Rennen und Elegan; beginnt, gludlicherweise in ber reineren Seeluft. Das Bergufigen und Geniegen ift bas Metier ber allerbornebmften Gefellichaft -, es gibt fein ermitbenberes Metier! Die legten Bochen ftellten wahrhaft übermenschliche Anstrengungen an bas Tout-Baris, bas bon ein paar hoben Ariftofratimen, die bon fich reben machen wollen, und bon ein paar Smprefarios, die Gelo verbienen wollen, am Sangetband gefichrt wirb. Geit bie Fürstin Metternich Richard Bagner protegierte und feinen "Zannhäufer" in ber Barifer Oper aufführen ließ (man weiß, mit welchem Erfolg!), leiben bie großen Damen gern ihre fleine Sand berfannten und unverfannten Genies. Es gibt fogar eine eifrige Konfurreng, wer protegieren barf. In biefer Gaifon ftanben Frang Lebar und Leo Fall unter bem Broteftorat ber Bringeffin Murat, Weingariner und bie ruffifchen Ballerinen unter ben Fittichen ber Grafin Greffulbes und bie englifchen "Quaker-Girls" unter bem Gegen ber Berjogin bon Roban. Da bie bornehmfie Gefellichaft es mit teiner biefer brei boben Damen berberben wollte, fab man bei bem erfolgreichen Gaffipiel bes Theaters an ber Bien, bei ben Beethoven-Festivals und bei ben bon Coronation-

Stinnmung getragenen Aufführungen ber berühmten englifchen Operette immer die gleichen Leute, Die auch noch ben "Ring"-Buffuffen in ber Großen Oper unter Weingartner und Miffich beimohnten, um fich an ben fensationellen, von Baillard organisierten Zwijchenafts-Soupers beteiligen gu tonnen. . . Rach einem folden Brogramm, bas auch feinen Abend freiließ, und ju bem noch bie trabitionellen Sportereigniffe: Diana-Preis und Derbn in Chantilly, Grand-Steeple in Autenil und ber Grand Brir tamen, bon ber "Journée des Drags" und bem Blumentorfo nicht zu reben -, nach einem folden Programm fann man fich benfen, wie erleichtert bie herrichaften, Die überall babel fein muffen, aufgeatmet haben, als fie gestern auf bem vielge-rühmten "Retour de Longehamp" burch die Champs-Elbfees fuhren. Die Rudfahrt bom Grand Brig mag lange nicht mehr fo pompos fein wie früher, als es noch feine eiligen Automobile gab, und als noch bie bier endlofen Reihen ber bequemen Equipagen die fconfie Toilettenrebne erlaubten: fie ift ben Teilnehmern boch eine Freude, ba fie bas Ende ber Amujementshehe, ben Rehraus ber "Saifon",

Woher bas viele Geld tommt, bas jum Mittun bei einer Barifer "Saifon" notig ift? Die Logen pflegen 100 und 200 Franten gu toften, ber Eintritt gum "Pesago" auf ben Remplagen toftet 20 Franfen. Man fchatt bie Babl ber in- und ausländischen Rabobs, bie ben Mai und Juni in Paris verbringen und ein jahrliches Durchichnittseintonmen bon Wer 5 Millionen Franken gu verzehren baben, auf 5- bis 6000! Das reicht aus, in ber frangofifchen Sauptftabt ein Treiben gu organifieren, wie es in teinem gweiten Ort ber Belt möglich ift. Wenn bie amberen Induffrien ber Republit gu munfcben übrig taffen, bluht bie Bergnugungeinduftrie. Gur viele wirticaftliche und fogiale Berbefferungen tit nichts, für ble "Berbefferung bes Bferbeiports" alles borhanden. Sunderttaufend Franten Breife fangen auf ben Rennplagen an, alltäglich gu werben; es

gibt beren gwei in Rigga, je einen in Deauville, Bicht, Maifons Laffitte, Chantilly, Antenii - und in Longdamb erreichen außer bem Breis bes Munigipalrais alle großen "Poules" bant bem Anteil an ben Gintrittseinnahmen die fünf Rullen! Die Société d'Encouragement berfügt über ein Budget bon 80 Millionen -, ihr Grand Brit brachte geftern bem Sieger, ben Anteil an Gintrittseinnahmen einbegriffen, bie fabuloje Cumme bon 351 500 Franken! "Das ift Gelb wie Beu!", wird man ausrufen, und, offen gestanden, man bermag sich faum noch borgufiellen, bag ein ebles Bollblutpferd, bem fir einen 3 Rilometer langen Ritt ein Rapital bezahlt wirb, wie fein Carufo und feine Deftinn es je ertraumen burfen, wirflich nur mit Seu und nicht einen mit Auftern und Geft ermährt wird. . .

Die Vollsnienge brangt fich hinzu, um fich an bem Reichtum zu weiben und "mitzumn", so gut es geht. 5022 000 Franken wurden gestern in Longchauch verwettet, und als man burchs Bois be Boulogne gurudtehrte, fomnte men noch jahlreiche "bonneteurs" (Bauernfänger) feben, die auf ben aufgespannten Regenschirmen ihre Rarien ausbreiteten, um mit "Rot ober Schwarg" bie 5., 10- und 20. Franfen Ginfabe benen abzunehmen, die nicht alle werben. . . Und doch hatten fie icon beim "Mutuel", bem Totalifator, genfigende Gelegenheit gehabt, ju verlieren. Gelten noch gab es fo einen "crack" und einen "crack", ber fo burchfiel. Mit absoluter Zuversicht wetteten alle auf "Micantara II.", ber in Chantifft, beim Brig bes Jodenfind, bem Felb foweit vorausgelaufen war und mit folder Giderheit feinem armen Besiger Rothschild rund 200 000 Franken eingebracht hatte, bag man bon ibm ben boppelten Sieg mit berfelben Bestimmtheit wie bormals vom berficmten "Rot Goleil" erwartete. Ein Sportwin ergablte, warum "Meantara II." mit Watte in den Obren in Longchamp laufen werbe. Weil bas tofibare Lier Ohrenschmerzen hatte? Beil es Angluft befürchtete? Rein, - weil es bie

bot be

famm

miebe

mberh.

maßer

ift wi

bamie

interc

aufehe

Berci bon 1

giebt.

Jahre

bem '

gerne

Gifent

Dance

Mon

·ttebe

Mon

gelter

must 1

Ferie

adber

3. 23

THOME

barin

piget

Lojen.

Brei

Stun

Aust

bor ?

timb

phne

Dien

horio

Rati

Rebe

Stan

gegel

mein

Rebe

boret

man balte

filt t

Bori

COTT

Lich

iahr mem

porfi

Star

bene

Bori

Berl

aber

begie

Mus

miin Tiinf

isber

bieje

fcha

foot:

In

crre

Gla

gud)

Tun)

Tra

Mei

bon

Mus

und

ben

Ich

fitta

801

für

Han

Bill

(ld)

pla:

Beg

per

frangösischer Erichlaffung, bon dem Mangel an Unternehmungsgeift, von Decadence und Decrepitude. Dag fein! Aber bas Rapitel frangofifcher Ausbreitung in Afien und Afrika ift verblüffend inhaltereich: Tunis die auferordentliche Erweiterung Indochinas, die Berbrangung ber Englander aus Madagastar, Stiide bont Sudan und bom Kongo, die Tichadlander, nun Maroffo. Ich weiß nicht, ob man folche Leistungen — Leiftungen des Kopfes und der gepanzerten Fauft verglichen mit unferen Rimmerlichkeiten auf gleichem Gebiet, mit dem Dogma ungufhaltsamen Berfalls in Cinflang bringen fann.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

#### Deutsches Reich.

\* Mit bem Scheitern bes Bflichtfortbilbungefculge. seines rechnet auch die Parteileitung der Freifonservative nativen mit aller Bestimmtheit. Die "Freisonservative Rorresp." scheibet: "Leider besteht fein Zweisel, daß das mit großen Emvartungen begrüßte Gefen, das die guberläffigfte Grundlage für eine wirtfame Jugendoflege fein würde, nicht zustande fommt und daß dadurch die nachgerabe unaufichiebbare Jugendpflege wefentlich erichwert werben wirb. Die Beranwortung hierfür fallt ausichließlich auf die fonservative und Zentrumspartei."

\* Die Gifenbahnaffistenten haben abermals eine Dentfchrift an ben Mimifter ber öffentlichen Arbeiten, b. Breitenbach, gerichtet, worin fie ihn bitten, im Abgeordnetenhause bafür zu plabieren, bag bas Gehalt ber Affiftenten, bas jest 1650 bis 3300 Mart beträgt, in Zufunft auf 1800 bis 3600 Mart, erreichbar in 18 Dienstjahren, festgefest werbe.

\* Die Bereinigung ber Deutschen Brivatverficherung hat ans Ministerium eine Eingabe gerichtet, worin ge-beien wird, die schnelle Errichtung öffentlich-recht-licher Leben sberficherungs-Anstalpten gu verhindern und ben flaatlichen Organen jede Empfehlung und Förderung von Unternehmungen biefes Charafters gu unterfagen, "Erft wenn die Lebensverficherungsanftalt ber Oftpreugischen Landichaft ohne biefe ftaatliche Bevorjugung im Laufe einer langeren Reihe von Jahren gezeigt haben wird, daß fie aus eigener Rraft in ber Lage ift, gleiches zu leiften wie die privaten Lebensberficherungsgefellichaften, wird es an ber Beit fein, Die Bulaffung weiterer, auf gleicher Bafis beruhenber Anftalten ins Auge

\* Quarantine fiber Schiffe aus Reapel. Rachbem bie Cholera in Reapel amtlich festgefiellt ift, bestimmt eine Befanntmachung bes Reichstanzlers, daß bie aus bem hafen von Reapel nach einem bentichen hafen tommenben Schiffe und ihre Infaffen bis auf weiteres bor ber Bulaffung jum freien Berfehr argtlich zu untersuchen find.

\* Die beutiche Bereinigung für Rrüppelfürforge bielt in Dresben ihre Tagung ab. An Stelle bes bienftlich verhinderten erften Borfipenben Geh. Ober-Med.-Rate Bro-feffor Dr. Dietrich führte Professor Dr. Lange-München ben Borfit. Für ben fächfischen Lanbesberband fprachen Erg. Merg, für ben babifchen Geb. Rat Beder, für ben fachfischen Minifter bes Innern Regierungsrat Luft. Uns bem Geicaftebericht bes Schriftführere Dr. Biefaleti ift bie erfreulidje Entwidlung ber beutschen Rruppelfürforge gu entnehmen. Die Dresbener Spgieneausstellung foll foweit als möglich in ben Befit ber Bereinigung fibergeben und als Grundftod für ein in Berlin gu errichtenbes Dufeum ber Aruppelfürforge bienen. Der zweite beutsche Rongreft für Krüppelfürforge findet im nachften Jahr um Pfingften in Münden ftatt. In oiner öffentlichen Berfammlung fprach Erziehungsinfpettor Legel über "moberne Krüppel-

fürforge". \* Bom Rongreß ber Deutschen Landsmannichaft (Cob, L. C.), ber gu Pfingften in Coburg fiattfand, ift ein Beschluß hervorzuheben, mit ben A. S.-Berbanben ber anberen großen ichlagenben Berbanbe Gublung gut fuchen, um die Sabelmenfuren einzuschränfen und ben Schläger als hauptwaffe bes Studenten wieber mehr in ben Borbergrund treten gu laffen. Ferner murbe beichloffen, ein feftes Archiv ber Dentschen Landsmannschaft

grundfaplichen Fragen ins Gimbernehmen gu feben, Bor allem foll ber ichon mehrfach unternommene, aber immer gescheiterte Bersuch erneuert werben, gemäß ben lands-mannichaftlichen Grundfaben bie Berrufe gu beseitigen und ein allgemeines Satisfaftioneverhaltnis auf Schläger einzufichten. Die Deutsche Landsmannschaft (Cob. L. C.) gablt in 51 bestehenden und 3 verlagien Landemaunichaften jurgeit cava 1800 Leide und Inchive und food Alde Herren.

jurzeit Ava 1800 Wiede und Inckrive und iho food Ale Herren.

Abänderung der Leitsäte für Unfalverleste. Das Beichebersicherungsamt batie Leitsäte über das Geilbersahren dei Unfalverlesten festgelegt, damit von sämtlichen Bernssgenossenschaften das Deilversahren möglicht eindeitlich durchgesübert werden kann. In diesen Leitsähen wird eine Aribe schwerer Berletungen der großen Anoden, Gelense, der Wirbelsäule, sowie innerer Organe und Augenversehungen — diese auch geringsügers Art — aufgesibert, dei dennen ein Eingreisen der Berufsgenossenschaften sosort ersolgen soll. Kerner wurden eine Reibe geringsüger Berletungen erwähnt, dei denen eine möglichst daldige Behandlung der Fachärzte der Berufsgenossenschaften sin Reichsbersicherungsamt, an der Vertrauensätze bez. Leiter der Setlanstaltin der Berufsgenossenschaften, 4 Arbeiterbertreter und Bertreter der allgemeinen Krzieschaft keilnabmen, erklärte der Kräsibent, das die Reitsäte in erster Linie die Interessen der Kräsibent, das die Reitsäte in erster Linie die Interessen der Kräsibent, das die Reitsäte in erster Linie die Interessen der Kräsibent, der Unterlien werden schlieben Kassenden bei der Krisissen der Unterlien der Kresiben der Unfallverlesten überlassen bleiben. Es wurde don ärzlicher Seite auf die fachliche Tücktigseit der Kribaissinisten beingewiesen, die für Unfallverleste zutsprechende Einrichtungen getroffen deben. Es wurde den moglich die Eebondlung der Unfallverlesten überlassen der Kribaissinisten bingewiesen, die für Unfallverleste zutsprechende Einrichtungen getroffen deben. Es wurde den moglich die Beiden der Bertschlen der Unfallverlesten überlassen der Kribaissische der

Rechtsprechung und Verwaltung.

Die furiftifche große Staatsprufung. Die Geschäfte ber Jufitg-Briffungetommiffion haben nach bem in bem "Juftig-Minifterfalblatt" beröffentlichten Jahresbericht für 1910 in diesem Jahre eine gang außerordentliche Zunahme erfahren; es gingen 1545 Prüfungsaufträge ein, bas find 131 mehr als im Jahre 1909, wo bie Bahl 1414 betrug. Soit bem letten Jahrfünft ift eine Steigerung von 458 eingetreten, und feit bem letten Jahrgehnt (791 im Jahre 1900) von 754. Im Jahre 1879 waren nur 545 Briffingsauftrage eingegangen, fo bag ber Unterschied gwifden bem Jahre 1910 und jenem Jahre genau 1000 beträgt. Am Schluffe bes Jahres 1909 waren 890 Randibaten in ber Brufung verblieben, so bas nach Zurechnung bes lept-jabrigen Zugangs von 1545 Kandidaten 2435 fich im letien Jahre in der Brüfung befanden. Bon ben schriftlich und mundlich zu prufenben Ranbibaten forberten 1467 ihre schriftlichen Arbeiten fotweit, bag fie in bie Lifte ber jum Brufungstermine borgemerften Ranbibaten übergeben tonnten; 18 Referenbare batten mir noch die milnbliche Brufung zu wiederholen. Aus bem Begirt Frantfurt a. D. tamen 90 Referendare; bor 10 Jahren waren es 64. Durch Ablegung ber milnblichen Britiung haben 1523 Auftrage ihre Erledigung gefunden. Es bestanden 1258 Referendare bie Briffung (im Borjahre 1130), und zwar zwei mit Auszeichnung, 153 mit ber Zen-fur "gut" und 1103 mit ber Zenfur "ausreichenb". Richt bestanben haben 280 Referenbare. Bum wieberholten Male bestanden 47 Randibaten bie Prüfung nicht. 3m Jahre 1910 fanden 259 Briffungstermine ftatt. Bon ben Briflingen aus bem Begirt Frankfurt a. D. bestanben 6 mit "gut" und 45 mit "ausreichend"; die beiben, die mit "Aus-zeichnung" bestanden haben, tamen aus dem Bezirk Mariemwerder.

## Ausland.

#### Meriko.

Gin beuticher Anfpruch auf Genuginung. beutiche Gefanbte in Merito berlangt Gemugiung für eine bem beutschen Ingenieur Frang Reiter in Bega be Megitlan Sibalgo angetane Unbill. Der Ingenieur mußte barfuß einer Gruppe von Revolutionaren Rellnerdienste leiften, auch wurde auf ihn geschoffen, und bie Warennieberlage ber Gefellichaft, welche ihn beichäftigt, wurde geplundert. Reiter erffart, er habe nur bie Abtei-lung Maberifien, beren Gegenwart Anlag ju Rubeftorungen gab, erfucht, fich gu entfernen.

ein englischer Baul, gubem aus ungarischem Besis, fief gestern in Longchamp mit. In Auteuil beim Grand Steeple Chafe waren es bret Englander gewefen -, nicmanb rechnete biel mit ihnen, und "Blagueur II." aus bem Stall Al. Beil-Bicard gewann bicht vor bem jungen "Chefbire Cat", womit berfelbe gludfiche Stall Ausficht auf einen neuen Sieg im Steeple von 1912 haben burfte.

Um ben Bferben nicht mehr Aufmertfamleit gu befunben, als fie im allgemeinen auf ben Rennplapen finben, wenden wir uns ben Toiletten gu, die in Longdomp biesmal weniger eggentrifch schienen wie im Borjahr: feine eingige Rodhofe hatte fich vorgewagt. Die "écourtées", die fuffreien, fehr engen Rode, hatten Die Alleinherrichaft. Babageiengrune und giftgrune garben, "Champagner"-Runnen, bam auch mit breiten, roten "Brandebourge" vergierte Blaue, weißgestreifte Satintailors herrichten bor; fiets affortierte, burchbrochene Geibenftrumpfe und Ladhalbfdjube; tief im Ropf figende weiße Rapothute mit Roschengirlanben ober auch weit nach hinten gestülbte Krempen-Wite und Panamas mit umgebenben riefigen Straugenfebern. Welch eine Arbeit für bie Monbainen, gu all biefen Greigniffen immer eine neue Robe gu tragen! Die Bringeffin Murat erichien in Chantilly in ftablgrauer Toilette, Toque mit Chantilly-Spipen und weißer Aigrette, in Muteuil in hellgrauer Liberty, ouf ber Toque eine ichwarze Migrette, in Longdamp in Berigrau, Toque mit tveiffdwarger Migrette; Die Bergogin bon Rogiffes in Chantilly in rubinrotem Liberty, schwarzem Sut mit rubinroter Migrette, in Auteuil in ichwary-brauner Aubergine-Geibe mit bito But und rubinroter Straugenfeber, in Longchamp in Blau und blauem But. . Die Modechronisten berzeichnen gewiffenhaft und graufam biefen Wechfel, ohne ben man nicht mitgezählt wirb. Auch bie Botschafterinnen milifen fich ben teuren Berfleibungefünften unterwerfen nie wird verfaunt, für bie Rachwelt foftgufiellen, was bie Baronin b. Schon und bie Grafin b. Szefcen getragen. Auf bie Miniseregattinnen achtet man weniger, ba fie gu haufig abgelöft tverber. . .

Tuftfahrt.

Bom benifden Rundflug.

wh. Minden (Beftfalen), 27. Juni. Ranig traf um 3.30 Uhr von ber Landungefielle in Stadibagen ein, verließ 3.57 Uhr Minben, fehrte aber nach 20 Mimiten wieber gurud, ba ber Motor nicht orbentlich gieben wollte. Thelen traf um 434 Uhr in Minben bon ber geftrigen Rotlandungsfielle ein und fuhr um 5 Uhr wieber bon Minben ab. Goanenburg fartete heute fruft 3.39 Biebengebirge fanben, weil ber Motor verfagte.

Der erfte Abichluft ber Luftichiff-M.-6. Beppelin,

hd. Baben Baben, 26. Juni, heute mittag fanb im Rurbaufe bie erfte orbentliche Generalversammlung ber Deutschen Luftifchiffahrte-Attiengesellschaft unter bem Borfibe bes Oberburgermeifters Mbides-Frantfurt a. DR. ftatt. Die vorgelegte Bilang wurde genehmigt und bem Borftand und Auffichterat Entlaftung erteilt. Rach Mitieilung bes Borftanbes oft burch bie Beschädigung ber "Deutschland" ein Berluft bon 200 000 DR, entftanben, Das neue Luftfchiff "Schwaben" foll bath von Baben-Baben ans feine Fahrten beginnen.

Wiffenschaftliche Sobenfahrt.

\* Coln, 27. Juni. Der Colner Mint für Luftichiffahrt beranftaltete eine wiffenschaftliche Sobenfahrt. Rach 12 Uhr ftieg der mit Bafferftoffgas gefüllte Ballon "Busley" auf. Er landete um 5 Uhr morgens in ber Rabe von Bremen, Biffenicaftliche Beobachter waren Brojeffor Bernwach-Coln und Dr. Gelter-Bonn. Der Ballon erreichte eine hobe bon 7600 Meter. Die Luftschiffer tonftatierten 22 Grab Ralte. Bei 6000 Meter war fünftliche Sauerftoffatmung nötig.

#### Aus Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Nadrichten.

- Die Stadtverordneten find auf Freitag, ben 30. Junt I. 3., nachmittags 4 Uhr, in ben Bürgersaal des Rat-bauses zur Sigung eingelaben. Tagesordnung: 1. Magistratsvorlage, betreffend die Umsegung des Bau-geländes zwischen Biebricher- und Obenwaldstraße. Ber. Bau-A. 2. Desgleichen, betreffend ben Umban ber Bilbelmftraße. Ber. Bau-A. 3. Berlangerung bes Bertrags mit bem Badner ber Reroberg-Reftauration. Ber. Fin. A. 4. Antrag auf Bewilligung bes im Saushaltsplan für 1911 nicht vorgeschenen Tellbetrages bes Ruhegehaltes für ein Kurorcheftermitglieb. Ber. Fin. A. b. Desgleichen auf Bewilligung einer Unterstützung von 300 M. jährlich an bie Bitwe eines ftabtifchen Bebienfteten. Ber. Fin. M. 6. Anfauf einer Grundflache an ber Rettelbedftrage, Ber. Fin.A. 7. Desgleichen eines Wiesengrundstäde im District "Rabengrund". Ber. Fin.A. 8. Wahl eines Ver-treiers zum diesjährigen Deutschen Städtetag. Ber. Wahl-A. 9. Desgleichen von vier Mitgliedern des Ausschuffes jur Auswahl ber Schöffen und Geschworenen. Ber. Bahl-A. 10. Gin Gesuch um Befreiung von bem Amte als fiellvertretenbes Mitglied ber Ginkommenfieuer-Boreinschungs-Kommiffion. Ber. Bahl-A. 11. Reu-wahl je einer Armen- und Baifenpflegerin für ben 4. unb 9. Armenbegirf. 12. Antrag auf Bewilligung von 60 000 M. für herftellung ber gartnerifchen Unlagen im Balfmubl-13. Bewilligung einer jahrlichen Bergutinig bon 200 M. für Mehrheizung einer Dienfmohnung in einer ftabtifchen Schule. 14. Anfauf eines Grunbftude an ber Friedrichftraße. 15. Austaufch von Gelande an ber Gersborffftrage ohne Gelbherausgabe. 16. Antrag auf Umwandlung einer Elementariehrerstelle an ber hoberen Mabdemdule II in eine Mittelichullehrerfielle. 17. Magiftrateborlage, betreffend die Errichtung eines Arematoriums in Biesbaben. 18. Festsehung eines Fluchtlinienplanes für die Schübenhofftrage. 19. Barbispensgefuch bes Gariners Bilbeim Beder, betreffend bie Errichtung eines Garinerwohnhaufes im Diftrift "Bellrig".

Mm bornehmften in ber Giegang ift mobil auch biesmal bie "Journée des Drags" getvesen. Die trabitionelle Fahrt ber vierspännigen "mail-ooaches" vereinigte auf bem -onfordienplat gehn gelbe, rote und blaue vierspännige Gefährte, beren Berbedfibe fich mit einer Blittenlese belige-fleibeter Romteffen und Baroneffen ichmidten. Unter ben Fanfaren ber borausreitenben, rotbefradten Bifeure ging es burchs Bois nach Anteuil, wo vie Autschen auffuthren, mahrend bie "Cours des Drags" gelaufen murbe -, von "Journaliste" swangsweise gewonnen, ba nahezu alle anberen Ronfurrenten über bie Burben gepurgelt waren. Britigeffin Murat war maubefarben mit ebenfoicher Zogne erschienen, bie Bergogin von Nogilles in Grau mit grauem Feberhut. . .

Weniger felett, aber beiterer ging es auf bem Mumentorfo gu, two es an buntvergierten Equipagen und Automobilen nicht fehlte. Ehrenfahnen wurden verlieben an bie ebenso schon mit Kindern Floras, wie mit "noms de guerre" geschmudten Miles. Chiquita (in einer Liftien- und Rofemviege), Monetti und Line (Glocinen, golbene unb weiße Margueriten), bann auch an Leuinant Moris, ber fein Auto in einen Solunberschwan verwandelt batte, an Mme. Jourdain, die in Feldblumen thronte, an Komteffe Miremont in nelfenvergiertem Bonbmagen, an Dig Scott, beren Egifipage ein Belt von fünfflichen weißen Rägelchen trug, ufto. uftv. Junge Mabchen berfauften bie bielen Blumenftrauße, mit benen man fich bombarbierte -, bas tolle Gefecht ließ in ber Atagienallee bes Bonlogner Balbdens einen wahren Teppich von Blumen gurud.

Und bie Armen, gu beren Beften bie Blumen bertoufi werben und für bie man ein Behntel ber Wetigelber auf ben Rennplagen reserviert, boben fich ichlieflich nicht liber bie Orgie bes Reichtung und Bergielgens zu beflagen. Wenn bie Große Woche vorüber ift, fliest ben Unterftungskoffen eine runde Million zu. Wer möchte ba ben Lugus und ben Gestirnbel für eine Gunbe erflaren?

Rati Lahm,

mit bem Gige in Berlin ju grunden und fich mit ben anberen großen ichlagenben Berbanben wegen vericbiebener Bettichenichlage nicht horen follte, mit benen bie Jodens 1 bie anderen Bferbe bormarts treiben mußten. . . Run, trop ber Batte ober wegen ihr galoppierte "Alcantara II. nicht wieder dem Felb voraus, fondern verschwand vollfommen barin. Gin "erack" tompromittlette ben anderen. In Chantillo batte man auf "Fauchent" gegablt, ber ebenfalls einem Rothichild-Stall angehörte. Bei "Faucheur" wollte man es nicht mit Batte, fondern mit Schwimmen verfuchen. Diefer Renner batte fich eine Gebnenvergerrung im finten Sinterfuß jugegogen. Der befannte Berr Mumm in Reims, ber fich auch um Pferbezucht fümmert, foling Rothschild bor, bas Bein burch Baber ju furieren. Richt burch Champagnerbaber, fonbern burd Schwimmibungen in einem großen mit Gummipolitern borbierten Boffin, beffen Wasser auf hübsch warmer Temperatur gehalten wurde, Der tofibare "Faucheur" fonvamm; aber Comille Blanc bot bem Rollegen Rothichild eine Wette von 20 000 gegen 20 Franfen an, bag ber "crack" bas Berby nicht gewinnen werbe. Er gewann es nicht; boch bas toftete ben Rothichilb außer ben 20 Franten nichts, ba "Alcantara II.", gleichfalls ein Sohn bes Buchtheugfts "Berips", ben Preis errang. Bange banerte ber Ruhm auch biefes Dreijabrigen

nicht; alle Erwartungen bes Serbstes 1910, Banderbilts "Manfred", Blancs "Lord Bourgogne" und schieflich "Fauchenr" wie "Alcantara II.", fielen nacheinander ab. Eines ber Acinfien Bierbe, ein mahres Bonn, "As b'Mtout", bas nur 1 Meter 45 Bentimeter mißt, aber im "poddock" als febr "racing like" befunden wurde, zeigte fich ber langen und bom Regen aufgeweichten Strede gewachfen. Der Gieg bes "Trumpfaffes" war ein bollfianbiger und erfreute bie Sporisleute, ba es gum erftenmal bem Marquis be Ganah, Brafibenien ber Socioto d'Encouragement, bergonnt war, mit feinem feit 20 Jahren besiehenben Rennftall bie Balme babongutragen. Rad bem allgemeinen Urteil ift bie große Abwechselung in ben Garben, bie bie Jodens junt Biele tragen, ein Beweis von ber wachsenben Qualität in ben gablreichen frangofifchen Ställen, Die auch bon ben englischen nicht mehr übertroffen werben -, nur

- Weftlicher Begirfsverein. Ginem großen Beburinis bat ber Befiliche Begirtsberein baburch abgeholfen, bag er bon feinen 12 neuen Banfen, welche er laut Sauptverfammlungsbeschluffes bom 26. Ottober 1910 biefes Jahr wieber aufzustellen hatte, eine Angahl unter bie Eichen, pberhalb bes großen Spielplages, aufftellte. Bei einigermaßen gutem Better find biefe Bante ftets befest, und es ift wirflich ju bebauern, bag man nicht eber auf ben Gebanten fam, ben Ghagiergangern, bie ben mitunter febr intereffanten Spielen umerer Jugend auf jenem Blage sufeben, Sibgelegenheit ju ichaffen. Sat auch genannter Berein über taufend Mitglieber mit einem Jahresbeitrag bon 1 M., fo ift boch biefe Bahl flein zu nennen, wenn man Die Leiftungen und Beftrebungen bes Bereins in Betracht giebt. Da bas Bereinsjahr mit bem 1. Jult eines jeben Bahres beginut, fo ift jest bie geeignetste Beit, fich bet bem Borftand als Mitglied anzumelben, benn je mehr Mitglieber ber Berein bat, besto mehr Rugen fann er ber Angemeinheit bringen. Außerbem n'mmt ber Berein auch gerne freiwillige Beitrage gur Errichtung bon Balbbanten und bergl, burch feinen Borftanb entgegen,

Mittwoch, 28. Juni 1911.

- über Gifenbalm Ferienfarten bestimmt ber beutiche Eifenbahn Berfonen und Gepadtarif folgenbest "Bur bie Damer ber großen Schulferien werben unter ben für Monatefarten gultigen Bedingungen Ferienfiamm und mebentarien ausgegeben. Die Breife entiprechen benen ber Monatstarten, wenn bie Karte nicht langer als 31 Zage gelten fod. Gur jeden weiteren Zag erhobt fich ber Breis em ben 30. Zeil bes Monaisfartenpreifes. Die Rarten fonnen ocht Tage bor Beginn ber Ferien und auch in ber Gerienzeit geloft werben." ibber bie Monaisfarten ift bes naberen bestimmt: "Monatefarten werben fir bie 1. bis 3. Wagentiaffe ausgegeben und gelten für ben Ralenbermonat. Gie berechtigen jur beliebigen Sabrt auf ben barin angogebenen Streden mit allen Gil- und Berfonen-Figen. Monatsfarten find wie gewöhnliche Fahrfarten ju Tofen. Gur wichtige Berfehrsbeziehungen werben bie Breife burch Schalteraushang veröffentlicht. Rarien, für die Breife im Ausbang vorgefeben find, find fpateftens eine Stunde bor ber Benugung gu lofen; Rarien, für bie ber Ausbang Breife nicht enthalt, find minbegens einen Zag bor ber Benutung bei ber Sahrfartenausgabe gu bestellen. Die Katte ift vor Bemibung von bem Inhaber mit Borund Bunamen mit Einie ju unterfchreiben. Monatofarten ohne Unterschrift sind ungultig. Auf Berkangen bes Dienstpersonals bat ber Reifende seine Untenschrift zu wiederholen." Werden Monatokarten für mehrere Angeborige eines Sausftanbes geloft, fo wird nur fur eine Rarte (Stammfarte) ber volle Breis, fur Die itbrigen ber Rebenfartenpreis erhoben." Der Preis ber Nebenfarte ift ber nach oben auf 10 Bf. abgerundete halbe Preis ber Stammfarte. Rebenfarten werben in ber Regel nur ausgegeben, wenn bon ber Ortepolizeibehörbe ober bem Gemeinbevorstand bescheinigt ift, bag bie Berfonen, gir bie Rebenkarten beantragt werben, gu bemfelben Sausstand geboren, und baß bie etwa begeichneten entfernten Berwandten aus Mitteln bes Saushaltungevorffands unter-halten werben. Dieniboten, Sausbiener und Laufdurfden, für bie Monatonebenfarten beantragt werben, muffen auberbem im Befit eines amilich beglaubigten Dienjebuche fein. Borbrude gu Boicheinigungen über bie Sensftanbezugeporigfeit werben von ben Sahrlartenausgaben unenigeltlich berabfolgt. Die Beicheinigung ift in febem Ralenber-jahr bei ber erften Lofung bon Rebenfarten gu erneuern, wenn nicht bie gu beglaubigenben Zatfachen bem Stations. borftanb und bem Schalterbeamten genau befannt finb. Stammfarien und Rebenfarten tonnen fomobil für verichtebene, bon berfeiben Station ausgehenbe Greden als auch für berichiebene Rlaffen geloft werben. Mis Stammfarie gilt die, für bie ber volle tarifmaßige Breis ber bochie ift.

- Gine Berfammfung ber Refferfontroffcure finbet am 80. Juni und 1. Juli in Maing flatt, und zwar unter bem Borfit bes Brufibenten bes Reichegefundheitsamtes in Beilin. Muf ber Tagesordnung fieben 16 Bunfte, Die fich aber ausichlieglich auf Die Art ber Auslidung der Routrolle begieben, wahrend, wie bie "Deutsche Bein-Big." fcreibt, ber wichtigfte Bunit: "Aussprache über bas Weingefes und Muslegung ber einzelnen Paragraphen" völlig febit. Co wünschenswert ce ift, bag eine einheitliche Art ber Rontrolle Limftigbin featifindet, fo bebauerlich ift es auch bag gerabe über lettere Buntte feine Aussprache faitf ibet, jumal biefe boch ble wichtigften finb.

- Weingarung und Rellerwirtschaft. In ber Beit vom 14. bis 26. Huguft 1911 wird an ber pflangen phyfiologifchen Berfuchsftation ber Rouigl. Lehranftolt in Geifenbeim am Rhein ein Rurfus über Weingarung und Rellerwirtfcaft abgebalten. Der Lebrpian umfaßt alle neueren Erfahrungen fiber bie Garung und ben Ausban bes Weins. In Borfofungen und praftifchen Abungen werben bebanbelt: Befen und Berfauf ber Weingarung; Die Garungserreger bes Moftes, ihre Tatigfeit und ibr Ginfing am bie Eigenschriften bes Weins. Die Garleitung. Die heferein-gucht. Die berichtebenen Raffen ber Reinhefen, ihre Wirfung und profifice Berweitbung bei ber Berfiellung bon Trauben-, Obfie und Beerenweinen. Die Bebentung ber Reinhefen für bie Schaumweinbereitung und bie Umgarung bon Beinen. Die Garungetontrolle. Die Abfifche. Ausbau ber Beine. Der Sauerudgang. Die Beinfehler und Beinfranfheiten. Die praftische Gärführung unter ben Bestimmungen bes neuen Beingesetes. An die Norlefungen und praftifchen fibungen ichließen fich Demonftrationen und Ausstelige an. Besondere Bortenntniffe find für die Zeilnehmer an dem Aussus nicht erforderlich. Das Sonerar beträgt für preufifche Staatsangehörige 41 D. für Michtpreußen 46 M. Anmelbungen find an ben Borftand ber bflangenphufiologifden Berfuchsftation, Professor Dr. Kroemer, in Geisenheim a. Rh. ju richien.

- Ein Auriafum aus ber Bogelwelt. Es bietet fich wohl öfters die Gelegenheit, und besonders auf bem Baube, zu beobachten, bag unfere Schwalben fich in einem killen Winkel eines Wohndauses einnisten, aber daß fie fich ein Birtelofal, bas täglich flart befucht wird, als Riftplay ausfuchen, bas burfte boch wohl einzig bafteben, Leuterer Sall ift ju beobachten auf ber Chriftianshutte tu ber Rafe ber Station Rerferbach (Labn), einer febr beliebten und befannten Sommerfrifche, und zwar in bem Lotal bes herrn hief. Richt an bie Band haben bie

Dierchen ihr Reft gebaut, fonbern auf ein Buffelhorn, bas bier fiber einer Berbindungefür aufgehangt ift. Dan follte nun benten, bie Dierchen mußten in einem fo ftart frequentierten Lofale, wie bas bes herrn hief, fehr ichen fein, nein, gerabe bas Gegentell. Durch bie beiben Benfterfügel, bie für die Schwalben steis offen gehalten werben, fliegen fie aus und ein und laffen fich nicht ftoren, mag die Gaftftube noch fo ftart befest fein. Will nun ber Wirt feinen Gaften eine befondere Freude madjen, bann lodt er bas Schwalbenparchen berbei und füttert es auf feinem Schofe. Run ichon im britten Jahre wohnen Die niedlichen Tierden in bem Lotal. Jeboch im vorigen Jahre begte ber Birt ftarte Befürchtungen, feine Lieblinge gu verlieren. Denn furg bor ihrem Beggug wurde bas Mannden aus Unborfichtigfeit bon einem Gaft getotet, und es ftand gu befürchten, bag bie Schwalbenmutter im nachften Jahr fich einen anberen Riftplat ausfuchen werbe. Beboch es fam anbers. Pfintilich ftellte fich bie Schwalbennmitter wieber ein, begleitet von einem neuen Schwalbenpapa, und bas Barchen richtete fich in ber alten Bohnung für ben Sommer wieder häuslich ein. Auch die Jungen D'efes Barchens begannen auf bem Buffelhorn ihr Reft gu bauen. Das muß jeboch gu Unverträglichkeiten geführt baben, benn bie Jungen liegen bas balb erbaute Reft im Stiche und mieben bas Lefal.

- Ans gefruntiem Chrgefühl in ben Tob gegangen ift bas bei einer hiefigen herrichaft bebienftet gemefene 20 Jahre alte Sausmadchen Frieda Loffelhard aus hantburg. Gie batte am Donnerstag in ber vergangenen Boche aus geringfügigem Aulag einen Bormvedfel mit ber hausbame gehabt und war feitbem verschwunden. In Schierfieln fand man auf einer Bant an ber Safemnunbung fpater ihren but und ihr Tafchchen. Geftern vormittag wurde die Leiche gelandet.

— Sonnenvend-Schiehen. Sonnlag, den 23. d. M., nachmittags von 2.30 Uhr dis 8 Uhr, feierte der "Krieger- und Militarberein" das Sonnenvendsfeft in Gestalt eines Kreisschiehens auf den Militär-Schiehenden. Aufsicht und Leitung datte Leutnant d. L. Köning. Bedingung 180 Meier, Kingsloeibe, 2 Schuh aufgelegt, 8 Schuh stebend freidindig. Außerdem fand ein Solehen auf Strenicheiben statt. Breise erdielten: 1. Breis 49 Kings Leutnant d. L. Köning. 2. Krist 47 Kinge Bh. Küller, 3. Krist 47 Kinge Bartholoma, 4. Kreis 46 Kinge Engmann, 5. Kreis 46 Kinge Mithe. 6 Kreis 45 Kinge Kophsch., 7. Breis 48 Kinge Daenden, 8. Breis 45 Kinge Kinter, D. Breis 48 Kinge Kramer. 1. Chrenicheibe Trautes, 2. Ehrnsscheibe Dietrich.

Areis 43 Ringe Kramer. 1. Ehrenscheite Trautes, 2. Ehrensscheibe Dictrich.

— Der Fischereiberein für den Regierungsbezirf Wiesdaden hatte nach seinem eben an die Mitglieder bersandten Jahresbericht zu Ende des bergangenen Erschältsjahres insgesamt 293 Mitglieder, umd gegen das Borjahr ein Mehr den 12 au verzeichnen. Die Vereinstrechnung weiß 6128 M. einnahme und 8095 M. Ausgade nach. Bur debung der Kischerei wurden aufgewandt durch Aussichen von 5000 Stüd Jander in den Abrin dei Dattenkeim, durch Aussichen von 5000 Stüd Jander in den Abrin dei Gattenkeim, durch Aussichen von 20 000 Stüd Albert in den Abrin der Abeinfrecke weischen der Absiehen von 100 kg. Aussichungen der Scherktin durch Aussichen von 100 kg. Aussichungen dernfalls in den Abein det Scherktin, sowie durch Jurischlingen eber bei dem Kochvasser im Sommer 1910 auf der Abeinfrecke zwischen Scherstein und Aussichen ausgeschwenunten großen Mengen den Aussichen und Nüdesdeim ausgeschwenunten großen Mengen den Aussichen und 1000 Stüd einsommerige Jander, 20000 Stüd Ausbrut und 1000 kg. Aussichtung in den Aussichunge und eines 1800 Stüd gander, 20000 Kathen in die Lade uns in den Main, inwie 1800 Stüd Andern, 20000 Kathen in die Lade uns in den Aussichunge und eines 1800 den Kreinsboreitsnehm in den gangen Kohn kon kernisten eine Drientisrungsreise gemacht worden, um feltzustellen, auf welche Art die verfchedenen Filche, vorzüglich Lades und Aussichtung des durch bei Kohnenen Abei infolge u. a. der Berunreinigung des Abeinwoßen Aus der Gerangen Mehren wiede den der der Keinerung des Ladesfanges burch babeiladwäher, auf der Aussichtung der Abeinschen Reinschen Fereit der Berünzelber mit Anterfullen der Abeinstren Gester werden Geschlichten der Berünken der Geschlichten der Abeinsche der Mehrert werden Ednie vorzüglich Lades und Beilichen Bestätzlung der am Beilicher, welche Ein Berünklichen Bestätzlung der Aussichtung der am Perdert werden finne. Der Bereinken der Berünkern des Erchertullen der Berünkern des Erchertullen der Aussichtung der Aussichtung d

Theater, Rumft, Bortrage. Residenze Theater. Es sei nochmals auf das bentige Gastipiel des dier bestens befannten und belieden Tenors Eduard Rosen vom Johann-Strauß-Weater in Weien bingewiesen, Bur Aufsührung gelangt "Die Dollarprinzessin". Derr Rosen fungt den "Fredu".

gemeisen Zue Anjubrung gelangt "Die Wollarprinzesstu". Der Rosen singt den "Fredd".

Bredden-Theater (Wilhelmstraße 8). Mit den wundersbaren Skondeiten, mit den Ariaen einer derschwenderlich den der Raiur bedachten Landicaft des sonnigen Südens macht uns der Alm "Im Plumenlande" befannt. An die berrächt Wieden werden folg für einige Winnten derfetz, sonnen die Kraüt einer in ihrer Art einige Winnten derfetz, sonnen die drückerziehen lassen und danbeitenden Flora an und derüberziehen lassen und das dunte ledendstrohe Areiben diese deziglichen Erdensliedens bestammen usw. Das neue Valle Journal bringt wie gewöhnlich die wichtigten Begebendeiten der Wornal bringt wie gewöhnlich die wichtigten Begebendeiten der Wornal bringt wie gewöhnlich die wichtigten Begebendeiten der Worke im Bilbe. Als eine der beiten die jest erichenenen italienischen Reumufnabmen derbeiten der übergesten Verkendeiten Kennent zu werden, ebenso ist auch amerika wieder nit einem seiner beliehten Riesenstung Auterian wieder mit einem seiner beliehten Riesenstung Auteraufnabmen enthalt der Riesenstung Aufradme enthalt der Pilm und kompeln ihn in Versbindung wollendeten Spiels zu einem erfillassigen. Der und verwirtliche "Norib" (Gerr Keines) brilliert wieder in einen famosen somischen Senne und die Pariser Kirma Gammon bradie ebensals eine neue Humorske, der keinen Wannon beitammen, des feiner Wirtung auf die Lachmussen beit und zung gerecht wird.

Ergelfonzert in der Marktirche, Im aahlreich bestuchten Konnert am lehten Mittigde wirken.

mustein voll und gans gerecht wird.

Dezeisenzert in der Marktirche. Im zahlreich befuchen Konzert am lehten Mittwoch wirsten Herr Profesion Tiedemann (Violine) und Herr Willipsch wirsten Honzerten her Borfesior Tiedemann it icon don früheren Konzerten her verteilbast besannte und drachte auch diese Ral die wertvolle E-Roll-Sanate von Tartini (in der interessanten, teils noderne Klange ausweisenden Bearbeitung von Jeliner) in fiisveller und fein abgefönster Biedergade zu Gehör. Derr Billy Jader, den wir aum erstenmas an dieser Stelle börten, lang die "Elias" Arie von Mendelssohn: Es ist genug" und das kimmungsreiche "Rachigebet" von Reiß, und interessierte durch sobiet simmische Begabung. Eine interessante Orgel-nobisät von der Kralsseier aus "Barsisal", dei der der Konzet sehr mirstame Berwendung sand. Das beute abend 6 Uhr in der Martistirche dei freiem Einstrist stattindende Konzett ist das vorlebte der Graßerentenderium ausgebildete Altsishin Krau Schisten-Soudermann und Frünlein Anna Baum gewonnen Schäfer-Cordermann und Fräulein Anna Baum gewonnen worden, die Biolinpiecen von Dans Sitt und Robe vortragen wird. Gerr Crganist Belersen wird u. a. auf der Orgel die "Gotische Suite" des französischen Komponisten L. B. Boells wann vortragen. Brogramme mit Tert sind für 10 Kf. am mann vortragen. Singang erhaltlich.

"Das "Englische Buffet" in der Tannusftraße (Bef. Guft. Bolf) beranstaltete bergangen: Rocke bor geladenem Bublitum drei Gaitviele mit den bekannten Wiener "Fleder maus" Ensembles, Laura de Beller, und auch alle anderen Mitglieder können nebit ihrem Beiter dem Schriftfteller Robert Alum mit Auferdagen. Beiter, bem Schriftfteller Robert Blum, mit Befriedigung auf

die Aufnahme ihrer Darbietungen zurücklichen. Es besteht die Absicht, das oben erwähnte Stablissement als ständiges Rabarett weiterzuführen.

die Anfradme ihrer Darbietungen zurücklichen. Es besteht bei Abst. das oben erwachte Eindissement als ständiges Kabareit weiterzuführen.

\* Die Rheiusgeniptele in Rübesheim werden am Domnerdrag dieser Koche erstmalig auf dar Freilichtühne in der Brömierdung in Saene geben. Die Kung pomagte bereits am Sonning im Schmud der Eichengirlanden und Habeen. Unter der Eigenführe einen Freisenschaften und zuschen. Unter der Eigenführe einen fessensche Einbild in die Seinnfalte der rheinigen Sagenspiele, die im schönen Rübesdeim ihre Kigorien ericklossen daltszenen des Sagenspiels von der Alter, die farbenvollen Kaltszenen des Sagenspiels von der Kische Krömier und die friedlichen Zeremonien doch reichte Krömier und die friedlichen Zeremonien doch reichte Krömier und die friedlichen Zeremonien doch er Kische der Alter, die Kameru, is das Edderragten J. B. Schäfer (Brischaben) und D. Seiderich (Kübesbeim) einige Ausend Aufmahmen mochen fonnten. Die Oberragten zuhrte Dr. Klauch, der Dietlich des Kestens. Theaters, und auch hoften Dr. G. Spielmann, der Dichten des ersen Sagenspiels, war anweiend. Nach den dissertigen Auskläden berfolg zu seitigen und auch die Rachten fünftlerischen Erfolg zu seitigen und auch die Mach den dissertigen Auskläden berfolg zu seitigen und auch die Rachtens fünftlerischen Schlen rechteilt werten der erklichtige Künstler den Keitspielen wurden belanntlich nur erklichtige Künstler der Weltspielen wurden belanntlich nur erklichtige Künstler für die künstlengenden Kollen gewonnen, während einen 150 Kübesbeimer Burger, Frauen, Köchen und Knaden, die Szene beleben werden. Im Insendaden kallen und Knaden, der Besteht der Kurten zu L. 4 und 6 R. folgende Firmen übernommen beden in Resendaden Keilfehren Bont hon Knaden, der Besteht der Merten der Ausen auch der Preise der Bertand ber Rerfehren Bont. Bilbelm Karten dem Knaden haben im Resendaden Keilfehren Bont in Schaften der Besteht der Besteht der Besteht der Besteht der Besteht der Kapenstiele in der Besteht der Konternschaft auch auch der Keilen auch E

#### Ans dem Landkreis Wiesbaden.

we. Biebrich, 27. Juni. Gegen die jüngft gelätigte Stadtderordneten wahl in der 3. Alasse ist den der befanntlich mit 2 kannbidaten dadei ausgesallenen isgialdemostratischen Lactei Einsbruch geltend, daß der dauptwahl der hieruckserheber machen geltend, daß dei der dauptwahl durch die Richisbeachtung der Borickriften der Landgemeinderodnung deitens des Babboritandes, jowie mangelboste Krotofollierung der Abstimmung einzelner Wähler das Stimmenwerdaltnis gunngunsten ihrer Kandidaten derenflußt worden sei, Bei der Stickwahl dabe auch in dem Balditraßen-Bahllosal ein Beisiger wahrend einiger Zeit geseht.

z. Erbenkein, 26. Juni. Eine nicht geabnt: Ebrung

erlobte Lehrer Altmann, der Dirigent des Gefangvereins Eintracht. In Anderracht der Dirigent des Gefangvereins Eintracht. In Anderracht der dorzäglichen Leiftungen auf dem Zubelfeit und Gesangweitstreite des Gesangvereins "Liederkrans" in Darmstadt wurde Serr Altmann zum Ebernmitgliede des sestgebenden Bereins zu Larmstadt ernen Mitgliede des sestgebenden Bereins zu Larmstadt ernen. Boritand überreichte Beren Alimann ein icones Chren-

Ballau, 27. Juni. Gestern sand durch den Kreisbrundmeister aus Liebrich die Probe der beiden Feuersprihen
itatt. Du nicht alles flappie, muzte für nächste Woche eine
nochmalige übung angeseht werden. — Unsere Ortsbehörde
aeht in ledter Zeit sehr scharf mit der Sandbabung der
Polifie ist und e vor, und mancher Wirtsbausbeuder bat in
der Form eines Strafgetiels die Quittung über einen seuren
Whendischoppen erhalten. Abendichoppen erhalten.

Maffauifde Madrichten.

23 Niederfelters, 25. Juni. Gemeindeboridand und Gemeindeboriterung nöchten gestern in gemeinschaftlicher Sihang
den Rahameister a. D. Gilberg einstimmig zum Beigeordneten hiesiger Gemeinde. — Ingenieur K. Schäfer zu Dauborn ist von dem mit der Gemeinde abgeschlossenen Vertrag
wegen Verforgung des Ories Riederschlossenen Verforg
wegen Verforgung des Ories Riederschlossen, noch
bevor der Vertrag die bebördliche Genehmigung erhalten dat.
Die Soffnungen der Bebörkerung, die zum kommenden Winter
eine zeitzennähe Velengtungsart zu erhalten, werden sich dem
nach wohl nicht erfüllen. Aunmehr liegen Unerdeitungen don
der Elestrigitäts-Altiengesellschaft derm. A. John iher u. Ko.
in Frankfurt a M. dor. Doch ist auch der Verfällen gemacht
worden, die Gemeinden des mittleren goldenen Grundes mögen
fich zu einem Zwedderband zusammenschließen und selbst ein fich gu einem Bwecherband gusammunichließen und felbit ein Gleftrigitälewert ichaffen.

i. Limburg, S. Juni. Das Eifenbahner-Erinne-rungszeichen für 40fährige Staatsbiemitzeit wurde dem Oreber Karl Deis aus Bensfelden verliehen. Solches für Wischeige Dienstzeit erhielt der Gifenbahnfologier Gustab Markloff in Flacht und Werfstättenarbeiter Johannes Deld in

Freiendics.

Ans der Umgebung.

— Biebenfoyf, 26. Juni. Am Sanstag unternadm Landes-bamptmann Krefel aus Wiesbaden mit 9 Mitgliedern des Landesaussichuffes eine Orientierungsfahrt durch den Kreis Biedenfoyf. Nachdem morgens das Hodofenwerf in Oberscheld besichtigt war, fuhren die Kerren in drei Automobilen über Walkau und Habfeld nach Lantenberg.

Wallau und Sahfeld nach Battenberg.

rink, Dermitabt, 28. Juni. Ein hartnäckiger Selbst mörder ist der noch ledige Lehrer Kunfel in Frank. Erumdach i. Od. Er öffnete isd beute früh mit einem Jedermesser die Bulsadern und drachte isd direkt derauf mit einem Nevolder zwei Schusse in den Napf dei, so dah er derwigtlos zusammensiel. Er wurde dann rasch mit dem telephonisch von Darmitadt gerufenen Arantsmautomobil in das städtische Krankendaus gebracht, wo er dald darauf seinen Berlehungen an den Blutungen erlag. Als Rotiv der Tai scheint ein nervöses Leiden.

#### Gerichtliches.

Ans Micobadener Gerichtsfälen.

we. Der Boligeihund im Dienft. Der Arbeiter Georg Dienft aus Offenbach hatte fich am 18 Mai in einer Billa in Cronberg als Bettler prafentiert und auch Gffen erbalten. Wahrend ber folgenben Racht flattete ein Dieb bem Anweien einen Befuch ab und ichfeppte Leinen, Betttiicher, Sandtiicher, Raditiaden, Bollrode, foftbare Sand-arbeiten in großer Menge fort. Gleich, als man ben Diebftabl bemerfte, feste man einen Boligeibund auf Die Spur bes Diebes, und bas Tier folgte berfelben bis gur Bochnung bon Dienft. Die gestohienen Gachen, welche noch in feinem Bofit waren, wollte er bon einem unbefannten Manne gefauft hoben. Die Straffammer berurteilte ibn gu 3 Jahren Budythaus und erflarte ibn jugieich auf 5 Jahre ber burgerlichen Chrenrechte für berluftig.

we. Mildpanifder. Der Landwirt El. von Rloppenbeim liefert bie von ibm produzierte Milch in ber Saupiface an ben Milchandler Schuige bortfelbft, weicher, ehebem Schweiger, eiwas bon Mild berfteht, und bem es längere Zeit schon schien, als ch ibm bas reine Product ber Kuh nicht geliesert werbe. An vier auseinanderfolgenden Tagen wurden Proben von ber Milch entnommen und febesmal wurden 20 Brogent Baffergufat bei berfelben festgestellt. Das Schöffengericht verurteilte B, ju 200 M. Gelbftrafe und ordnete gleichzeitig bie Beröffentlichung bes Urfeils in feinem enischeibenben Zeile an.

we. Wegen Buhalterei und Auppelei verurteilte bie Stroftammer ben Albert Salbinon aus Borms gu neun Monaten Gefängnis und ondnete zugleich seine Aber-weifung nach verbühter haft an die Landespolizeibe-hörde zum Zwed seiner Unterbringung in einem Arbeitshaufe an.

Aus answärtigen Gerichtsfälen.

\* Unterschlagungen im Umt. Das Gotourgericht gu Bonn a. Rh. berurteilte ben Obertelegraphen-Mififtenten Detar Suttanus wegen Unterichlagung im Mint und Betrugs ju 6 Jahren Buchthaus und 6 Jahren Ehrverluft. Guttamus hat in ben Jahren 1905 bis 1910 rund 150 000 Mark amtliche Gelber unterschlagen. Er hatte, obwehl er mit ber Raffe eigentlich n'dets gu tun batte, Ferniprechgebithren eingezogen und für fich verwendet, bie Beträge aber als Außenstände weiter gebucht. Er lieh fich auch aus ber Raffe bes Mintes Bargeiber und gab babei an, er woffe bamit Baussorberungen begleichen. Bon feinem Tele-graphenbireftor hatte er 32 000 M. ohne jebe Sicherheit erhalten, um fie angeblich vorteilhaft anzulegen.

\* Militärischer Aufruhr. Das Kriegegericht ber Ruftenantifferie-Sufpetion gu Bilhelmebaben beiterteilte wegen militarifchen Aufruhre einen Angeflagien gu & einen gu 6, gwei gu 5 Jahren Buchthaus und zwei Angeflagte gu je 5 Jahren Gefängnis. Die Berurteilten batten einen Unteroffigier gemeinschaftlich verprügelt.

VRC. Ungultige Regierungspolizeiverordnungen über bie Angeigepflicht bei Ausverfaufen. Unfere Regierungsprafibenten haben Polizeiverordnungen erlaffen, in benen Die Angeigepflicht bet Ausvertaufen geregelt wirb. Rach ihnen follen alle Barenberfaufe, bie unter ber Bezeichnung eines Ausberfaufs ober einer gleichartigen Bezeichnung angefintbigt werben - mit Ausnahme ber Ronfursbertäufe und ber Saifon- und Inventurvertäufe -, eine be-ftimmte Zeit bor ihrem Beginn bei ber guftanbigen Stelle angezeigt werben. Die Berordnungen find ergangen auf Grund bes § 7 bes Gesehes gegen ben unlauteren Bettbewerb von 1909, wo gejagt ift, bag für boftimmte Artifel bon Ausverfäufen folde Berordmungen bon ben Regierungeprafibenten erlaffen werben fonnten. Run feben aber ble Berordnungen bie Anzeigepflicht für alle Ansvertäuse mit einzelnen Ausnahmen feft. Aus biefer Fassung wird bie Gultigfeit ber Berordnungen gefolgert, ba ja wegen ber zugelaffenen Ausnahmen bas Gebot tatfächlich nur für beftimmte Arten gegeben fei. Das Rammergericht erflatte jedoch bie Berordnungen für ungilftig. Das Gefet fpreche ausbrudlich bon "beftimmten Arten", bie Berordnungen aber trafen ihre Anordnungen für alle Ausvertäufe. Das laffe fich nicht miteinander in Ginflang bringen.

Sport.

\* Das interne Wettsechten bes Fechtsportvereins sand mit einem Duelldegensechten der Senioren und leichtem Sädelsechten der Jumioren in der Turnhalle der höhrten Rädchenschule seinen glanzvollen Abschließ. Für die Zuschauer war es eine interessante überraschung, als plöblich eine vornehme Schwedin auf der Bildstäcke erschien und medrere sehr graziöse Ganze auf Floreit mit dem Borsihenden des Vereins A. E. Arnd ausführte. Wie sich später derausstellte, war die schwedin in Stockbolm und hatte sie Anteresse an dem Pechtsport zu dem Weckschen gesührt. Wan sieht, daß auch in diesem Iveige der Gomnastis ein ossenschaftluss der Kronprinzeitin in Stockbolm und batte sie ihr Interesse an dem Pechtsport zu dem Weckschen gesührt. Wan sieht, daß auch in diesem Iveige der Gomnastis ein ossense Ange in Schweden berricht, auch für das leibliche Wedlergeben der Anmenwelt. Die Bertrilung der zum Teil wertvollen Shenpreise fand statt nach einem würtzigen Festessen im "Europäischen Sof". Eine echte Fecder-Gemutlichset entwidelte sich danach. — Das nächte größere Wettschien ist in Frankrutt a. M. für den Berdand aller mittelrbeinischen Fechtsportvereine. \* Das interne Wettfechten bes Fechtfportvereins fanb mit

Berdand aller mittelrheinischen Fechtsportbereine.

Rabfport. Bei dem am Sonntag stattgefundenen Radfportsest in Kusselsbeim beteiligte sich der Radfahrers der ein 1904 von hier und errang im Korso unter 23 Konstarrenten den 2. Breis in Klasse. Auch im Reigensahren war der Berein siegreich, es wurde ihm für seinen Achter-Schulereigen unter 11 mitsonkurrierenden Bereinen der 3. Breis zuerkannt.

Konnnenden Sonntag wird der Kerein sich an den Korso- und Reigenkonkurrenzen in Hochheim ber Kereisigen.

\* Frankfurter Ruberregatta. 26. Juni. Zweiter Tag. Aufänger-Bierer. Ermunterungspreis. 1. Rafteler Rubergesellichaft 8 Min. 581/6 Sel., 2. Frankspirter Rg. Oberrad 9:161/4, 3. Mainzer Rg. 9:223/4, 4. Av. Hollas-Offenbach 9:263/4. Rastel sührte über die ganze Strecke und siegte inderlegen. — Erster Bierer. Kaiserpreis. Wanderpreis. Mainger Ruberverein 8:051/4, 2. Ludwigehafener Rv. 8:06%, 3. Grashopper Rinb-Zirich 8:14%. Bei 1000 Meier lag Maing mit einer guten Lange in Front, Lubwigsbafen feste bann madtig ein, fam an Maing beran und es entwidelte fich ipater ein außerft ichorfer Enblampf gwifchen Mains und Lubwigshafen, ber erft am Biel mir 2 Meter Borfprung entschieden wurde. — Zweiter Doppelzweier ohne Steuermann. Taunuspreis. 1. Riginger Auderverein ging in 8:50 allein iber bie Babn. Franffurter RIC. nicht gefiartet. - 3meiter Bierer, Regatta-Bereinspreis. 1. Grashopper-Rind-Zfirich 8:0%, 2. Mannheimer Rv. Amicitia 8:26, 3. Mannheimer Aft. 8:42%. Rach Belieben gewonnen. — Anfänger-Einer. Preis vom Roten Samm. 1. Frankfurter Ruberfinb (L. Reichard) 9:451/5, 2. Frankfurier Rg. Germania (3. Rit) 10:5%, 3. Offenbacher Rv. (R. Beder) 10:451/5. Die Boote paffierten in großen Ab-ftanben bas Biel. - Anfänger-Achter. 1. Rafieler Anbergesellichaft 6:4835, 2. Offenbacher Rv. 6:54%, 3. Frant-furter Rg. Germania 7:6%, 4. Franksurter Rv. 7:1436. Mit 2 Langen ficher gefiegt. - Erfter Giner. Breis bon ber Gerbermuble. Banberpreis, 1. Mannheimer Auberverein Amicitia (D. Redenauer) 7:593%, 2 Mainzer Rg. (E. Majdmann) 8:2%, 3. Franffurier Rg. Germania (D. Muller) 8:34%. Redenauer führte über Die gange Bahn und fiegte mit 11/4 Langen ficher. - Dritter Bierer. Breis bon Sadfenhaufen. 1. Mannbeimer Auberverein Amicit'a 7:46%, 2. Offenbacher Rb. 7:57%, 3. Rv. Hellas-Offenbach 8:05. Mithelos gewonnen. — Erfter Zweier ohne Steuer-Infelpreis. Bubwigshafener Ruberverein ging in 10:14% allein fiber bie Bahn. - Junior-Bierer, Breis bon ber Raiferlay. 1. Sanauer Ruberfinb Saffia 8:2145, Rft. Griesheim 8:30, 3. Limburger Rv. 8:40. Rv. Rfirnberg aufgegeben - Griter Adrier. Germaniapreis. Wanderpreis. 1. Grashopper-Klub-Zürich 6:40, 2. Malnzer Rv. 6:48%, 3. Ludwigshafener Rv. 6:50, 4. Frankfurter Burich, in ausgezeichnetem Stil rubernd, Rtv. 6:50%. hatte am 1000-Meter-Beichen 2 Längen Boriprung und erhohte ibn nach und nach auf 3 Langen. Die übrigen Boote paffierten nach febr icharfem Enblampf in fnappen 216fianden bas Biel.

\* Schwimmen. Das Dauerichwimmen quer burch Mann beim ifber 4000 Meter gewann Bedenbach-Mannbeim in 51 Min. gegen Bahnmeper-Karlsruhe 53 Min. 18 Get. und Bogel-Franffurt 57 Min. 58 Get. Infolge Stauung bes Baffers bom Rhein ber hatte ber Redar faft feine Strömung.

Stamma des Basser's dem Rhein her hatte der Acdar salt seine Sirömmung.

\*\* Armee und Turnerschaft. Der Hundertjadrseier des deutschen Autmens gedenst das "Wilitärwochenblatt" in seiner lesten Ausgagde mit Borten der Amerkennung der bedrutenden nationalen Retredungen der deutschen Eriknachen Turnerschaft, indem es n. a. ausssibert: Die deschiene Teilnahme der Armee an dem Turnfiste ist ein bedeutungsvoller Borgang und tann als ein Dant am die jentlich Turnerschaft danische der Armee an dem Turnfiste ist ein bedeutungsvoller Borgang und tann als ein Dant am die jentlich der Antiende den Antien es 38 222) nicht nur förderlich zum Bassendier geschicht macht, sondern wie auch dazu erzielt, die Rhichterfüllung und dem Vienst fürs Baterland als schönkten Schwund des Wanness zu beinachten. Die deutsche Turnerschaft kebt mit übern tenden Beitredungen in schröftem Gegensch zu dem materialistischen selbstindirisen Gesifte unserer Zeit, und da sie innerhalb des deutschen Oproderfeiels mehr als 1000 000 Prinzilieder zählt und ihren Abstellen und mierer Beit, und da sie innerhalb des deutschen Oproderfeiels nehr als 1000 000 Prinzilieder zählt und ihrer So00 Mächden turnun, so hante als 62 000 Schuller und über 25 000 Mächden turnun, so hante kein, die sieden einmal der bundert Jahren, dem deutschen Basse ein der schulchen Basse ein werden Freiern Ausgen dasse der der deutschen Bussen, dem dasse der Turnerschaft zuhörtungen, werden her Lurnfalen der beutschen Bussen der Ausgerüht der und erner an dem Turnfist eine weit über die Erenzen unseres Baterland ses dienes Ausgen daben. Der Berstand der Freiern Absend der Gereinziste der Krenzen unseren Leiten der Krenzen unseren Ausgen daben der Turnerschaft zuhörtungen, werden her der siehen der Krenzen unseren. Der Berstand der Krenzen den Krenzen unser der Krenzen den krenzen der Krenzen de

Permisdites.

\* Die Rundflieger — als Begleiter bes Teufels. Die deutschen Flieger, die augenblidlich ihre bewunberungswürdigen Leistungen ausführen, werden nicht fiberall mit bem gleichen Enthufiasmus aufgenommen wie in den Städten, wo fie starten und wo ihre Unfunft und ihre Abfahrt bom Bublifum mit Spannung und Interesse erwartet wird. So wird uns mitgeteilt, daß eine Frau, die den Flug von Lindpaintner von Magdeburg nach Schwerin einige Sekunden lang beobachten fonnte, mahrend fie auf dem Gelde arbeitete, fich auf die Erde marf, das Geficht mit beiden Sanden bededte und mit verzweifelter Stimme rief: "In Des Heiligens Namen — verdammter Leufel, weigere ich mich, dir zu folgen. Ich habe nicht gefündigt, ich bia fleifig und gehe in die Kirche, du hast nicht das Necht, mich hinwegzuraffen." In diesem Augenblick der Meroplan fich wohl etwas tiefer gesenkt haben, jedenfalls hörte die Frau ben Bropeller furren, fah ihn wohl auch, als fie sich wieder aufrichtete, in der Sonne Blinken, und glaubte, das jungfte Gericht fei hereingebrochen. Schreiend lief fie in das Haus, aber auch dort founte fie niemand von ihrem Bahn befreien, denn ihre Angehörigen wußten ja felbit nichts von Alugichiffern und Flugfahrzeugen, Zufällig tam ber Boftor bes Weges baber, borte bas Lamentieren und trat in das Haus ein. Er war fich über den "Teufel" fehr bald klar, hatte er doch felbst den kilhnen Flieger mit eigenen Augen gesehen. Er versuchte, die Leute au belehren, es gelang ihm aber nicht, und der einzige Erfolg feiner Bemilbungen war, bag die Bauern an ber Unfehlbarfeit und Wahrhaftinfeit des Borrn Baftors zu zweifeln begannen. Auch einige ber anderen Flieger, welche die Kahrt von Magdeburg nach Schwerin gemacht hatten, wurden von einem Teil der Bebolferung als Begleiter bes Teufels betrachtet. Richt meit bon Schwerin arbeitete ein biederes, altes Männlein in feinem Garten, als es durch das Gerauich des Bropellers beranlafit murbe, in die Sobe au ichauen. Diemand anderes wie der leibhaftige Gottscibeiung fonnte es fein, der da auf dem Stahlron durch die Lifte geritten fam, und er eridien felbstberftanblid, um bas Bäuerlein zu holen. Der Mann eilte nach Soufe, fdrieb feinen letten Billen auf und leate fich au Bett, um den Senfenmann au erwarten. Reine Belebrung, nicht einmal eine Borlefung, aus ber Beitung entnommen, bermochte ihn zu überzeugen. Bleine Chronik.

Antomobilunfafte, Gin fcweres Antomobilunglicht ereignete fich auf ber Chauffee gwifchen Tasborf und Raltberge-Rübersborf, Gin aus Berlin tommenbes Automobif fuhr ben Berg in voller Fohrt berab. Un einer Auroe fiel es um. Die Infaffen wurden in großem Bogen aus bem Bogen geschleubert. Der Chanffeur geriet unter bas Auto und war auf ber Stelle tot, Die Imaffen bes Bagens famen glücklicherweise mit leichten Berletjungen babon.
- In Raffau (Erzgebirge) fuhr ein Automobil in bollem Tempo gegen bie Gde eines Bauerngehöftes. Die 3n-

foffen, Ingenieur Urban-Dresben, feine Braut und ber Chauffeur wurden berausgeschleubert. Erfterer erlitt einen Schabelbruch und ftarb in wenigen Minuten in ben Armen feiner Braut, Die, wie ber Chanffeur, mit leichten. Berletungen bavontam. 3wei Bauernfrauen wurden an bie Band bes Saufes geschleubert und erlitten Auschenbruche. Der Chauffeur wurde verhaftet.

Eine Bugenigleifung. Muf ber Strede ber medlenburgifd-ponimerfchen Schmalfburbabn, fury vor heinrichebob, jogen fich vorgestern infolge flarter Sipe bie Schienen jusammen und bogen fich nach ber Geite. Als ohr mit Ansflüglern bollbesepter Ertragug die Stelle paffierte, entgleiften die Lofomotive, ber Tenber und ein Gepad-wagen, der jur Personenbesörberung benuht wurde. Die Lokomotive und ber Tenber filirzien um und wurden fcwer beidabigt. Der Lofomotivführer und Beiger retteren fich burch Abipringen, erfterer erlitt an ben Sanben Brandwunden. Bon ben Infaffen bes vollständig gertrummerten Badwagens wurde niemand verlebt.

Seenot. Rach Musfunft ber Recberet Wartjen ift bie auswärts berbreitete Melbung bon bem Untergange bes Biermafters "Abelaibe" bei bem Birbeifiurm in Iquique unrichtig. Der Biermafier hatte fich bei bem Sturme bon ber Berankerung losgeriffen und wurde mit ber Mannicaft und einem Teile ber Labung in bas offene Meer benausgetrieben. Aber bas weitere Schicffal bes Schiffes Begen feine Nachrichten vor.

Gin Raubmord? Der 57 Jahre alte Raufmann Aring Beug zu Leipzig wurde am Montagnachmittag in seinem Bigarrengeschäft tot aufgefunden. Beug ift auscheinenb erbroffelt worben. Die Leiche zeigt außerbem am Kopf blutige Bunben. Da bei bem Toten noch 200 M. Bargeld vorgefunden wurden und im Laben nichts in Unordmung war, fieht bie Poligei bor einem Raifel.

Gine Blinnf Expission. Bie ous Port Artur (Teras) gemeldet wird, brach in ben Tants ber Teras-Dil-Company Feuer aus, bas auf zwei Speicher und auf eine Angahl in ber Rabe beranterte Schiffe übergriff. Explofionen folgten. Gin Schiffetapiten wurde 100 Guß boch geschleubert, außerbem wurden auch zwei andere Perfonen getotet. Rach ben bisberigen Berichten wird ber Berluft auf eine Million Dollar geschätt.

Ein verhäugnisvoller Schlaf. Auf ber Eminenzgrube zu Rattotvit schlief ber Bergmann Schemiet auf bem Sahrbamme ein. Gin beranrollenber Forberwagen queifchte ben Schlafenben zu Tobe.

#### Prensischer Jandiag.

Abgeordnetenhans.

Eigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". 8 Berlin, 27. Juni.

Am Ministertisch: Minister bes Innern v. Dallwit. Prafibent v. Rrocher eröffnet bie Gigung um 11 Uhr

Mis erfter Gegenstand fieht auf ber Tagesorbnung bie Interpellation bes Abg. Bitta (Benirum) und Gen., betr. Berbitung ber burch bie fi berichmen mung ber Oppa im Obergebiet entstandenen Schaben.

Muf eine Amfrage bes Braffbenten erffarte ber Regierungskommiffar: Die Regierung ist heute nicht in ber Lage, Die Interpellation gu beantworten; bas wird geicheben, jobald bie Berichte ber Provingialbehörben por-

Die Abstimmung über ben Amtrag Engelsmaun (nil.) und Gen., betreffend Entichabigung ber burch Sagel+ wetter im Beinbaugebiet ber Nabe Gefchabigien wurde nach furger Debaite laut Anirag ber Budgettommission mit Midficht auf die gestrige Erlfärung bes Ministers bes Innern ausgesett. Die Rebner aller Barteien hatten ben Antrag Engelsmann befürwortet.

Es folgie die Fortsehung bes vom Herrenbaus in abgeanberter Saffung gurudgelangten Entwurfe bes

Zwedverbandgefeiges Groß-Berlin.

Mbg. v. Brandenflein (tonf.) befürtvortete bie Amnahme bes Entwurfs in ber Faffung bes herrenhaufes und begrundete feine Refolution auf Borlegung eines Bob-

nungsgesebes jur Befferung ber Wohnungsverhaltniffe. Abg. v. Zeblit (freikonf.) trat ebenfalls für die Annahme ber Borlage nach ben Beschliffen bes herren-

Hibg. Liebfnecht (Sog.) bebauerte, bag bas herrenbaus bie Bestimmung über ben Erwerb von Flachen gum Bau von Meinwohnungen gestrichen bat.

Darauf wurde die allgemeine Besprechung geschlossen. § 1, Aufgaben bes Zwedverbandes, wurde unter Ablebung bes Antrages Bitta (Bentrum) auf Bieberherftellung ber bom herrenhaus gestrichenen Bestimmung, betreffend Rleimvohnungen, nach ben Befchluffen bes herrenbaufes angenommen, ebenfo § 2 unb § 3.

Der Geschennvurf wird im übrigen noch furgen Ber merkungen ber Abgg, Caffel (Apt.) und v. Zedlin (freikonf.) unverändert nach bem Beschluß des herrenhauses ange-

In ber Gefamtabftimmung wurde bas Gefeb gegen die Stimmen ber Freisumigen, Bolen und Sozialbemofraien angenommen,

Die Refolution Branbenfteln wurde angenommen, eine Resolution Aronson (Bpt.) abgelehnt.

Es folgte bie wieberholte Berarung bes bom Berrenbaufe in abgeanberter Saffung gurudgelangten Entwurfs bes 3wcdverbanbogefebes.

Die Kommission beantragte Amahme nach ben Beichluffen bes herrenhauses.

#### Berrenhans.

Mm Ministertifch: Finangminister Dr. Lembe. Brafibent Frbr. v. Manteuffel eröffnet bie Gipung um 1 11hr 20 Minuten.

Auf ber Tagesordnung fand ber Enfivurf bes Husführungogefebes gum Reichegutvachefteuergefeb.

Graf Port gu Wartensberg empfahl namens ber Rommunaltommiffion bie Annahme ber Borlage in ber Faffung bes Abgeordnetenhaufes.

Burft gu Salm Sorftmar: Die Bertgumachsfieuer ftellt in Berbindung mit ber Grundweristeuer eine Doppeibelaftung bar, bie ungesestlich ift. Bei bem lawinenhaften Anwachfen ber Bedürfniffe ber Kommunen finbet man

Sto gegi Louis Mm fcba ii b evan

DUIN

allei

Elar

fieti

belt

bic

gab

feiti

bod

fäbt

auf

Das

(5) be

Die

bie eine brac bic bic Sa Ma benn unte 23 ä m c

mont

beiti

bas

€ T II

felei

ber Mei eine gier meir Lord

Rud

bes

ben

14

groj nten und belte 30 Joil bie

Fab brod bela ffea TEM TO TOTAL med

in d

rief. in 1 hero mac fojo Sta. Tra HHD web

920 Sch OII. Tich 311 11301 (td)

\$2.01

feets, daß bas Bedürfnis ausschlieglich aus bem Grund besith bestiedigt wird. Ich werde beshalb beautragen, bag Die Staatsregierung bei ber Revifion des Rommunalabgabengefebes in ber Grundwertsteuer wenigstens bie Deffaration bon 1906 jum Kommunalabgabengeset befeitigt. Die Steuer ift unangebracht, weil sie ben einen hoch, ben anderen niedrig belastet. S'e ift geradezu gesfährlich, denn sie stellt die bisherigen Begriffe vom Besty auf ben Ropf.

Mittivoch, 28. Juni 1911.

Finangminifter Dr. Lenije: 3ch fann bem Borrebner nicht beipflichten, wenn er fagt, Die Grundweriftener würde gefährlich, weil fie berichieben boch berechnet werben fann. Das trifft nicht ju. Die Steuer will erreichen, bag bie Spelulation bie Grundftiide balb wieber auf ben Marft

sic

pc.

iii

(bi

en

110 tft

(C#

cn

in

#### Tebte Undrichten.

Die Berliner liberalen Bfarrer gur Berurteilung Jathob. Berlin, 27. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Dem Berl. Lot. Ang." gufolge stellten bie liberalen Geiftlichen Groß-Berlins bie bereits angefündigte Protesterflarung gegen die Amtsentlassung des Pfarrers Jatho dem Bort-laut nach wie folgt sest: "Bir erbliden in der Zariache der Amtsentlassung des Pfarrers Jatho, dessen Jesus-Jüngerfchaft untviberiprochen von aller Welt far liegt, eine unüberfebbare Schabigung ber Religion unferer ebangelifchen Landesfirche. Wir werben, unbeirrt burch alle Folgen, unfere Berfinbigung bes Evangeliums, allein unferer Gemiffensanichauung folgend, im protestantischen Geift nach wie bor ausüben." - Die Er-Marung trägt icon jest gablreiche Unterfchriften.

Die fonftifutionelle Brifis in England.

wh. London, 27. Juni. Die tonftitutionelle Rrifis ift wieber in schaffter Weise ausgebrochen burch bie abende erfolgte Befannigabe bes Mmenbements eines Lords jur Barlamentsbill. Lord Lansbowne brachte ein Amendement ein, bag feine Magregel, welche bie Krone ober bie protesiantifche Thronfolge berühre ober Die Ginrichtung nationaler Parlamente fir Irland, Bales, Schottland ober England jum Biel habe, ober irgend eine Magnahme, die nicht bon bem vereinigten Romitee ober bem Unterhaus gutgebeißen werbe, ber toniglichen Canftion unterbreitet werben burfe, bevor nicht bas Urteil bet Wahler eingeholt ift. Ferner unterbreitete Lord Cromer einen Bufahanirag, ber bie Ernennung eine Ronnitees bon fleben Mitgliebern aus beiben Saufern borfieht, bas bestimmen foll, ob ein Gefet eine berartige Bedeutung babe, bag es bem Urteil ber Wabler unterbreitet werden muffe. Die Blatter beiber Parteirichtungen erffaren bie Lage für ernft und weisen barauf bin, bag bie Lords ber Meimung felen, ber Berficherungegefebentwurf batte bie Bopularität ber Regierung beeintrachtigt. Ferner feien bie Borbs ber Meinung, bag bas Bolf burch bie Rronungefeierlichfeiten einen fo tiefen Ginbrud befommen habe, bag, falls bie Regierung gewoungen fei, gurudgutreten, fie bie gweite allgemeine Bahl nicht überleben werbe. Gur alle Falle feien bie Lords enfichloffen, Die Regierung ju zwingen, fich flar barüber gu außern, welche Garantien fie bom Ronig bejuglich ber Ermennung ber Beers erhalten.

Berlängerte Frift für bie Malifforen.

Rouftautinopel, 27. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Dem Sinin" gufolge wurde in bem Minifterrat, ber nach ber Rudfehr bes Gultans abgehalten wurde, auf Anregung bes Oberfifommanbierenben bon Alfbanien beichloffen, bie ben Malifforen zur Unterwerfung eingeräumte Frift um 14 Zage zu verlängern. Das Blatt betont, Monte-negro sei verpflichtet, die flüchtigen Malifforen zu entwaffnen.

Reue große Bolinterzichungen in Rem Dort.

hd. London, 27. Juni. Rach einer Melbung bes , Stanbarb" aus Rem Port ift Die bortige gollbehörbe einem großen Schmuggelfomplott auf Die Spur gefommen, bas gwifden einem befannten Multimillionar und ben Rem Porfer Bollbeamten feit mehreren Bahren befinnt. Man icant ben ber Boffvertvaltung entflanbenen Schaben auf mehr als 2 Millionen Dollar und glaubt, bag Bolls eingesichtt worden find. Der Oberstaatsamvalt wird bie Anzelegenheit vor die Geschworenen bringen.

Gin femerer Hufall bes Oberfien Deunghusband.

London, 27. Juni. (Gigener Draftbericht.) Oberft Donnghusband wurde mabrend eines Spaziergangs in ber Rabe bon Spaa von einem Automobil aberfahren. Dem Oberfien murben beibe Beine ge brochen. Er ift hauptfächlich burch feinen Bug noch Tibet befount.

Panif in einem Linematographenificater.

hd. London, 27. Juni. In einem Rinematogtaphen-theater in Portemonth, wo gerade Bilber bes Krorungejuge und ber Flottenbarabe in Spithead porgeführt wurden, entfland gestern abend ein Fener, bas unter ben wohl 2000 Ropfe zahlenben Zuschauern eine Panit berborrief. Es murbe ploplich gang finfter, und aus bem Rabinett, in bem fich ber Kinematograph befand, frürzte ein Mann beraus und fcrie Feuer. Im felben Angenblid fchof eine madrige Flamme aus bem Rabinett beraus, Die allerdings fofort wieder verlöschte, und nun entstand ber übliche Rambf unter bem Bublifum, um bie Turen gu erreichen. Frauen und Madden frürzien ohnmachtig ju Boben und viele eilitten fcmere Berfetungen. Roch ehe die Teuer wehr gur Stelle war, batte man bie Gefahr befeitigt.

wb. Riel, 27. Juni. Das erfte (Biffelmehabener) Geidmuater ber Sochiceflotte trat feine Fahrt nach ber Rorbice an. Beim Berlaffen bes Safens feuerten Die Schiffe Raiferfalut. Der Ratfer begab fich gegen 8 Uhr an Bord bes "Meteor", um an ber Bettfahrt bes Raffer lichen Jachtflubs von Riel nach Edernforde feilgunehmen, ju ber bie Starts auf 9 und 10 Uhr vormittags angefest maren. Bum Mitfegeln an Borb bes "Meteor" begaben fich ber Reichetangler, Die Abmirale Schröber, b. Gifchel und b. Miller, ber Oberprafibent v. Billow, Graf Bilbing bon Ronigsbrild, Graf Buedler, Rapitan Behring, Debriid, West Schindel and Scupiniann v. Caprice

hd. Chemnit, 27. Juni. Der Schuhmacher Martowit war mit bem Gelegenheitsarbeiter Reichel feit einiger Reit berfeindet. Als Martowit gestern abend nach Saufe ging, folich fich Reichel, mit einem Beil bewaffnet, binterrud's an Martowith beran und schlug ihm mehreremal über ben Ropf, bis er toblich verlett gujammenbrach. Der Morber begab fich bann nach ber Wohnung ber 86 Jahre alten Sausbefigerin und wollte biefe vermitlich ebenfalls ermorben, konnte aber die Tür nicht aufbrechen. Der Mörber murbe verhaftet.

Baris, 27. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Der Morber bes Barifer Reniners Bermeerch wurde in ber Berfon bes Belgiere Jorie, ber bei bem Armordeten Brivatfefreint mar, in Briffel verhaftet.

hd. Betersburg, 27. Juni. hier wurden in ber Expedi-tion ber Druderei von Staatspapieren 20 000 Boftmarten gestohlen. Trop strengster Untersuchung ifs es noch nicht gelungen, bie Schuldigen gu entbeden.

Rom, 27. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Gefiern wurde bier ein Mann berhaftet, ber eben im Begriff war, eine gefnebelte und an ben Sanben gefeffelte Frau iber bie Bruftung ber Engelsbrude in Die Tiber binabat-

Leute Sandelenachrichten.

Berliner Borfe. Berlin, 27. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Schwäche, von der der Montanmarkt bereits gestern beeinflußt war, machte heute weitere Fortichtitte. Ungunstig beeinflußt wurde bas Gebiet in hohem Daft burch bie angefündigte Breisermäßigung ber Gifenhandler. And bie wenig gunftigen Berichte bom ameritanifden Robeifenmarft trugen bagu bei, bas ohnehin fcon gebrudte Martigebiet gu beein fluffen. Bon hier ausgebend, übertrug fich bie Schwäche auch auf bie anderen Bebiete. Der Bertehr bewegte fich wieber in engen Grengen, boch tonnte bas Geschäft im weiteren Berlauf eine emas regere Gestalt annehmen. Es fam eine leichte Besestigung jum Durchbruch. Relativ fest bielt sich ber Industriemarkt. Amerikanische Werte waren entsprechend ber New Yorker Parität niedriger. Elektrische Berte jogen eiwas an. Bon Bahnen wurden Bring henri und Schantung feit, während Lombarben gebrückt lagen. Barfcau-Biener gebeffert. Schiffahrtsattien behauptet. Auf bem Bantenmartt berrichte wieber bollige Gefcafts ftille. Die Rurfe meigten feicht ju Schwäche. Auch beutsche Renten waren vernachlässigt und wurden gleichsalls schwächer. Tägliches Geld 21/2 bis 3 Prozent. Ultimogeld 33/, bis 51/2 Projent. Privatbistont 31/2 Projent.

Einsendungen aus dem Telerkreise. (Auf Rückendung ober Aufbemahrung der und für biele Rubril zugebenden, nicht vertiemdeten Einsendungen fann fich der Bedaltion nicht einsaffen.)

Briefkulten. Die Rebatrion des Biesbedener Tagblatts beaumportet nur ichriftliche Anfragen im Brieffaften, und Max ohne Redtemerbindfickeit. Besprechung n tomen nicht gewährt werben.)

Benben Gie fich an bas Bureau bes Gemerbe-

B. Beitenblitaste. Co2 bezieht sich auf Kransheiten ber Unterleibsorgane.
Q. B. Dei Preußen werben alle Einfünste zur Steuer herangezogen, bei der Gemeindesteuer die außerpreußlichen Einfünste nicht. Aur bei Ausländern bleibt das ausländische Einfommen itaats und gemeindesteuerrei.
A Sch. Ein Tarif beltebt bierfür mich. Die Höhe der Prodision unterliegt der Bereindarung zwischen Auftraggeber und Agent.
Motor. Darüber erbalten Sie auf dem Bureau des Gemerbederins in der Gewerbeschäule, Wellrichtraße, sachgemaße Auslinst.
E. J. Die Armenberwaltung zahlt 15 M. für die Entbindung; für Minderbemittelte ist ein Betrag von 15 die 25 M. und für bester situierte Bersonen ein solcher die 5a 40 W. üblide

#### Jamilien-Madrichten.

Jiandesamt Piesbaden. (Marbus, Jimmer Rr. 18); größnet an Weckentagen von 8 148 Val Uhr; für Cho-jolichungen nur Dienstags, Donnerstags und Semitags.

Geburten.

14. Juni dem Maurergehilfen Bhil. Balter 2. S., Ludwig Johann. 18. " dem Gortner Johann Steffens e. S., Sans Joseph Gustab. 16. " dem Schuhmann Konrad Gutschfe e. T., Erna Kalbarina.

bem Ronteur Karl Reile e. S., Seing Willi. bem Sausdiener Maximilian Carle e. S., Alfred

19,

Warimilian. Garie e. S., Alfres Marimilian Garie e. S., Alfres Marimilian. dem Tagl. Deinrich Bernhard e. S., Walter, dem Spengler Jasob Haber e. T., Wathilbe Auguste, dem Zimmermann Karl Michel e. T., Elisabeth Anife. dem Kaufmann Adolf Besier e. S., Adolf, dem Fruchteishändler Albano Gei e. S., Albans Giuseppe. dem Postboten Otto Mand e. S., Albert Otto.

Mufgebote:

Gefchäftsreifender Bilbelm Chrift mit Glifabeibe Robels

Geschäftsreisender Wiselm Christ mit Elisabethe Rödelberonn bier.

Knecht August Jorn in Langenschwaldech mit Auguste Marie Betri daselbst.

Schausdieler Aug. Birner in München mit Anna Dorner das, Apotheser Kaul Khilipp Behler in Kirderg mit Marie Webel in Kreuznach.

Badriarbeiter Nichard Wiehner in Frankfurt a. M. mit Anna Maria Katharina Bischof hier.

Beria Katharina Bischof hier.

Berin, Reggermeister Jasde Gunther in Leiselheim mit Berta Bed in Kreuzdurg.

Kaufmann Wild. Maak in Dotheim mit Margarete Meuer dier.

Derrichaftsdiener Wild. Wint mit Annaliz Seitele dier.

Buchdrugenschübere germann Huber mit Annalie Geitele dier.

Buchdrugerged. Richard deimlich mit Wilhelmine Scheid bier. Cheichliefungen:

Ebeichließungen:
Buchfalter Gustav Rever mit Sligdeiße Loh bier.
Kutscher Emil Rohr mit Anna Kirchof hier.
Knulsmann August Rommet mit Alwine Hartung bier.
Gisendreher Jasob Dambmann mit Helene Ragel bier.
Lokomotivheiser Johann Keirb mit Maria Grieß hier.
Obertrealschulscherer Seinrich Bahlert zu Erefeld mit Maria
Brenzes in Biersen.
Schloser August Wagner mit Marie Weil bier.
Deizer Johann Zimmer mit Kosa Estert hier.
Hendes Geter Außere mit Franziska Gilberg bier.

Sterbefalle. 23, Juni Bme. Luife Bolterstorff, geb. Bodwoldt, 54 3.

25. 24.

Aufwörterin Berta Derrmann, 41 J. Aufwörterin Berta Derrmann, 41 J. Bive. Nagulke Blefe, geb. Lan. 72 J. Kaufmann Marih Auerbach, 60 J. Emilie, geb. Jung, Ebefrau des Monteurs Karl Weltrich, 46 J. Vana, geb. Ulrich, Ebefrau des Hoteliers Friedrich Sarl Bender, 46 J. 25.

#### Standesamt Biebrich.

Geburten:

11. Juni dem Taglöhner Kaul Friedrich Burkbardt e. T.

14. dem Taglöhner Korenz Balter e. T.

15. dem Taglöhner Wilhelm Schleider e. T.

16. dem Taglöhner Bulius Scheer e. S.

16. dem Taglöhner Khilipp Gebbardt e. T.

16. dem Schaffner Bonifazius Weis e. T.

Mufgebote:

Buchdruder August Inlins Georges in Dorinumd mit Marie Anathilde Beier in Bietrich. Straßenbahnschaffner Friedrich Winterott in Biedrich mit Barbara Hintermahr doselbst. Bierbrauer Johann Georg Branz in Biedrich mit Regina Briedrichs in Lobertch. Bostbate Johann Seeger in Biedrich mit Emilie Lerch daselbst. Schloster K. Durg in Etwille mit Barbara Enoch in Biedrich. Lüncher Geinrich Weiner in Biedrich mit Anna Meast, das. Kutscher Deinrich Waul in Biedrich mit Esspekta Sinn das. Boltschaffner Deinrich Wilh. Scheu in Biedrich mit Franziska Bestädt daselbst.

Chefdliebungen: Bautechnifer Emil Karl Georg Schpidt in Biebrich mit Karoline Luife Quint daselbit. Kaufmann Konrad Bogel in Biebrich mit Auguste Elisabetbe Bed daselbst. Monteur Friedrich Karl August Veter Bilbelm Kückert in Mannheim mit Mina Anna Bobrmann daselbst.

Sterbefälle:

15. Juni Johanna Deinrich, 19 I.
16. Emilie Auguste Maria Schuba, 4 M.
17. Emma Lomp, geb. Bets, 85 J.
17. Bredinand Martin Alds, 9 M.
21. Katharina Gies, geb. Neits, 63 J.
21. Abam Heimann, Maurer, 74 J.
22. Bilbelm Gütten, 5 M.

#### Geschäftliches.

Die schlimmsten Feinde der Kinder sind die besonders im Sommer auftretenden Ragen- und Darmfrankbeiten. Den beiten Schutz dagegen bietet eine extionelle Ernadrung mit Kufese, welches dem Organismus die zu seinem Ausbau nötigen Rähestoffe zuführt und ihn dadurch gegen Krankbeiten widerstandsfähiger macht. Die im Kufese entbaltenen Rincras- und Einzeistoffe fördern die Knoden- und Russelsennvidelung aufe günftigite.

Ich liebe den Ceng und die linden Cufte, aber ich bin leiber auch so wenig abgehärtet, bag ich faum wagen tann, abents einmal ins freie zu geber ober par im Freien gu figen. — Go Dann haben Sie aber sicher noch nicht bie Gobener (Kans ebte Sobener Mineral-Baffillen) probiert. Wenn Sie babon Gebrauch machen, haben Sie faum eine Erfältungsgefahr ju fürchten. Man fauft fie für 85 Big, die Schachtel in allen einschäftigen Geschäften. Berlange aber ausbrudtich "Faus echte Sobener." P 125

#### Nehmen Sie

täglich ein Likörgiäschen Er. Mommels Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werd in gehoben. Waraung! Man verlange ausdrücklich den Names abr. Mommel.

F550

Die Morgen-Ausgabe umfast 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Chefrebatteur. 20. Schrite vom Brubt.

Berantwerfich für Beleif u. Lanbef: A. Degerbord, Erbenbeim: für Feulletinn J. B.: B. n. Nauendorft für Sabt und Land. E. Abtherbr: für Gerichtsigaf Bermilitets, Sport u. Breifoften: E. Bobader: für die angegen u. Reftemen D. Dornaufig fünnisch in Wockbaten. Trud und Berfieg ber E. Schallenborgichen hofelbachen.

92

Gross Poste

Gross Poste Gross Poster Gross Poster Gross Poster

Gross Poster

Gross Poster

Gross Poster

Vol

12 11

1

Provinzial-u. Communalzt. Obligationen. In %

97.40 96.60 30.40

ener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbiatts. Offizielle Kur

1 fl. hol	Gold-Rube				3,20
	alter Kree				2.10
1 Peso				100	4
1 Dollar		2 2 4	* 4		4.20
7 fl. snd	deutsche \	White		. 2	12

man .			Papi		
ZL.	- 44	De	utsch	g.,	In 44.
DR					102,50
. D. I	ti-Sci	<b>特拉</b>	AHW.		100,80
an D. I	leich	s-An	leihe		83.60
. 3			*		03.60
. Pr. 0				4	102,60
· Pr.					100.10
h Pres	33, (	Cons	QIS .		93.60
VI.	2502				23,40
	Anl				101,40
, Bad.	Av	190	uk.09	20	100.40
4	Ani	- (Ab	g.) s.		96.80
2 3				4	94.
9 2	Ani.	Y-15	86 abg.		93,60
9	*	* 18	92 n. 94		8220
40 (100)			0 kb. 05		91,50
2 *	A-19	0201	r.b.1910		91.20
2 .	2.45	04.3	> 1912 1896		91.10
Ban	41	4 . 10	tete s.	-	85.
, Bayı	F .0	4. A 11	k.b.06	Sh.	100
			* 15		101.20
	P . D	536	I. A.		101.10
	E B	Anl	cihe.		91.
Pro	E	B P	rioritat		10040
Elsa	to-Lr	ther:	Rente	-	31.75
Man	b.St	-A.1	900u.09	100	GELLA
2 2	St	-Re	nte		
	St.~	A.un	irt.1881		100
9 10 1		91,9	3,99,04 6,97,00		92.30
		1 × 3	8, 97, 02	ta	83.
. Gr.	Pies	1.00	99		100.50
		19	06		100.80
		1908	, 1909		101.20
2 3			(abg.)		99.90
2 *					80.20
	1.00	1			80.10
. Sich	sisch	e.R	ente	*	83,10
12 Wat	цеск	PHI	m. abg. h. 1915	*	102.
Was	stem	7. 100	R. 1915		101.70
	. V.	0734	30,abg.		94.80
2 .		(881-		3	93,90
			1.87+		91.
		1893	u. 1899		92.80
180		894		*	91.90
70 3		895			9270
6		900		2	53,
6 .		903			91.40
1 .		805		30	91.90
45	100	97.00		A	86.70

31/5		> 1900 > 1903		91.40
3		* 1896	- 1	91.90
			ländische	
Ent	lelois	iche Re	ate Pr.	22.50
1. 12	lerm.	StaAnl	.v.1895 .	35.
				100.
84/2	2.50	Herren	WK1913 *	99.80
3. 1	luig.	Tabak	uk.1913 · owina · v. 1902 ·	102.30
1 1	TARE	ös. Ren	te Fr.	97.50
100	daliz.	Land	te Fr. A.stfr. Kr. on v ö. fl.	98.30
8l	riec	h.E.B.	ufr.90 Fr.	53.50
144	2 . 1	donAn	1, v. 87 × 7 2500v >	99.10
- 1.		* 8	7 25000	96,40
41	tel a	mort SD	Sandle	101.30
6	* Ki	rchgūt.C	v. 96h.ft. 5.3u.4 Le bl.abg. >	-
- 34/4.0				
37/4 1910		10 0000/2	0000 Le	101.50
		Rente i.	O. »	103,90
31/8/1	dixe:	mb. Ant.	O v. 94 Fr.	58.70
5174 N	Of the Address of	A STATE OF THE STA	N 100 C 40	mak .
		w. » v. I		
W1.14		rotatent	e o. H. G.	99,80
9731	9 3	otherren	20 0.11.	98,46
1:1	ein.	theitl. Ri	1.5./11.*	92.60
1000	w Ste	nder, Daniel	49000-	03.50
1.			20,000r »	93.90
MAY P	ortu	g. Tab.	20,000r » Ani. # Br.v.05 » S.1416 »	99.
2 d	6. 10	viř. 1902	5.1416 w	68,30
and d	0.		5. 111 .	67,60
400 400	V2.	S.III	5. III * (Spec.) * te.v. (3 *	11.40
6	b.	Conv.	tc.v.(E3 >	92.90
64.		2 V.	1390 B	92.20
2:	2 4		1591 .	92,50
6, .	+ 41	iss. Rie.	(V# 89) » (V# 89) »	=
6, . 1, .	> 81	nort. *	v. 1894 J	93.20
See al	*		* 1895 ×	00.00
4:1		::	* 1898 * * 1905 *	92.80
4		2 2	* 1905 *	92.40
Mar a		2 2	> 1910 >	92.35
4. d	o. Co	onsAnt	Lstfr.05 »	100.40
4 6	o. G	old- do.	v.1880 » v.1889 » lu.II89 » itf.v.96 »	94.50
4 d	0. C	E.B.S.	[u.]] 89 >	97.
				92.75
4	0.	> 9	tf.v.90 » n.11v.90 » fllv.90 »	93.
4 0	0,	* 1 3	IIIv.90 + IVv.90 + Iv. 94 +	93.50
4 0	0.	Des	N. 94 *	94.
6		× 10	a.K.Rht.	92.70
- 404/VIII V	<ul><li>EC00</li></ul>	THE RESERVE	OR ARTH. W	29,50
3/2	* O0		94 * *	87,80
34/x S	chwe	d. v. 80	(abg.) .	99.50
		d. v. 80 * 18	60 .	94.
31/4		= 18		90.75
31/25	chure	dz. Eidg	c mile.	-
			1911 Pr.	99.10
	erb.	atfr. Go	M. bi	93,10
4. 5	oan.	amort.	v. 1895 * hg.)Pes.	86.80
50%(T)	grac.	Egypt.	irb. E	91.
4		008s. * V	1890 A	95.
6.	20 6	Buowdad's	r.11903 *	87,30
See.	3 00	m.u.v.P	905,06Fr.	86.50
8	* 4	nl. von	1905 16	86.30
4. U	BF.	Gold-R.	1908 + 2025r +	88.30
		n + 15	12.50r *	93.60
6.		duats-like	nte Kr.	92.00
21/29	. 5	E.R.v.11	0,000e *	90.40
8.	» Ei	s. Tor G	56. a blo	87.30
100	* Q:	randti. v	.89 +6.fl.	93.30
	3		* * 1000	93.50
-		100	SHANOE 0	93.50

II. Ausstraurophica	he
5.   Arg.i.OA.v. 1887 Pes 5.   * * * * * * * * * * * * * * * * * *	102. 101.80 101.60 102. 98.50 98.30 103. 101.80 88.85 101.30 103.35 103.35

	zt. Obligationen	
1		
1	4. Rhelnpr. 20, 21, 31-31.4 3Vii do. 22 u. 23 * 3Vii do. 30 *	95.
1	34/10 do: 30 *	95.
ı	31/21 do.10,12-16,19,24-27,29* 31/21 do. Ausg.19ck.09*	91.20
1	310 do. = 23uk.b.1916 = 316 do. = 18 = 3 . do. = 9, 11 u.14 = 4 Frkt.a. M. v.06u.14 =	91,30
1	31/3 do. + 18 +	88.30
	4. Prkt.a.M. v.06u.14 +	100.40
1	4 Co.1907mnDgb.b.is *	101.
	4. do.1908 unitdb.b.18 * 33/2 do.Lit. Nu.Q(sbr_2) * 34/2 do. Lit. R (abg_1) * 34/2 do. * S v.1806 * 13/2 do. * S v.1806 * 34/2 do. * U * 18/06 * 34/2 do. * V * 18/06 * 34/2 do. * W * 98 u.08 * 34/2 do. W * 98 u.08 * 34/2 do. V * 19/1 Abt.1 * 34/2 do. * A.II, III * 34/2 do. * 10/6 A.III * 34/2 do. * 10/6 A.III *	96.50
1	31/2 do. Lit. R (abg.) >	93,50
	31/2 do. * 5 v. 1886 *	93,50
	31/2 do. = 1 = 1891 =	93. 93.50
	31/2 do V . 1896 .	93,50
	31/2 do. Wv.98 u.08 .	86.70 85.70
	31/2 do. v. 1901 Abt. I a	52.60
	31/2 do. > > A.II,III >	
ì		92,60
9		92.80
9	39/2 Berlin von 1606/92 *	-1522A
	30/2 Berlin von 1806/92 * 4. Bingen v. 01 uk. b.06 * 4. do. * 07 * 12 *	***
	4. do. + 07 + + 12 + 31/2 do. + 1898 +	-
	31/2 do. v. 65 ukb. 1910 + 31/2 do. > 1895	-
	4. [Darmstadt v. 07 v. 14 s	-
	4. Darmstadt v. 07 u. 14 + 4. v. 09 u. 16 + 31/2 do. abg. v. 70 + 31/2 do. v. 1588 d. 1894 +	-
	31/2 do. abg. v. 70 +	91.30
i		91,30
		91.30
	31/2 do. * 1897 * 31/2 do. v. 02am.ab 07 * 31/2 do. v. 05 * ab 1910 *	91.30
ĺ	3½ do. v.05 *ab1910 * 4. Otessen v.1907u.1917 * 4. do. 09 u. 1914 *	91.30
ı	4 do. 69 tt. 1914 .	100.30
	31/2 do. v. 1690 »	90.20
ı	4. Obessen v. 100 m. 1017 4 4. do. 09 n. 1914 9 31/2 do. v. 1890 3 31/2 do. v. 1893 3 31/2 do. v. 1893 7 . 02 9 31/2 do. 20 m. 1. 08 31/2 do. 20 m. 1. 08 31/2 do. 0 m. 1. 08 31/2 do. 0 m. 1. 08 31/2 do. 0 m. 1. 09 31/2 do. 0 m	92.20
	31/2 do. +1897 + + 02 +	- 0
i	31/2 do 03 uk. h. 08 -	80.50
	4 Hangu von 1909 n. 20 »	100.
ı	4. Hansu von 1909 n. 20 » 4. Heidelberg von 1001 » 4. do. v.1907 n.1913 » 31/1 do. 4894 »	00,00
ì	4. do. v.1907 u.1913 *	99,60
1	3/41 GO 4809 9	90.20
	31/2 do. > 1903 + do. v. 050k.b.1911 + 31/2 Castel (abg.)	90.60
ì	31/2 Cassel (abg.) * 4 Cöln von 1900 *	96.
1	4 Coln von 1900 >	100.40
1	4. do. + 1998 alc. 09 +	100.40
3	4. do. 1905 4. do. 1905 4. do. 1908 wk. 09 = 302 Limburg (abg.) 4. Mainz v 99 kb. ab 1904	
	4 do. v. 1900 iik.b. 1910 *	99.60
1	4. do. R. 1907 uk. 1916 +	100.20
ı	31/2 do. (abg.)1878 u.83 >	-
١	31/2 do. von 1886 u. 88 >	_
ı	4. do. v. 1900 uk. 1916 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 » 3°/1 do. (abg.) 1878 a. 83 » 3°/2 do. » L. J. v. 1884 s. 3°/2 do. von 1886 u. 88 » 3°/2 do. von 1894 s. 3°/2 do. von 1894 s. 3°/2 do. von 1894 s. 4. Mannl. v. 1909 uk. 20 s.	-
ı	377 Go. von 1894 *	-
ı	4 Manult. v. 1901 uk. 03 »	100
ı	4. do. + 1900 ult. 11 +	-
ı	4. Mannir, v. 1901 uk. 05 » 4. do. » 1900 uk. 11 » 4. do. » 1907 uk. 12 » 4. do. 1908 n. 1913 »	( To 1)
ı	31/2 do. + 1888 >	-
J	31/21 do. * 1895 *	90.20
ı	31/2 do. v. 1898 k. 03 + 31/2 do. + 1904/05 >	200
ı	41/2 Offenbach con 1877 a	**
J	41/2 do. > 1879 s 4. do. v. 1900 lr. 1906 s	-
J	3.12 #0" A" FOARLASTRING" #	-
1	Size do you thus a	-
1	31/2 do. v. 1902 tt. 1908 * 31/2 do. v. 1905 tt. 1915 *	-
J	4. Stuttirarty, 1895 k. a. 05 a	100.50
1	4 do. * 1906 n. 13 *	100.40
J	31/2 do. + 1904 u. 12 +	89.80
1	4. Trier v. 1001 uk. b. 06 *	03.80
ı	3\\(\text{do.} \rightarrow 1899 \\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	100.20
۱	4 do. v. 1903 uk. 1916 *	100.30
ı	4. do, v. 1903 5. IV u.12 »	100.
1	4. do. 1908, S. I,r. 1937 » 4. do. 1908, S. II, u. 1910 »	101.80
١	Steel do. (abox )	95,50
۱	31/2 do. v. 1987, 96, 98, 02 + 31/2 do. v. 1903 S. I. II *	9570
1	4. Worms v. 1901 u. 07 >	96.20
١	4. +1 00. 1900 H, 1913 *	-
١	4. do. 1909 uk. 1914 » 30h do. » 1887/99 »	-
1	31/9 do. > 1896 k.1901 >	-
۱	302 do. + 1903k.1914 *	-
al	3/3 do. 4 1905 m. 1910 +	-
y		

3/3 do. « 1905 m. 1910 »	-	10. 10. Gasges Frankfurt > 229.10
5 3/a/Amsterdam h.fl. 44/5 Bark. v. 1888 (conv.) .6 44/7 do. » 1895 4050r » 44/7 do. » 1895 4050r » 4. (Aristlanda von 1894 » 4. (Kopenlag. v. 01 n. 11 » 31/1 do. von 1896 » 3. do. von 1895 » 4. (Moskan Ser. 20-33 Rbl. 5/m Nespel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .6 5. (Wien Com. (Gold) » 5. do. » (Pap.) 5.fl. 4. do. Invest. Anl69 30/1 Zörich von 1889 Fr. 6. St. Baen. Ahr. 1892 Pr. 6. St. Baen. Ahr. 1892 Pr. 6. St. Baen. Ahr. 1892 Pr.	99.20 98. 99.80 95. 90.10 82.50 100.50 85. 103.75 86. 83.40 104. 100.50	9. 9. Gusanid BertFrkf 124.  7. 7. Hedderah, Kupf 124.  9. 10. Selk, Guffst 124.  9. 10. Kalk Rh. Westl 181.50  8. 0. Kanstscied, Frkf 110.  12. 11. Lederf. N. 5p 111.72  719 719
Div. Vollbez. Bank-Ab Vorl. 1.tzt.  617 817 A. Elslas. Bankge 538 647 Badlache Bank 3. 3. 8. f. ind. U.S. A.D. 4. 4. BodCA., W. 888, 889 Handelsbanks, 13. 111. 5 Hyp. u. Wechs. 707 640 Barmer Bank-V. 6. 6. Berg-m. Metall-Bk. 859 89h Berg. Mark. Bank 9. 9. Berl. Handelsg. 642 652 5 Hyp. B. C. A. B 6. 6. 6. Breslaser Dlik. 6. 6. Grunn u. DiscB. 6. 640 042 65 Myp. B. C. A. 850 2 640 042 1 Hyp. B. L. A. 850 2 640 042 65 Myp. B. C. A. 850 2 640 042 65 Myp. B. C. A. 850 2 8. Asiat.B. Lac 5. 1872 8 Eff. u. W. Th	Th % 126. 2 100.50 60.70 123. 1.160. 2552. 1.25.60 102. 105.35 105.35 117.90 126.50 128. 117.90 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50 126.50	0. 4. Metall Cob. Bing, N. 116. 10. 11. Metall Cob. Bing, N. 204. 1. 8'0 Ollab. Ver. D. 167. 209 3. Prz. Sig. Wessel 90.50 10. 10. Presah, Sparit, abg. 227.50 8. 8. Pinterl., Pf. St. I. 140. 10. 10. Schuft, V. Fräuk. 10. 10. Schuft, V. Fräuk. 10. 11. Schutt, V. Fräuk. 10. 11. Schutt, V. Fräuk. 112. 12. Seilind. (Wolff) 137.50 15. 14. Spain. Fric. Bes. 138.56 8. 8. Westl. inte 138.56 8. 8. Westl. inte 138.56 9. Westl. inte 138.56 12. 12. Waggon Fuchs 187. 15. 15. Zeilst-Fabr. Waidh. 257.10  Div. Bergwerks-Aktien. Vork.Ltzt. 11. 10. 10. A 234. 11. 10. 11. Conc. Bergb. O. 11.

d	SEA PR	TERRET	8.00	ER ESA
ü	rse der l	Frankfurter Börs	c. o E	lgener Drahtbe
	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN			
	Vorl. Ltz		In %	Vorl. Ltzt.
	9 9	Denisch, HypB.Thl. » Uberseebank » » VerBank A	173.20	10 11. Deutsch 8 8. Eschwe 3 3. Friedric
	2012 100 11	LEGRECORDO-CLERK. P.	128. 188. 156.13	9. 10. Gelsenk
	81/1 81/1	Fisenhalon, P., Riv. w.	175,50	9. 10. Geiseni 8. 7. Harpen 8. 8/4 Hiberni 10. 9. Kaliw. 16. 10. do.
	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Primary left superiors. Married in.	20020000	10 9. Kaliw.
	8. 20.	do. HBk. o do. Hyp.CV. o OothserGCB.Thl, Mitteld.Bdkr., Or. A	175.	41/2 41/2 do. — - Massen
	6, 61/1	Mitteld Bdkr., Or. #	121.80	9 15 Phonix
	1111	Natible, f. Dischi. » Nürnb. Vereinsble. »	226.10	0. 0. Obersel 9. 15. Phônix 12. 12. Riebeck 4. 4. V.Kôn. 18. 19. Ostr. A
	514 64 7.	OestUngar. 8k. Kr. Oest. Länderb.	138.20	18. 19. Ostr. A
	1010 5 50x	Mitteld. Bolker., Or. 48 Ub. CrBank * Natlbak I, Deschi. * Nürnb. Vereinabk * Oest. Linger. Bk. Rr. Oest. Linderb. * do. CredA. Ö. fi. Pfälz, Bank do. tiypotBk. * Press. BCB. Thi. do. HypoB. * Reichabank *	106.75	(ohne Zinsber.)
	9 9	do, Nypot-Bk Press, BCB. Thi.	194.	-1 -  Gew.R
1	514 6	do. Hyp. A. B. & Reichsbank	184.60	Aktien v. Tr.
í	7. 7.	Rhein, Credit, B. >	139.50	Divid. a) D. Vori. Lizt.
	7 7 71/2	RhWestf.DiscO.	128,10	8   8/2 Labeck
1	6 6 8 8	Reichabank » Rhein, Credit, B, do. Hypot. Bk. » RhWest, DiscO.» Schoallh, Bankver. » Südd, Bk., Mannh. » do, BodenkrB. »	120.75	6., 7. Alig. D 8. 8. do. Lo 81/a 81/a Berlines
1		Schwarzb. HypU Wiener Bank-V		#I/m #I/m 1 ann or
ı	7 7	Wirestellage Blancken staff, w	15040	61/2 6/4 Danzig 54/2 6. D. Eis. 43/4 n. Schant. 51/2 8. Südd. E
1	7. 7.	do. Landesbank » do. Notenb. S. A do. Vereinsbk. fl.	118.10	51/2 8 slidd, E
1	133	Commercial Services	100000000000000000000000000000000000000	6 8. Hamb. 0 3. Nordd.
		cht vollbezahlt Bank-Aktien.	In sq.	b) Aus
	CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR	mque Ottomane Fr.		6. 6. V. Ar.
	Aktien	u. Obligat. Deu	tscher	5 5 do.
	Vorl.Ltri.	Kelonial-Ges.		101/c 101/s do.
	11 10		141.	5. 5. do. I 5. 5. Fünfkir
	5 414	(Berl.) Ant. gar. "# South West Afr.C.»	136.80	63/3 64/3 OstUs 0 0 do. St 4 4 . Prag-D
	-		-	Da . D
	Aktien Divid.	industrieller ( nehmungen.	inter-	5 5 Stuhiw.
	Vort. Ltz	t.	In th	7. 6Ms Gottliar 5. 6Ms Orient-1
	10. 10.	Alum. Nenh. (50%) Fr. Aschilleg. Buntusp., #		D D; Daitim.
i	101/2 1243	Aschilleg Bustpap. A. Masch. Pap. s Bad. Zekt. Wagh. fl. Bane Shidd 1,000 cf 4	185.75	6. 6. Pennsy 6. 5. Anatol.
	15 15	Bleist Faber Nbg	297.	10 10.   Grazer
	D G	Draugret Binding >	200.	PrObligat.
		Duisburger > Eichbaum > Eiche, Kiet >	A STATE OF	Zf. a) De
	7 7	*HenningerFrkf.*  * PrAkt *  * Herkules Camel*	139,50	3. Allg. D. Klei
1	1 3	* Hothr, Nicol. *	172.	4. Alig.Loc. u.S 4/r Bad. AO. f 4. Casseler Stra
	3. 0.	* Kempli * * Löwenbr, Sin. *	123.75 57.80	4/2 D. EBBett
1	9. · 9. ·	» Mainzee AB.» » Mannh. Act. »	207.75	41/2 D. EBBetr 4. D. EisenbG. 41/2 do. (FL) 5 4. do. Serie
ı	9. 9. 5. 5.	» Nurnberg » » Parkbranereien »	96.70	41/2 Norma, Lloys
ı	0 0	» Rheim. (M.) Vz. »	121.	4. do. v.i
i	0 0	* Schöfferhof *	102.70	b) Aus
	Pro . 1979	* Sonne, Speier. *	86.	
1	2 3	* Storch, Speier *	73.80	4. Böhm, Nord 4. do. Wstb.
ı	6. 3.	. Union (Trier) Werger .	113.	4. do. do. v
J	6. 8.	* Worms, Oertge *	137.50	4. Donan-Damp
	10. · 8. ·	Cem. Heidelb F. Karlst Lothr. Mete .	163.96	4 do. stir.
١	U. 5	. Lother Mete .	130.	5. Fünfkirch. B
	61/2 71/2 24 24	Chem. a. ThW.A Chem. AC. Guano. . Bad. A. u. Sodal	117.50	4. Grap-Köff, v.
	M - + 1 All 1 (1)	» Illet,Selb.Branb.» » D.Gold-,SlSelt.»	757.40	4.   Ksch. O. 89 s
1	- 12 a 2 11 2 c c 1	" Fully Fire Short a	223.30	4. do. v. 89 4. do. v. 91 4. Lemb.Carn.J
i	27 27	. Farhw. Höchst .	557.	4 Mahr. Grls.
١	7. 12	Farhw. Höchst  Mühiheim  Fahr., V. Mannh.  Weiler Jr., Mass.	344.40	4. Ost. Lokb. s
ı	32. 32	» Weiler-ter-Meer»  » Werke Albert »  » Holzwerkobles »	495.	4. 1 00, 00, 51
	10 10	" UitFahr. Ver. "	202.	are do do o
١	91/3 10.	Werke Albert Holzverkobigs. Hit-Fabr. Ver. Lit. Fabr. Ver. Lit. Accum. Berlin Deut. Uebersee Ges. Alig. Berl. Bergin, Werke W. Houth, v. d. H. W. Houth, v. d. H.	187.10	30 do. conv.
	18 - 12	* Bergin, Werke *	234.	5. do. do. L.l
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	A SA YE COLUMN SALVEST A SEC. A	119 50	31/3 do. do. co 31/2 do. do. v.
	1010,	The state of the s	196.	4. do. 00
	12. 12.	» Siem.n. Hale. » Siemens, Betr. »	248.50	25/10 do. E. v. 1
		* TelO. Disch. A. * Feinmechanik (J.) *	170.	5 .1do, Stsb.73/7
	10 11	Filriabrik Pulda >		5. do. Br. R. T. 4. do. Stab. v. 3. do. I - VIII. I
	9 9	Gummif.BertFrkf -	124.	3. do. IX. Em 3. do. v. 1885 3. do. (Eg. N.
	6. 0.	Flistabrik Finda Gasges, Frankfurt Gummil.BerL-Frkf Hedderah, Kupt. Gelsk, Oufist. Kalk Rh., Westf. Konstseidet, Frkf. Lederf, N. Sp. Rothe, Kreszn. Ludwigsh, WM.	191.50	3.   CO. V. 1593
	8. 0.	Kunstseidel., Prkf.	110.	4 Disen Prints
	71/0 71/0	» Rothe, Kreitzin, »	109.20	3. Prag-Dux139 3. R. Od. Eb. 8 3. do, v. 91 3. do, v. 97
	25 30	Masch. A., Kieyer .	104.10	4. ReichenbPa
	12 . 12 .	* Rothe, Kreizh, Ludwigah, WM. * Masch, A., Kiryer * Armat, Hilpert * Badenta, Wh. * Bleifeld D., * Faber u. Schl. * Gasin, Deutz * Casin, Deutz * Dad	510	4. Rudolfb. atf.
	7 7	» Faber u. Schl. »	512. 145.50	4. Voruelberg
	14 16	Gasin, Durl.	20 7 5 4	2000 Ital. stg. E.B. 4 do, Mittels
	121/11/21/2	* Mannesmark. *	218,	24mLiverno Lit.
	3. 4.	* Mornus *  * Mot. Oberurs. *  *Schn Frankenth.	399,	4. Sardin Sec. 8 4. Sicilian, v. 8 26/850dItal. 5.
	25., 16.,	* Mot. Oberurs. *  *Scho.Frankenth.  * Witten, St. *  Mehl-u. Br. Haus. *  MetallGeb.Bing.N.*	257.13	4. Toscanische 5. Westsizilian. 5. do. v
	10. 11.	Meid-u. Br. Haus. » Metall Geb. Bing, N. » Olfab. Ver. D. » Prz. Stg. Wessel » Pressh., Spirit, abg. » Putvert. 19. St. I. »	204.	5. do. v
	21/3 3	Prz. Stg. Wessel	96.50	31/2 Jura-Simplen 4. Schweiz-Cen
	8 8	Puiverl., Pl., St.L.	227,50	429 Iwanes Domi
	9 11.	Pressh., Spirit, aug. Puiverl., Pt., St.L. Schuhf, Vr. Frank. Schuhat. V. Fuida do. Fraukt., Herz Seilind. (Wolff)	162,30	4. Kursk Kiew 4. do, Chrie 4. Mosk Jar. A 4/2 Mosk Kasan
	7. 777	do. Franki, Herz » Seilind. (Wolff) »	137,60	41/2 Mosk. Kasan
	71/x 71/x	Senina (World) Olasind Siemens  Spina Tric., Bes.   Westd, Inte   D. Verlags-Aust.   Waggon Fuchs  Zelist-Pabr, Waldh.	150	4. do. vk. 1911 4. do. Wind. I 4. do. do. v. 4. do. Wor. ab
	4. 0.	D. Verlags-Aust.	135.50	41/2 do. Wor. ab
١	15. 15.	Waggon Puchs Zelist-Fabr, Waldh	187,	4. do. do. v.
	-	Serowerks-Aktio	_	\$12 do. do. 5 4. do. do. v 3. Gr. Russ. E1 4. Russ. Sdo. v. 1. do. Súdwest
d	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	- B. C. C.	THE RESERVE AND ADDRESS OF REAL PROPERTY.

0	-   -   Gew. Rossleben #	-
Ö	Aktien v. Transport-A	nstalt.
0	Divid. a) Deutsche.	
000	Vori. Lirt. 8 8/2 Lübeck-Büchen A	In #4 101.90
	8. 8. do. Lok. u.StrB.	182.
0	61/a 41/a Cass. gr. StrB	112.
0	Vor. List.  8.   8/2 Lübeck-Blichen	112.50
0	43/4 n. Schant.EBAkt. > 51/3 8 Sidd. EisenbGes. >	133.75
		95,30
2	b) Ausländlache.	
4.		114.60
-	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 5. 5. 5. do. St. A. 100/100/100/100/100/100/100/100/100/100	=
1	101/c101/s do. Lit. B. +	20.25
4	111m 111ao Crákath-Agram . 5. 5. 60. PrA.(i,G.) . 5. 5. Fünfkirchen-Barca .	-
8	60s 60s OstDug. StB. Fr.	160.
0	4 4 . Prag-Dux PrA.o. II.	
	0 Wa RanbOd. Ebenfurt >	30.80
	7 6Ms Gotthardbahn Fr.	154,80
	6 6 Saltim. u. Ohio Doil.	107.50
5	6. 6. Pennsylv. R. R 6. 5. Anatol. Eis. B 401 545 Prince Henri Fr.	119.30
o	10. 10. Grazer Tramway off	150.60
		-
0	PrObligat. v. Transp	In 4%
0	3. Allg. D. Kleinb. abg. # 4. Allg. Loc. u.StrB.v.98	-
	4 or Dad. AU. L. Schill.	100.50
5	A Cassaler Strassenbahm a	101,80
505	4 D. EisenbG. Serie 1 . 41/n do. (Ft.) S. Hu. IV .	95,30
	407 D. EBBetrQ. S. II = 4. D. EisenbG. Serie 1 = 409 do. (Pt.) S. II u. IV = 4. do. Serie 1 u. III = 402 Nordd, Lloyd uk. b. 06 = 400 do. (Rt. loyd uk. loyd	100.60
0	4 de v 222 a a 62 a	-
	31/4 Südd, Eisenbahn *	89,30
0	b) Ausländischo,	
0	4 Bohm. Nord stf. l. O4	97.80
0	4. Böhm, Nord stf. i. O# 4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. ft. 4. do. do. s in O# 4. do. do. von 1895 Kr.	-
		95,60
00	a letterhallib stoff i O a	98.70
0	4 If f. 105. D. III 2000; 0, 14	-
0	a Gal K T R Grad I S a	93,80
0	4. Orar-Köff, v. 1902 Kr.	92.50
000	4. do. v. 89 * i. G. 44 do. v. 91 * i. G. * 4. Lemb.Carm.J.stpfi.S.S.fi.	-
	4. Lemb.Carn.J. stpfi.S. ö. fl. 4. do. do. stfr.i.S. *	97.20 93.
0	4. do. do. stfr.i.S. * 4. Mahr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. Ost. Loko. stf. i. O & 4. do. do. stfr. i. O. * 5. do. Nwb. stf. i. O. v. 74 *	=
0.0	4. Ost. Loko. stf. I. O &	10000
0	Trial may not come, at the m	85.30
0	35/2 do. do. v.1903 Lit. C. » 5. do. Lit. A. atf. i. S. ö. fl.	83.40
0	30/1 do. conv. L. A. Kr. 30/2 do. do. v. 1903 L. A. »	85.
0	5. do. Lit. A. stf. i. S. ô. ff. 301 do. conv. L. A. Kr. 301 do. do. v. 1903 L. A. S. 5. do. do. L. Stf. S. ô. h. 301 do. do. conv. L. B. Kr. 302 do. do. v. 1903 L. B. S. 40. Siddless vir i. O. S.	103. 84.80
0	31/2 do. do. v.1903 L.B. » 5. do. Süd (Lest.) sf. i. O#	85. 100.
5	4 82	84.20 59.70
0	26 to do. E. v. 1671 i. G	59,40
0	25/10 do. do. Pr. 25/20 do. E. v. 1871 l. G. * 5. do. Stsb. 73/74 sl.L.O A 5. do. Br. R. T2 sl.L.O. Th. 4. do. Stsb. v.S3 slb. i.O A 9 do. L.VIII. Fun sl.O. Fr.	104.20
0	3. do. IVIII. Em. stf. G. Fr. 3. do. IX. Em. stf. i. G.	80.20
	3 00. v. 1885 til. l. th. *	79,50
0	3.   CO. Y. 1593 Str. L. C	76.40
5		77.90
0	3. do. v. 91 str. 1. 4	76.
		94.10
	4. Rudolite, att. I. S. 5. do. Salzke, stf. I. O. & 5. UngGal. att. I. S. 6. ft. 4. Voraribery att. I. S. 200 Ital. atg. E. B. S. A.E. Le	
0	4. Vorariberg stf. i. S	
	4. J do, Mittelm. stf. i.O. *	100.75
	2 do, Antenna 1.0.2 a 4. Sardin Sec str g. lu II Le 4. Sicilian v. 89 stf. t. Q. a 20/850d -ftal S. AH. a 4. Toscanische Central s 5. Westsinian v. 79 Fr. 5. de. v. 1850 Le	100.40
3	29/850dHal. S. AH	71 60
	5. Westsizilian, v. 79 Pr.	
		81.90
0	31/2 jura-Simplen v. 94 gar. » 4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 41/2 jwang, Dombr. stf. g. 4	101
10	4. Kursk Kiewatir.gar * 4. do. Chark 89 * *	101. 91.70 91.40
0	A MOSA - Jac A. MI SHI E. F.	90.60
0	4. do. uk. 1915 stir. G. *	91,10
6	4. do. do. v. 96 stfr. >	91.10
0	tin do. do. Serie II .	98,70
0	4. do. do. v. 95 stf. g. > 3 Gr. Russ, EBG. stf. >	90.80
	4. do. sk. 1915 stfr. G. * 4. do. wind. Rh.v. 97 * 4. do. wind. Rh.v. 97 * 4. do. do. v. 96 stfr. * 4. do. do. v. 96 stfr. * 4. do. do. Serie H * 4. do. do. Serie H * 4. do. do. v. 95 stf. g. * 4. Russ. SG St. * 4. Russ. SG. v. 97 stf. g. * 4 Russ. SG. stf. g. * 4 Russ. SS. v. 97 stf. g. * 4 Russ. Stanus Uralish stf. v. *	91.20
12.	4. Ryllsau-Uralskutt.g. * 4. do. do. v. 97 stfr. *	90,70
0	4. do. do. v. 97 stfr. • 4. Warsch. Wien stfr.gar. • 6. do. do. S IX stfr. • 6. do. S, X ub. 1911 •	04.30
H	1 4. 4 40. 5. X 40. 1911 >	93.75

88		
Vorl. Ltzt. In */s.	Zf. In %s. 1	Zf. In %a.
10   Destach I sxemb6 150.30	4IWarschW.S. XIuk.11.#1 -	4. RhWestf.BC.S. 3. 5. 4 99.
8. 8. Eschweller Bergw. > 179. 3. 3. Friedrichalt. Brgb. > 142.30	4 do. v. 1508 uk. 09 *	4. do. +911,79auk,12+ 09.30
9. 10. Gelsenkirchen . 197.50 8. 7. Harpener Bergb. 187.	5. Amatolische I. O 100. 43/2 Port. EB. v. 89 I. Rg	4. do. +10 uk. 1015 + 88 40 4. do. +11 + 1018 > 100,80
3. Bo Hibernia Bergw. + 1184.	3. Saloniki-Monastir > 68.30 5. Tehnantepec reks. 1914 = 100.30	4. do. + 12 + 1920 +
10. 0. Kaliw, Aschersl. > 180. 18. 10. do. Westereg. > 212,50 41/2 41/2 do. do. PA. > 104.50	Pfandbr. u. Schuldverschr.	4 . Shad. B.C. 31/32, 54, 43 . 100.
-   - Massener Bergban + 133.50	v. Hypotheken-Banken.	4 W. BC. H., Cola S. 7 > -
0 0. Oberschl. EnIn 82.80 9 15 Phonix Berghau . 249.35	Zf. In 4/s.	31/3 do. do. S. 4 > 90,80
12. 12. Riebeck, Montan + 1,199.13	31/2 Alig. RA., Studig4 100.40 31/2 Bay. Ver. B. Müschen . 91.80	31/2 do. do. 5. 9 * 91.70 4. Wilrtt, HB. Em. b.92 * 59.80
4. 4. V.Könu.LH Telr. 175 18. 19. Outr. Alp. M. 5. 0 175.87	3/2 do. do. Ser. I u. 15 + 192.40	3/3 do. do. •   93.30
Kuxe.	4. do. Hypu.WBk. * 100:30 4. do. do. unverl.) * 100:30	Staatlich od. provinzial-garant.
(ohne Zinsber.) per St. in A	310 do. do. 91.50 310 do. do. (unverl.) 91.50	16, nk. 1013 A 100.70
	4 do 2d C.A. Write, a 94.35	4, .do. 5 18-20 uk, 1916 . 101.40
Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche.	4. do. do. S.11, 12, 14 > 96.25	31/2 do. Serie 1, 3 6-8 3 91.30
Vori. List. In the	4, do. do. S. 22, 23 * 84,25 302 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 * 87.	30 do. + 9-11 uk. 1915 + 91.20 4. do. Com. Ser. 5-6 + 100.70
6. 7. Alig. D. Kleinb 136.70	310 do. do. kdb. ab 07 > 87 4. Narnb.V -B., S.13,25,21 > 100.20	4. do. do. Serie 7-9 » 100.90
81/a 81/a Berliner gr. Str. B. + 196.	4. do. S. 22, unk. 1912 - 100 4. do. S. 29-32, unk.18 -	31/2/do do + 1-3 = 01.80
6., 7., Aig. D. Kleinb. : 138.70 8., 8., 50. Lok.u.Str.B.: 182. 81/a 81/a Berlinergr. Str.B.: 186. (In 44a Cass. gr. Str.B.: 112. 61/a 64/a Danzig Fl. Str.B.: 138.20	300 do 91.60 4. Berl. Hypb. abg. 80% > 96.10	30 do Ser. 4 verl. uk. 1015 s 91.30 4. LK(Cass.) S 22 uk. 1014s 101.30
51/2 6. D. EisBelrGes. # 112.50 43/4 n. Schant.EBAkt. # 133.75	31/2 · do.	4. do. * S.21 * 1915 * 101.90 31/5 do. * 5.21 * 1917 * 94.50
510 8. Sidd. Eisenb. Ges. 124. 6. 8. HambAm. Pack. 134.70	4. do. Ser. 7 > 99.20	4. Nass.LB. L. V.u.W. 15. 101.50 3% do. do. Lit. U . 99.
0. 3. Nordd, Lleyd > 96.90	4. do. > 9 tt. 9a > G9.30 4. do.5.10,10a uk.1913 > B9.60	30/2 do. do. Lit. 1 > 8%.70
b) Ausländlache.	4 do. 5.12,12x > 1914 > 99.60	31/1 do. do. M. N. P. Q . 84.50
6   6   V. Ar. u. Cs. P. 5.fl.   114.60	4. do. S. 14 + 1916 + 99.70	30 do. do. Lit. T . 94.50
5 S. do. StA	3h do. Ser. 3 u. 4 > 101.	3 do. do. Lit. O   E9
101/c 101/s do. Lit. B	31/2 do. * 5 * \$0.50 31/2 do. * 8, unk. 1905 * 90.30	z Amerik EisenbBonds
5. 5. do. PrA.(i,O.)	301 do. > 11, > 1913 > 90.30 4. D. HypB. Berlin S. 10 > 09.	4. Centr. Pacif. 1 Ref
60a 60a OatUng. StB. Fr. 160.	4 do. 5.14, uk. b, 1914 *   88.50	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 106,30 4. do. do. do. 89.50
0. 0. do. Sb. (Lomb.) > 24. 4. 4. Prag-Dax PrA.ö.ii. —	4. do. S.189.19utigh.19 100.	4º North, Pac. Prior Lien 100.20
5. 5. do. StAct 30.80	3% do. 13 u.13a nk.13 * 93,	3' . do. do. Gen. Lien 5' . San Fr. u. Nrth. P. IM. 102 50
5 5 Stuhlw. R. Orz 7 60/s Gotthardbshn Fr	3½ do. kündb. ab 1905 * 80, 4. Frhf. Hyp. B. Ser. 14 * 99.60	Divorce Obligationan
5 64a Orient EW. Betr. O 154,80	4. do. do. S. 20 uk. 1915 . 100,30 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 . 100,80	Diverse Obligationen.
6 6 Saltim. u. Ohio Doil. 107.50 6 6 Pennsylv. R. R 125.88	4. do. do. 5.16a.17 993.60 4. do. do. 5.16 kdb.05 99.80	4. Aschaffb. Buntp. Hyp. A   88.50
6 5. Anatol. ElsB. # 119.30	31/2 do. do. Ser. 12, 13 > 91.40	4. Bank für industr. U. * 98. 4. Brauerei Binding H. * 101.
10 10 Grazer Tramway 50 191.50	3/2 do. do. S.15,kb.1900 * \$1,50 3/2 do. do. Ser. 19 * \$1.50	4. do. Frkf. Essigh. * 82.50 4. do. Nicolay Han. * 91.
PrObligat. v. TranspAnst.	4. do. HypKrV.S. 15-19 29-80	4, , Co. Mainter br. *   Avenue
Zf. a) Deutsche. In %.	4. do. do. 5.41 sk. 1913 * 99.80	41/2 do. do. (Msinz) * 75.
3. Allg. D. Kleinb. abg. # 101.20	4. do. do. S.46, kdh.08* 99.50 4. do. do. S.47uk.1915 * 10010	40: do. Storch Speyer = 100.60 4. do. Werger = 95.
41/r Bad. AO. f. Schiff 100.50	4. do. do. 5.48 mk.1917 100,20 4. do. do. 5.49 mk.1919 100,40	5. BrüxerKohlenbgb. H. * 104.
4. Casseler Strassenbahn * D9 30 4/2 D. EBBetrO. S. II * 101,80	4. do. do.5.50uk.1920 + 100.50 3% do. do.5.44uk.1913 + 93.90	4. Buderus Eisenwerk > 90.5h
4. D fisenh. G. Serie 1 . 95.30 40 do. (Ft.) S. Hu. IV . 102.	31/2 do. do.5 28-30 u. 32 > 91.50	41/2 Had. Anil., u. Sodaf. > 102.40 41/2 Hei-u. SilbH., Brb. > 101.25
4. do. Serie I n. III * 402 Nordd. Lloyd uk. b. 05 * 100.60	4 Hambg. H. B. S. 141-400 >   D9.	4th Patr. Griesheim El. = 104.80 am Parbwerke Hockst = 102.25
4'n do. 08 nk. 1913 * -	4. do. 471/340 + 1010 + 100.	4. do. Kalle & Co. H. * 100.20
31/1 Sådd, Eisenbahn »   89,30	302 do. S.1-190, 301-10 * 100.50 302 do. S.1-190, 301-10 * 90.50	4. Concord. Bergo. H 97.50 5. Doctmunder Union
b) Ausländische,	4. Mein. HypB. S. 2,6u.7 > 99.	4. EsbB. Franki z. M 99.60
4 Bahm. Nord atf. i. O #   97.80	4. do. do. S.9 + 1914 + 90.10	4th EisenbRenten-Ek
4. do. Wstb. atfr.i.S. ö. fi. 4. do. do. * in G4	4. do. do. S.11 × 1916 > 59.60 4. do. do. S.12 × 1917 > 99.50	4. do. do.
4. do. do. von 1895 Kr. 95.60	4. do. do. 5.14 - 1919 - 89.80	41/2 do. Alig. Ges., S. 4 * 103.20 4. do. Serie I-IV * 88.30
4. do. do. 95 * LG * 95.50	31/2 do, do. kb. ab05 a.07 * 90.20 31/2 do, Ser. 10 * 90.70	5. El Disch, Uebernerg. > 104.58 4½ do. Ges. Lahmeyer > 101.20
4. do. stfr. in Gold * 98.70 4. Fr. JosB. in Silb. ö. ft,	4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 * 09.25 4. do. Ser. 6 uk. 15 * 100.60	6. Frankfurter Hoffippt. * 98.
5. Fünftelreit, Bares stf.S 93.80	3'4 do. unk. b. 1906 . 92. 4. Pfilz. HypB.ck. 1917 . 100.10	4. HarneuerBergh, Hyp. » DB.
4. Grar-Köff, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fi 92.50	3/h do. do. * 81 10 4/mPr.BCrActB.Ser. 4 * 114.30	102.30 Pro Schindust, Wolfflyp, 102.30
4. do. v. 90 + i. O4 -	4. do. do. S.17s.15ab 10 . 98.00 4. do. do. S.21sk.1913 . 99.25	16 Zeitst Waldhol Mannh, 102.80
4. Lemb.Carn.J. stpff. S. ö. ff. 87.20	4. do. do. 5.22 ak. 1915 » 09.30 4. do. do. 5.24 ak. 1916 » 99.40	Zi. Verzinsl. Lose. In the
4. Maler. Orb. von 95 Kr	4. do. do. S. 25ak. 1916 > 39.70	3. Reig.CrCom. v. 68 Pr
4. Ost. Loko, stf. i. O	4. do. do. 5 27 * 1920 * 100.20	10 Goth, PrPidbr. 1, Thir. 118.25
4. do. do. sifr. l. O 5. do. Nwb. st. i. O. v. 74 . 103.00	3% do. do. S.20 * 1013 * 83.20 3% do. do. S.23 * 1015 * 81.60	3. Hamburger von 1666 *
31/2 do. do. conv. v. 74 . 85.30 31/2 do. do. y. 1903 Lit. C	31/rido. do. 5. 3. 7. 8, 9 * 90.10 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 * 99.40	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 106,70 101 Köln-Mindener Thir. 133,90
5. do. Lit. A. atf. i. S. ö. ff. B3.40 301 do. coav. L. A. Kr. B5.	4. do. do. v. 1899 u. 41 * 98.40 4. do. do. v. 1993 uk. 12 * 99.50	3½ Lüberker von 1863 * - TV: Lütticher von 1853 Pr
31/2 do. do. v. 1903 L. A 388.	4. do. do. v. 1905 · 15 · 99.70 4. do. do. v. 1907 · 17 · 99.70	1. Madrider, abgest, . 79.85 4. Meining, PrPidbe, Thir. 196.15
31/3 do. do. conv. L.B. Kr. 84.80	4, do. do. v. 1909 - 19 - 100.10	4 Oesterreich, v. 1800 ö. fl.   1784
5. do.Süd (Lent.)st. i. O. 4 100.	31/2 do. do. v. 1986 > 90.20	3. Oldenburger Thir, 123,50 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 460
4. do. do. s 85.20 200 do. do. Fr. 59.70	31/2 do. do. v. 1889 * 80,00 31/2 do. do. v. 1894 * 90	5. do. v. 1866 a. Kr. > 370. 20/2 StubilweissbRGr. öff. 116.
25 pp do. E. v. 1871 l. G. a 89.60 5. do. Stsb. 73/74st.L.G4 -	391 do. do. v. 1895 kb. 05 = 80.40 392 do. do. v. 1904 kk. 13 = 80.40	Unverzinsliche Lose.
5. do. Br. R.72 st. i.O. Thi. 104.29 4. do. Stab. v.83 stf. i.O. # 97.75	4. do. do. Com.01kd.10 4. do. do. do. Osuk.17 - 101.10	Zf. Per St. in Mb.  Augsburger fl. 7   39.
3. do. IVIII. Em.stf.Q. Fr. 80.90 3. do. IX. Em. stf.i.Q. + 70.10	3th de. de. de. v. 1897 * 91.30 3th de. de. de. 96 sk. 96 * 91.00	- Braunschweiger Thir, 20 207.50
3. do. v. 1885 atf. i. O. > 79,50	30.5do. 60. do. 06 * 16 * 92.20 30.4do. HypAct Bank * -	- Mailander Le 45 156.
3. do. v. 1895 stf. l. O4 76.40 4. Plisen-Priesen et 1.5. ö. fl.	250ado, do, do,	- Meinlager s. fl. 7 137.30 - Ocsterr, v. 1864 ö. fl. 100 544.
3 Prag-Dux   396 stir. i. Q 77.90	4. do. do. 8040 x 96.70	- do. Cr. v. 58 8. fl. 100 473. - Pappenheim Graff. s. fl. 7 163 25
3. do, v. 91 stf. i. C 76.	4. do. do. v.04 uk.13 . 99.30	- Salm-Reiff,O. ö.fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400 176.40
3. do. v. 97 stf. i. 6	4, do. do. v.05 * 14 * 89.20 4, do. do. v. 07 uk. 17 * 89.50	- Ung. Staatsl. 5, fl. 100 391. - Venetianer Le 30 43,90
4. Rudolfb. stf. i. S 94.10 4. do. Salzky. stf. i. O6 -	4. do. do. v. 07 sk. 10 · 100.25 4. do. Kom.v. 08 sk. 18 · 100.50	Geldsorten. Brief.   Geld.
5. Ung. Gal. stf. i. S. 6, fl. — 4. Vorariberg stf. i. S. • —	4. do. do. v.09 ek. 19 • 101.30 4. do.HypVG (Ant.Crf) • 99.	Engl. Sovereig. p. St.   20 46 20.42
2000 Italiatg, E.B. S.A-E. Le 4. J. do, Mittelm, atf.i.O. * 100.78	37 do. do. do 94.30 4. do. Plbr. Rk. F. 15u. 19 . 99.	Oesterr, fl. 8 St. + 16,20 16.16
2 Vist. ivorno Lit. C. Dir. D/2 * 74.60 4 Sardin. Sec. stf. g. Iu. II Le	4. do do F. 22uk b.12 + 99 30 4. do do F. 25 + + 14 + 99,	Gold-Dollars p. Doll 4.19
4. Sicilian, v. 89 stf. t. Q 100.40	4. do do E 27 * * 15 * 99.	Neue Russ. Imp. p.St. 2800 2780
4, . Toscanische Central . 114.30	4. do. do. E. 20 * * 19 * 100,10	Hachtalt, Silber . 74.30 72.30
5. do. v. 1690 Le -	3h de. do. E. 23 + 12 + 83,10 3h de. do. E. 26 + 14 + 82,50	Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D 4.1913
31/2 Jura-Simplen v. 94 gar. >	377 do. do. E. 1711, 1880b. + 80,90	AmerikanischeNoten - 6.1919
4. Schweiz-Centr. v. 1880 • 405 fwang. Dombr. stf. g. 4 101. 4. Knrsk. Kiew.stfr.gar • 91.70	17/ 00' Kicigo:E' 180 ande . B&'80	Belg, Noten p. 100Fr. 80.70 80.60 Engt, Noten p. 11.str. 20.46 20.44
4. Knrsk Kiewatir.gar * 91.70 4. do, Chirk 89 * * 9140	3/r do, Kom, S. 3uk, b. 12 , 90.60 4, .do, Landsch Central , 103,	Frz. Noten p. 100 Fr. 80.90 80.75 Holl. Noten p. 100 ff. 168.40 168.30
4. Mosk, JarA .97 stf. g. > 20.60 41/a Mosk, Kasan EB. 1909 > 92.70	4. Rhein, HypB.kb.sb02 : 89,30 4. do. uk. b. 1907 : 89,60	Ital: Notest p. 100 Le.   80.75   80.05
4. do. uk. 1915 stfr. G. *	4. do. * 1917 * 99.60	Russ Not Or.p.100R
4. do. do. v. 96 stfr. > \$1.10 to do. Wor. ab1910 stfr. > 98.70	4. do. > 1919 * 160.79	Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.55 80.85
tia do. do. Serie II . 98,30	300 60 1914 . 31.	* Kapital and Zinsen in Gold.
4. do. do. v. 95 stf. g. 3 3. Gr. Russ, EBG. stf. 3 90 80 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. 3 91.60	Reich shank-Diskont 4%, We	ochsel. In Mark.
1 do. Südwest stir. g 91.20	Amsterdam . 0, 100:163.10   4% Autw. Britistel Fr. 100   80-15   5%	6   Paris Cr. 100   80.65
4. do. do. v. 97 stfr. 990.70 4. WarschWien stfr.gar. 94.30	Imlien . Lire 100 80.40 5 10	s St. Petersb. SR. 100 - 4/4%
4 do do S IX stir s -	Madrid . Ps. 100 - 4/22	Wien . Kr. 100 84.65 504
4. do. do. S IX stir. s 93.75	London - Latr. 1 20.397/2 41/2 8 Madrid - Ps. 100 - 41/2 8 NYork(3T.S.)D.100	1 do Kr. m.S. i - i



zum Einheitspreis.



Mieder-Schürzen in Blusen- und Träger-Fassons, mit farbigem Besatz

Reform-Schillezen aus besten waschechten Siamosen, in mode, marine und grau gestreift . . . . . . Posten

Haus-Schünzen extra weit, mit schönen Besätzen, mit Volant und Taschen, aus Ia Qualität Siamosen Grosse Posten

Weisse Schiirzen aus solidem Kretonne, glatt u. Trägerfasson, mit Feston und Stickerei Grosse Posten

Schwarze Schiirzen Alpaka-Qual., glatte Fass. m. Volant u. Tasch., Zierschürze m. Garnierung,

mit und ohne Träger, aus türkisch bedruckten Stoffen, Zier-Schürzen weiss, Batist, à jour, ringsum mit reichem Stickerei-Volant und Stickerei-Einsatz, türkische Stoffe

Tinder-Schillzen Kittel- und Kimono-Formen, mit schönen Besätzen, für das Alter von 1 bis 10 Jahren,

Knaben-Schürzen aus besten waschechten Siamosen, in uni und gestreiften Dessins, für das Alter von 1 bis 5 Jahren . . . . . . . . . 2 Stück

药

K 51

Unsere Extra-Angebote haben folgende Vorzüge: Wir bringen keine Waren, die nur beim Lesen den Anschein der Billigkeit haben. Bei längerem Gebrauch werden sich unsere Erzeugnisse erst durch ihre grosse Haltbarkeit als wirklich billig erweisen. Denken Sie bei Ihren Einkäufen daran, dass nur wirklich gute Waren billig sein können.

Vollständige Trinkkur 3 MIK.

armstädte

Grosse Posten

Posten

Grosse Posten



Abonnement für F510 Kurbäder IOMK.

Mocks

Wanzentinftur mit der Feder fil. 50 Bf., absolut ficheres Mittel gur Ber-nichtung der Wangen mit Brut. Rur est zu baben: Westend-Brogerie. Schanflay 1, Drogerie Mucipp, Balbanie, B11029

Mahagoni, mit Teppich u. Ueber-rdinen, billig zu bert. Rüheres im gblatt-Kontor, rechts der Schalter-

Möb

CD

# Keine Braut

Aug. Schwab jr., Darmstadt

Telephon 397.

Spezialität: Kompl. Cinrichtungen von 1000 bis 10,000 Mark,

Freie Lieferung.

Dauernde Garantie.

Man beachte unsere 6 Schaufenster.

# kaufe ihre Einrichtung

ohne vorher zur Orientierung im eigensten Interesse Preisliste und Abbildungen unserer neuesten Modelle, die alles bisher dagewesene an Qualität, Formenschönheit und erstaunlich billigem Preis übertreffen, verlangt zu haben.

Verlobte

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse Preisliste und Abbildungen.

Anfrage Tel. 397.

Postkarte genügt. F75



Freenhebel mit Zentrelführung.
Sichtbare Schrift.
Zweilerbiges Bend.

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH SULZER Moflieferanto a WIESBADEN . 865

Großer Bereinsjaal, 280-300 Dersonen fassend. tur Freitag- ind Montagabend frei, auch für fleinere Gefellicaften gefellt gu bergeben, Schattiger Garien. — Regelbabn.

Germania-Restaurant, 27 Belenenftrage 27.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN sur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-folgt durch die regelmissig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonutage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NERADE ASSES.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Hotspediteur Wiesbaden =



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressiaxe),

\*\*\*\*\*\*\*

= bis 24. Juli. = Vertreter: Dr. Linck, Adolfsstr. 16.

Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag beute ploblich und unerwartet, mitten aus arbeitsamem Leben, mein lang-jahriger, treuer Mitarbeiter, ber

Varlier Berr Adolf Schnell,

infolge Bergichlags verichieben ift. Mit mir werben alle Diejenigen, welche ben fo früh Berftor-benen in feinem Birten fennen und ichaben gefernt haben, bemfelben ein trenes Anbenten bemolpren.

Brinrich Alimus, Baugeichaft.

Wiesbaden, ben 27. Juni 1911.

Von Sonntag, den 25. Juni ab:

Ein grosser Posten diverser Schürzen,

bestehend aus: Kinderschürzen und Hausschürzen, mit und ohne Träger, Blusen-, Prinzess-, Mieder- und Empireform,

Serie I

darunter solche im regulären Verkaufspreise bis 1 60

jetzt Stück nur

Serie II

darunter solche im regulären Verkaufspreise bis Pf.

jetzt Stück nur

Mk.

Ein Posten einzelner Schürzen u. Restbestände, elegante gediegene Piecen, bedeutend unter dem regulären Verkaufspreis.

der-Kleidchen

Serie

Empfehle meine aufs befte gearbeitete Speifes, Wohns u. Cataf-gimmer, fowie groje Auswahl in Bufetts, Bertitos, Carcib-tifden, Diwans und Garnituren gu fehr billigen Preifen. 689

Alle varhammenden Capezier-Arbeiten werben prompt und billigft ansgeführt.

ille. Eleonoli,

Mübelgelchaft, Ceanienftrafe 22.

Eclephon 2525. 4

Dotzheimer Strasse 86, Wiesbaden - Fernruf 6430 oder 4575. Vertretung der Venen Automobil-Gesellschaft m. b. H. Ober-Schoeneweide bei Berlin.

#### Automobilialirien

mit herrschaftlichen Privat-Wagen.

Autotouristisches Bureau,

Anfertigung von Reiseplänen.

aus garantiert engl. Stoffen, für Damen u. Herren, sind in den neuesten und elegantesten Fassons eingetroffen.

Telephon 227.

A. Stoss Nachfolger, Taunusstraße 2.



## Engl. Coronation Season Coiffure.

Neu und lang dauerade Mode. Ondollerie Eleckenfrisur auf Evoli-gestell, je nach Qualität der Haars 15 bis 30 Mk. — Von kürzeren minderwert, Haaren per Locke 50 Pf-

Lionplette Transformation von prima Lockenh ar 50 bis 100 Mk. Esalbe dito von Ohr zu Ohr 15 bis 40 Mk.

Willi. SHIZDACH, Hef-Damenfriseur, Fabrikation künsti. n. med. Haararbeiten, Baren trasso 4.

und zweekmilssige Korsettierungen für Hängeleib, Brilehe, Wanderorgane etc. nach Dr. Ostertag, Teufel, Glenard, Kalasiris u. a. m.

Anfertigung nach Mass im eigenen Betrieb. Sachverständige Beratung durch

> Tritz Assmann, Corsetière - Bandagistin.

Sanigasse 20. Telephon 2923. Rinderwagen, Rinderstühle nur erstklassige Fabrikate, bei 761

H. Schweitzer, Hoflieferant, Ellenbogengasse 13.

whester Korsett-Ersatz

83

23

60

13

忌

屬

豳

53

100

圖

福

围

問

圆

圖

图

器

隘

13

器

圆

闘

闘

翳

in Verbindung mit dem Hüftformer das idealste Mieder. auch für stärkere Damen. Engt den Oberkörper nicht ein, gibt vorzüglichen Halt und macht tadellose macht Vier fest Figur. Vie verstellbare Strumpfbänder.

Preis 8.25 Mark,

Auswahlsendung zu Diensten, K79

Alleinverkauf im Spezialhaus

Weberg. 1. Hotel Nassau

Seltene Gelegenheit. Ein Post, Minderstiefel, Schulsticfel. in schwarz u. farb, darunter sämische, der Wert 5-6 Mk. ist, jetzt nur S Mk. Sandalen, Skausselmlieu.

Pantoffel mit fest, Lederschle schon von 60 Pf. an. Merren-u. Mamen-stiefel ebenfalls billig. 6641 Nur Neugasse 22, 1.

20 em laug geschnitten, rund ober ge-fpalten, fann magen- ober maggonweise billigft abgegeben merden.

Gerner empfeb'e ich gu billigften

Riefern-Rleinbahn-Schwellen in jeber Lange u. Starfe, fowie Gidene, Buchens, Efdens, Rufbaums, Stamme und Wagnerholl, rund ober geschnitten.

August Kopp II., Solzhandlung, Gitville a. Ith.

Telephon Nr. 50.

Bolifchedfonto Frantfurt a. M. Rr. 5023.

Die Raffe ift bon ber Roniglichen Regierung als minbels ficher erffirt; für bie Spareinlagen baftet außer den nach Regierungs-Borichift unbebingt ficher angelegten Rapifalien ber Raffe noch bie Stadt Biebrich mit ihrem Bermogen und ihren gefamten Gintunften.

Bindfuß für Spareinlagen in jeder Bobe 2 1/2 0/0 mit Berginfung vom Einzahlungstage bis jum Rudgablungstage.

Rudgahlungen in feber Sobe in ber Regel fofort.

Strengfte Weheimhaltung bezüglich ber Sparguthaben burd bie Satung gewährs leiftet: inebesondere durten ben Steurth borben nach gesehlicher Boridritt feinerlei Anofinite über bie Sparer und beren Ginlagen gemacht werden.

Gingiehung von Spareinlagen bei auswärtigen Raifen ohne Unterbrechung ter Berginfung und obne jegliche Roften für ben Sparer. P 290 Roften für ben Sparer.

Raffenlotal: Rathaus Biebrich. Geoffnet pon 8-121/2 unb 3-5 Hfr.

## Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Auton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

583

300

145

PILL

Griola

Deul

Bertr.

Besische erstkl. Solldarig-Fehrräder Tellzahlung I

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 3.

Teilzahlung 20, 30, 30, 30 M. Abzahlung 20, 30, 30, 30 Mk. Abzahlung 20, 30, 30, 30 Mk. Abzahlung 20, 30, 30 Mk. Abzahlung 20, 30 Mk. A

## Grösste Schonung der Wäsche

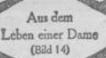


beim Gebrauch von

Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 H Paket D Pfg.

2. Blatt.



#### Reise-Vorbereitungen

Auf Reisen sollte man nie ohne " Eau de Cologne" sein. – Belebt ausserordentlich die Nerven, verleiht der Atmosphäre im Eisenbahn-Coupé wohltuende Frische und macht den Aufenthalt angenehm. - Hohe desinfizierende Wirkung, somit grösste Hygiene. Bei Staub-Belästigung, im Gedränge etc. bringt eine Abwaschung mit "1831" köstliches Wohlbehagen und neue Spannkraft,-

Man verwende nur die Marke "4602" und weise jede Nachahmung, jedes minderwertige Erzeugnis zurück, weil für Teint mod Haut nur schildlich - "West Eau de Cologne" ist nach ur-eigenstem Rezept destilliert aus unverlalschien, nur den aller besten Rohstoffen. - Seit 1792. -





übernimmt bie Bertifqung bon

Mänsen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten ic.
in allen Hällen, wo es nicht glüdt, das lingezieser radifal zu beseitigen.
Batentamilich geschützt.
Besuch und Krolsenboranschlag gratis. — Zahlungen erst nach Erfolg.

Deutsche Berficherung gegen Ungezieser Anton Springer 3nh.: Math. Leibel, Maing, Frauenlobftrage 2.

Gür Gicht= und Mbeumatis = Leidende ärgtlich empfohlen.

Aiefernsamenflügel,

aus Kiefernzapfen gewonnen, leicht und so beguem als Siebern, tängere Jahre baltbar, zu 1 Unterbett und 2 Kissen 11's Sad vötig, per Sad zu Mt. 10.— empfiehlt, so lange Borrat — Muster zu Dienient —

Georg Hamburger. Alenganstalt u. Samenhandlung in Stods beim, Bost Dichelftabt, Obenwald,

# Oetker's Rezepte



#### Sandtorte.

Zutaten: 200 g Butter, ungesalzen oder gewaschen, 250 g Zucker, 250 g Weizen- oder Maispuder, 4 Eier, 1 Tee-löffel voll von Dr. Oetker's Vanillinzucker, 1 Teelöffel voll von Dr. Oetker's Backpulver.

Zubereitung: Die Butter wird etwas erwärmt und schaumig gerührt. Dann gibt man allmählich Zucker und Vanillinzucker hinzu. Hierauf ein Ei und etwas Puder, der vorher mit dem Backpulver gemischt wurde. Ist dieses gut verrührt, wieder ein Ei und etwas Puder, bis die Eier und der Puder verbraucht sind. Die Masse wird in eine mit Butter ausgestrichene Form gegeben und bei mittlerer Hitze rund 1 Stunde gebacken. Sandtorte hält sich lange Zeit frisch und ist ein beliebtes Gebäck für Tee und Wein.

F186

7007

Im Anftrage des Herrn Carl Brodt als gerichtlich bestellter Konkursverwalter über das Bermögen des F Kansmanns Ludwig Holfeld, hier, versteigere ich am Donnerstag, den 29. Juni er. und folgende Tage, jeweils morg. 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, in dem Geschäftslofale,

bie noch vorhandenen Waren, als:

Gebrauche-Gegenstände aller Artin Glad, Borgellan, Steingnt ze., als: Wein-, Bier- und Wafferglafer aller Art, Flaichen, Aruge, Ausstellplatten, Glasschalen, Borgellan-Platten, Schüsseln, Sancieren, Tees, Kassee u. Gfgeschire, Posten, große Partie Lampen-Zhlinder, Lampenschirme, Dochte, Glocken n. soust. Lampenteile, Petrol.-Ampeln u. vieles andere mehr; serner die Geschäfts-Ginrichtung, best. auß: 2 gr. Anostell-Regalen, Andstelltisch, div. Lagerregale, eif. Anshängetaften, National-Regift. Schreibtaffe, 2-rab. Sanbfarren, 2 eif. Defen, Doppelichreibpult und fonftige Bureauntenfilien und bgl. mehr.

meiftbietenb gegen Bargahlung.

Die Geichäfte-Ginrichtungegegenftanbe tommen am Freitag, nachmittage 3 Uhr, jum Ansgebot.

Befichtigung au ben Berfteigerungstagen.

helm Hleifrich.

Auftionator und Tarator. Schwalbacher Str. 23. Telephon 2941.



sind garantiert gesunde Naturprodukte.

All, Fabr, Martin Prina, Schierstein, Tel, Biebrich 288. Vertreter: Fritz Bernstein, Tel. 3001.



mit bedeutender Preisermässigung auf diverse Artikel; einige Beispiele:

vom 28. Juni bis 15. Juli 1911

Die Preisermässigungen betragen bis zu

61)

er

64

Herren-Wichsleder-Zugstiefel, Herren Ia-Wichsleder-Zugstiefel kräftige Berufastiefel . . . sonst 6.50, jetzt Herren braun Chevreau-Schnürstiefel, 690 Dieselben mit Lackzierkappen sonst 9.50, jetzt Herren-Schnürstiefel, Ia schwarz Chromleder Strassenstiefel . . . . sonst 720, jetzt 690 Herren ff. schwarz Chevreau-Schnür- 1950 stiefel, Luxusausführung, sonst 16.50, jetzt 14

Mädchen- und Knaben-Schnürstiefel, In Boxleder, moderne bequeme Form, Gr. 25-26 27-28 29-30 31-33 34-35 Sonst 5.20° 5.60 6.00 6.40 6.80 7.80 680

bequeme Passform . . . sonst 5.50, jetzt 4 Damen braun Ziegenleder-Schnürstiefel 990 Damen Ia Rossleder-Knopfstiefel, kernige Berufastiefel . . , sonst 6.20, jetzt enorm preizwert . . . sonst 6.75, jetzt 90 men-Schuürstiefel, fele (1 Damen braun Chevreau-Schnürstiefel, Damen-Schnürstiefel, fein Chromleder mit Lackkappen oder fein Boxleder, eleganter Strassenstiefel . . . . sonst 0.50, jetzt Damen braun Chevreau-Schnürstiefel, moderne Ausführung . . . sonst 8,50, jetzt Damen schwarz Chevreau-Schnürstiefel, mod, br. Form, amerik, Absatz, sonst 8.50, jetzt Damen Ia schw. Chevreau-Schnürstiefel 1090 mit Lackk., "Goodyear-Welt", sonst 12.50, jetzt 10 Damen ff. schw. Chevreau-Knopfstiefel, 1090 "Goodyear-Welt", frz. Absätze, sonst 14,50, jetzt 1090 320 Damen rot Leder-Hausschuhe mit durchgenähler Sohle . . sonst 2.60, jetzt



Verkaufshaus Wiesbaden, Marktstr. 10, Schlossplatz Fernruf 359.

Weige Such

Bleichf

Blüche

Dothe 1. 3

Drube

Shari

Sanna

Ne ein

Spari Spari

Mie

Elleni

Birdy

Porch

2Bate

Rei

m

4.91

fort

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abweichenber Capausführung 20 Bfg, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg, bie Belle.

#### Stellen-Angebote

Weibliche Derfonen. Ranfmannifches Verfonal.

Lehrmädden für besseres Bobrungsnittelgeschäft pegen jof Beggirtung ges Solche aus gut Bamil wollen sich nielden u. Ehiste J. 403 an d. Lagel Berleg. 3. 403 an be gefucht. Lehrmabden gefucht. 17. Schuhlaben Ellenbogengaffe

#### Bewerflides Perfount.

Eine erstflaffige Schnelberin auf 8 Tope gefucht, Raberes Taget Berlag

Lehrmaden i. Damenichneiberei gefuche Jahnftrage 2, 2 r. 701 Gin tücht. Mabden für Büfett

fosott gesucht Wellrichtraße 10. Suche fein bürgert, Abchin für kleine Benfion außerbalb. Rab. für keune Abolistraße 12, 1, Euche

Suche beindurg, junge Kochsenen, Stüßen, die fochen, den un einsache Alleins nicht, die foch, den un einf. Hausen, Land, die Kenj. Zimmermachen, Frau Anna Wüller, gewerdsmäßige Siellenbermittlerin, Abederg. 49, 2, Tücht. Mächen ist, ob. häter gel. Rauenioler Straße 11, 2 r. 6838. Alleinmädden i. Küche u. dausarb. geiucht Lederberg 17.

Ginfaches fraftiges Dabdien f. Sombard, gei, Friedrichfte. 17, 1.

Cintakes Pausmädden,
welches edvos jervieren fann, der
1. Juli geinde Tannusjtrage 43, 2,
Mariesianner.

Tüchtiges Rüchenmabchen graucht We

Gefucht für sefort Ersat für plöglich erfranktes, seines Housmadchen: kinderlieb, Räben, Bügeln, Servieren; gute Zeugnisse. Kauser-Friedrich-Ring 28, 3.

Buverl. Madden met gut. Beign. w. burgerl, foden fann, in fl. Sandt, zur Ausbilfe ges. Rochte. Emjer Straye 59, 1.

Saub. Mädden, b. gutblirg. fad. f. it. alle Hausarbeit berifebt, gefucht Moribitrage 31, 2.

Tuchtiges Alleinmabden, das gut bürgerl, tochen fann, auf 1. Juli gefucht Adelheidste. 68, Part. Gin Möbchen, welches sochen taum, am liebsten solches, das schon in Restaur, tatig war, gesucht. Räheres Durden-itrope 6, 1 rechts.

Gin einfaches Mabchen auf 1. Juli gegen hoben Lohn ges. Albrechtstraße 27.

Ducht, Dabden auf gleich gef. Reffaur, Bellmunditrage 5 Beff. Mädgen zu zwei Kindern,
Du. 11 Nobre, gelucht Grobenftt. 12.
Ginf. sieft, Nädigen per I. Juli
gelucht Werdikrosse M. Bäderloden.
Tüchtiges Mädden
josott ges. Schoolkodyr Straige 14.
Restautorion Thuringer Hos.
Bestautorion Phiringer Hos.

Bei hohem Lohn faub, tucht. Bladden (et. Bismard-ping 11, 1 r., Gif. Hangler. Aunges tücht. Mäbdien auf 1, Aufi gefucht Bandrumenstraße 13, Bart.

gesucht Baulbrungenetraße 13, Part.
Antenundhen
für K. Saukt, für fotore eb. 1. Juli
gesucht Gesebetostraße 28, 2.
Ng. Alleinmädigen bei hohem Lohn
gesuche Mauritusstraße 1, 1 links,
Meld, von 11—2 u. 4—7 libr.
Anhäub, sauß. Mäbehen.
w. Toden I., für einz. Dame sof. ess.
Beidandfraße 13, 1, Sorn. Zu ihr.
bon 19—2 u. 4—6 libr.
Sauberes Mäbehen

Sauberes Mabden

bei gutem Lobn u. guter Behandlung gefuckt Wergergaffe 15, Laben.

Aunges einfaches Mädchen zu Kindern fofort gesucht. Röh. Warleitrohe 16, am Bujett. Zwei Mädchen für Haus- und Küdenarbeit ge-fucht Hobel Zuhr, Gesebeng-ftrahe 3.

für Drusartveit gesucht Gotel Fuhr, Websbergfiraße 8.

Anstründ. Mädden, w. foden fann u. alle Sauserbeit benitcht, gejucht Mauretiusitrage 11, E. Brömfer. Gin tudtiges Sausmadden geind: Martitrage 22, 1.

Buberl, tlicht, Alleinmädchen gum 1. Juli gefuckt Gustav-Mbolf-gruße 7, Part.

Aneinmädden für alle Hansanbeit in U. Benjion gefucht Kapellenftraße 5, 2.

Junges fanberes Mabdien für fofort od. ipater gef. Secroben-ltrage 29.

Junges guverl, Rinbermabden für Bjahr. Knoben fofort gefucht Raifer-Friedrich-Ring 49, Bart.

Buberl, befferes Mabden mit nur guben Zeugnissen, im Kocken u. Sausanbeit gründlich er-febeen, per 1. Aust gesucht. Die Sieslung ist eine selbständige und bauornde. Reusadts Schubgeschäft, Langunge 5.

Orb, fleiß, fraft, Mabden tagenber gefude Rheinitrage 28, 3. Jüngeres Mäbden, bas focht, ban 8½—3 libr gefucht Luxemburgplets 3, 3 I.

Befferes junges Mäbden nochmithugs an abei Aimsern gefucht. From Dr. Beimer, Bismord-ning 8, 8 St. B 18051 Monatsfrau fofort gefucht

Besteres Monatsmädden
für den Vormitiog gegen das. Lobn
bon eing. Dame auf josott gefucht
Nachtrasse 25, 1. Etage.
Wonatsmädchen von 18—11 Uhr
torm, bom 1. Juli ab gei. Rauentaler Straße 17, 3 L. b. 4—5 nachn.

Monatsmabdien für bormittags gefucht. Geitbergftraße 6.

3. Monatsfrau 3 Std. geincht Erbocher Strafe 2, 2 1 Monatsmädden gefucht bon 7-4 Uhr Richgane 19, 1 Ms.

Junges Monatsmöddien jofort gesucht Reroftraße 3, 1. Butfrau verlangt Göbenftr. 8, 1 r. Weld. nach 9 Uhr. Laufmädden gefucht. L. Sek. Webergaffe 18.

Braves fanberes Laufmädchen für 1. Juli gejucht. Mary Bob, Rifolastraße 5.

Laufmabden gefucht. Denoel, Webergaffe 11.

#### Stellen-Angebote

Männtiche Verfonen. Raufmanntides Perfonal.

Rum Berfauf eines gangbaren Aricleis werden Reifende gef, bei hoh. Prob. 4. Bef, bon Schweibern u. Schneiberinnen, Off, u. M. 496 an den Taget. Berlag.

Semerblides Berfonal.

Sdireinergehilfe, judit, Bantarbeiter, genualt Moribitrage 49.

Buchenschneiber gefucht Strofter Straft 7, Bart. r.
gräftiger Dausbursche
mit guten Zeugniffen ihr Johresbeilung gesucht. Solde, die den Wöbeltransport beriteben, beborsunt. Herd. Warr Racht., Kirchgoffe 22,

Junger fraftiger Dausburfche gejucht Meinftrage 77, Bart. Dausburfche

fucht Beinhandlung Bismardring 19

#### Stellen=Gesuche

Weibliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Tüchtige Buchbalterin mit flotter vondichrift, fucht per bald anderw. Engagement. Offerten unter N. 497 an d. Tagbl. Berlan. Tunt. Berfäuferin u. Sontoriftin f. G. p. 1. o. 15. 8. Grabenfir. 28, 3.

#### hewerblides Perfonal.

Melt. Frau fucht Beicaft, im Maben Berf, Buglerin f. St., Sotel, Priv., ob. Berfion. Aberechtitrope B4, 4. Durchaus perfette Büglerin

fucht Gestime am lediten in ein Hotel, Frankenftr. 3, 1. B13018 Tücht, Bügelmäbchen fucht Kunden. Eleonorenstr. 6, bei Korn. B13044

Herrichaftstöchin fucht in fl. feinom hausbalt Stelle, ninmt auch Aushibse an. Näheres im Tagibi. Berlag.

Empf, feinbiltgert, ig. Köchinnen, Sälthen, die tochen, Alleinmöbeten, die lochen, besiere Arnbermöbeten, die lochen, besiere Arnbermöbeten, dinne u. Hausmäden, From Anna Röllen, gewerdsmäßige Siellenber-mittlerin, Webergasse 49, 2, St.

Ginfaces Fräulein mit gut. Reugnisen, im Schneibern, Rocken u. Sausbalt gründt, erfahren, iucht zum 15. Juli od. 1 August basionde Stellung im N. Familie. Geff. Offerden unter S. G., Wied-boden, Aarstrage 18.

Fräulein,
im Kleibermochen. Weißnähen und
Kochen verieft, jucht Stelle als
Ecube oder Jungier. Gefällige
Offerten bitte unter B. 128 an den
Tagbl.-Verlag.

Drbentt, jung. Mann jucht
Stellung als zweiter handelten.
Off. u. E. 494 an den Tagbl.-Verl
Mann jucht Beichältigung
aller Art. Im Holzbachen dewand
Joj. Tippel, Porfitrage 8, 3. Etage

Melteres Mabdjen,

melteres Wähden, trolides durgerl. lochen farm, such Stellung dis 1. od. 15. Juli der eins. Dame od. finderl. Egepoor, ift auch geneigt, togsüber Monatsfielle angu-nehmen. Gute Reugniffe borbanden. Nach, Gelenenstraße 22, 315.

Alleinstehende Frau, quie Röcher, tucht, n. fleis, im Sous-balt, fucht per I. Juli Stelle. Guse Zeugn. borbanden. Geff. Offerten unter J. 497 au den Togbl.-Bertiag.

Befferes Mabden, meldies todien fonn, fucht Stelle in flein. Sausbalt Briedrichftrage 28.

Ein württemb. Mabden, bas icon in best. Saufern in Sch war, sucht fof. od. 1. Juli Stelle i Sausundschen. Offerien u. A. i an den Togbl. Berlop erbeien.

Wafdfrau fucht Runben, Unabh. Frau f. Wafch, u, Bunbefch. Bellribstraße 11, 3. B 18068 Madden fucht Bafch, u. Butbeich. Bichelebeng 28, 2. B 12888

#### Stellen-Gesuche

Strebsam, nicht, jung, Mann f. Stell, in Brauerei ob, Lifdefabrit, zum 15. Juli oder auch facter. Off-u. R. 404 an den Tagbt. Berlog.

Suche für meinen Cobn Stellung in guter Mebgeret. Einte. fann fot, erfolg. Off, an Schraber, hotel Baffauer Dof, Erbenheim.

Bür einen Jungen bon 14 Jahren wird eine Lohrstelle als Roch ober Konditor per baid ge-jucht. Ecnl. Dijorten u. g. 126 au Tagbl.-Iweigstelle, Bismardring 29.

Orbentl, füng. Mann fucht Stellung als zweiter Sousbiener. Off. u. E. 494 an ben Lagbl. Berl

## Stellen-Angebote

Meiblidge Berfonen. Raufmanniffies Berfonal.

#### Cuchtige Stenotypistin

per fofort bon erftem Caufe gefucht. Bewerd, bie aufgewedt, intelligent n. arbeits reubig find und ficher 160 bis 180 Giben fareiben, wollen Offerten mit Augabe ber Getallsanfprüche unter U. 495 an ben Tagbi. Berlag

Gewandte Damen gum probifiors, weifen Kerfauf meines Beit-Sofos "Darma" an Bribate gesucht. Gut. Wolfath, Frieduchtrose 46.

#### Gewerbiides Perlonal.

Selbifanbice Rom- n. Calvenarvelterinnen fowie Buarbeiterinnen für b. gefucht. Marn Bob, Mitulaoftraße 5, 1

Miodes. Bur elegantes Spezialgeschäft erfte Alrbeiterin, burchaus perfelt in folgten Genre, gel. Ichrestell, Dif. 19. Webaltseria,

Beign, it. Bilb an Martha Abam,

# Reinde für Mitte Augun

ober Frau 3. Unterfilitung b. Sans-fran in allen Arbeiten bes Sausgalts und der Ainderbilege. Sausmädden vorhanden. Angebote mit Lebens-lauf, Gebaltsaniprüchen ufw. onter L. 496 an ben Tagbi. Berlag. Ber fofort ein fauberes junges

Maddien sur Stupe ber Anffectodin bei gutem

"Dietenmiible".

Sotele, Benf.s, Beft.s u. Serrich. Dotel, Benja, bieft, it. Berrich.
töchinnen, Raffees u. Beltochin.,
But., u. Cervierfel., Frl. f. Kond.,
Jimmers, Sause u. Rüchenmadch.
für fofort und fpater gesucht. Raberes Sugo Lang, gewerbamäßiger Stellen-permittler, Bleichfit. 23, 2. Tet. 3061.

Bus Cudenhausbatterin - 1983 oder bestere Köckin gegen guten Lobn ins Rheingau gefucht. Rab. Blumen-licohe 7, Kart. Zwifchen 5 u. 7 Uhr an erfragen.

#### Hausmäddien

für fofort gegen boben Lohn gesucht. Frau Regierungshaumeister Beibt. man, Biebrich, Tannhäuserstraße 3.

#### Alleinmäddien, ban tochen tann, in Saushalt mit 2 Rinbern jum 1. ober 15. Aufi ge-fucht Rauentaler Strafe 5, 2.

Alleinmädchen, bas auch tochen tann und an fanb. Arbeiten gewöhnt ift, finbet gute Dauerftelle in II. Daushalt. G. Bade, Taunusftrage 5, Bart. rechts.

#### Alleinmädden,

welches gut bürgerlich soden kann und Hausarbeit überniennt, für N. feinen Sausbalt zu einz She-paar per l. August gesucht. Steinmann, Richard-Wogner-Straße 28.

#### Innge flotte Mellnerin

für Beinfinde fofort gefudt. Offerten enter W. 497 an ben Logbi . Birlog.

## Stellen-Angebote

Manufiche Berfonen. Saufmannifdes Perfonat.

#### Burcanaehilfe

gelucht 3. 1. Just nach Ems. Off, m. Geballsaufter, u. Zeugnissoficht, au richten an Rechtsauwolf Dr. Tittrich,

# Selbständige

Bir fuchen für Biesbaben unb

Amgebung gur Ausnuhung einer hoch gewinndringenben lonfurreng-lafen Renheit einen jeshfändigen hoch gewinnbringenben tonfurrenz lofen Reuhelt einen jesbiionbigen itrebiamen Serrn. Jädeliches Ein-iommen 5—6000 Mt. Brancketennt, nille find nicht erforderlich, da Ge-inchter von der Fiema eingearbeitet wird. Erforderliches Baxtapial 800 Mart. Bewerber wolfen sic melden Withwochdormittog 91/5 bis 12, nachm. 3w. 3 v. 8 Uhr bei dem Boxtier Gotel Bogel, Wiesbaden. F7

## Wint= Bertreter

#### Stadtreisender bon febr leiftungöfähiger Roblens

großhandlung gefucht. Offerten unt. 0. 496 an ben Tagbl. Berlag.

#### Włóbelvertreter= weint.

Grobe leiftungöfabige weitfälifche Beichbolgmübelfabrit (Spezialität: Ruden und Schlafzimmer) fucht für Deffen-Raffan einen bei ber Mobel-funbichaft gut eingeführten Bertreter neg. hobe Brouffion. Branchefunbige Bewerber wollen ibre Offerte unter A. 595 an b. Tagbl. Berl, einreichen.

Gewandte Derren jum probifions. weiten Berfauf meines Bett. Sofas "Dorme" an Private gefucht. ma" an Private gefucht. 3u alter, Dame ober Chepoar. Off Gust. Mollath, Friedrichstr. 46. erb. u. A. 581 an d. Logol.-Berlag

#### Bei 80 Mart monatlich jude in gum Berfand fleiner

Bafete und monatl. Infaffo non ca. 400 URt, einen alteren herren. Ginftündige Bitroarbeit, auch als Rebenbeschäftig, geranet Sichere Kaution von 12—150) Marf er-forderlich, Anftellung auf die Dauer von 2 Jahren vertrags-gemäß. Offert'n unter K. 496 an den Tagbl.-Berlag.

#### Gefucht werben: Gin junger Mann ober Frantein und ein Behrling

für ein bi-figes Engros Wefchaft. Steno-graphie und Schreibmaf time Beb ngung. erten unter N. 496 an ben Lagbi.

hewerblides Perfount.

#### Wanderdeforateur.

Bon einem hiefigen Geschäft wird ein Banderbesorateur gesucht, der alle 14 Tage noch zwei Schaufenster betor. I. Dif. R. 125 Tagol.-Berl.

# Büffetier

für Beinostaurant gesucht. Solche, wolche bedienen können, werden be-borzugt. Bring Leugnisse erforder-lich. Benfrauersposton. Off. unter 3. 1050 an D. Freng, Maing, F 30

#### Stellen-Gesuche

Weiblide Berfonen. Beweillides Perfonat.

Ig. beuticke Dame, 31 Jahre, aus gut, Pasn., bisher unabking., Ital., Franz., Engl. fpr., f. reifegeto., jude Stelle ats Gefellichafterin

Alleinmabden, b. etwas foch. L. Et. in II. D. Göbenite, 15, M. 81. 3. f. Frau f. Monatofielle, morg, in d. Robe Dobbeimer Str. 98, S. I,

Manulidie Berfouen. Gewerblides Perfonal,

#### Beff. gebild. fraulein,

25 Jahre alt, welches längere Leit Benfionat besucht hat, sucht Stellum let Gevom alleinfebendem Herri als Hausbame. Dienstudden ober Monatstrau mitzte vorhanden lein-Geft. Off, erb. u. N. 583 Tagbl.-Verl-

#### Hanshälterin.

Gine alleinfteh. Dame in mittl. Jahren, in allen Sparten bes Saus wefens erfahren, banbtiadlich auft wefens erfahren bauutfächlich gute Röchin, fucht Boften bei eing. Beren. Ginne auch aufs Lanb. Offerten u. D. 497 an ben Tagbl.-Bering.

Empf, t. god, Oansbalt, f. Sand-u, Alleinmäde, m. g. S. Frau Elife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermitt. lerin, Golbgaffe 8. Tel. 2363.

## Suche für m. Tochter

Aufnahme in einem fleinen Sand-baltungepenfionat. Offerten unter E. 496 an ben Tagbl. Berlag.

#### Junges Mädchen,

26 3. im Souss, burchous erf., fucht felbfrand. Birkungstreis in frauent. Omisbolt. Off. unter G. 1652 m D. Frenz, Biesbuben,



Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 Sernsprecher 4020

nimmt Ameigen-Auffrage für beide Ausgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preifen, gleichen Rabattfährn und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Langgaffe 21, entgegen.

ten.

n Soit

ecll.

100

ntt. der,

elle

20,

erl.

HI.

into.

dit ni

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Auseigen im "Bohnungs-Anzeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Belle. — Wohnungs-Anzeigen bon zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

#### Vermietungen.

#### 1 Bimmer.

Mengergaffe 12, Laben, 1 Zimmer 11. Ruche, ebentuell mit Manforde, fofori au bermieten.

#### 2 Bimmer.

Bleichstraße 25, Dach, 2-3.-28. 1. fort. Blücherftr. 38 2-Bim. Wohn, gu bm. Dobbeimer Str. 18 fc. 2-gim.-28. p. 1. Juli su b. Rab, Mib. B. P331 Drubenftrage 8, Fip., 2-8. Wohmang. Lorelen-Ring 4 fchone 2.Rim. Wohn ber jof. Rab. B. r. b. Wed. 2316 Scharnburfifrahe 27. Sth. 1 red. 2.R. Wohn, lot. zu berm. B 12751 Schwafbacher Straße 50, Kip. 28., 2 Lin., Kirche u. Reller ber iof. ob. pri. zu b., hr. Weenede. 2830

Re eine 2. u. 3-Jim. Wohn, mit Jub. im Mittelben 2. St., an rubige Rieber per fasort oder per 1. Just zu derm.; beide Bohnungen find böllig neu bergerichtet. Naberes Odanierier. 40, Mit. Part. 2170

#### B Bimmer.

Ellenbogengaffe 15, Sib., boei febone Rimmer u. Rude ju bermieten. Ellenbogengaffe 15 Dedinschn, neu berger., 3 Simmer u. Kindy. Rirdgaffe 49 gwei 8-8. Woon, 2315

Corelevring 11, Rensbau, ichone febr grobe 8. Simt. Wosenung, mit Bab, im 4. Sioci, zu 860 Mt. zu ber-mielen. Näheres bei Diesenbach, Göbenstrage 31, 2. B18008

Baterlooftraße 4, Bbb., ich. 3-84nt. Bohn. ver 1. Oflober villig an bin. Bohn. ver 1. Oflober villig an bin. Bohn. ver Bart. rechts. B13027 Man. bai. Part. rechts.

#### 4 Dimmer.

Lorelepring 11, Reubau, icone 4-3. gehinningen, ebent, 5 u. 3 eber 6 u. 2 Simmer, im 1. 2. u. 3. Stock, mit reichl. Subebör, auf 1. Oli. cr. zu benn. Käberes bet Diesenbach, (hobenitraße 31, 3. B13067

Bärenftraße 7, 3, Sim. mit 1 v. 2 B.
Babnbofftr. 6, 1, ickön möbl. Sim.
fofort ober später zu berem.
Bertramftr. 4, B. I., ftdl. möbl. Sim.
Blüderplaß 6, 2 L., ich. m. 3. a. b. S.
Blüderftr. 14, 2 I., fr. m. 3. Frudit.
Delasvecktr. 8, 1, etn gut möbl. Sim.
an bell. Geren für dausend zu bm.

Michelsberg 20, 1, mobil, Bim, g, b. Marititraße 7, Bah, Anrewarengefc. fr. mobl. Bim. borübergeh, su bm. Moribfirage 28, 1, gut möbl. Bim, Gife Ren. u. Ri, Rirchgaffe 1, B. 1 r., gut mobl. beff. Zimmer gu bern. Oranienftrafie 4, B., möbl. Bimmer Oranienftr, 11, 1, gut möbl. 3. bill

Oranienftr. 50, 1 r., mobl. Rip. Sim. Platter Strafe 4, 2, Ede Bhilipps-bergitraße, möbl. Zimmer zu bin. Rieinftr. 94, 3, gut möbl. Zim. fof. Mirtul. 186 2 Uhr mittogs. F 200 Riehlftraße 5, Sih. 1, m. 8.. 38, 2.50. Mömerberg 3, 2 lets. ich. möbl. Zim. Nömerberg 28, 3. gut mobl. Zim. Schulberg 25, 3. gut mobl. iep. 3. Schulberg 25, 3. gut mobl. iep. 3. Schulbacher Str. 42, (3th. 3 l., ich. mbl. Im m. 1 od. 2 B., 3. l. 7. Schulbacher Str. 60, 3 r., ich. m. 3. Sebanter, 8, 1 l., c. 2 Arb. ich. Schol. Bebankerge 8, 2 r., ich. mb. 8, bill.

Walfmühlftr. 20, 1, II. möbl. 3. bill. Weilftr. 5, 1 r., ich. möbl. Sim. bill. Wellrightr. 9, 2, möbl. Sim. au berm. Westenbstrafte 1 idion mobl. Bip.-8. an Beamien billig zu bermieten. Anzuseben bon 4 Ubr ob. B13075

Researchen bon 4 fibr oc. Bisoth Bekendstraße 1 möbl. Mans. billia. Bekendstr. 26, 3 r., cut möbl. frol. I'm in freier gefunder Lage. der 1. Juli. cd. frilder, dreisbert 3. d. Borfstraße 4, 3 r., m. Sim. Biso29 Martitraße 9 möbl. Kimwaer, Sochd. Barfstraße 16, 1 r., m. 8., 18 Mart. Darfstraße 16, 1 l., m. 8., m. 16 Mr. Bimmermannstr. 10, 2 r., frol. m. 3.

#### feere Bimmer und Menfarben etc.

Priebrichftr. 27 große gerabe Mis. f. Schmunbfir. 30 eine Mauri. ju berm. Derberfir. 31, Bart. r., leere bab. Dif. Orenlenftr. 50, 1 r. l. bab. Fip.-8.

#### Mietgesuche

Rbl. Chep. fuch; s. 1. 10. 2.8im. 28., nt. mit Hausberm. Off. m. Br. u. 126 Tgbl.-Swait., Bism.-Ring 29.

Shone 2.Bimmer Wohnung. mit 1900 u. Subebor, bum 1. Sepibr, au mielen gefucht. Offerten mit Breidengaben unter B. 497 an den Togol.Berlag.

ober Landaus gesucht. Off. Bonts weg 2, Fr. Schmidt.

4—5 Zimmer, möglichst Babezimmer, bon anständ. Familie sofort im Bentrum gesucht, wo Abbermielen an Dauermieler gestattet ist. Offerten mit Preisängeben unter T. 497 an ben

Gine ältere Dame wünschi geg. Desember eine 8-Zint... Wohnung mit Käche und Babesim... 1. Sind ober Bochbarterne, Preis 3500—4000 Bart. Hörefie D., posilogernd Bab Renenahr.

fucht möblierles Jimmer mit Kilde, event, Kochgelegendert. Offerien mit Freidungsbe unter E. 497 an den Togol. Berlag.

Bwei Edlafsimmer n. 1 Bobnigint, nahe Bahnhof, i mieten gesucht. Genaue Breisongs erwinscht. Offerten unter O. 40 an den Taget. Berlag.

Bur September ein Zimmer unt 2 Beiten u. Frist-itud gesucht. Offerten mit Preis-angabe unter G. 497 an den Lagbi... Berkay.

#### Bermiefungen

#### 2 Jimmer.

Welebrichstraffe 41, Frifp., 2-3 Rim. 7011 nub Ruche gu vermieten.

#### 3 Jimmer.

Sterobenfir. 23 Begimmermohna, gu bermieten. Raberes Barterre.

#### 4 Bimmer.

#### Balowstrage 3, Gerifcaftliche 4.3.Wohnungen, mit Balton u. Bubebor, isfort ob. ipater su verm. Rab. 1. Gt. 6886

Tannustraße 23 deRimmer-Mobunug mit Bubebor. Raberes 1. Giagr.

1. Einge 4 Lim., Küche 20., Für Lierzte v. Gefchäftiszwede, per 1. Juli od. fpat. zu verm. Rauggaffe 11, Lipoth. 2008

#### 5 Jimmer.

Seerobenfit. 23 5-Bimmerwohng., Bu vermieien. Raberes Barterre.

#### 7 Bimmer.

Soupert, 7 Binmer fofort ober ipät. 38 bermieten. Nab. 2. Stod. 2107

#### 8 Jimmer und mehr.

#### Bu vermieten

In Herrschaftsville 10 Jimmer mit reinst Jimbehör ber Denbir 1911. Rousel feift, Haus, gudt, Garten, elektr. Licht, beite Lage an den Taumspäägen, Stellung und Auto-garage fann dazit gegeben werden. Räheres Reugasse d, Part. 2865

#### Answärtige Mohnungen.

#### Darmitadt

Derrschaftswahnungen, 5—6 und 7
Rimmer und mehr, mit je 2—8
Nebenräumen u. oliem Aubehor, Garienonfeil, 7-8.-Wohnung mit
Bentrolheizung, per jofort oder später zu bermieten. Käheres
Gg. D. Wolf, Baugeschöft, Dermistadt, Gerrmannstraße 7. F128 (Tintenviertel)

#### gaben und Wefchafteranme.

#### Im

# Langgaffe 21,

find große Saben mit großen beilen Obers und Untergefchoffen und Rebenraumen, mobern ausgeftattet, fofort ob. fpater pre 9: wert gu vermieten. Raberes im Zagbl. . Rontor, rechis ber Schalterhalle.

## Großer Laden

mit Rebenraumen Taunueftrage 23.

#### Billen und Saufer.

#### Taunusstr. 29. ganzes Haus.

mit Ausnahme des Erdgeschosses -16 ineinandergehende Frontzimmer, alle mit diraktem Zugang vom Korri-dor, 2 Bäder, Küche, 8 Mansarden etc., der, Z Bader, Auene, O Minarten einer zu vermieten. Das Haus wird in gänzlich renoviertem Zustande über-geben und werden Wünsche der Mieter benobtet. Sehr geeignet für

#### Aerzte oder den Betrieb einer Fremdenpension.

## feinster Aurlage,

uniere Repellenftrafte, ift per 1. Ottober ein haus, enth. 10 geräumige Jimmer u. grober Glefellschaftsfaal, Jeutralveigeng und all. Komfort wollfandig net bereitetet neifend für Aret. bergerichtet, paffent für Wirgt, (Sanatorium) Beuffonat ober Berrimaftshaus, coti. Garage. su vermieten ober gu verfauten, Raberes Rapellenftrage 23, Bart.

#### NAME OF TAXABLE PARTY. Möblierte Mohnungen.

#### Möbl. Wohnung in Billa mit Garien, Rapelleuftr. 40.

Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

## hellmundfir, 44 mebl. Bin. 1-2 Betten mit Benf.

Lanagaffe 26 foon mobl. Simmer fofort gu berm. Rab. im Sigarrengeichaft, bafelbit. Buremburgftr, ?, 1 1. icon mobl. Simmer mit Schreibtich gu berm.

Morigfirafic 17 elecant mobi. Zimmer ju vermieten. 7015 Bebergafie 23, 2, ich, mbl, Sim, mit 1-2 Betten, a. für jebe Zeitbauer, Zimmer frei. Gut mobil. Berberftrafte 16, P. I.

Gleg. mobl. Zimmer mit Schreibtifch fofort an bermieten. Boritftrafe 5, 1 r. nachft Abeinftr. Smon mobitertes Jimmer gu bermieten. Bifroriaftrage 14.

an best. Beren ob. Dame 3um 1. Justi 311 vermieter. Offerten 11. Ct. 496 an den Tagbi. Berlag.

Eleg. mb. Salon, tagw. od. läng., Schwalb, Str., an d. Rheinstr., zu vm. Off. u. O. 421 postl. Schlitz nbofstr. Eleg. ungen. mbbl. 3., a. b Wilhelms frage. Mäh. Tagbl. Berl. Sm

# B. e. Dame mobl. Jimmer, 1. Et., fr. Ausl., Woche 5 Mf. mit Frühlich. Rab. im Tagbl.-Berf. B 19060 Cw

#### Sommerwohnungen Ferien-u. Erholungsaufenthalt

fitr Souler aller Maffen, mit und ohne

Rachbilie. Sport, Jusendipiele, Aus-ftige. Erfelt, Referenzen.
Günftige Gelegendert für Familien-aufenthalt mit eigenem Haushaltungs-beirieb: Billa Connect. Bjatter Dr. Seibert.

# eheim

a. b. Bergfirofte (nachft Jugenheim).

## Hotel Hufnagel, gegr. 1865

Mitbefanntes Sotel 1. Ranges, bireft am Sochwald geleg n. inmitten bes ichattigen Sotelparis.

Benfion v. M. 4.25 an. Familienarrang. Telephous Amt: Bugenheim Rr. 4. Raberes burch ben Befiber: Albrecht Su relie-Bufungel.

#### Bitte Abreffe: Botel Bufmagel. Mietgesuche

#### Die verehrliten Sausbefiger merben erfucht, gum Oftober unb Januar freiwerbenbe Wohnungen baldigft anzumelben.

Wohnungonadweis Bureau Lion & Cie., Babuhofftrafie 8.

# Wirlichaft, fleinerer Betrieb, mögl. Borort, ju mirt. gej. Angeb. u. W. H. R. an ben Sansbefiger-Berein. F 374

# Bum 1. Oftober

von alleinsteh. Herrn in ber Umgeb.
von Wieshaden, mit guter Serbinbung dur Stadt, Landhaus ober Eingen-Bodn, von 4 Jim., Rüche u. Zubehör mit Garten, dum Breife b. 1000 Mf., in mieten gesucht. Offert. unt. U. 490 an den Tagbl. Verlag.

#### 3=, evtl. 4=3immer= Wohnung,

atobe belle Kanme, woton 2 mit Kondocht, möglicht Kentroldeigung u. elektr. Licht, zum 1. Oktober den eingelnem Sowm gesucht. Officeien mit Freisangede unter S. 497 an den Topiel.-Berlag.

## hodh. 6-Bim.-Wohn..

on 17—1800 MR. sum 1. Othober su mission gefucht. Off. u. S. 55 an D. Frens, Ann. Exp., Mains. F39

#### Rite 2-3 Wochen

möbl. Schleja. (3 Betten), möbliert. Kude u. Röbchenzim, ob 18. Juli ge-lucht. Offerten on Rechtsanwelt Reibel, Ob.-Ingelbeim.

## Fremden-Penfions

Canber mobl. Frontip. Zimmer in Billo, Boche Mt. 12, infl. Frühlt, ev, m. Benf. Rah, Logbl, Berl. Rh

## Pension Villa Oranien,

Frankfurt a. M., om Palmengarten. Vornehmes Blaus. Zivile Preise.

Fachmännische Leitung. Prospekt 1. F.12

# Geld= und Immobilien=Martt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb» und Jumobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Pig. die Zeile, bei Aufgabe gablbar.

#### Geldvertehr

#### Sapitalien-Angebote.

## Darlehen und Aupotheken

in jeder Art und Dobe ichnellitens auszuleiben durch Burh, Bivil-Ing., Prains, Mallauftraße 48, 1.

#### Muszuleihen:

36-40,000 M2I. gur 1. Stelle p. gleich, 40,000 Mit, aur gmeiten Stelle fof., 22-25,000 Mit. sweitstellig per Oft.

Senfal Meyer Suliberger, Abelheibftrage 10. Telephon 524,

#### Aapitalien-Gefudje.

22,000 Mf. 2. Suveth. auf In Geldaftebaus bes Beftenbs, vor b. Reftlauf 40,000 DR. Berm, perb. Dff. u. C. 115 an Tabl. 3mgft., Bismapdring 29.

## Immobilien

#### Immobilien-Berkanfe.

## Saus mit groß. Garten (Söbenlage), girla Wit. 3000 Miet-einahme, in unt. gunft. Bedingungen preisw. zu berknifen Ag. verbeten. Off. u. Z. 495 on b. Togbi-Berlag.

## Einfamilienvillen

# an der Schützenstraße bon 50,000 Rf. an zu berkaufen. Gefunde schme Lage an eleftr. Bahn, Rahered M. Sartmann, Schützenstraße 1.

## Bäcterei-Berfauf.

Gutge note Badevei (Nahe Monns) megen Assatugs boldight u. billig su berd. Markel, 5—7000 MM. Brima Ambelen, reelle Kundidaft. Oil, u. A. 593 an den Tagbi. Berlag.

donne Off. I

Etab

Bal

Mitte Blan

\$21111

Mri

Villen, Etagenhäuser und Grundfliche. appothehen-Gelder gn 1. und 2. Stelle.

#### Wegen Abreise ins Ausland

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

verlause äußerft billig m. herrlichen, prachtvollen Landfit, feine Billa, in schön, romant. Gegend an ber Bergstraße, Lufisurort, in nächster Acht von Darmstadt, Frankfurt. Das Hand, mitten in 2300 am groß. Park an der Galdpromenade, ist ein wirfliches Baradies, enthält acht große Zim. mit reicht. Zubeh., Gas, Waster, leitung Auto-Garage. Selt. Angebot. Off. u. F. 496 an den Tagbl. Verlag.

# Billen vertaufen.

Ginige idone Billen, fleine und groke, find billig ju verfaufen. Bitte brieflich angufragen unter U. 488 an ben Biesbabener Zagbl. Berlag.

Sübiches Etagenhaus,

iconfte Lage Wiesbadens, mit 2 Bobn. a 4 Rimmer in ber Grage, ift preiswurd, zu verlaufen ober gegen Grundflud ober ft. Billa zu jaulchen. Schriftl. Angebote erbeten unt. K. 491 on ben Taubl. Berl.

# hogherrich.

Mittwoch, 28. Juni 1911.

ber Neuzeis entsprechend, vornehm nusgesiattet, zu verfausen ober zu vermieten. Die Silla enthält 9 Sim., gr. Diese usw. Zenfraseis.. elettr. Licht, Räh. das. Augustaftrase 19.

Sutgebende Baderei mit Saus, nicht groß, bei 3000 Bart Ungable, gu bert, Jelius Allstadt. Immobilien-Baufgefuche.

Billa Birbricher Strafe ober Rabe gu faufen gefucht. Offert. u. 3. 496 an ben Tagbl.-Berlag.

Wer verkauft lein haus, cot. mit Geichaft ob, fonft. gunft. An-weien? Ungeb. nur b. Beither unt. S. 5941 an Danfenstein u. Bogler, A.-G., Frankfurt a. M. F78

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Reinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 12 Bfg., in bavon abweichender Sangusführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Berfäufe.

Gin gutgebenbes Mitageicaft, Liter, umfündehalber sofort od. Juli zu verf. Off. u. J. 198 on dl. Stveigst., Bismardring 29. 3. raffereines Spischen billig verf. Adderstraße 37, Laden. Sult neue Damentl., Empire, ju bert. Coulinftrofe 8. 1.

Reuce Rleib, matt-fila, Größe 43, billig zu berfaufen. Rah. im Taobi Berlau. Rs

Getrag. Aleiber, Rahmafdine, Getrag. Aleiber, Rabmaschine, Koffer, versch Wabel, Fentiertritt, Linol. Tepp 2c, bill zu dt. Adelbeid-stroge Gd, 1. swischen B u. 2 Uhr. Blauss Tufforsteid, faß neu, Gr. 12/44, bollogt absugeden Lang-gase G. 2. 1—8 Uhr. Bersch best, Kostüme u. Kadetis für iunge Wädechen diden zu berk. Radoces um Lagdi. Berlag. Si

Grines Astilim mit Grepe de Ghine Taille, feid. Jupon u. Sut billight obsug. Lings gaffe 6, 2, don 1—3 Uhr.

Grad Angug, grauer Saffe Ungug, der S. Med bill Friedrichfte, 46, 1, Sebr gut erh, Steilige Barbange für große Bernebu preisnert obzu-geben u. eine einfacke Bobewanne Mochenbiruse (19), 1.

Gelegenheitst, m. ich. Delgemalbe Daubtemera, 9×13, Dobpelanaji, 5,5, u. Beinvinfel, Behrbuch i, Elektro-monjeure, Indubel, Sedanite, 8, 2 Misertfimer, Dippfumen u. Dibbel

an berd. Frankenstraße 8. Gerrschafts, Speisezimmer unter Breis abangeben Möbel-Bilderbieb 3/4 B 10948

Schlafzimmer, nußbaum, febr reichbaltig, u. Eichen Damen-Schreibrifch zu verf. Taurunftr. 11, 3.

Bier fomplette u. Giden. Schlofgimmer. Ginbilling abaugeben Die Gripfinahe

Reue nuft, bol, Chlafgim. Ginricht, bill gu bt Riebermonditt, 8, 2Berfit. Dill zu bl. Alebermodylu. & Werfig.
Dochmod, berrichafti, Schlafzimmer, innen u. außen echt Wabag, noturs poliert, reiche Schniberet, Mestingsbergl., gr. Itir Spiegeliche, Westingsbergl., gr. Itir Spiegeliche, Westingsbergl., gr. Itir Spiegeliche, Westingsbergl., gr. Itir Boxwarmerfiche, wester Rachtiche u. Boxwarm., 2 Beitstellen, Bridle u. Dambtuchaliert bestelbe in Birfe noturs beitert bestelbe m. Bearin., 2 Basielbe Banbtuchbaliert, weit unter B10272 Breis abzugeben. Wöhelinger Blückerblat 3 n. 4.

Beg. Anfg. brachtvon. Schlafaim., nubb. bol., ar. Spiegelichrant billia gu bert. Frankentrege 10. B18080 Bett mit Matr., Nachtschränke, m. Marin., II. Meiderschrant billig abzug. Abeinstraße 86, Bart.

Billige Schlafzimmer:

1 bell Gutin, pol., m. Jul., Schlafz, best. a. 2 Bett., 1 gr. Litt. Spægelsicht. m. 2 Schubl., 1 Waschlom mit bon Marm. 2 Kachtschr. naen gang Gich., fol. Arb., f. 360 Mt., bas 21. mußb., vol. Spegelichr. 68, 1 nußb., vol. Baschlom, m. Marm. u. Spegelauft. u. Kacheleint. 74. Aerotix 4, 2. Den gang. Tag angui... a. Sonniagd.

1 schläft. sombt. Bett 20 Mt., Bettoleumojen, Kopiserpreise mit Buch billig zu bertaufen. Bu erfrog. m. Lagot. Bettog.

20 fomblette

Billige Schlafsimmer:

hoch. Rujb. Better wit Spring-rohmen u. Motrahen, 70 u. 80 Vol., absunction Bellrihitrahe 22.

Wegen Umguge verich. Dibbef şu berfaufen: Batt, Schranf, Sofa, Kommode, Nah, Bicfand, İrahc 12, Frontipiye.

2 egale hodhäupt. Muschelbetten, 1 Beil I. Debout 8, Diman 80 Mt. Charlel. 16, 1 n. 21. Abbider. 16—20. Besickloni. Racit. u. Waschrick set, zu verk. Eliviller Straße 4, V. links. 2 Betten 25—35, 21. Albicht. 35 Ml., Sola 15, Rem. 14, Rachtt. 5, Spieg. 7, Tifch 5, Bertramftr. 20, Mib. 18, 1

Beg. Ums. 2 Beiten, Albider. Beichtom. 11. Sofa billig au berfouf. Jahrstraße 44, Oth. Part. B13061 Bollfind. Bett, 1 Bertife, 1 fl. u. 1 gr. Meiderichrant, Soja billig zu vert. Oramenitz 27, Soh 1.

billig zu bert. Orancentt. 21, Som 1.
(But erh. Betę mit Sprungrahm.
u. Matr., Lickaf., billig zu bert. Frankenstraße 2B, 1 links. Bischen Kinderbeit, Bett, Bertist, Kücken.
u. Rievericht, Sosa, Tische, Bilder, Sosant u. a. Rlander, Kircha, 72, F. Beifes eif. Rinberbett m. Matr. Schaufelpfend, Schlitten, febr billio gu bert. Bismardring 88, fr. B18084

Gif. Bettfielle, ft. 21. Aleiderfdir. u. Ortoniane, alles gehr., billig eligu-geben Bismardring 26, 3 r. 813052 Mafett (Parnifur, Sofa u. 2 Sellet (rot), neu, fratt 200 nur 175 MR. Möbelgeichäft Cransenftraße 6.

Geldmadvone Galon Garnitur in Mahagoni, mit Teppich u. leber-garbinen, biffig zu verl. Raberes im agblatt-Renter, vedite ber Schalters

Ditomane Diwan, neu, Mefettbegug, billig zu berf. Hellmundite. 51, B. B. Mehrere Diwand billig zu berf. Kärenste, 4, 1, 6864 Schönes Taschensosa, neu, billig zu berf. Mührensteile 13, Boh. I St.

Begen Fortgugs billig zu bert. Sofos, Spiegel, Kom-nuben, Betten. Reugesse 3, 2. Einge 6 egale Mahag. Palbfeffel, eingelegte, aefdweifte u. and Kom., Parod. u. Eid. Siulenicht. Kriedb., Biedermeier - Nibbel, Auffiellsachen, Bider, Spiegelschande, Betten, Sofa, Partieren. Abolikallee 6.

Spiegels, Kleibers u. Küchenschr., Buriett, Setretär, Bentilos, Sakon-Garnifur, eing. Deto., Seijel, Betten, Wajdisom, berich, Tische, Stüble u. jami, Gegenst. bill, Frankenftraße 9. Altertümer, Eine antite Kommobe, Altertümer, Eine antite Kommobe, ichön, Letvis (Maria Simmelfohrt) zu verf. Voderwaldir, d. H. B. r.
Alter Eichen Schranf zu verf.
Dellmundirage 28, 1. B13043
Silberichrant, Wahagoni, zu verf. Raber, Tagbi. Saupt. Ag.,
Wal de Alterichen von der Toon.

Bol. 2t. Aleiberichrant, wie neu, billig. Winor, Frankenstraße II. Lig. Butint, geningen, berf. Ladierte Bafchtommobe gu verf. B12071

Ein Eichen-Schreibtisch billig au bert. Bahnhofftraße W. 2. 6 holg, rot gestrichene Gartenfühlte zu vert. im Tagblatt-Haus, Schalter-balle rechts.

Gine fleine Thefe, 1 Labengefiell f. Mäder, I Majolifa-noge, 1 Labier-Wireihmafchine zu berk. Girokriftraße 4, Laben.

Schmiebeeif. Fahnenfdilb biffig dimtebeets, Habitensalld vinig du berk. Niedner, Hartise, Asalagerter Str. 6. 2 Sandwagen, Martise, Asalam, II. Konkrolltone, Tische, alt. Gicken, Sefretär, Ist. Gasberd, Partie Sonia, u. Boshongl., 2000 Seftst. Steinfr. aum Einmachen billig Dobbemer Straße 17, Gartensch. 1. Rinderwagen und Alappfinht billig all berfaufen Abeingauer Strafe DD, 2, bei Krauftvorft.

Bl. Gis. u. Liegewagen, leicht, if neu, bill. Drubenitraje 5, 1 Gut erhalt. Kindermagen zu vert.

Mbelbeiditrafic 31, 8 - Mg. Site u. Liègewagen gu vert. Abolifitofie 12, Stb. 1. Bi

Sport. u. Liegewagen, fast neu. sehr billig zu bert. Jahnite, 26, 1 St. D. u. H. Nab, Torp.-Frl. Nähm. billig. Mauß, Abeingaver Strase &

Gut erb. Fabrrad billig an bert. Blücherftraße 14, Bob. 3 ffs. B18082 Fabrrad u. Damenrad, faft neu, Freil., billig au bert. Abeinfte. 49. But erh. herren-Rab mig Freifauf gu 40 MR. gu bf. Gebanfir, 5, S. B. r.

Gr. Betrol. Dien, ohne Docht, brennt wie (Sas. 4 Löpfe loch auf 1 Flamme, abreilehalb, fpottbillig zu bent. Bortitraße 10, 3 lts. B13037

gu berfaufen Goillerblas 1.

Gelegenheit, So lange Borrat, Regulier-Ocien spottbillig, Mehler, Horfitrahe 10. B 12038

Zentrifugalpumpe, 4 cbm b. Stb., fait neues Kahrrob, lleine Thnamo-majchine billig zu berfaufen B12070 Weitendstraße 10, Sth. B. 6 Gablampen biffig abzugeben. Riebmer, Sullgarter Sinage 6.

Mittelauglampe für eleftrifches billig au bertaufen. Rab, im Licht billig gu berfaufen. Nan. im Taablatt-Rontor, rechts ber Schalter-Ginen Bojten Solazaun obgugeben. Scholler,

#### Raufgesuche

su taufen gesucht, Schimmel, 1.60 bis 1.68 hoch, mit langem Schweif, Seinr. Stahlheber, Dobbeim.

Lauft S. Wolff, Wilhelmitrage 16 Möbel aller Art zu faufen gefucht. Wöhrlitage 44, Sis Part. I. B1268

Gebr. eif. ob. Emaille-Betg zu fauf. ges. Sellmunditr. 49, B. r Meltere runbe Tifche,

mit einer oder brei Sanden, menden angelauft. Offerten u. T. 126 an die Tagol.-Iweight., Bismardving W.

Robrylattenfoffer, unitilene Ecohe, zu faufen gefucht. Geil Offerben mit Breis u. II, 496 an den Aagbi. Berlog.

Stauberfer, Labenfchrönte und Regale für Kar-tons zu laufen gesucht Schwalbecher Straße 27, Laben.

Danerbranbofen n. Büllofen, fowie M. Octd., gut erb., su fatsfen orjude. Offerten mit Breis unter D. 497 en ben Togte. Workog.

Linofeum zu faufen gefucht. Roll, Bismardring 9. B19028

## Unterricht

D. A. Lehrerinnen-Berein, Siellenbermittlung, VSiesbaben, Frl. Th. Algen, Bismardr. 85, 1. Spreck-ftunden: Freitans, 12—1 Uhr. Ber erteilt grbl, Klavierunterricht? Off, mit Breisengabe unter T. 498 on den Togbl.-Bergag.

## Berloren Gefunden

Golbene Brillantbrofche ohne Nabel verloren. Der rebliche Finder wird gebeten, diese gegen gute Belohnung abzugeben Fundbureau, Friedrichitrage.

Photogr. Apparas (Kobold) verl. Absug. geg. Belohn. Zaimurs-ifrahe 6, Sausmeister.

Abzuhol. Sneisenauftr. 11, hochp. r.

Sonntag, 6—7 Uhr nachm., ist mir von hier ein 8 Wachen alter Dadel-Rübe vermutlich gestoblen moden. Farbe gelb mit weisen Biothan und wogen Meden auf des Brust. Der Ermittler des Täsers wird gut belohnt, and Dersensge, welcher wir nur den geringsten Andalt über den Berblerd des Hurbes verschaft. Bioritadt, Restaurant Meindlich, den 26 Juni 1911. Baumaart, Jagdaufseber. Sonntag, 6-7 Uhr namm.,

3agbbund (Setier) jugelaufen. 20: Ibelminenitrage 3, 1

#### Geschäftliche Empfehlungen

Schneiber-Reparatur-Bertftatte besorgt Reinigen, Aufbüg., Umand. Franz Susshar, Mauergaße 10. Berf, Schneiberin f, einf, Garb, hat n. Tage frei. Dambachtal 38, 1 Berf, Schneiberin empfiehlt fich im Anf, von Blusen u. Kleidern i män. Br. Blüderstraße 14, 3 St.

Schneiberin fucht noch Runben out. d. Soule. Waterlooftr. 1, Bort. Hüte werben ichon u. bill, garniert Emfer Straße 60, Gartenb. 2 St.

Stärfwafde gum Bügeln wird 53. With Bout.

Büglerin empf. f. in u. a. b. Saufe Luifenftrafje 85, 3 St. Berfette Frifeuse nimmt noch imen an. Abelbeibitrage 54, Gth.

#### Verschiedenes

Bum 1. 10. 1911 Gof f. Roblenkteinberkauf ober beiteb. Gefchaft zu übernehmen gejucht. Diferten mit Br. u. B. 128 Tabl.-Rwait., V.-N. 29.

Tüchtiger Alavierspieler gef. gum 1. u. 2. Juli. Schraber, Hotel Nafiguer Sof, Erbenbeim.

Gefucht einfach bürg. Wittagstifch o. Gewürz u. möglicht obne Fleisch. Off. mit Breis u. L. 400 an den Tagbl. Berl. An einem gutbürgerl, Mittagstifch fonnen noch einige Damen und Serren teilnehmen. Livile Preife. Morihitrage 25, 3.

Mittags, und Abendtisch fucht junger Kaufmann. Off. mit Preis is. u. L. 497 an Lagdt.-Verlag. Schön, bister, Anabe beff, Gerfunft ift an gutfit. L. a. Berg. a. Abst. abs. Orf. W. 67 Tybl. D.-Ng., Withelmftr.

Wer wascht Wäsche, U. 126 auf B. Tagbi.-Zwst., Bismardring 29.

#### **Bertäufe**

# (gutgeliend),

in affererfter Rurlage, Berbaltniffe halber fofort unter febr gunftigen Bebingungen gu bert. Dff. u. A. Z. 14 poftl. Schübenhofftraße.

Br. Wallach,

6jühr., engl., eriffl., breit, auffall. Dig. u. Gange, fompl. geritt., lamm-fromun, bervorr. Springer, i. leicht zu reiten, bauernd unt. Dame geg., ju 3400 Mt. zu berl. A. Niederrader Laubite. 18, frankfurt. Main. Fiz. Deutliche Schäferhündin, mit Sis., 14 Mon. alt, billig abs. 3. Dupont, Bingen am sib., Seucherftrade 25.

Awei Fradanzinge (fdmale gigur), g. auf Geibe gearb., babon ber eine faft neu, billig gu

Spiefermann, Relleritrafe 7. Eisidrante bill. an bert. F. Fidsener, Wellritfir. 6. Bluten - Tee-Gelegenheitskauf!
Fartie ff. Centon . Bluten . Tee in Bubien bon 7 Blund billig abzug. In ber Taffe von auffallenber Gite. Rib. Buro perrngarten trafte 6. Gorantie.

## Möbel! Möbel!

Alle Lagerbestände, als Schränfe, Bufett, Schränfe, Schreibt., Tiiche, Stüble, Sviegel, Sofas, Ottomanen. Seffel, Borplay-Toiletten uiw. verfaufe von heute ab zu jed. annehmbaren Breis. D. Levitta, Friedrichftr. 17.

wenig be-ichabigte für jeben annehmbaren Breis abzugeben Bismarck-Ring 4, P.

Mabagoni, 2 m borb, 2 m breit n. 1 m tief, mit Gloswänden, roff, and obne Glos bill, 3, verf, Gell, Anfr. C. Schwartze, Zagbl, Berl,

Wegen Abreise

find folgende Möhel aus Bridaffand au bert.: Salon-Ginrideung in ide. Ruftd., reich geidenitt, Spellez Einrich in Ged., left. ichon Medell. Schlafz. Einricht. in Mahag, mit 2 Betten, Rufd. Sintflüget, dest. Kohr., Augh. Budericke. verch geichricht mit Eksa-füren, Augh. Archeng mit Maxmor-platie, eugl., Empire-Bitrine u. Tilch in Mah., ar. Salonibieg. in Alorent.-Nahmen. Ruftd. Rolljaloufie, Bult m. Roberiellel, Bederiette Briche, gw. 2 u. 5 noofm. Sändler beth. gw. 2 u. 5 noofm. Sändler beth. Bu. Laght. D. Ap., Wilselmitt. 8, u. 7012. Sehr gut erhaltener Gehr gut erhaltener

# Geldschrant

wegen Umzugs preiswert zu ber-taufen. Rab, im Tagbl. Berf. Si

Gin Gfelogefdier, jaft neu, billig zu verlaufen. Raberes im Tagbl.-Berlag. So

Sehr gut erh. Kinderwagen, Robrgeflecht, Breis 25 Mt., an vert. Groß. pradit's grun, Radelofen

## für Bintickaft ich er großes Simmer paffend, febr biling zu bert. Raberes Sotel Metropole. 7014 Flämischer Meffinglüfter

Ein Telephon - Dotball mit Mittelguglampe für eleftrisches Biftig au bertaufen. Rah. im Lagblatt-Kontor, rechts ber Schalter-

# Raufgesuche

Grob. Umfak, fl. Anken.

EGUTE Deglell

einzelne Babne in feb. Buft Blomben nie fartwerjen, Golb, Silber, Dublee, Jima, Rupfer, Dielfing, Blei, Staniol Silberpapier, alte eleftr. Apparate, Anlagen, Gloden, dem. stechnijde ins Brumente, Maid, aller Art. Brutiatia, in Maritatia, 200 geffan, Brongen, Müng, Brillant., Berl., Schmud., Iliren, Gelbfiedt., Wiftoff., Jonit. Wetalwaren, eröffer. Boffen Riflen, Bodmaterial ungeniert u. biefret nur gu ficte reellen Breifen.

Friedrichftrage 48, 2, Sinterhans.

Meltere Briefmarken su faufen gefucht. Offerten unter DR. 490 an ben Tagbl. Berlag.

Getragene fleider, Schuljeze, tauft no. sipper, Richlar. 11, 22.2

Wian Sien un an Or, jahlt die alternochften Breife f. guterb. Bert.- Damen- u. Ainberfielb., Schube, Mobel, Gold, Gilber, Rachl. Bolif.gen.

Champagners u. alle Birt. Pfaichen, ftete Sels. Beitt. Blücherfrage 6.

A. Geizhals, Bietgergaffe 25, Tauft gu hob Breif, bon Berrich, gnierb. Betrens u. Damenfl., Uniformen, Robel, g. Rachl, Bfanbicheine, Gold, Gilber u. Brillanten, Babngebiffe, Auf B.f. i. Saus,

L. Grosshut, Mehgergaffe 27, Teleph. 2178, fauft zu noben Breifen bon Hereichaften guterb. Herrens, Damens in Kinderfl., Belse, Teppiche, Möbel, Blanbich., altes Gold, Silber, g. Rachtafie ze. Boft, gen Getragene Aleider, Stiefel, alte Gebiffe,

Pfandscheine, Gold werb. ju ftreng reell, feft, Br. gef. Inl. Bosenfeld, Weygergaffe IS. 3964 Telephon 3964.

## Berpachtungen-

Schrebergarten, hinter ber Gutenbergschule, in sehr gubem Buit. u. voller Kultur, sofort afgugeben. Offerien unter B. 496 an den Tagbl. Berlag.

# 

verien-Liningt

für Knob, übernimmit Lehrer einet höh Schule. Amfragen unter B. 497 an den Tagbl.-Berlog.

Französin (dip).) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Dotzheimer-Sir, 34. P.

100

In-

en oor cro

T3C

Neue Kurse beginnen Anfang Juli-Schüler mit Vorkenutn, u. Privat-Schüler können jederz, beginnen. Berlitz School, Luisenstrasse 7, 6781

#### Suissesse donne lecons de français à prix modérés. Off. F. 419 au Bureau du Journal.

Rheinisch-Westfäl. Fandels-u. Schreiblehranstalt Johabers Emil Straus Schreib- Reufeute, Besme, 3 amm. nurRheinstrasse 46. Unterricht Buchführung, Rechnen, Stenographie,

#### Berloren Gefunden

Maschinenschreiben Erfolge!

122225475290

Prospekt frei.

Mondagonition 310, 142 u. 2 lihr int Europäischen Sof

## Brillantring

liegen gelaffen. Gegen hohe Belohn. abzugeben. Rah, Tagbl. Berlag. Sk

Geschäftliche Empfehlungen

Empfehle einen guten Brivatmittagstijd. Stiftftrage 14, Barterre. xxxxxxxxxxxxxxx

#### Rechtsbüro P. Stöhr,

Moritzstrasse 4. Tel. 4641. Xxxxxxxxxxxxxx

Monogramme, forvie gange Musftattungen gum Stiden nerben angenommen in bes fannter iconer Ausführung.

Schweizer Sandftiderei and Appengell J. Hersche-Broger,

35 Bitte Rolonnade 35. Adhtung! Tabegiere Die R. fur 25 Bf. Guetfenauftr. 33, &. 3 r. B 18089

Naturheilinstitut, Nagelpstege Mimi Fiene. Manergaffe 12, 1, am Marftplay.

Elektr. Pibrationsmaffage. Helene Beumelburg ärzt, gepr., Lango. 10.

Massage, Ragelpstege argit, geprüft. Ottilie Kassberger, Langgasse 54. 2.

Maffage, Geficits., Ropf. und ausgebübete Dame empfichtt fich. Marie Laugner, Bleichftr. 36, 2, Sprechft. v. 9-9 Uhr.

Schwedisch=Danisch. Mergit. gepr. Dlaffeute empf. fic. Whrenologin 39 Cologaffe 16, 1. Fran Ldn Sellegel.

Berühmte Chicomantin—Phrenologin

langjä rig febr erfahren. Täglich von 9-1 u. 8-9 Uhr. Prau v-lise Vickenpack, Langgaffe 39, 2. Etage, früher Im Römertor Rr. 8, 1. Unterricht in allen Kächern unt. Garantie.

Berfinmte gibrenotogin! Acpf- u. Sandlinien, fowie Chiromant, für herren u. Damen, d. erfte am Blabe. Klise Wolf. hirfdgraben 10, 2.

Psycho-Chirognomie. beurt. Gesicht, Hand u. Handschrift, Schulgnase 6, 3. Et.

#### Berichiedenes

Bweds flebernahme eines flottgeb. Caffa. Geich. tätiger ober filler Teilbaber mit 10,000 Mt. gelucht. Gesichäft bat große Butunft. Offert. u. R. 495 an den Tagbl.-Berlag.
Geld zarleben ichnell, Ratentütschen 58, Belle-Allianceftr. 67. F67

Bar Geld ichnellit., fireng reell, bom wirff. Selbstgeber Se billinster, Berlin-Ch. 147, Lohmeverstr. 10, Rüch.

Geld-Darlehn oine Burg. Raten-tuds. Diefe, reell u. idmell v. Selbfig. Schlevogt, Berfin. Bruberfirage 41. Rudporto. F 160

Einbrud-Diebftahl-Berfich.

permittelt ju bill. Bramten. Tel. 943. J. Rinefell, Raifer-Friedr. Ming 14.



#### Unter strengster Disfretion A

liefent bedeut. Bellier, u. Möbeljabrif, Wohn Ginrickt, jow einz.
Zimmer, als auch Betten, Sofas
uim, an zuverlaßt, teelte Leute auf
Aredit. Streng reelte Bedienung!
(Kein Abgahlungsgeichaft.) Anfragen und Bejtellungen werden unter Garantie ftrengster Dis. Fretion gewissenhaft erledigt, Anfr mit Angabe der jehlenden Röbei erb. u. 29. 492 an den Lagde "Berl

> Lieferung franto Biesbaden.

Pollutionen, Mannesschwäche, Bein-Krankheiten, Haut-, Blasen-, Geschlechtsl.

auch alte u. schwere Fälle behandelt ohne Berufsstör. — Gute Erfolge. — Malechs Kuranstalt "Carolus", Kais.-Friedr.-Ring 92 (Nähe Bahnh.). Instit. f. Natur- u. elektr. Lichtheilverl., Elektrother., Kräuterkur, Hombop. elo. Sprohst. Wochent, 10-12, 3-8. (Mäss. Pr.)

Gntbindungen jeberg, b. Br. Ffan. Deb. Maing, Bangg, 241/2. Iel. 2539

Damen finden fed. Anfnahme bei Dietr. Auch brieft, Rat in all. Fellen. Fran Sware. Ceintuurbaan 121, Minifterbam.

Musiv. Serr, fath., Junggefelle, von angenehmen Aeufern, 45 Jahre alt, guten Rufes, Beither eines größeren florierenden Gefchates, fucht die Befanntfcaft einer baust. Dame ob. Bitme mit Bermogen

#### zweds Heirat.

Dit, u. A. 594, wenn mögl. mit Bilb, an ben Zagb'.-Berlag. Anonym zwedlos.

#### Iraelit, junger Herr

fucht Briefwechfel mit alleinstebenber gebild, junger Dame, im Alter bon 22-26 Jahren, zweds Beirat. Unon, zwedlos. Offerten unter 29. 496 an ben Tagbi. Berlag.

#### Gutfitniert. Derr,

Winner, 47 3., eb., such Bekanntsfchaft einer vermögenden Dame, wo. heinot Offerten unter M. 497 an den Togól. Boriog.

# === Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Ronigl. Schaufpiete. Weichloffen.

Rönigl. Schnusbiele. Geichlotten.

Refidenz-Theater, Abends 7.30 libr:

1. Caftiphel Go. Rojen: Die Dollarprinzessin.

Bosts-Theater. Abends 8.15 Uhr:
Fräulein Dottor.
Eurons, 11 libr: Konzert in der Kockennen. Kindage. 3.30 libr: Korkensen. 8.30 libr: Konzert in der Kockennen. Kindage. 3.30 libr: Konzert in der Kockensen.

Lad libr: Abonicumints-Kockert.

Boll libr: Abonicumints-Kockert.

Behberd derfelden: Cornet apfilions-Borringe.

Martifirche. Abende 6 Hhr: Orgel.

Balballa-Theater, Abends 8 Uhr: Galtipiel ber Dresbener Binnen

Bishine. Theater. Bilhelmstraße 8 (Lotel Monopol). Nachm. 4.30-10. Ninephon. Theater, Tonnusstraße 1. Nachmittens 4—11 libr. Nersberg. 4 libr: Militär-Konzert. Deutscher Dof. Tost. 8 libr: Konzert. Erbbring-Reftaurant, Taglich abende

7.30 Uhr: Konsert. Binbliffement Kaiferfaal, Dobheimer Strafe 19. Toglich ab 8 Uhr: Großes Künftler-Konsert. Balhalla-Reftaur. 8 Uhr: Rongert.

Sammlungen bes Laubesmuseums Rassausiger Attertimer. Laging geörfnet (mit Lipsnahme bes Sambiags), borm, bon 11—1 u. nachur, bon 3—5 lfbr, Sonntags bon 10—1 lbr, unentgelrich. biffnarius' Kunftsalou, Lausenjir, 4/9. Kunftsalou Sietor, Wilhelmitage 60. Kunftsalou Sietor, Wilhelmitage 60. Kunftsalou Sotel Bier Jahredgeiten Unentgelriche Rechts Ausbredgeiten Unentgeltifde Rechts efustunft für Unbemittelte in Raffau. Sprech-funbenpfan für Juli 1911:

Rumbendan für Juli 1911:

Saub: Montag, 3., 11½ Uhr.

Hüdesbeim: Montag, 3., 9% Uhr.

Oberlähnliein: Montag, 3., 9% Uhr.

Crowerg: Proling, 7., 2 Uhr.

Kongern: Proling, 7., 10 Uhr.

Kongern: Proling, 10., 11½ Uhr.

Grau: Montag, 10., 51½ Uhr.

Over: Montag, 10., 51½ Uhr.

Somburg: Proling, 21., 10½ Uhr.

Somburg: Proling, 21., 10½ Uhr.

Somburg: Routag, 17., 2½ Uhr.

Sodie: Montag, 17., 2½ Uhr.

Sodie: Montag, 17., 3½ Uhr.

Sodie: Montag, 24., 11½ Uhr.

Spritein: Montag, 24., 11½ Uhr.

Riedernschipen: Montag, ben 24., 12% Uhr.

12% Uhr. Weber in Biesbaben, Gebeimrat Weber in Bliebaben, Gortheftraße 3, 1 welcher alle Gortheftraße 3, 1 welcher alle Eprechfunden abhall, in zu brief-licher Beratung der am Ericheinen Beräinderten, namentlich dan Mitersichnachen und Kranten, gern berati newfritt auch Verticherte bereit, bertritt auch Bericherte koftenlos vor dem Schiedsgericht au Biesbaden und forgt für deren folkenlose Bertretung vor dem Beidsberfickerungsant in Berlingeitsverfingt im Methens unger

Arbeitsnachweis im Rathaus, unent-oeld. Siellenbernitstung. Dienst-iturden bon 8-1 und 3-6 libr. Ränner-Abieilung für alle Berufe. Vanner-Abieilung für alle Verlife. Abteilung für Goits und Schanks wirschaftsgewerbe für wännliche Gotelongeisellte. (Anch Sonntogs geöfiner bon 10 bis 1 lihr.)
Prauen-Abteilung, für weibliches Sotelperional, boh. Berufenrien, Werfauferunen, Dienstmädden, Werfauferschung.

Arbeitsnachweis b. Chrift. Arbeiter. Bereins: Seerobenftrage 18, bei Schuhntacher Fuchs.

Golfsieseballe, Destanundstraße 45, 1
Geöffnet: Wertbags von 12-01/2
Uhr: an den Somme u. Feiertagen
bon 91/2 dis 1 Uhr.
Luft. und Sonnen-Bad, Agelberg.
während des gangen Lages, von
6 Uhr morgens dis zum Einteite
der Duntelbeit, geöffnet.
Damen-Klub, E. B. Oranienfer. 15, 1.
Kur Plitalbeder geöffnet von
morgens 10 dis abends 10 Uhr.
Berein für nueutgetilige Auskunft

Berein für unentgeltliche Austunft über Wahlfahrts-Ginrichtungen u.

Neditsfragen für Unbemittelte. Lägelich von 6 bis 7 Uhr abends, Nathaus (Arbeitsnachweis), Ab-teilung für Männer. Rrantenfaffe für Franen und Jung-franen. Melbeheffe: Portfit. 4, 2. 341 und 343 bis 3/47 Uhr.

#### Bereins-Rachrichten

Wiesbabener Schützen : Gefellichaft, E. B. Borm. 10 Uhr: Abeimfahrt. Tuenverein. Rachminags 2½ bis 4; Turnen ber Schülerinnen. 4 bis 6 Uhr: Turnen ber Schüler. Abends 8—8 Uhr: Schwimmen der Turner u. Böglinge im Augusta-Sifteria.Bed. Abends 8—10 Uhr:

Sistoria-Bab. Abends 8—10 Uhr:
Arngefellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr:
Turngefellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr:
Turngefellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr:
Turnen der Mödden Abteilung;
3.30 bis 4.30 Uhr: Aurmen der
Andenabeilung; 8.30 Uhr abends;
Kürturnen der Aftiden u. Böglunge.
Männer-Turnderein. Bon 8—4 Uhr:
Anaden-Turnen. 4 bis die Uhr:
Anaden-Turnen. 8 Uhr: Riegenjechten. 94% Uhr: Gejang-Brode.
Sport-Berein. 6 Uhr: Uedungsfriel.
Stenographen Berein Gabelsverger.
Fortbildungskurfus ichen die Geführt.
Berein ig. Männer. E. B.
8.30 Uhr: Beriausmung ehemal.
Schüler höberer Behr-Anipalien.
9 Uhr: Bosaumendor.
Blau-Areuz-Berein. E. B. Abends
8.30 Uhr: Libelbeidrechung.
Swanglofe Bereinigung für Mufik.
Gefang, Literatur uiw. 8.30 Uhr:
Unierbaltungsabend.
Sislzeicher Stenogr.B. E.S. Sislze.

Gefang, Literatur uiw. 8.30 lihr: Unierhaltungsabend.
Stulzeider Stenogr. B. E.S. Stolze.
Schren. 8.30 likr: Nebungsabend.
Spracen. 8.30 likr: Nebungsabend.
Spracen. 8.30 likr: Nebungsabend.
Spracen. 8.30 likr: Nebungsabend.
Spracen. 8.30 likr: Nebungsabend.
Branzöfisch int Anfänger.
Mbeinländer erein. Abends 9 lihr: Variammentunft.
Kaufm. Berein. 9 lihr: Verfammt.
Gv. Männer. u. Afinglings Berein.
B lihr: Bibelbeiprechung.
Mandvlinen. u. Guitarre Bereinig.
"Con amore". 9 lihr: Brode.
Biesb. Litherfrang. 9 lihr: Brode.
Sither-Klud. 9 lihr: Biberprobe
M. Gef. Berein Briede. 9 lihr: Brode.
Cuartett B. Biesbaden. 9 lihr: Brode.
Sängersder Biesbaden. 9 lihr: Brode.
Sängersder Biesbaden. 9 lihr: Brode.
Sänger Cuartett
Binger Chartett
Binger Berein.
Bialzeicher Stenographen Berein.

Stolzeicher Stenographen - Berein. E.S. 9 Uhr: Ilebungsabend. Wiesbabrner Mabfahr - Berein 1884. 9 Uhr: Berfammlung. Deutschnationaler Danblungsgehitt. Berband. (Orisgruppe Biesbad.). 9 Uhr: Bereinsabend.

9 Uhr: Bereinsabend. Buinat Gefeftichnit Siegfried 1907. Abends 9 Uhr: Bereinsabeno, Thenteres, 1907. 9.30 Uhr: Sigung. Rade Berein ber Frifeur Gehilfen. Thends 9.90 Uhr: Berjammlung. Damenfrifeur, und Berfidenmacher-Gehilfen Berein Wiesbaben. 91/2 Uhr: Berjammlung.

#### Berfteigetungen

Berfleigerung von Möbeln aller Art uftv., ist Saufe Seienenstrage 24, vorm, 11 Uhr. (S. Zagbl. 204,

Benfleigerung von 2 Pfenben uftv., im Saufe Selenenfliche 24, vorm. 11.30 lihr. (S. Taglii, Kr. 204,

S. 7.)
Derflewetung bon 3 Bertidos usw., im daule Gelenenitz. 7. mittags 12 Hör. (S. Tagbi. Rr. 294, S. 7.)
Bericiporung eines Vertifos usw., im Gaule Gelenenitzehe Li, nochm. 2 Hör. (S. Tagbi. Rr. 294, S. 7.)
Beriteigerung eines Bertifos usw., im Saule Gelenenitzahe Li, nochm., im Saule Gelenenitzahe Li, nochm., 2 Hör. (S. Tagbi. Rr. 294, S. 7.)
Beriteigerung eines Schreibtlicher, im Saule Gelenenitzahe Li, nochm., 3 Hör. (S. Tagbi. Rr. 294, S. 7.)

## Theater Concerte

Königliche 👺 Schauspiele



Vom 21. Inni bis 18. Juauft er. bleibt bas Königliche Cheater gerien halber geschloffen.

#### Rendens-Sheater.

Gefamt.Gafifpiel bes Biltelm-Theaters Magb burg. Direftion: S. Rorbert. Mittwoch, ben 28. Juni,

Dugenbfarten gultig gegen Radgablung. Safipiel Eduard Molen.

#### Die Dollarpringesfin. Opcoette im 3 Miten bon,

Billiver und Grunbaum. Mufit bon Berfonen:

. . .

Wiricha terin . . Frl. Boll James, Rummerbierer bei Couber . . . Serr Jappe Bill, Chausseur . . Serr Beise

Schreibmaichinen-Franseins, Chanso-neden, Gaste, Dionerichaft, Schafo-neden, Gaste, Dionerichaft, Schafo-träger. Der 1. und 2. Aft spielen im New Borfer Balais des Milliardars John Gouder, der 3. Aft im Landbaufe Frechas in Micchille (Kanada).

\* Fredy Behrburg: Serr Ednard Rofen als Gaft. Rach dem 1. und 2. Atte finden größere Baufen ftatt. Aufang 71/2 Uhr. Ende gegen 101/2 Uhr.

Donnerstog, den 20. Juni: Die feufche Sufame. Freihog, den 30. Juni: 2. (Lebtek) Gestiptel Ed. Rosen: Wiener Blut.

#### Volks-Cheater.

Mittwoch, ben 28. Juni. Eräulein Bohtor.

Buftfpiel in 4 Aufgugen v. Walter u. Stein

Berfonen: Wilhelm Dittrich,

Seifenfabrifunt. Amalia, feine Fran . Lina Tolbte Rlara (Hennebergs Sella Steinfeld Johanna Frau beien Ella Wilhelmu Frieba Tochter Eugenie Jafobi

Frieda | Töchter Engenie Jasobi Angust Henneberg. Bröbelfabersant. War Ludwig Dr. Richard Mormonn, Rechtsanwalt Woolf Willmann Binkler fen., Bantier Carl Richard Fred Binkler, sein Sohn Ottomar Llog Gustav Nauke, Lehrjunge bei Henneberg . Ika Martini Winna Dienkindocken

Minno, Dienstmaden bei Ditrid . . Marg Samm Gin Schuymann . Mib. Matowiat

Ort ber Sandlung: Berlin, Be t: Die Gegenwart. Anfang 8.15 libr. Gub: gegen 11 libr.

Donnerstog, ben 29. Juni: Der Rattenfänger von Sameln. Preitag, den 30. Juni: Ein glüdlicher Familienbater.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 28. Juni.

Vormittags II Uhr: Konzert in der Kochbrungen-Anlage.

1. Ouverture zur Oper "Das eherne Pferd' von D. F. Auber 2. Finale aus der Oper "Zampa" von F. Herold 8. Valse militaire von E. Waldtentel 4. Das teure Vaterhaus, Lied von

Gumbert

5. Potp urri sus der Operette "Der Vagabund" von C. Millöcker

6. Teufelsmarsch von F. v. Suppe.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Während derselben: Vorträge des Cornet à pistons-Virtuesen Herra Ewald Dietzel. Nachmittags 4,30 Uhr

Leitung: Her: Kapellmetr, H. Jrmer,

 Ouvertüre zer Oper "Per Brauer von Preston" von A. Adam
 Introduction aus der Oper "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart
 Phantesie brillante von J. B. Urban Cornet à pistons-Solo: Herr Dietzel.

4. Scherzo a capriccio in Fis-moll von F. Mondelssoin 5. Ouverture zur Operette "Pariser Leben" von J. Offenbach 6. Frascati-Walzer von H. Litolff

7. Arie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini Cornet à pistons-Solo: Herr Dietzel. S. Fe-tmarsch, op. 54 von H. Sitt

Abenda 8.80 Uhr. Leitung: Herr U: Afforni, stadtischer Kurkapellmeister,

1. Ouverture zur Oper "L'épreuve villagoise" ven M. Gretry
2. Grosse Phantasie von F. Die zel
Cornet à pistors-Selo: Herr Dietzel.
3. Rhapsodie No. 2 von F. Ligat

1. Die Hoch

4. Romanze aus der Oper "Die Hoch-zeit des Fistaro" von W. A. Mozart

5. Gavoite aus der Oper "Jdomensus"

von W. A. Morart 6. "Du bist die Ruh", Lied v. Schubert Co net a pistons-Solo: Herr Dietsel. 7. Ouvestire : ur Oje "Mignon" von A. Thomas

"An der rehönen blauen Donau", Walzer von Joh, Straus,

## Walhalla-Theater.

Direktion H. Norbert. Aufang 8 Uhr.

Vollständig neues Programm. U. a.:

Oberon-Freiss. Universal-küssler. Paul Göbel, sächs, Original-Komiker. Toni und t liten. Mexican lustrumental Music, 33 or Merr Atnehé, Humorstisches Essemble von Rich, Heinemann,

# Schlon= hotel Grüner Wald.

# Jeden Sonntag abend: 822

8 Wilhelmstrasse 8 Motel Metropole. PROGRAMM:

Mittwoch, den 28. Juni, bis einschl. Freitag, 30. Juni. "Im Blumenlande,"

Nach der Natur. Das Mädel ohne Merz.

Tombild. Mimia Abenteuer."

Pater Gabriel. "Der Ueberzieher d. Lehrers." - New ste Dramen. Ständchen aus der Operette:

mon Cesar, Tonbild. "Pathé-Journal Nr. 113 A." "Per patentierte Ventilator,"

Moritz ist abergläubig "Oh, diese Rollschuhe."

Tango argentino. Tonbild.

Friedrichstrasse.

Grösster, schönster und schaltigeter Gulle Con im Zentrum der Stadt, mit geschützter Halle und Terras e.

= Täglich =

Eintritt frel. Anfang 7 Uhr abends. Programm 10 Pf. Anerkannt gute Küche — gut gepflegte Biere — reine Weine,

# Rennen zu Wieshaden

am 1., 2. und 4. Juli 1911. Anfang S Thr.

Preise Mark 93,000.

m 8 Ehrenpreise. ==

Jagd-, Hürden- und Flachrennen, Herren- und Jockeirennen.

Martenververkamfsstellen: Kurtaxburean, Wilhelmstr., und Papiethandlung C. Koch jr., Ecko Michelsberg u. Kirchgasse.

ah Hamburg am 27. August mit dem norweg. Teuristendampfer "Ragavald Jarl" nech dem Herdanger-, Sogne-, Nord-, Geirunger-, Romsdal- und Molde-Fjord, sowie den nord, Hamptstädten Christiania u. Kopenhagen usw. Dauer 15 Tage, Preise von 300 Mark an. Prospekte kostenlos.

Reisebüro C. Spatz, Berlin W. 57. P126

Gir bie Abteilung

#### Wollwaren

fuchen wir eine

tüchtige Verkänferin,

bie mehrere Jahre in ber Branche titig mar und gute Renniniffe befint. Gintritt: August Cebtember, Offerten mit Angobe feitheriger Tätigleit, Zengnisabidriften, Gebaltsanfprüten z. erbeten Fo

Lop & Hoherr, Mainz, SpezialeDaus in Aurge, Beige und Wollmaren.

#### Sie wohnen und essen

Ariebrichftrafe 29, 2, Dittrich. Mobl. Limmer von 30 MRt. an. Benfion von 90 Dit. an.



Meharaturen in vorzügl. Musführung billight. Stimmungen. B1303 W. Borberger, Rlaviertednifer, Dogheimer Strage 103.

Deute Mittwoch, nachmittage 4 libr:

# Grokes

ausgeführt bon ber Rabelle bes Gui. Megt. v. Gersborff (Burt, Nr. 80). unter perfontiger Leitung fpres Ober-musikmeisters Herrn B. Gottschafte, Eintriff IO Pf. F 367

für die Strasse und das Zimmer



zum Verkauf und Miete.

Reichhaltiges Lager in memen n. gebrauchten Fahrsühlen; letztere weit unter Preis. Nur die Festen Systeme und faonstruktionen haltich vorrätig.

. A. Stoss Nachfolger

Inh. Max Helfferich. Tel, 227 n. 3327. Taunussir, 2.

William &

## Walhalla-Theater. Die Sensation im

Das Theater ohne Damen

Ohne Konkurrenz in der Welt.

Weithekannt als: Der schneidige Tymian.

# Mannergesang-Verein

Sonntag, den 2. Juli 1911:



auf einem Extra-Dampfer der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Abfahrt von Biebrich um 81/4 Uhr morgens. - Fahrkarten: Erwachsene 2.60 Mk., Kinder 1.30 Mk. werden im Geschäftszimmer der Wartburg verausgabt. Am Sonntag tritt eine Preiserhöhung von 20 Pf. für die Karte ein.

Gäste sind willkommen.

Montag, den 3. Juli 1911, nach der Probe: Ausserordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung: Neuwahl des 1. Vorsitzenden.



3 Wifführungen des Mitterspiels "Gifela Brömfer! am 29. Juni, 1 u 2. Juli 1911 von 4%-7 Uhr Nachmittage

Uuskunft u.Platzvorausbestellung durch den Verkehrsverein

Minrien-Torverknuf durch Reisebureau Born & Schottenfels, Hotel Nassau, Wiesbaden.



# Wiesbadener Fremden-Liste.



ten Cate, Almelo — Hotel Rose
Chase, m. Fr. u. Bed., New-York
Hotel Nassau n. Cecilio
Clasen, Kim., Sterkrade — Spieget
Cloos, Kommerzienrat, Nidda
Wiesbadener Hot
Colin, Kfm., München — Gr. W.
Conrath, Fr. m. Gesellschafterin,
Prag — Pension Margareta
Constantini, 2 Frl. New-York
Pension Margareta
Cox, Fr., London — Pens. Humbo
Czech, Frl., Ostrowo — Schw. Book C

曹 Fr., Eussum Viktoria-Hote Daelmans, Dr., m. Damen, m. Fr., New-York Zum Hahn Daudt, Baurat, Darmsvidt. Dambacht al Detmeyer, Kim., Halle a. Hotel Reichel Deuesen, Kfm., m. Fr., Düsseldorf Hotel Krug

Deusner, Branbach, Augenbeilanstalt Dinger, 3 Damen, Brüssel Viktoriahotel van Dopheide, Pr., m. Sohn, Amster-

van Dophesoe.
dam — Einhorn
Dozig, Berging, m. Fr., Dennésti
Westfalischer Hof Drabich, Frl. Rentner, Breslau Prinz Nibolas Duckhoff, Stassfurt - Reichahof Dürkop, Ballettmeister, m. Fr., Ham-burg - Zum neuen Adler Ehrhardt, Rittergutsbes., Ki.-Wöthau bei Delitzsch - Europäischer Hof

v. Einem, Bankleahnter, m. Schwester, Hamburg — Nonnenhof Eidrado, m. Frau, London

Kirchensse ! Engel, m. Frau, Salzderhelden Zur Stadt Biebrich Engelhard, Fr., Friedenau bei Berlin Engels, Kim., Elberfeld, Hotel Krug Erbeloe, Fabrikant, Luttringhausen

Taunushotel Erdmann, Custern — Contralhotel Eser, Ocetrich — Augenheilanstalt Eulert, Obernt z. D., Osterode (Ostpr.) Friedrichstrusse 8

Fanguann, Kfm., Darmetsdt, Erbprins Feix, Frau, Idstein — Zum Krans Feidheim, Kfm., Berlin, Grüner Wald Fenyés, Advokat, m. Frau, Lagos Vær Jahresseiten Fleischmann, Fr., m. Bed., Frankfurt Villa Violetta Pokker, m. Frau, Middelburg, Royale Forster, Oberingen, Berlin Prinz Nikolas Forstmann, Kfm., Köln, Hotel Krug Forte, Kgl. Tanzer, m. Frau, Berlin Kölnischer Hof Francq, Fräulein, Blissingen

Prancq, Fraulein, Bussingen Pariser Hof

Frunke, Bussum — Viktoriahotel Frassa, Marienburg — Zur Sonne Fredwirth, Fran Direktor, München Schwarzer Bock Freund, Kfm., Leinefeld

Zur guten Quelle Früholdt, m. Frau, Schneidemühl Fruends, Kfm., Lima -- Hansahotel

Ganger, Fr., Stultgart — Reichspoot Garweg, Frau Rent., Remscheid Taunushotel Gussel, Kfm., Boelmm, Nassauer Hof Gauch, Alsenz — Goldener Sterm Gebhardt, Frau Rentner, Berlin Friedricharasse 17, 1 Gebhardt, Kfm., m. Nichte, Glasgow Zum neuen Adler Geblich, Kfm., Paris — Grünser Wald Gerbauser, Fabrikant, Altengrona Wiesbadener Hof Gever, Köns., m. Fr., Lode, Palasthot. Gever, Kêm., in. Fr., Lodz, Palasthot-Gieser, Breslau — Römerbad Giloth, in. Frau, London Zur Stadt Biebrich

Götz, Kím., m. Frau, Breslau Hotel Happel Goldmann, Kim., Bielefeld Westfälischer Hor de Golyevak, Petersburg, Palasthotel Gottschalk, Kim., München

Gottechalk, Klim., Alunchen
Prinz Nikolas
Graefe, Kim., Dresden, Grun. Wald
Grosse, Kfm., m. Frau. Berlin.
Rheingauer Hof
Gudal, Fri., Breshu, Centralbotel Guldner, Lohrer, m. Frau, Bergsdorf Hotel Fuhr

Guhl, m. Tochter, Granzow

Reichspost Gutmann, Fr., Karlsrube, Kaiserbad

H

Hachex, Kunstmaler, Berlin
Centralhotel
Habbes, Fabrikani, Unna, Beichsport
Hadleke, Kfm., Cöthen, Hot. Vozel
Häning, Dr. med., m. Fr., New York
Engkacher Hof
Magen, Dr. med., London — Rose
Hardyser, Kfm., Boskoop
Grüner Wuld
Harris, Chizago — Kaiserhof

Grüner Wu Harris, Chicago — Kaiserhof Hartmann, Fri., Ehrenbreitstein Angenheibanata Hartmann, Oberinspektor, Frankfurt

Hartmann, Landgerichterst, m. Fam., Prax — Reichspost den Hartoog, Frau, Hasg Vier Jahreszeiten

Hausen, Direktor, Berlin Nasonner Hof Heinna, Kim., m. Frau, Dortmund Rhezquer Hof Heiser, m. Frau, Oberstein Zum Falken

Heppel, Frau, m. Mutter, Limburg Wiesbadener Hot Herchet, Inspektor, Altenkirchen Wiesbadener Hof Herkmann, Schwerte Zur Stadt Biebrich Herzig, Kim., m. Frau, Zweibrücken Heukel, Kfm., Ladwigshütte

Zur Stadt Biebrich Hillmann, Dr., Neushr Rheinganer Hof Hiwtze, Kfm., m. Frau, Mannheim Darmetadter Hof Hiob, Dr., Jauer - Vier Jahreszeiten

Hirsch, Kim, Wintershaueni Erbpunz Hochhamer, Kfm., Steinheim in W. Hörtrich, m. Frau, Augsburg Reichspost

v. d. Hoeven, Rentner, in Tochter, Rotterdam — Hotel Vogel Hofer, Kim., Berlin — Gr. Wald Hofsammer, Kim., Düren Taunus-Hotel Hoffsammer, Frl. Rentn., Düren

Hohenschuetz, Oberförster, m. Fr., Düren — Taunus-Hotel Hohmann, m. Fr., Dresden Wissbadener Hof

Holthausen, Oberhausen
Hotel Dahlheim
Haland, Kim., Köln — Zum Hahn
Hompe, Kim., Arnbeim — Allocenal
Honnecke, Kim., Cöthen — Vogel
Horlohe, Düsselderi — Kaiserhof
Houkoper, Frl. Renn., Arnbeim
Hotel Allocesan

Issnann, Rentm., m. Fr., Essen Taunus-Hotel

Janez, Kfm., Strassburg — Hot. Berg Jansen, Frl., Rotterdam Hotel Reichspost

Jedem, Ingen., Pasewalk, Taumushotel Jenrick, Kim., Berlin Darmstädter Hof Jensen, Kim., Strassburg Hotel Grüner Wald Jentages, Fr. Geh. Rev.-Rat. Krefeld Jürgans, Fr., Lohe b. Bremerhaven Europäischer Hof

24 Keitt, Fr. u. Frl., Bennestylle Hotel Rose Kempf, Kim., m. Fr., Desrau Europäischer Hof van Kerkwyk, Frl. Rentn. Arnheim Hotel Allegenal v. Kiranowski, Moskau Hotel Vier Jahrerzeken Kleeberg, Kfm., Kurlsruhe Hotel Grüner Wald Klein, in Fr., Karlsruhe

Klein, Frl., Frankfurt — Pfelser Hof
Klein, Frl., Köln — Kölnscher Hof
Klein, Fr., Köln — Kölnscher Hof
Klein, B., Fr., Weilburg
Europäischer Hof Klein, R., Fr., Weilburg Europäischer Hof Kluyser, m. Fr., Amsterdam Viktoria-Hotel Knipping, Braunschweig Vila Juliane Hoffsammer, Rim., Duren

Taunus-Hotel
Hoffsammer, Frl. Rentu., Düren

Taunus-Hotel
Koch, Kfm., Stuttgart — Gr. Wald
Kuthe, Pflegerin, Berlin — Köln. Hof

Koehler, m. Fr., New-York Kohn, Fr. Kommerzienrat, m. Tocht., Oestereich — Hotel Rose Kolb, Katsergrube Geredorf Grubenstrasse 9

Kopp, Pütschbach Kornfeld, Kim., Neusandez Zur Sonne Krachmann, Kfm., Dasseldorf Krause, Dr., m. Fr., New York Kriesche Haurts, Universität Kriesche, Hauptm, Hagenau Vier Jahreszeiten

Krippendorf, Kim., Leipzig Hotel Einhorn Krombach, Kfm., Berlin Hotel Schwarzer Bock Kruger, Fr. Reckn., ps. Bed., Russland Hotel

Krüger, 2 Hrn., Russland — Aegir Krul, m. Fam., Haag Hotel Nassau u. Cecilie Kuhler, Fri. Rentn., Remscheid Taunus-Hotel

v. Laar, m. Fr., Belefeld — Union Laboushere, m. Fr., Zeist Hotel Nassau u. Cecilie Lange, Justizrat, Kie! Hotel Hohenzollern van Langendonk, Fr., m. Sohn, Beissel Hotel Nizza Larsen, Remin., m. Fain., San Fran-zisko — Prinz Nikolas Laschischacker, F. Lautio, Kim, Düsselderi Laschtschacker, Fr., Eksterinos'aw Viktoris-Hotel Laschtschacker, Stud., Dermetailt Laubvogel, Postmeister, Waldbroel

Zum Spiegel Leim, Prokurist, Leipzig

Lepore, Kfm. Köln — Taunus-Horel Levin, Fr., Greifenberg Hospiz zu den Bergen Levitte, Kfm. Berlin — Gr. Wald Levy, Kfm., Berlin — Grüner Wald Levy, Kfms, Frankfurt Lewin, Kim., m. Fr. Falkenere n. Hotel Grüner Wald

toerben

Praftig

H

princh genominen incrbent founte. Gr. gan't being hand mit freigligt federleiber Gliminen Studie belowing bei er feltent Gintellight (Glimer Studies) and gelgeber Johe. 200 and bei er feltent führlichten Schem bollsgegen bahe, unde bei gelgeber Johe 200 and gelgeb

日日 3 8.1



ek id

in el

OB. is.

24

n.

el di el of el

en did

of id Son Ghind if befannt, boğ bie Shuje nich fein cünjas Swed blicher, fenebre nör er zelel in den Smithere Swed blicher, fenebre nör er zelel in den Smithere bei Fernber den Smithere sich er größen bliche Switzen den Schale bei Fernber der Zeigenungen bei geben Shen Shina den Salten der zeigen bei Beiten Shina den Salten der Schale bei Beiten Shina schale stellen Schale bei Beiten Geben Schale der Schale 
neuswert, "Javoohl, Ihre Frau Gemahlin kenne nit. Ich kange sie sogat, ebe Sie sich mit ihr in." "Sie Benethensverrert Sich nänflich nicht." ld gang gut. berhefrafeten."



# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 148,

Mittwood, 28. Juni.

Die Schule des Lebens.

1911,

(Racord berboten.)

(11. Bortfebung.)

Originalroman bon Leonhard Refiner, Let große hagere Artifferieokerst mußte sich biiden, um durch die niedere Lir schreiten zu konnen. "Mh, gnädigste Frau, Sie sind auch bei meiner Hilde – bas sit sieb."

Silde hatte ihren Bater gärtlich gekligt. Run nahm ihne Mantel und Säbel ab, dann stellte sie ihm eine see bin,

Dittoe gatte tipten Satter garring gering.

Rolfe Zee bin.

Loberit Branders fah so aus, als ob er in den seine Koffe Zee bin.

Deberit Branders fah so aus, als ob er in den setter Raden viel durchgemacht habe. Sein Gesigt war setter gevorder, seine Augen matter,

"Seden Sie, anädige Fran, das ist wir nun die stiedste Stude Stude habe ich zu Genesten sie stieden, den mit bie stieden seine Kingen berderben."

"Bäterchen, es ist za nicht so schere, den mit wegenelaufen ist. Silde, bör du ein Ethäen auf zu stieden, du mußt in dein Eberte fah die stieden.

"Bäterchen, es ist za nicht schliumig in sein Zeeglaß, dan sehr frob, das ich Ste hier getrossen habe, grau von Kohmann, denn ich sinde in Inde niessen wich sin in der Zat wieder mal etwas gescheben, was mich zwingt — " er brach plötztich ab — dann fuhr et, zu gen der den Kohmann, genendet, sott.

Radlich, daß-ich meine Zocher gebeten, angesteht hate, mein Sahen Sie, gnädige denn, es nar wohl selfstberschadich, daß-ich meine Zocher gebeten, angesteht hate, mein Saus nicht zu verlößen. Sie hat mit ja die eigentlichen Gründe gar nicht gesagt, aber ich hab mich schlebsten Geschieber, das ich wirdlich heute gern beer bin. Ich hab de die wirdlich heute gern betribten, stehenvonnen. Und nun fommt wieder eine Geschichte, die mit deling den die Westlicht gesten beließe arg durcheinunderkringt. — All erheltzen Geriße arg durcheinung meiner Zocher aus dem Ariegsministerium, Gr machte mit die Weiterung der nicht flat, um sie der gangen Stadt gemacht habe. Ivon seiner Zocher auf der Straße gesehen habe. Aber gerade, da der Gruss und sie gange Welt, welche zu erfinden. Das ware aler gar nicht so kabien mich meine Weiderm und Reiber wie Berder der gerade, da der gerade zu erfinder. Die Sandlungsweise meiner Rochter zu meinem Unglief und Sturz außbeuten wiere Ben. "

"Kas ift doch unerhört", rief Hise dazwischen.
"Bunächst handelt es sich darum, meine Besörderung
sum Generalmator zu berhindern."
"Aber das darf man doch nicht, das kann doch nicht
beschen."
Liebes And, das kann sehr leicht gescheuen. Sieh,
auf Bescherung naarten biese, und ein freier Rollen

Silbe hrang auf. Es war in dem Zumarchen nicht die Prang auf. Es war in dem Zumarchen nicht der Prang auf. Es war in dem Zumarchen nicht der Prang auf. Es kliemte heltig in hör.

Ter Anter ergrift wieder das Boott.

Ter Anter ergrift wieder das Boott.

Ter Anter ergrift wieder das Boott.

Leibb, Kind, du erhältlt ein eigenes Blunner für dich, du fannft arbeiten, was du willt. Du beraucht nicht auf Balle und Gefellschaften zu gehen. Tu bodanft nur bei uns."

Und auch Balle und Gefellschaften zu gehen. Tu wohnte nur bei uns."

Lud auch Heren Prach zu:

"Du mußt dem Balte den Wunfst erfüllen, es steht zuweit für ihn auf dem Spiel.

"Siebe hielt in ihren Umbergeben ihne, sie schloss einen Angen Scher ihne war abnt. Das ist für mich die geldem Breibeit.

"Sab bleibe!"

"Sab bleibe!"

"Sab bleibe!"

"Saber, deles Schibchen ist füt nich mehr, als man abnt. Das ist für mich die gelnem Breibeit.

"Sab bleibe!"

"Saber, deles Schibchen ist nich mehr, gle fell und fürst. Sein Schreiber.

"Saber fühle ich mich sehen Bei uns gu dahen genen köllen.

"Beine genen ich bier die Alier von meinem Bimmer auflinke, odne Bliegel und ohne Schilifel, das ist wie ein eitemes Schloß. Kein Ungebeterner sommt herein einem ich au Saufe fingt wohl auch jemand mass.

"Gewißer im Kaufe fingt wohl auch jemand mass"

"Gewißer im Kaufe fingt wohl auch jemand mass"

"Gewißer nub reiben und reiben mich selbst mit fort."

"Silbe, du nutst es für deine Schwestern tun."
"Gerade für die nicht. — ich täte es nur für Vater.
De es so gemeint war oder nicht. Vater sagt, es läge ihm nur an seinen vier Töchtern, die unverlorgt zu dause siehen über Nades den Ineine dreubet opsern, um vier Mädels den Ipah der Toitetten, Bille umd nicht zu verderken, Nein, Vater, die Mädels sind — außer der süngsten vielleicht — heute alle imstande, irgend etwas zu sernen. Ihr "Stand" hindert sie daran, der Eeldbeutel aber zwingt sie dazu. Ich nicht halte ich es sitt is gesichtlich, ein junges Käden sier gar keinen Vorwurf, Vater. Die Verdähltlisse sie sehalt halte ich es sitt is gesächtlich, ein junges Räden sier den Ballsaal zu dersieren anstatt sier die Arbeit. Als sitt mich die Ersenntnis kam, war ich glücklich, Aber meinen Schweskern, die gut käten, wenn sie jo handeln wirden wie ich, bringe ich sein Opfer."

Derst Vranders senste schwespend das Jaupt. Frau von Kohmann aber saste hündes Händen Vater handeln wie kannen von Kohmann aber saste Häne hand.

Miber Hiche blieb gang ruhig.

Alber Hich das Glied oder die Beförderung oder sonst sehen den geben der sinne bestehen den geben der der sonst den geben den utgend einem Sinne bestehen läht. — Ich sage der, ich habe in tiesster Seele einen heftigen das gegen den Artruismus, der sich selbet aufgendbrie — wenn nicht pekuniär, so das morallich eine Stilte sein, Kehre ich zurück, ist es ein nutsloses Opser, das ich gedracht habe, und das euch nur Stunden der Reue kosten wird. Henn das wirklich eine so große Sache. "Bür mich, ja, Helene, — und ich meine, ich allein kann dassterlich eine so große Sache. "Bür mich, ja, Helene, — und ich meine, ich allein kann dasste sich aum Geben fertig. Während die kich aum Geben fertig. Während dieser kich aum Geben fertig. Während dieser kich auch ber der Kann nahm der Oberst das Hand mich sieder kich auch kose haben die Gand in die seine kich eine kanten aus:

"Ind hilbe brach in Tränen aus:

"Bater, lieber, lieber Vater!"

Tann nahmen die beiden Freundinnen voneinander Ablie seite sich wieden Freundinnen beierkteten, stätzelend ihre steinigen, schoen Kinger arkeiteten, bieber estehen Freundinnen bestehen. Und während ihre steinigen, schoen Kinger arkeiteten,

Hilde sehte sich wieder an den Sticknommen. Und während ihre fleißigen, schonen Tinger arbeiteten, wochte es in dem Köpfchen wild hin und her von Liebe und Trauer.

Die Geschäfte Theos in Norddentschand gingen gar nicht so, wie er es sich vorgestellt hatte. Die Kohmannssche Fabrik, die für den süddentschen Warkt absolut maßgebend war, machte den ersten Versuch, auch in Norddentschand Abnehmer zu sinden. Die Antwork, die Aben setzte beiter als norddeutsche Fabristat, die Antwork, die Aben seit beziehen. Theo arbeitete wie berzweiselt. Ger schrieb natürlich die unsstücklichsten Brieben seit beziehen, er habe sich unglücklichsten Briefe an seinen Ghet. Der aber ließ immer in der fremdlichten Weise antworten, er habe sich die Schwierigseiten, die Fingel zu übersleden habe, durchaus nicht verhehlt, winsche in Berlin — zum ersteumal in seinem Leben. Das gewaltige Treiben der Heumal in seinem Leben. Das gewaltige Treiben der Heumals in ihr verhehlt, winsche in Berlin — zum ersteumal in seinem Leben. Das gewaltige Treiben der Heumal in seinem Leben. Das gewaltige Treiben der Heumalskabeit den bissen wieden wieden vor gerade in Berlin gerühener ist, betäubste ihn dissen Weichner und beschier gegnugen, sie ditte an diesem Menschen wieden gerühen machten ser hier mit Franziska das ir einsamer und trüber dem Fennen vor seiner der seiner der Steine der Seinerste dem seinen Den kann der seine Seinen Seinen der seine Steine sinsoner und trüber dem ist der keiner ein dieses wieden der Steine Den Franziska hatte er keinerlei direkte viels kann der sollte viels

men

Biel Sun

fehiro

Men schlie Gem

Bobs

je be Hung habe tarif

bogt lichen benn mäß

Bes Raur im g bietet Beire wirtf berge Bir bierte

leicht diesen Lag gams allein verlebent Es war in ichon viele Jahre ber, das er das Teit im Elternhaule gagebrocht, datte, aber dann hatte er doch stödliche Kanneraden, mit dennen er sich sie den Deiligen Abend zuse some some incht an diesem Lage trostlosen Pelancholie an verfallen — und nichts von Branziska sehem Jahren böllig veröbeten Kessanrent sigen — und nichts von Franziska sehem Kessanrent sigen — und nichts von Franziska sehem Ihren Aus entscholen seste er sich din inder Weisprachten, den entscholen seste er sich din inder Weisprachten, der an Vergen diese er sich din inder Weisprachten, der dass eine ginstigen der Mittwort dassen koch eine Kutwort einzelaufen. Er deges war indes noch seine Kutwort einzelaufen. Er deges war indes noch seine Kutwort einzelaufen. Er degen fich rasch in die Stadt, weil er an diesen Weisprachten wer intitag sich eine Audien, der der Kase lich wer sches weilhere Ker des eines Kelthauses gesichert hatte. Theo das er son keine Kelthauses gesichert hatte. Theo das ihm eigentlich die er aber tropden und achtungseichen der Tollette aushielt, die er aber tropden ihre sich sie ihm eigentlich entgegegegesonnen war. Er sotze sich die sich eine Krischen der geschriften, die Luxuriöseisen Han. Er soch die sich eine Großer Finanziers im Westen hatte er geschen, und doch har ihm eigentlicht der Stellen hatte er geschen, und doch har ihm eigentlicht der Stellen hatte er geschen, und doch har ihm keiter das Seeheinerats, da diese dat Theo in die Arbatatäume des Geseinerats, da diese an einer leichten Bertandung des Internation diese an einer leichten Bertandung des Geseinerats, da diese an einer leichten Bertandung des Sussessielten das er das alte, sot int und dieser an einer leichten Bertandung des Geseinerats, da dieser an einer leichten Bertandung des Geseinerats, da dieser an einer leichten Bertandung des Geseinerats, da diese an einer leichten Bertandung des Geseinerats, da diese das eines Geseinerats, da diese das eines des eines diese eines diese des eines dieses des eines diese

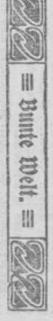
(Fortfehung folgt.)



94 Wills die dem Betrüblen Hiffreich werden, darm lebre ihn Schwarz lieben und seine Geele für den Samensempfäng-machen, welchen dieser ausstreut. G. v. Oarzen.

# Erinnerungen aus der Berliner Hofgefeilschaft

erzählt nach Fantlienhabteren Katharina von Pommere Esche in einem hischen Kreife der Berliner Scheffchilt der siede in die sicher Bichen Kreife der Berliner Scheffchilt der siediger und achharikand darasterritischen Juge von großen Admiren zu erzählen weith. Sinte nette Aberraschung dereitete einmal Frau von Bommer-Siche, als sie mit ihrer Zocher in Sathen weithe, den alten kather Wichelm, Auf den Kathen weithe, den alten kather Wichelm, Auf den Kathen weithe, den alten kather Achter Richen Auf der Kathen weithe hen alte kather Achter Kathen Auf der Kathen weithe hen alte kather Themen derensfaltet, denn es kathere Inter Soche, sebor der Kathen weithe, ind zu werden. Schließich kan aber doch ein vächtiger Stah nach kohnen, in der Kathen der katheren katheren wurde, um so die Seinn Derf Gestein der hach getwunden katheren, in Zale deim Derf Saftein der kather haufer wurde, um so die Spindose von Berg und Tal zu vereinigen. Der Kather war entstatt ihder diese Empfangsburcht. Aum, saak ist aber diese Empfangsburcht. Benzie der hab in Gestein beit der kather des Katherschiften beitwasstängen. Der kather der eine Gestlicher datägeringen der Serliner Gestlichen. Die Kather der eine Katherschiften kannen der Berlingen. Die Kather der eine Katherschiften Lieben der gene deine Untersäutung kösselb. Der Kather dat aber eine Katherschaften war, incht benerett, was er nicht beachten will. Eine eigendarige Bernkaltung im Bertiner Gestlichasischen von dere die eine der den der eine Eschen der eine Eschen der eine Eschen der ein Eschen der eine Eschen der eine Eschen der ein der den der eine Eschen der ein der der eine Bernkaltung im Bertiner Gestlichasischen von deraf der ein der eine Gestlichasischen von der ein der der eine Eschen der e



Die Duse und Sarah Bernsjardt. Das erste Auftreten der Duse in Paris ersolgte besanntisch im Thäatre de la Renaissance, desse Ersettwirt Sarah Bernhardt ift, so daß die große Italienksche Tragddin sich dem französischen Publikum gleichsam als Gast ihrer stärkten Rivalin vorssellte. Wie kam es wohl, daß die beiden Schnisserimen, die sich den Rushneditiet der größten Tragddin ihrer Zeit so erölltert streitig machen, dei diesen Debut der Duse so sichnennen, der fireitig wachen, der diesen Kragddin ihrer Zeit so schlieben Ersett erschennen, der hie des Frage gibt der Judesen Schliemann, der in den "Anwases" uchte Ersinerungen an die Duse veröffentlicht, eine interessante

Univort. Die Jalienerin batte fich sieden Jahre lang buderent, bern seint ber Renen Wett Trimphje stetete, hartnäckig geweigert, in der Sentsladt affatteren. Der Insprigation dem sein beste Wetten der Schaften der Sentsladt geweigert, in der Sentsladt affatteren. Der Insprigation dem sein der Batte, son der Insprieden dem sein der Batte, son die weiter Wetter und Batte. Exdrend als enderer mach Entst der einer Redies nicht unt sie weitere Institute, er misse auf den nicht unt ihm eine Louine nach Haft der einer Bediegungen: "Gin, ich will in Harts sinich ertstätteren. Dam werden weder Kritit nich Austis sinichen, wem sein eine Kultiferin ziegen seinen, die bieselben Bosen peken weder Kritit nich Austis sinichen, Die diese Bosen peken weber Kritit nich Austis sinich einer klatiffinden. Dam werden weder Kritit nich Austis sinich einer klatiffinden. Dam werden weder Kritit nich Austis sinich einer klatiffinden. Dam werden weder Kritit nich Austis sinich einer klatiffinden. Dam ist die Einwissung der Ernfarch zu erwitte in gefause dem ist die gesen Sonierun. Hat nach der Kreine Zag kand verrbe nicht als Kreunden." Die Schwere der Kritit sonie des Ernfarch zu erwittels gestellt wieden Sonierung hab die Einwissung der Ernfarch zu erwittels gestellt wieden. Zag kande den ist die gestellt wieden Zag kand verber der Kritit werde der Kritit werde der Ernfarch zu erwittelst werde der Kritit wieden Kreinen der Gestellungen der Ernfarch zu erwittelst werde der Kritit werde der Austerlauf er gistellt wieden Austerlauf er gistellt wieden Austerlauf er gistellt wieden Austerlauf wer die Kritit kan alles der Gestellungen der Weister und der Kritite gestellt wieden der Schweiste gestellt wieden der Schweiste gestellt wieden der Schweiste gestellt wieden der Schweiste gestellt werde gestellt wieden der Schweiste gestellt wer der Schweiste gestellt werde gestellt wer der Schweiste gestellt wer der

# Miesbademer Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-hans", Schalter-halle gelifnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ansgaben.

2/3

Gegrindet 1852.

Frensprecher-Bust: "Tagblatt-hand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens is s Uhr abends,

Begings-Breis für beibe Ausgaben: W. Big, monatlich, W. 2.— vierteijsbrüch durch den Bering Langange 21, ohne Bringerlotz. M. 3.— vierteijsbrüch durch alle denischen Bestanklitzun ansichtlich durch alle denischen Bestanklitzun ansichtlich im enchentigen Saperun; W. Big, im dann abweichender Saperu

Bur bie Unfughme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blaben wird teine Gemilte übernommen.

Mr. 296.

Mittwoch, 28. Juni 1911.

59. Jahrgang.

## Abend-Ausgabe.

Angeigen-Annahmer Gur bie Abend-Ausgabe bis 18 Ubr mittagt; für bie Morgen-Aufgabe bis 3 Ubr nachmittens.

1. DSfatt.

Für das 3. Quarial 1911

#### "Wiesbadener Tagblatt"

Bezugspreis & Mf. vierteliabrlich un gu abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Perleg "Engblatt-Haus" Canagone 21, in der Iweigstelle Pismardring 29, in den Ausgabestellen der Stadt und Nachbarorie,

und 3um Bezugopreis von 8 Mt. vierteliabriich bet famtlichen beutichen Reichpopftauftalten.

#### Das Kabinett Gautsch.

Es raft ber Gee und will fein Opfer haben. Die Berluftlifte des Wahlkampfes in Citerreia, ift, nochdent die herren Dr. Weightirchner und Glombinsti die Meihe der Minifteropfer eröffnet hatten, um den Ramen bes Ministerprafidenten Freiheren v. Bienerth be-reidert worden. Der Sturg Bienerths, der am 14. 200-bember 1908 die Erbschaft des Freiheren v. Bed übernommen hatte, ist nicht überraftgend gefommen, benn wenn er fich in ben nabezu brei Jahren seiner Amistätigfeit vergeblich um die Parlamentarifierung feines Kabinetts bemüht hatte und aus den dronischen Krisen, die Ende vorigen Jahres zur Umbitdung seines Kabinetts geführt hatten, nicht berausgefommen mar, fo bedeutete der Ausfall der jungften Bablen gum Abgegronetenhaus, wie wir schon früher betont haben, eine Riederlage des Freiheren b. Bienerth, ba er ausgezogen war, um die Sozialdemofraten zu ichlagen, während die Koften des Wahlfrieges in erster Reihe die driftlich fogiale Bartei, b. b. die Sauptft ute bes Rabinetts Bienerib frug. Als nun gar Dieje Partei, die dem Ministerprafidenten ju fo biel Dank verpflichtet war, in dem Groff über ihre Schlappe den Beschlift fatte, fich im Reicherat freie Sand bor-gubebalten, und Damit ihr Berbleiben in der Arbeitsmehrheit in Frage ftellte mußte Freiherr von Bienerth erfennen, daß er ben Anschluß verpagt hatte.

Das Busammenhalten dieser Arbeitsmehrheit, die im alten Parlament von den Christlich-Sozialen, der deutschen Nationalpartei und den Polen unter jeweiligem Anschluß kleinerer Gruppen gebildet wurde, und womöglich ihre Erweiterung durch die Auziehung der bisher obstruierenden Lichechen ist das often kundgegebene Ziel des neuen Ministerpräsidenten. Der zur Liauidierung der Bienerthichen Erkschaftsmasse berufene Freiherr v. Gautich, der bisherige Bräsident des obersten Rechnungshoses, galt bereits seit einiger Zeit als der fommende Mann für den Fall der längst erwarteten Auflösung des Kabinetts Bienerth. Freiherr d. Gautsch, der am 26. Februar 1851 in Wien gedoren wurde, also 60 Johre alt ist, stellt eine durchaus befannte Größe dar. Rachdem er sich schon um Kadinett Laaffe von 1885 bis 1893 wirkliche Berdienste um die Förderung des Unterrichtswesens erworden hatte, löste er Rodember 1897 das berüchtigte Ministerium Badent ab und suchte damals bereits, freilich vergeblich, eine Berhändigung zwischen Deutschen und Lichechen berbeizuführen. Seit dem Jahre 1906, wo er ohne Erfolg die Parlamentarisierung des von ihm zum zweiten Male gebildeten Kadinetts zweis Durchführung der Wale gebildeten Kadinetts zweis Durchführung der Kahlreform versucht und darauf demissioniert hatte, hielt er sich im Hintergrunde, aber das zugleich in Bereitschaft.

Freiherr v. Gautich — von dem ein österreichischer Geschichfsichreiter das Charaftervild entworfen hat: "Er ist seinem Wesen nach sonservollt, jähe Ubergänge widerstreben ihm; lieber etwas eine Woche zu soch tun, als eine Stunde zu früh, so lautet seine Devise", — erfreut sich des ganz desonderen Vertrauens des Kaisers Franz Joseph, und es ist in der Tonaumonarchie ein offenes Geheimmis, daß er in sehr nahen Beziehungen zu diesem sieht, daß in den Adern des Freiherrn v. Gautich kaiserliches Blut fließt. Bringt er also für die außerordentlich ichwierige Aufgabe, deren Lösung ihm obliegt, nämlich die Flottmachung des neuen Reichstats, das faiserliche Vertrauen mit, so darf er auch auf das Enigezenfommen der Licheden rechnen, die es dem Freiherrn v. Bienerth niemals vergelsen haben, daß er mit dem System der bedingungslosen Verhätigelung der "gemischten Gesellsichgit", wie Kaiser Franz Joseph einst die Lichechen nannte, gebrocken hat. Aber Freiherr v. Gautich wird achtgeben auch nach hat. Aber Freiherr v. Gautich wird achtgeben au gewinnen, das der Leutschen verliert, dem er könnte sich in diesem Fall leicht awischen jene beider Stühle sehen, zwischen denen, wie fast alle österreichischen Minister der letzten Jahrzehnte ersahren haben, in der Donaumonarchie so außerordentlich viel

Wenn Freiherr v. Gautich sein Liel, die Arkeitsmehrheit der deutschen Nationalpartet, der ChristlichSozialen und der Bolen noch um die Lichechen und Sädslawen zu bereichern — und eine solche breite Rehrbeit braucht er zur Turchführung der Armeeresorn und der Steuerresorm, da er hier auf den entichiedenen Widerstand der Sozialdemokratie rechnen muß — erreichen will, so ist dazu nicht nur ersorderlich, daß er einen Friedenssichluß oder weuigstens einen Wassenstillitand zwischen dem dentschen Nationalverband und der driftlich-sozialen Partei andahnt, sondern die Vor bed ing ung hiersir muß in Vöhmen geichassen werden, nämlich durch die Flottmachung des Landtags durch eine Beritändigung zwischen Teutschen und Tschechen. Ter Christlich-Sozialen glaubt Freiherr v. Gautsch einigermaßen sicher zu sein, da diese Bartei schwerlich Reigung hat, es durch eine Oppositionssiellung mit dem Hofe und vor allem mit dem Throngsiellung mit dem Hofe und vor allem mit dem Throngsiellung mit dem Kofe und vor allem mit dem Throngsiellung der Kegierung mit den Schechen. Sine Berständigung der Regierung mit den Schechen aber könnte sich leicht auf Kosten der Teutschen vollziehen, und deshalb würden diese ihre heiligsten Güter, ihre nationale Bosition in Frage stellen, wenn sie jeht in keinlichem Barteihader oder um zeitlicher Borteile willen gegeneinander wüten würden, statt sich zu der dringend notwendigen Gemeinbürgschaft, wenn es irgendwie geht, mit dem Kabinett Cautsch und nur im äußersten Rotfall gegen das Kabinett Gautsch zusammenzuschließen,

#### Baron Bienerth Statthalter,

hd. Wien, 27. Juni. Wie verlautet, wird der bisherige Ministerpräsident Baron Bienerth zum Statthalter von Niederösterreich ernaunt werden. Der jehige Statthalter Graf Kielmannsogg wird in den Ruhestand verseht und ins herrenhaus berusen werden.

# Aus dem Abgeordnetenhause.

Im Abgeordnetenhause fand heute endlich die Beratung des freifinnigen Wahlrechtsantrags statt, der igon am 10. Januar eingebracht worden war. Die Beratung ging unter ungewöhnlichen Umständen vor fid). Schon daß die Konfervativen fo giitig waren, die Beratung noch furs vor Toresichlug sugulaffen, mußte einen verdächtigen Eindrud machen. Wer die Konfers vatiben und ihre Stellung gur Wahlrechtsfrage fennt, der durste fragen, ob hinter dieser unvernmteten Ge-neigtbeit, sich auf die Tebatte noch einzulassen, nicht irgendeine ratielhafte Taftif fteden mochie. Das Ergebnis der Beratung zeigte, daß jedes Migtrauen be-rechtigt war. Für die Borgänge bei der Abstim-mung wird man vergeblich ein Beispiel in der parlamentarischen Geschichte Teutschlands finden. geradezu boshaft zu nennendes Manaver der tonservativen Führer brachte ben freisinnigen Antrag su Fall, während er bei anftandiger Rampfesmeife vielleicht eine Mehrheit auf fich hatte vereinigen können; sum mindeften aber wäre er nicht mit jo großer Dehrbeit abgelehnt worden. Die Nationalliberalen beantragten, aus den Worten des Antrags "allgemeines, gleiches, direktes, geheimes Wahlrecht" das Wort "gleiches" zu streichen. Man durfte erwarten, daß für diefen Antrag auch die Konfervativen frimmen würden, Denn jede Abschwächung der freifinnigen Bablrechtsforderung mußte ihnen doch recht fein. Bur allacmeinen Aberroichung aber filmmten beide fonfervativen Fraktionen geschlossen gegen den nationalliberalen Antrag, flimmten alfo mit ben Freifinnigen, ben Sogiaf. bemofraten und dem Bentrum, fo daß die Rationals

## Fenilleton. Arbeit!

Bon Friedrich Raumann, M. b. R.

Unter Arbeit verfiehen wir gwedvolles Sambeln, beffen Biel bie Aberwindung lebensfeinblicher Machte ift: ber hunger, die Ralte, die Site, die Dfirre, die Abersichivennnung, d'e Aberwältigung durch Liere oder fremde Menschen, die Bereinsamung, Dunkelheit, Krankheit und fchlieglich in allen feinen Formen ber Tob. Bei gefteigerter Gemeinschaftstultur ber Menschen tommen Unbifdung, Unehre und Unfreiheit bazu. Aberwindung aller biefer Bobrohungen bes Daseins war bon ber Urzeit an ber Inhalt ber abfichtlichen Betätigung ber Menichen. Ber würde je ben Ader bearbeitet haben, wenn foine Angft bor bem hunger bagewesen mare, wer wurde Stragen gebaut haben, ohne bie Bereinsamung wirticafilich ober militarifch als Rot ju empfinden? Wer baut Wafferleitungen, wenn fein Baffermangel ba ift? hinter after Arbeit jagt bie Angft baber, fie ift ihr Urgrund, ihr ewiger Fronbogt! Go war es in ben buntlen Anjangstagen ber menfchlichen Gofchichte, und fo ift es noch heute. Bas treibt beim heute die Menge ber Lohnarbeiter in ihren gleichmabigen Dienft? Doch mabrhaftig nicht allgemeiner Ibenlismus für die Aberwindung ber Maierie burch ben

\*) Die Rendentice Wirtschaftsvolitik", das Saubtwerk des bekannten Tolitikers, Reichstagsabgrordveten Friedrich Raumann, erschien der kurzen in dritter beränderter Auflage im 9. bis 13. Taufend. Dieles bollswirtschaftliche Leschuch dietet eine solche Kull dem neuen Gedanken und arohäugigen Beirachtungen, daß seine Lektüre für jeden, der Bedürfnis nach wirtschaftlichem Rachbenken empfindet, einen großen und underzeichlichen gestligen Genuß und Gewinn fürs Leben debendet. Wir bringen unseren Lesen die gestliche Einseitung zum dierten Abschnitt "Die Organisation der Arbeit".

Menichen! Bas treibt bie Beamten? Etwa bie reine fonnige hingabe an bas Gemeinwohl? Dicht als ob jener Ibealismus und bieje Singabe nicht borbanden waren, aber fie find Rebenwirfungen, Begleitericheimungen. Die ung ber Arbeit beift ficte: m fonft leben? Die Boller find in bem Mage arbeitsfam geworden, als fie Rote hatten. Unfere bochgefteigerte Arbeitfamteit ertfatt fich baburch, bag zwei Drittel bes Bolles fofort nichts zu effen haben, wenn fie nichts zu arbeiten haben. Dort, wo die Sorgen aufhoren, bort bie Gleichmagigfeit ber Arbeit auf, ba gibt es einzelne ftarte Arbeiter, aber gwijchen ibnen viel mannliche und weibliche Singabe an die Raturideale ber Tragbeit und bes freien gwedlofen Spieles ber Rrafte. Alle aber, auch biejenigen, die felbst wenig arbeiten, wiffen, daß mir die Arbeitenben Lebenserhalter ber Menichhett find. Alle Rinber, Greife, Rranten, alle Bettler, Bummler, Lebemanner, Dirnen leben bon ber Arbeit ber Arbeitenben. Deshalb find auch bie Arbeitsfreieften immer fo erichroden, wenn irgendwo bie Arbeit eingestellt wirb. Was foll werben, wenn alle Bergarbeiter ftreifen, wenn es eines Tages ben Rnechten einfallt, nicht mehr Getreibe einzufahren, und wenn eine bie Dagbe aufhoren gu meffen! Womit follen wir uns Licht ichaffen, wenn bie Gasarbeiter Gerien machen, womit und fleiben, wenn bie armen Weber erklaren, baß sie lieber sterben wollen, als arbeitend weiter-gubungern? Jebes Rachlassen ber Arbeit wirst uns in Rot hinein. Darum ift ber gespenfierhaft große Gebaufe bes Generalftreifs aller Arbeitenben bon fo ftarter Angiehungefraft für bie Armfien und Glenbeften. Gie wollen es gern einmal ber forglofen Gefellichaft zeigen, baß Arbeit allein auch bie feinsten Menschenpilppchen por tierifcher Rot fcbutt, fie wollen auf einige Tage ben Raturguffand bes Mangels mis feinen bunffen Soblen berborrufen, bamit man anfange, bie Arbeitenben in ihrer gangen Unenibebrlichfeit zu ichaben.

Es fiegt mm gleichzeitig in diefer Anffassung der Ar-

beit, baß fie nicht in erfier Linie als bas Wert bes Einzelmenfcen aufgesaßt werben fann. Bas namlich ber einzelne als einzelner, als Einfiebler gur fiberwindung ber Lobensnöte fun fann, ift minimal; bornber bermag und Robinfon lagert ja bie Arbeit ber gangen Auffur feiner Holmat. Arbeit ift ihrer Ratur nach Gattungeleiftung: Familienarbeit, Sippfchaftsarbeit, Raffenarbeit, Stanbes. arbeit, Orticofisarbeit, Boltsarbeit. Der einzelne macht bie Arbeit nicht, fandern wird in fie hineingeboren und fällt aus ihr wieder beraus, wenn fein Lebenslicht erlescht. Die Schiffabet ift größer als ber Schiffer, Die Lambivirtichaft größer als ber Bauer. Taufenb Jahre wird berfelbe Boben bearbeitet. Ber es fut, ift Rebenfache. Benn ber Bater ftirbt, adert ber Cobn bie Gurche gu Enbe. Frgend. wo las ich bas Bort: Die Berte ber Menschen fund mächtiger als bie Menichen. Diefes tiefe Wort fieht am Anfang aller Erkenntwis bes Wefens ber Arbeit, Die Arbeit ift ein Broges, ber bon Jahrhundert gu Jahrhundert zwijden Menich und Ratur verhandelt wird. Die Ratur will ben Menichen toten, ber Menich aber gwingt fie, ihn lebenblg zu erhalten. In biefem Prozeffe tauchen gobilofe Ropfe auf, Manner mit harten Anochen und folche mit weichen Kingern, frumpfe Gefichter, miibe Ppramibenbener, helle Ropfe, Spetulanten, Erfinder, tapfere Rapitane, trene Diener, wilbe Bagehalfe, fille Arbeitsfrauen, Dulberinnen, Laftträgerinnen, orientalliche Beberinnen, Berliner Berläuferinnen, friefifche Bauerinnen, Mutter vieler Rinber, fleine Mabchen, Die Semmels tragen, Knaben, Die Garn fpulen, alte Menichen, die im Balbe Holz lefen, Fabritanten, Sandwerter, Zufallsarbeiter, Raturmenichen, Rulturmenichen, Dachbeder, Bergarbeiter: es quilt aus ber Tiefe bes Lebens, es ichreitet baber wie eine Rarawane ber Emigfeit, es tommt bie Arbeit! Gie alle bangen unter fich gufammen, benn einer schafft immer für einige andere, Bon ber Arbeit, gerabe bon ihr gilt bas Bibelmort: "Unfer feiner lebt ibm felber."

liberalen mit ihrem Antrag allein blieben. Gleiche Manover wiederholten fich beim ameiten Zeil des freis finnigen Antrags, betreffend die Bahlfreiseinteilung. In die Entruftungsrufe von links mifchte fich bas höhnische Gelächter der Konservativen. Wenn sich Berr b. Hendebrand auf diesen Sieg einer unberfrorenen Taftif etwas einbilden follte, jo fonnte man ihm das Bergnügen ja laffen, auf die Dauer aber wird der fnifflige Erfolg nicht borhalten können. Der Borgang erinnert lethaft an ein Bortommnis in der Reichstags. tommiffion für die elfag-lothringifche Wahlrechts. reform. Dort nämlich hatte Berr b. Clbenburg für das allgemeine, gleiche, geheime Wahltecht geftimmt, und gwar, wie er ipater im Blenum mit erfrischender Offenbergigfeit erffarte, in der Erwartung bag auf biefe Weife die Abertragung des Reichswahlrechts auf Elfaß-Lothringen wirflich eine Mehrheit finden werde, und daß alsbann ber Reichstangler in die Zwangslage berfeht werde, bies bermeintlid, unwillfommene bemofratische Bahlrecht abgulehnen. Es fam ja anders, aber barum verliert die liebensmurdige Meinung des Janufchauers nichts von ihren aparten Reigen. Aus der heutigen Beratung möchten wir nur ein Moment berborbeben, und gwar die Aufnahme der Schlugfate bes nationalliberalen Abgeordneten Schiffer burch die Ronferbatiben. Der Abgeordnete Schiffer erflarte mit Bug und Recht, daß trot bes Scheiterns bes borjährigen Wahlgesehentwurfs die wichtigften Bunkte tatjächlich icon erledigt feien, "Das öffentliche und das indirefte Wahlrecht find in der Hauptfache abgefan. Die neue Wahlrechtsvorlage wird guftandefoinmen auf der Grundlage ber geheimen und ber direften Bahl. Das Berdienst hieran haben nicht wir in erster Reihe, fondern die Staatsregierung, die die indirekte Bahl, und die Konferbatiben, die dann die öffentliche Mahl haben fallen laffen, Bas Gie einmal aus ber Sand gegeben haben, bekommen Sie nie wieder." So der Abgeordnete Schiffer. Bas antworteten nun die Konservativen auf diese Borhaltung? Sie ich wiegen burchaus, und bies Schweigen ift wichtig. Die Ronfervativen fonnen ichlechterbings nicht bestreiten, daß es fo ift, wie es der nationalliberale Redner gut und flar umfdrieben bat. Die Rechte fann, fo unangenehm ihr das fein mag, hinter die Bugeftandniffe, die fie das vorige Mal gemacht hat, beim nächsten Mal nicht gurud. Und barum ift es eine gang leere und hoble Redensart, wenn Herr b. Hendebrand bente erflärte, die Konfervativen würden auch in Bufunft für bas geltende preußische Bablgefet eintreten. Gie werben es nicht, weil fie es nicht fonnen. Es ift nun einmal Breiche gelegt worden, und eines Tages wird die brüchige Mauer doch zusammenfallen muffen.

#### Deutsches Reich.

\* Hofe und Berfonal-Rachrichten. Der Kaifer verweilte nach bem Einsauf ber Segeljacht "Meteor" in Edernforde noch längere Zeit an Bord. Sodann begab er fich auf die Jacht "Dobenzollern". Borber berabschiedete fich der Reichs-kanbler bon dem Kaifer. Der Reichskanzler trifft heute in

Berlin wieder ein.
Die Kaiferin begab sich gestern in Begleitung der Brinzessin Biktoria Luise im Automobil nach Rauen, um dont die Fahrt nach Edernsörde sorizusehen.
Das Brinzenvaar Sitel Friedrich ist don Bremer-Haben mit dem Alopddampfer "Kuljer Wilhelm II." nach England abgereist.
Hürft und Fürstin d. Rüssen werden Freitagbormittag zu kurzen Aufenihalt in Berlin eintreffen.

Der Fall Jatho. In brei vom rheinisch-west-fälischen Berband der Freunde ebangelischer Freiheit in Coln veranstalteten Bersammlungen, an benen 7060 Berjonen teilnahmen, wurde gegen die Abjetung des Pfarrers Jatho Brotest erhoben. — Die in ber Margen-Ausgabe mitgeteilte Erflärung der Berliner liberalen Geiftlichen ift unterzeichnet bon Bfarrer Fifcher-Berlin, Pfarrer Lic. D. Hollmann-Rifoloffee, Pfarrer Lic. Traub-Dortmund, Pfarrer Professor D. b. Soden-Berlin. Eine zustimmende Erklärung sandten 77 Geiftliche, darunter 44 aus Berlin und Umgebung.

Bur Marung im Sanjabund. Der Borftand ber Ortsgruppe Stettin fowie die Leitung des pommerichen Provinzialverbandes des Hanjabundes haben am 24. cr. einstimmig folgende Acfolution beschlossen: "Wir bedauern die Art und Weise des Vorgehens des herrn Landrat a. D. Roeiger, des Bentralberbandes beutscher Industrieller und fein Ausicheiden aus bem Brafidium bes Sanfabundes, geben jedoch unferer Genugtunng darüber Musbrud. daß jest eine vollige Rlarheit der Lage geichaffen ift, daß nunmehr bas Brafidium des Hanfabundes, völlig unbehindert, der großgügigen, bon feinem Borfibenden, bem Berrn Geheimrat Rieger, auf dem Sanfatage vorgezeichneten Marichroute Tolge leiften fann. Wir benugen die Belegenheit, um bem Gründer und geistigen Führer des Bundes, Herrn Gebeimrat Rieger, unfer vollftes Bertrauen in feine Leitung auszusprechen und geben uns ber begründeten Soffnung bin, daß die weitaus größte Mehrgahl ber Angehörigen bes Bentralberbandes deutscher Industrieller in diesem Falle ihrem Borsitenden nicht folgen wird." — Am heutigen Mittwoch wird befanntlich die Sigung des Prafidiums des Sanfabundes fich mit bem Konflift, der burch den Austritt Roetgers geschaffen ist, zu beschäftigen haben. Bielfach ist behauptet worden, bag ber Abgeordnete Strefemann Roetgers Rachfolger werden solle, Das ist möglich, aber, wie die "Leipz. R. Rachr." bestimmt erfahren, keineswegs entichieden. Inzwischen hat Herr Roets ger mit feiner Abjage an ben Sanjabund einen Rachfolger gefunden. Der Großindustrielle Kommerzien-rat Sa,l'Iström in Kienburg a. S. schrieb an den stellbertretenden Borsizenden des Hausdundes der Ortsgruppe Rienburg: "Da sich meine Ansichten mit den Kußerungen des Bräsidenten des Hanschundes Geheimrats Dr. Rießer in der Versammlung am 12. Juni 1911 in Berlin betreffs ber Cogial. demofratie absolut nicht identifigieren laffen, ba

ich Mitglied des Reichsberbandes gegen die Sozialdemofratie und Mitglied bes reichstreuen Bahlvereins des Kreifes Bernburg bin, fo lege ich den Borfis der Ortsgruppe Nienburg nieder und trete aus dem Sanja-bunde aus." Kommerzienrat Hallitrom ift nationalliberaler anhaltischer Landtagsabgeredneter.

\* Die Annahme bes Fenerbestatiungsgesches wirb gwar von ber Zentrumspresse fortgesent als ein Frevel gegen bas Chriftentimi gebrandmartt - erft am Camstag bielt es bie "Schlef. Bolfsatg." für nötig, ben Freiherrn b. Richthofen Damsborf gegen bie Berbochtigung in Schus gu nehmen, als ob er im herrenhaufe für biefes Gefen geftimmt hatte, - trogbem aber hat fich bie Bentrums. frattion ber Colner (1) Stadtverorbnetenberjammlung por bier Jahren für die Errichtung eines Kremaforiums ausgesprochen. Damais ftand, woran ber "Borwaris" er-innert, bie Annahme eines großen Bermachtniffes auf ber Tagesorbnung. Der verstorbene Oberlandesgerichisrat Dr. Paul Rothicild batte ber Giabt 700 000 IR. fir bilfabebürftige Rrante ber gebilbeten Stanbe unb 100 000 M. für die Errichtung eines Krematoriums nebft Urnenhain vermacht. Dr. Rothichild fprach in feinem Tefiament ble Aberzeugung aus, bag es in "absehbarer Beit auch in Preugen möglich fein wirb, Arematorien zu errichten". Bielleicht war bas Colner Rathaus anberer Meinung, als es ber Annahme bes Bermachtniffes zustimmte. Genug: ber Fraktionerebner, Juftigrat Rraufen, erflärte, bag bie BentrumBfabiverordneten nach eingehenber Briffung für ble Annahme frimmen wurden, benn, wenn auch ber driftliche und ber jubifche Rultus bie Feuerbestattung ablebnien, fo burfe man boch auf Anberebentenbe feinen Zwang ausüben.

\* Ginfommens- und Bermögensverteilung in ben preufifden Sindten. In ber neuen Beifdrift "Ber-waltung und Statiftit" wird bie intereffante Frage behandeit, ob bie Gintommens- und Bermogensverbaltniffe a ben großeren ober fleineren Stabten beffer feien. Die ftatiftifden Ermittlungen erweifen, bag mit gunehmenber Große ber Stabte im allgemeinen jugleich ber Bruchteil ber Bevofferung mit einem bas Eriftengminimum bon 900 M. überfteigenben Ginfommen in Die Sobe gebi, anderfeits aber ber Bruchteil mit einem wirtfcaftlich icon einigermaßen ins Gewicht fallenben Bermogen bon fiber 6000 Dt. fintt, Bom Taufend ber Bevöllerung haben in ben fleinen gambfiabten bis ju 2000 Einwohnern nur 125, in ben Grofftabten von über 100 000 Einwohnern 273 Berfonen fiber 900 DR. Gintommen; bagegen in Meinftabten 67, in Grobstädten nur 39 fiber 6000 D. Bermögen. Die Möglichteit, in ben Genug eines Einkommens von über 900 M. zu gelangen, wächst mit fteigenber Großenflaffe ber Gtabte; je großer eine Stabt ift, um fo entividelter find Inbuftrie und Sanbel, Die wegen ber berhaltnismäßig hoben Sohne und Gehalter gerade unf bie arbeitsfähigen und erwerbeluftigen Boltefchichten eine besondere Anziehungsfraft auszuliben pflegen. Ginigermaßen ausgleichend wirft freilich ber Umftant, baß ber Gebrauchstwert bes Gelbes in fleineren Stabten höher ift als in größeren, wenngseich manche wichtigen Lebensbeburfniffe in fleineren Orten tenerer gu beftreiten find als in großen. Auf ber anderen Gelte berminbert fich mit wachsenber Bewohnergabl ber Stabte bie Musficht, ein Bermogen bon einiger wirtichaftlichen Bedeutung gut er-Ihre innere Urfache bat biefe Ericheimung hauptfachlich in bem Umftand, bag in ben größeren Stäbten bie Indufiriearbeiter und bie im Sambelsgewerbe Angeftellien im Berbaltnis jur übrigen Bevolferung weit gablreicher als in ben fleineren bertreten find, bie Angefiellten biejer großen, bon bornberein meift befitiofen Bebolferungsschichten aber nicht leicht von ihrem Arbeitsverdienst ein Bermögen bon mehr als 6000 M. ju ersparen bermögen, fei es, baß fie biergu wegen perfonlicher Charaftereigenichaften ober zufolge ihrer Familien-, Lohn- ober fonftigen wirtichaftlichen Berbaltniffe außerftanbe find, Huch bie bermogenstofen flaailicen Beamten fowie Offigiere bürften, je größer eine Stabt ift, um fo weniger in ber Lage feln, bort irgendevie erhebliche Ersparniffe jum Zwed ber Bermogensbilbung ju machen. Sier fpielen insbesonbere auch bie mit ber Große ber Stabte fleigenben Roften gur Beftreitung bes Lebensunterhalts u. a. mit, bie burch erhobte Gebaltsbezüge nicht bollftandig ausgeglichen find.

\* Die türkifche Studienkommiffion, die in Bofen weilte, besuchte das Anfiedlungsborf Goienhofen, 9 Uhr 55 Min, erfolate die Rudfehr in die Oftbeutsche Musitellung, die weiter befichtigt murde, Mittags fand Frühstlid im Oberichlesischen Turme ftatt, noch-mittags eine Wagenfahrt nach der Ansiedlung Schonberrnhaufen. Die Abreife nach Riel erfolgte abends 6 11br 42 Min.

\* Bur Durchführung ber hausgewerbliden Rranfens berfiderung. Ende ber Boche werden fich höhere Beamte aus bem Reichsamt bes Innern und bem Sanbelsministerium in die bauptfächlichften Gebiete ber Sausinduftrie begeben, um dort Borarbeiten für die Durchführung der hausgewerblichen Rrantenberficherung einzuleiten.

\* Die Lohnbewegung unter ben Berliner Stragens bahnern. Bon fiber 4000 Berfonen maren Berfammlungen befucht, in denen die Berliner Strafenbahner erneut ihre Lohnaufbefferungswüniche besprachen,

Marlamentavifdics.

Mbg. Dr. Friedberg, ber befannte Führer ber nationalliberalen Frattion bes Abgeordnetenbaufes, feiert am heutigen Mittwoch ben 60. Geburistag. Der frühere Univetfiftiteprofeffor Geb. Regierungerat Robert Friedberg gebort bem Abgeordnetenbaufe von 1886 bis 1903 für ben Babibegirt Salle-Saalfreis und feit 1903 für ben Babibesirt Bennep-Remicheid-Solingen an, Bon 1893 bis 1898 war er auch Mitglied bes Reichstags.

Beer und Flotte.

Wichtige Berfonnlveranderungen in ber Generalität. In ben nächsten Tagen erwartet man einige wichtige militarifche Bersonalberanberungen. Es beißt, ber General ber Infanterie Emmich, ber tommanbierenbe General bes 10. Armecforps in Hamover, ber seit zwei Jahren an ber Spihe bieses Korps sieht, werbe ben Abschied nehmen. Als seinen Nachsolger bezeichnet man ben Chef bes Militär-

fabinetts und vortragenden Generalabintanten, General ber Infanterie Freiherrn v. Londer. An beffen Stelle wirb, wie man anninunt, ber bisher jur Dienftleiftung beim Kronpringen tommanbierte Generalabjutant b. Schend Chef bes Militärkabineits werben, Ferner foll ber 316fpetiour ber Landwehrinspektion Berlin, General ber Infanterie b. Söbfner, beabsichtigen, in ben Rubestand gu treten und durch ben Generallentmant v. Dergen, General à la suite bes Raifers, erfett werben. In Die Stelle bes Generalleutnamis b. Oerhen wird ber Major Freiherr Marfcall, genannt Greif, im Militärkabineit aufruden.

Mittwoch, 28. Juni 1911.

#### Prenßischer Zandtag.

Abgeordnetenhans.

Bortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Musgabe. \$ Berlin, 27. Juni.

Rach endguttiger Berabichiebung bes 3 wedberbandagefebes Groß-Berlin gegen bie Stimmen ber Bolfspariei, ber Sogialbemofraten und ber Bolen tritt bas haus ein in bie Beratung über

bas allgemeine 3wedverbandegefelf.

Das herrenbaus bat auch bei biefer Borlage ble Bojchluffe bes Abgeorbnetenhaufes an einigen Stellen geandert. Die wefentliche Anderung betrifft ben § 2. Ster hat bas herrenhaus bie Bestimmung eingefügt, bag ble Bilbung eines Zwedverbanbes unterbleibt, fofern unb fo lange ein Beteiligter bereit und imftanbe ift, Die gemeinfame Aufgabe baburch ju erfüllen, bag er ben übrigen Betoiligten bie Misbenutung einer tommunafen Anftalt gegen eine angemeffene Entichabigung einraumt. Far Groß-Berlin foll bieje Befrimmung aber nicht Gefrung haben. Die Bolfspartet beantragt, ben § 2 fiber bie 3mangsbilbung bon Zwedverbanben gu fireichen. Ein weiterer Antrag ber Fortichrittspartei will in ber Regel die Offennlickeit ber Gibungen bes Berbandsausichuffes porichreiben, anftatt bie Enticheibung hieritber biefem gut überlaffen. Gin Zentrumsantrag verlangt für Rheinfand und Befffalen, bie Beftellung bes Bürgermeifters begut. Amtmanns jum Berbandsausschufmitglieb an Stelle bes Gemeinbevorfiebers nur auf beffen Antrag guguiaffen.

Mbg. Effer-Binfen (natl.) erftattet ben Bericht ber Rommiffion. Diese empfichtt bie Zuftimmung gu ben Beidiliffen bes herrenhaufes.

Abg. Fiesch (Bpt.): Die Beschliffe bes herrenhaufes bebeuten gewiß Berbesserungen bes Gesches, aber wir mussen es tropbem ablehnen. Wir besinden uns in guter Befellichaft; famtliche Bertreter ber größeren Gemeinben nehmen bie gleiche Stellung ein. Im herrenbause betrug bie Debrheit für bas Gefen nur 59 gegen 49, barunter wohl alle Bürgermeifter. Gie erbliden fibereinftimmend in bem Gejeg eine ichwere Beeintrachtigung ber Gelbimerwaltung und ber Entwidlung ber Stabte. Es ift ein Gefen nicht für, fonbern gegen bie Stabte. Der Rebner begrunbet bie freifinnigen Antrage. (Beifall.)

Mbg. Dr. 3berhoff (freifonf.); Bir wünschen bas Bufianbefommen bes Gefetjes und werben baber ben Berren-

bausbeichtüffen guftimmen.

Abg. Eder-Winfen (nafl.) fpricht als Abgeordneier bas Bebanern aus, bag bie nationalliberalen Antrage Ablebnung gefunden haben. Gin Teil feiner Freunde werbe ben herrenbausbeichluffen guftimmen in ber Erwartung, bag bas Gefes im Ginne einer möglichft freiheitlichen Entwidlung ber Gemeinben gehandhabt wird.

Mbg. v. Brandenstein (fonf.): Die Mönberungen bes herrenhauses entsprechen größtenteils nicht unseren Wanfcen, fie find aber nicht wichtig genug, als bag wir ihreb

wegen bas Befet icheitern laffen.

Mig. Dr. Liebfnecht (Gog.) lebnt bas Gefet ab. Abg. Fint Sannober (natl.) erflart, bag auch ein Zeil feiner Parteifreunde gegen bas Gefen fimmen werbe, weil fie fich mit bem Bwang, ben bas Gefet enthalte, nicht befreunden fonnten.

Rach furger weiterer Gingelbesprechung werben alle Antrage abgelebnt und die Faffung bes herrenhaufes burchweg bestätigt. Damit ift auch bas allgemeine Zwedverbandegefen enbgilltig verabichiebet.

#### Per Wahlrechtsantrag der Polkspartei.

Es folgt nunmehr die Beratung des Antrage Aronfohn und Genoffen, ber - am 10. Januar b. 3. geftellt - bie Rönigliche Staatsregierung erfucht, noch in biefer Seffion einen Gesehentwurf vorzulegen, ber unter entsprechender Mbanberung ber Berfaffungsartitel für bie Babien jum Mogeorbuetenbauje bas allgemeine, aleime uno birette Bahlrecht mit geheimer Stimmabgabe gur Ginführung bringt und jugleich, unter Reubestimmung ber Gefantgabl ber Abgeordneten, eine anberweitige Geft-ftellung ber Bahlbegirte auf Grund ber Ergebniffe bet Bolfegablung bon 1905 berbeifilbrt, Minifter v. Dallwit verläßt mit feinen Rommiffaren

ben Caal, ebenso ein großer Teil ber Ronfervativen. Abg. Träger (Bpt.) begründet ben Antrag feiner Barteifreunde (im einzelnen fcwer versiändlich): Wir haben nicht bie hohe Chre, beute ben herrn Minifter prafibenien unter und gu feben. (Der Rebner blidt fich nach bem Ministertisch um. Zuruf: v. Dallwig ist auch nicht mehr bal) Der herr ift ein neuer Mann, eine neue

Wir möchten gern ein Mares Berhaltnis zwifden bem

Reichsfangler und bem Ministerprafibenten haben. Run, wir tonnen jest eine authentische Ertfarung nicht verlangen, hoffen wir bas Befte. Die vorjährige Babirechtsaftion ber Regierung wurde beenbet mit einem Rudgn g ber Regierung — eine Schamabe! Aber für bie weitesten Kreise war die Sache bamit nicht erledigt. Hert herofd, herr b. Beblit gaben babin Erffarungen ab umb Dr. Friedberg erffarte mit affer Beftimmtheit: Der Ministerprafibent muffe mit größter Befchiennigung eine neue Borlage machen und er burfe biesmal ohne bas geheime und birette Wahlrecht nicht kommen. Der alfo apostrophierte Minifter hat bem Bunfch bes Dr. Friebberg Teine Rechnung getragen; Berr b. Bethmann bat erflart, wenn bie Regierung eine neue Borlage mache und fie auch etwas mobifigiere, bann wurbe fie erneut bie Badel ber Bwietracht unter bie burgerlichen Barteien tragen. Er batte jebenfalls ben Berfuch machen follen; bie Regierung

23a Ba ach Tolli Die 68 Ted) mal bras (50 gen

fd)c:

borl

finf

Die

ba

flim

änb

hai fini KBI

bot at a

mi

HILL

mo

ווטו

Be

toer

in

(8

ned

bas

man

100

921

gro

230

lager

Ba. plui 9Rep lagi Bot ma frag brac Mit Seil unb biefe ibre

men biel 2Bal To (Se gem abgu

fmm

die

tonu

recht

frag

Glifa

nidy

miri

hier

Prillip

(Sei

muf

lift |

In ?

gein

telli

gut b

men

Selel

ben

bera

ben

bas

bas

Soll

Ero:

Bber

gui!

Deri

bic

wiir

als

menti

hat ja in der letten Beit fo viele Bersuche gemacht, und fie sind auch gesungen. Die Regierung hat die Pflicht ben Wählern gegenüber. (Lebhaster Beisall links.) Millionen bon Bablern find in ber außerfien Erregung. Gie werben seben, welche Rolle bei ben Reichstagewahlen und in ber Agnation Die Frage bes preußtichen Bablrechts ipielen wird. (Lebhafte Zustimmung fints.) Mit dem Jahre 1906 beginnt die Ara unferer Wahlrechtsreform. Damais legte ber Ministerprafibent Gurft Bulow eine Bahlrechtercform bor, bie hochft mertwürbig war. Se war mehr eine Bequemlichfeitsborlage, bie man eigenilich Bequemlichkeitsvorlage, bie man eigentlich mirgends ernft genommen bat. Die Wahlresorm ift bamals begreiflicherweise nicht zustandegetommen. Später wurde bann bon herborragenber Stelle bem Bolfe bas Berfprechen gegeben, bag eine Babirechtsvorlage fommen

Mittwoch, 28. Juni 1911.

Das Boll muß fich barauf verlaffen fonnen, bag bas in ber Thronrebe angefündigte Gefets auch wirflich gur Erörterung gelangt.

(Gehr richtig!) Und nun tam im borigen Frubjahr ble Debatte über Die neue Babireform. Gie ift Ihnen ja allen noch in Erinnerung. Goll ich Gie, die Gie ja ichaudernd bas miterlebt haben, an die einzelnen Bhafen biefer fogenannten Bablreform erinnern? Ich balte es für gefchmad. los, bier ein Gunbenregifter bes preugifden Bahirechts amfguroffen. Der feften überzeugung febe ich, bag alle bier im Saufe, auch blejenigen, welche bas Bahirecht in Preugen aufrechterhalten wollen, babon überzeugt find, daß es febr große Mangel, ja augenfällige Ungerechtigfeiten enthalt, Die ju fomervieren ein Unrecht ware. Gin Borgug bet Borlage war, baß fie bas inbirefte Bablrecht beseitigen wollte; bie Bahimanner fpielen ja eigentlich auch nur bie Rolle bon Brieftragern. Dagegen war bas öffentliche Bablrecht beibehalten. Der Majorität bes Saufes gefiel es, bie Goche auf ben Ropf gu ftellen und bas birefte Bablrecht wieber in bas indirette, bas bffentliche in bas geheime zu verwandeln. Diefes geheime Bablrecht war aber fein Fortichritt, benn bie Babl burch bie Wahlmanner follte öffentlich bleiben. Dann

bie Frage ber Anfturtrager. Die Borlage bielt die Dreiteilung für ein großes Unrecht, es wurde ein gefünfteltes und verschnörkeites Pluralmahirecht geschaffen. Wenn ich in ftiller Ginfamfeit mir manchmal einen belieren Augenblid verfchaffen will, bann brauche ich nur an bieje preußischen Rulturträger ju benten. (Beiterfeit links.) Und bie Regierung ericeint mir angenehm flanfiert bom Landgenborm und bom Schutmann, die folieglich, wie bie beiben wilben Manner im preuftfchen Wappen, Die haupifulturfrager biefer Wabirechisborlage waren. (Seiterfeit.) Diefes Saus fchuf baber biefe Rulturtrager auch ab, und es war nur bie Borliebe bes herrenhaufes für Antiquitaten (Beiterfeit und Gebr gut fints.), die biefes Inftitut gu neuem geben weden wollte. Die Regierung war mit biefem Umfrutben einverftanden, ba fam bas herrenhaus, bas noch eine ber wenigen Befilmmungen ber Regierungsborlage, bie noch nicht ge-anbert war, anberte. (Seiterkeit.) Die Dr'ttelung in ben Urwahlbegirfen paßte ben herren nicht, es ichuf größere Bahlfreise und bammte baburch bie Berminberung bes plutofratifchen Ginfluffes wieber ein. Da erflarte bie Regierung, wenn 3hr auf b'efen Leim (Beiterfeit.) lagte fie gerabe nicht - (Beiterfeit.), wenn Ihr auf biefen Borichlag nicht eingebt, bann ift bie eange Cache für uns umannehmbar. Damol's nahm man biefes Wort noch etwas tragifch. Der weitere Berlauf ber Dinge bat es babin ge-bracht, bag, wenn namenlich nach gewiffen Seiten ber Ministerpröfibent sein "Unannehnbar" erflärt, er eines Seiterfeitserfolges ficher und gewiß fein fann. (Beiterfeit und Sibr richtig! linfe.) 2018 nun bas Abgeorbictenhaus biefe nebenfdoliche Sade nicht annahm, jog bie Regierung ibre Borlage gurud und wir find be'm alten geblieben. Unferen Antrag ming ich allerbings infoweit mobifigieren, ale es taum möglich fein wirb, noch in biefer Geffion eine neue Bablrechtsborlage einzubringen. (Seiterfeit.) Mber wenn ich baran bente, baft es eine Schmach ware, wenn biefe Legislaturperiobe jn Enbe ginge, ohne bag nochmals ber Berluch gemacht worben mare, bas preugische Babirecht in angemeffener Beife gu reformieren,

fo muffen wir menigftene verlangen, bag in ber nauften

II

tt.

23

213

ri

Ð

ut2

22

Seffion enblich big Bahlrechtsvorlage tommt. (Cehr richtig! bei ber Bollepartei.) Bir wollen bas allgemeine, gleiche, birette Wehlrecht mit gehelmer Stimmabgebe. Das Reichstagemablrecht für Breugen, Dafür fprechen febr gewichtige Grunde. Ich will nur einen großen Schatten herausbeschworen, ber bei diefer Gelegenhe't immer gitlert wird, ben bes Fürften Bismard, ber ausführte, bag bas allgemeine Babiredet ein Erbiell ber beutichen Ginheitsbeftrebungen ift. Abg. Groeber fagte, wie tonnen fich b'e beiben Babirechte, bas preugifche Babiredit und bas Reichstagsmablrecht, nebeneinanber bertragen? (Seiterfeit.) Bethmann - Sollweg berlieb ben Effaf Lothringern ein befferes Babirecht, Damit fie fich nicht als Reichsbeutsche zweiter Rlaffe fühlen und fie gu wirflichen Reichebentichen erzogen werben. Als Mittel hiergu mabite er bas Reichstagsmabirecht, bon bem er fribber fagte, baß es bie Gitten berrobe und berflache. (Beiterfeit linfe.) Man muß cben bei einem Bhilofophen auf alles gefaßt fein (Se terfeit,), und ber Reichstangler ift in feiner Sauptanichauungeweife ein Philosoph; aber in ben tiefen Mbgrund biefer Philosophie hinabguiteigen, getraue ich nich nicht. Denn bas Grubenlicht meiner Intelligeng wurde nicht hinreichen, bie Finfternis bort unten gu burchdringen. (Deiterfeit.) Alfo nehmen wir bas einzig menfolice an, ber Reichstangler bat fich eines Befferen belehren laffen. (Gebr gut! lints.) Er will nicht - benn ben Gffett haßt er icheinbat - bie alten Reichsbentichen berabfepen, fonbern er will bie neuen Reichsbeutichen gu ben alten emporgieben. (Sehr gut! links.) Benn bas nicht ware, fo murbe bie fcmeibenbe Fronie bleiben, bag bie Breugen, Die boch mit Blut und Leben Gliaf. Lothringen bem Baterland gurudertampft haben, bag biefe Eroberer Deutsche gweiter Riaffe maren, mabrend bie Eroberten gu Deutschen erfter Riaffe geftempelt werben. (Gehr gut! linte.) Das Sohngelächter ber gangen Belt wurbe berr v. Bethmann Sollweg auf fich gieben, wenn er wieber die alten Argumente gegen unfere Forberungen bringen würde. Wenn aber Preugen nicht reif ift für ein freieres Babirecht, wer ift es foult? Das Breufen bie Bormacht Deutschlands ist, bestreitet niemand, aber bas, was als preußisches Wesen ausgegeben wird, was burch bas Bablrecht burchaus tonjerviert werben foll, ift gar nicht bas preugifche Wefen, ift gar nicht ber preuftifche Beift, (Gebr wahr! bei ber Bollspartei.)

Den preufifden Geift erfennen Gie in bem glorreichen Bilbe unferes größten Ronigs, preußifcher Geift hat ben beren v. Stein und v. hardenberg ihre Magregeln biltiert.

(Bravo! bei ber Bollspartei.) Aber mit ben neuen Buftanben bat ber preuftifche Geift gar nichts gu tun. (Cebr wahr! bei ber Bolispartei.) Suum enique! ift ber pragnante Ausbruck preußischen Geistes, jeder Gerechtigkeit, gleiches Recht für alle. (Sehr wahr! bei der Bolkspariet.) Jeht ift das Verrecht bas maggebende. Alle Ergebenbeit für bie Spiten bes Reiches, aber bie Rebenregierung bes Sandrate, ber Amte- und Guteborfteber, ift in Gubbeutichland unverftanblich. Das gebort auch nicht gum preuglichen Befen, bas ift ein Diffbrauch, ber nach und nach bie Seiligfeit bes Gobrauchs ufurpiert bat. Mus Gubbeutschland tommen faft gar feine Befotwerben ifber bie Sanbhabung bes Bereinsrechts, mabrend biefe Befchwerben in Preugen ein ganges Regifter ausfullen. Bober tonint bas? Der Landrat, ber Amitsborfteber und Gutsvorsteber pfeifen auf bas Reichsgefen. Wenn hier fein Wandel geschaffen wird, fo nimmt bie

Reichsverbroffenheit ber anberen Bunbesftaaten gu, und bie Mainlinie wird wiederhergestellt.

Gin Bahlrecht, ber Reuzeit entsprechend, ift unfere Forberung, bagu muß auch noch eine andere Ginteilung ber Bahlfreife fommen. (Gehr richtig! links.) Wenn bie eine Salfte ber Eintwohner 303 und bie anbere 140 Abgeordnete mabit, fo ergibt fich baraus von felbit, bak wir bon einer Minoritat regiert merben. Die Riaffe, die bei uns gang unbeftritten berricht, muß ihres Rimbus' und ihrer Macht entfleibet werben baburch, bag Gie bas Gemeinrecht für alle wieberherftellen. (Schr wahr! linfs.) Ber es mit Preußen wirflich gut meint, bat ein bitales Intereffe baran, bie Babigofetgebung in Breugen fo ju gestalten, bag wirklich an feiner Bormadit nur bon Abelwollenben gezweifelt merben fann, Mit bem Ruf: "boch lebe Breugen als Bormacht Deutschlands!" gehen wir in ben Babitampf, und ich hoffe, bağ ber Minifterprafibent bie Spuren bes Reichetanglere in Elfag-Lothringen erfennen und ihnen folgen wirb. (Lebhafter Beifall links.)

Mbg. Soffmann (Gog.): Es ift ja faft eitte Gnabe, bag ber Antrag überhaupt noch erörtert wird, wenn auch mit ber Reifetafchein ber Sanb. In ben nächften Zagen werben wir ja ju Saufe gefchidt. Gie haben ja freilich rein, was Sie haben wollten; was bas preußische Boll braucht, ift für Sie gleichgüllig. Für Elfag-Lothringen, für ben ber-Iorenen Sohn, wird ein Ralb geschlachtet, ber Bruber, ber fich immer gepladt bat, ber wird ichlecht behandelt.

Bir bleiben hinter ber Türkei, ja, felbft binter Ruftanb suriid.

Glauben Sie, bag bie infante Entredtung noch längere Beit aufrecht zu erhalten ift? Bor brei Jahren wurde von einer Stelle, die als hochfie gilt, die Wahlreform als bringenofte Aufgabe bezeichnet. Aber eine andere Stelle, ber ungefronte Ronig bon Preugen, ift machtiger. Dit ben Junfern Arm in Arm wandert bas Zentrum, bas bas Boll am Rarrenfeil berumführt. Die unglaublichfte und unwärdigste Romödie hat bas Zentrum im Borjahr bei ber Wahlrechtsbebatte aufgeführt.

Brafident v. Rroder: Gie meinen affo bamit bas Bentrum biefes haufes. Ich rufe Gie jur Orbnung. Abg. hoffmann (Goz.): Das preußische Wahlrecht ift

ber lette hort ber Moaftion. Und bas Bentrum macht mit folden Leuten gemeinsame Politit! Goll ich bon ber nationalliberalen Bartel reben ? (Große Seiterfeit.) Wir erwarien bon ihr feine Erweiterung bes Wahlrechts, fonbern fogar eine Antasming des Reichstagswahlrechts. Ich habe auch feine große Buberficht jum Freifinn. Es gibt eine Generalabrechnung mit ben nationalliberalen Gefbfadebertretern, ben gentrumlichen Bolfebemoglern (Große Beiterfelt.) und jenen Leuten, Die fich mit ber Gefehgebung auf Roften bes arbeitenben Bolls bereichern. Der freifinnige Antrag ist nur eine Abschlagszahlung. langen auch bas Frauenwahlrecht. Und wenn ber Staat boll Junfer toate, es muß uns boch gelingen, Barole bleibt: bas Wahlrecht ber! Wir werben es erringen. (Pfuirufe rechts.)

Mbg. Dr. v. Bendebrand (fonf.); Bir tverben ben Antrag in allen feinen Teilen ablehnen. Die beiben Borreb ner haben ja auch bezug barauf genommen, bag foeben erit ber neue Bunbesftaat Gliag-Lothringen mit bem Reichstagetvahlrecht beglückt worben ift. Run find wir zweifelbaft bariiber, ob es ben bortigen Berbaltniffen angemeffen ift; aber wir magen uns nicht an, bier bon Breugen aus bie Berbaliniffe eines anberen Bundesitaats maggebend gu fritifieren, und möchten nur wünschen, bag bas auch feitens anderer Bundesflaaten im hindlid auf Breugen ebenfo beachtet tvirb. (Lebhafte Bustimmung rechts.) Jebenfalls find wir ber Meinung, bag wir unfere preußischen Berbaltniffe nach Auffaffung ban uns Breugen (Burnf lints: Suntern!) ordnen wollen und fein Beifpiel anderer Bunbesftaaten bagu notwendig haben. Im Gegenteil, wir find ber Meinung, bag es gang außerorbentlich am Blat tft, bag bie preußifche Eigenart und bie preußifche Bucht und Ordnung, Die Gott fet Dant auch in unforem breugischen Bahlrecht beruht, aufrechterhalten wirb. Run haben wir in Deutschland ein Bablrecht, welches fo freiheitlich ausgestaltet ift wie fonft nirgends in ber Welt, bochftens Auftralien ausgenommen. (Gebr richtig! rechts.) Es gewährt für weite Rreife bes Bolles einen berartigen Einfluß auf Die Gefchide bes Reichs und - bas wollen wir boch fefthalten - ber einzelnen Bunbesftaaten, bag man wohl fagen tann, bag es ein begründeter Anspruch ift, wenn bas arbeitenbe und befigenbe Burgertem bes Lanbes auch ambererfeits wiederum fein Recht gegeniber biefem hoben Einfluß bes Bolles gewahrt fieht.

Es ift burchaus notwendig, baft biefer Ginfing ber Maffen ein Gegengewicht erhalt burd ben Ginfing bes Burgertums. (Gelächter und Buruf linis: Groggrundbefig!) Rein, bei unferem breunischen Babirecht fiegt ber Ginflug

in maßgebenber Beise bei dem Mitteffiand, und bas woffen wir aufrecht erhalten wiffen. Sch möchte fonflatieren, bag Diejenigen, Die eine Anberung ber Berhaliniffe wollen, fich jedenfalls nicht als die Bertreter bes Mittelftandes auffpielen fonnen, wie man bas neuerbings manchmal bort. Und ift es Ernft mit ber Gorge um ben Mittelftand. (Belächter linfe.) Wir werben mit aller Enischiebenheit für Diejes Bablrecht eintreten. (Große Unrube linte.) Bergegenwärtigen wir uns boch, welchen 3wed bie Bolldbertretung, bat: mit einer Stanteregierung bie Geschäfte bes Landes rubig, folibe und fachgemäß ju führen. Und biefer Aufgabe tit bas preugische Abgeordnetenbaus, fo weit ich es wenigstens fenne - bas find 25 Jahre - bollfommen gerecht geworben. (Gehr richtig! rechts; lebhafter Miberfpruch lints.) Es ift ihm auch gu Beiten gerecht, worden, wo und bie Erfeuchtung ber herren Sogialbemofraien noch nicht zur Geite fland. (Beifall rechts.) Darum liegt fein Grund bor, an ben wohlbegrundeten Berbaltniffen irgend etwas gu anbern. Wenn bie Sogialbemofraten, die überhaupt ben Umfnurg unferer Gesellichaftsorbnung wollen, eine Anderung wanschen, so tann man bas bon ihrem Standpunft aus versteben. Wie gber bie freifinnige Bollspartei bagu tommt, einen folden Autrag gu stellen, das ift schwer zu begreifen. (Sehr wahr! rechts; Unrube links.) Das werben bie herren Freifinnigen boch zugeben; diese Frage ift bon so toloffaler Bedeutung, bah es minbeftens gerecht fein wurde, einen Berfuch gu machen, wie bas bon ihnen gepriefene Reichstagswaffrecht wirfen würde, und ba empfehlen wir Ihnen vielleicht die eine ober andere große Rommune. (Sehr gut! rechts; Gelache ter lints.)

Mag boch herr Caffel einmal vorschlagen, bag Berlin mit bem Reichstagswahlrecht begliidt wirb!

Dann wollen wir feben, ob fich nicht bielleicht fiber bie Sache reben lagt, Wir fonnen ja bie Erfahrungen bort fammeln und fie bonn Bir unfere preußischen Berhalfniffe verwerten. Run enthalt biefer Antrag in feinem zweiten Tell die Forberung einer Anberung ber Wahlbegirte. Wir haben erft vor wenigen Jahren bie größten Garten in biefer Beziehung beseitigt, und es ift bebenflich, mut ichon wigber an ben bestehenben Berhaltniffen gu rutteln. Unfere gange Gesethgebung ift ichon genügend auf bie Intereffen ber großen Stäbte eingerichtet. (Lebhafter Wiberfpruch linfs.) Es ift bas eine Angelegenheit, Die febr reichlich erwogen werben will; jurgeit aber befinden wir uns nicht in ber Lage, einen Abschluß biefer Erwägungen in Musficht gut fiellen. (Beifall rechts.)

Mbg. Herold (Bentr.): Aber bie Bablrechtsfrage laßt fich Neues wohl nicht mehr fagen. Wir haben unfere Stellung icon früher fo genan bargelegt, bag ich barauf vertweifen tann. Die Borwürfe bes herrn hoffmann aufren uns nicht. Bir treten mit aller Enticbiebenbeit für bie geheime Wahl ein. Etwas anderes ift es bei ber Bablmannerwahl, ba muffen bie Babler eine Kontrolle haben, daß ber Wahlmann auch ihren Willen zum Ansbruck bringt. Hier handelt es sich um eine halbe Spentlichkeit. (Beiterfeit links.) Wir find auch für die birette Babl, Aber wir haben von jeher ble Bolitit verfolgt, Berbefferungen gu nehmen, wenn man bas Gange nicht erreichen fann. Damit tommt man am beften bormarts. Dit biefer Bolitif hat bas Bentrum viel erreicht, und biefe Bolitif wird es auch weiter berfolgen. Denten Sie an bie foziale Gesetzgebung. Wenn wir ba nicht schrittweise vorgegangen maren, hatten wir fiberhaupt feine Sozialpolitif. Rein eingiger Sozialbemofrat mare bier im Saufe, wenn wir nicht Die Drittelung in ben Urwahlbegirten burchgefest batten. herr hoffmann bat uns eine unbeschränfte Muchtfille gugeschrieben. Gewiß, viele Gesetze im Reichstag und im Abgeorbueienhaus find nur baburch guftanbe gefommen, bağ wir bağir eingetreten finb.

Um fo auffälliger aber ift es, bag bie Sanblungsweife ber Staatsregierung trot bem fo fchledit uns gegenüber ift. (Bebhafter Beifall im Bentrum. Großes Gelachter lint's.) Die Regierung läßt unsere wichtigsten Forberungen unberüdfichtigt, J. B. auf bem Schulgebiet. (Erneuter Beifall im Bentrum. Also-Rufe fints.) Gehr dmarg-blauer Blod besieht nicht. Gewiß geben wir mit ber Rechten gufammen, wenn wir bamit etwas erreichen fonnen. Wenn es aber mit ber Linlen beffer geht, scheuen wir auch nicht babor gurud, mit ber Linken au geben. (Große Seiterfeit und bort! Sort! Rufe.) Deufen Sie boch an Elfaß-Lothringen. Ift biefe Borlage auch bom fcmary-blauen Blod gemacht worben. Bir berlangen das allgemeine Wahlrecht auch für Prensien, aber wir wiffen, daß es in abfehbarer Beit nicht zu erreichen ift. Darum ftreben wir Berbefferungen an, Die ben plattofratifchen Charafter bes jetigen Babfrechts abidymachen. So tommen wir allmäbild bormarte. (Beifall im Ben-

Abg, Schiffer (nat.-lib.): Dem Zentrum ift bei bei Sache boch nicht gan; twohl. Wir find für bas birefte und geheime Babiredit, aber für ein abgeftuftes. Bir tonnen in bem allgemeinen Wahlrecht nicht ein Beifmittel für alle Schüben erfennen; jedes Wahlrecht nung ben Buftanden und Beburfniffen bes betreffenben Bolfes angebant fein. Was bei ben gang anbers gearteien Berhaltniffen in Elfaß-Lothringen bort babt, eignet fich nicht für Breugen. Wir find gewillt, bas Reichstagswahltecht ju fcupen und gu ichirmen; wir inn es, indem wir fir Preugen bas Bablrecht seinen anders gearteten Aufgaben anpassen. Wenn herr b. henbebrand fagt, bag bie preugifche Eigenart auf bem preußtichen Wahlrecht beruhe, fo babe ich eine etwas ftolgere Borftellung bon ber breufischen Gigenart. Wenn er erflart, an bem Bablrecht nichts anbern gu wollen, nun, bann werben wir ben Rambi nach wie vor gegen swei Gronten führen, gegen ben Rabitalismus von linfs und bon rechts. (Lebhafter Beifall bei ben Rationalliberaten.)

Mbg. Freiherr v. Beblit (freifonf.): Bir werben biefe Antrage abiebnen. Für und ift bie geeignetfte Art bes Bablrechts bie, bie meiten Rreifen bes Mittelftanbes ben gebührenben Ginfluß fichert. Gin foldes Babirecht entfpricht auch ben alten historischen Forberungen bes preußiichen Staats, (Beifall rechts.)

Ein Schlugantrag wird gegen bie Linte ange. nommen,

Mittwod, 28. Juni 1911.

Das Schluswort erhält Abg. Fischbed (freis. Bollsp.): | In Breußen gibt es 19 000 Großgrundbestiger und 7 700 000 andere Babler. Sier im Saufe aber fiten allein 139 Groß. grundbefiger.

(Bethaftes Sort! Sort! linfs.) Dazu tommen bie Lanbrate und Beamten, Die ebenfalls agrarifde Intereffen vertreten. Das ift ein Beweis bafür, wie ichlecht biefes Bablrecht ift. Wir auf ber linten Seite find minbeftens ebenfo gute Breugen wie herr b. Bebbebrand und bie, bie hinter ihm fteben. (Bebhafter Beifall bet ber Bolfspartei und ben Rationalliberalen.) Die Ungufriedenheit im Bolf wächft. Gie wird bei ben nachften Wahlen flar gutage treten. Die letten Zaten biefes Saufes beweifen, bag bier mur bem Grofigrundbefit in Die Sande gearbeitet wirb. Und wagt einmal ein tonferbativer Bauer, anderer Deinung ju fein als bie Großgrundbefiber, bann muß er bei uns Siffe fuchen, benn Gie frimmen bann ihren eigenen Frattionsgenoffen nieber. (Lebhaftes Sort! bort! fints.) Dit bem Bentrum gufammen find Sie, bon ber Rechten, hinter ben Ruliffen tätig jum Nachteil bes Bolfes. (Lärm rechts und im Bentrum.) Der Rebner wendet fich gegen bie "Berfcharrung" bes Fortbilbungsichulgefetes.

Braffbent v. Arocher: Das gebort wirfich nicht jum Bahlrecht. (Abg. hoffmann (Gog.): Ratürlich!) Laffen Gie mich boch bie Geschäfte führen, was geht Gie benn bie Ge-

fcichte an? (Große Seiterfeit.)

Mbg. Fifchbed berweift bann auf bie Anfundigung einer Reform bes Bablrechts in ber porjährigen Thronrede. (Stürmische Schinftrufe.) Rube und Ordnung wird erft eintreten, wenn Gie ein gleiches Bablrecht einführen. (Lebhafter Beifall lints; Bifden rechts und im Bentrum.)

Es wird abgestimmt. Aus bem erfien Teil bes boltsparteilichen Untrage - allgemeines, gleiches, bireftes, geheimes Bahlrecht — beantragt Abg. Dr. Schiffer (nat.-lib.) bas Bort "gleiches" ju fireichen. Bei ber Abstimmung über ben Antrag Schiffer feinmen für bie Aufrechterhaltung bes Wortes mit ben Freifinnigen, ben Sogialbemofraten, bem Bentrum und ben Bolen auch bie Ronfervativen, jo bag bie Rationalliberalen ifoliert bleiben. ichallende Gelächter rechts loft lints Rufe ber Ent. rüftung aus. Der vollsparieiliche Antrag wurde bann abgelehnt, und givar in beiben Teilen. Damit ift ber Bahlrechtsantrag erledigt.

Das haus vertagt fich auf Mittwoch 11 Uhr. Der Brafibent fchlägt folgenbe Tagesorbnung bor: Rheinische Landgemeindeordnung, Bullenhaltungegefen, Gingemeinbung bon Bobwinfel in Efberfeld, Antrag Brandenfiein fiber bie Bervollständigung ber Geschäftsorbnung und gahl-

reiche Antrage und Betitionen.

Mbg. Dr. Badnide (freif. Bollep.) beantragt, ben Antrag Branbenfiein abzufeben, benn bie Rommiffion bat ben ihr erteilten Auftrag überschritten. Es banbelt fich bier um bas Grundgefet bes Saufes. Das fann nicht gwifden Tur und Angel erlebigt werben, wenn icon bie Roffer gepadt find. Das entspricht nicht bem Ernft und ber Bebeutung ber Sache, ebensowenig wie Ihre vorherige Abstimmung. (Lebhafte Zustimmung lints; Wiberspruch rechts.)

Abg. Walbstein (freif. Boltep.) fragt an, wann bas Ab-

georbnetenhaus geichloffen werben foll. Prafident v. Arocher: Das weiß ich nicht.

206g. Balbficin: Bir verlangen, bag bie Regierung gefragt wird, wann fie ben Lanbtag fchließen will. Prafibent v. Krocher: Das weiß bie Regierung auch

nicht. Der Schluf bes Landiags richtet fich nach bem Rebebeburinis biefes Saufes und bes herrenhaufes.

Mbg. Dr. Lieblnecht: Wenn Worte einen Ginn haben, To bedeutet bas, bag bie Regierung erft fchliegen will, wenn biefes Saus bagu bereit ift; es fei benn, bag Dogeleien binter ben Ruliffen ftattfinden (Unruhe.) ober wenn bie reaftionaren Barteien es wiinichen.

Prafident v. Rrocher: Inwieweit Gie in meine Borte einen Ginn legen wollen, muß ich Ihnen überlaffen.

(Seiterfeit.)

Der Antrag Bachnide wirb abgelebnt, es bleibt bei ber Tagesorbnung bes Prafibenten. - Colug 5% Uhr.

#### Herrenhaus.

Im meiteren Berfauf ber Gipung berhanbelt bas Saus fiber eine Betition bes Abmirals b. Rnorr, bie im Ramen bes Antiultramontanen Reichsberbands forbert bie ber biplomattiden Bertretung Mufhebung Breuftens bei bem papfilicen Stuhl.

Berkhterfiatier v. Buttlamer verweift auf bie Antimobernisteneib Debatte und bie bamaligen Erflärungen ber Megierung. Die Entscheidung, ob die diplomatische treiung aufrecht zu erhalten fei, muffe ber Regierung fiberlaffen bleiben. Der Rebner beantragt Abergang gur Tagesordming, ber auch ohne Debatte beichloffen wird.

Gine Betition bes Rechtsidunberbands fir Frauen um Reuregelung ber Rechtsverhaliniffe ber Dienfiboten wird

als Material überwiefen.

Ginige weitere Betitionen werben bebattelos erlebigt. Nadfie Situng Mittwoch 1 Uhr: Wegereinigung, Ausführmigsgeset jum Biebfeuchengeset, Rheinifche Laubgemeinbeorbnung, Betitionen. - Golug 4 Uhr.

#### Ausland.

Frankreich.

Das neue Minifterium. Geftern abend ift Caillaug bie enbgultige Bilbung feines Rabinetts gelungen. Die befinitive Lifte bes neuen Minifteriums fest fich wie folgt mfammen: Brafibenifchaft und Inneres: Caiffaux, Buftigministerium: Eruppi, Auswärtiges: be Selves, Krieg: Meffinny, Marine: Delcaffé, Finanzen: Mot, Sanbel: Sevator Coupba, Offentliche Arbeiten: Deputierter Senator Couvba, Offentliche Arbeiten: Deputierter Augagneur, Landwirtschaft: Pams, Offentlicher Unter-richt: Steeg, Kolonien: Lebrun, Arbeitsministerlum: Kenoult. Caillaux nußte in letter Stunde auf die Mitarbeiterschaft bes Senators Boincare und bes Deputierten Etienne vergichten, weil bie rabifale Gruppe bie Unterftütung bes Rabinetts von ber Aufnahme anberer Ranbibaten abhängig machte.

England.

Die Rrounngofeier. Dienstagnachmittag fant int Bart bes Buefinghand Balaftes bei iconem Better ein bon

6000 Gaften bofuchtes Gartenfeft fiatt. In Belten wurden Erfrischungen geboten. Die Zafeln waren mit filbernem Gerät und Reifen und Rosen prächtig geschmildt. Rurg por 4 Uhr, als bie Rafenplage bicht befett waren, erichienen Die Majeftaten mit ben fürftlichen Gaften. Die Ronigin ichritt borauf, geführt bon bem beutichen Rronpringen. Der Ronig folgte mit ber beutichen Rronpringeffin, hinter ihnen ber Bring bon Bales und Bringeffin Mary, Die jungen Bringen fowie bie anberen Fürfilichfeiten. Die Fürfilichfeiten machten einen Rundgang ifder ben Fefeplat und fehrten bann nach ber Terraffe gurud, wo eine Angahl Borfiellungen erfolgte.

#### Marchko.

Bum frangofifchen übergriff gegen eine beutsche Firma. Auf ben Einspruch bes beutschen Ronfuls wegen ber Befepung eines ben beutichen Firmen in Cafablanca geborigen Grundftuds burch frangofifche Truppen ift nach ber "Roln. Big," von frangofticher Geite ber Befehl erfellt worben, Die Truppen gurud jugiehen und bas beuifche Grundftud freigugeben.

Bereinigte Stanten.

Die fiberreicher bes Steuben Denfmals, Prafibent Taft hat ben Besither bes beutschen "Rew Port heralb", E. B. Bolfram, und bas Kongresmitglieb Richard Bartholt ju Conberbotichaftern für bie Aberreichung bes Steuben-Dentmals an Raifer Bilhelm ernannt.

#### 8. Deutscher Gewerkschaftskongreß.

S. & H. Dresben, 27. Juni.

Bu Beginn bes zweiten Beratungstages erflattete Brudner-Berlin bom Buchbinberverband ben Bericht ber Mandaisprufungs-Rommiffion, welche

alle Mandate für gultig ertlatt bat. Als neuer Bunft ber Tagesordnung wurde bie "Errichtung einer gewerticaftlich-genoffenschaftlichen Unterftühungstaffe" ber fofort gur Besprechung tam. Sierzu referierte Bauer-Berlin von ber Generalfommiffion. Er führte aus, bag ble Arbeiter fich febr häufig bei ber fogenannten Bolloverficherung verfichern. Große Beiträge werben fo ben Arbeifern entzogen gugunften ber Altionare ber Bribaibersicherungsgesellichaften. Welch lufratiber Gewinn ben Berficherungsgesellichaften namentlich aus ber Bolfsverficherung erwacht, zeigt ber Lebensgang ber "Biftoria". 3m Jahre 1895 hatte biefelbe ein reines Bermogen von 12 Millionen Mark, während basselbe jeht bereits 750 Millionen beträgt. Im gleichen Jahre betrugen die Ge-famtüberschiffe 6 Millionen Mark und die Dividende 29 Prozent. Wenn ein Arbeiter nicht mehr gahlungefabig ift und die Beitrage nicht mehr begablen fann, bann berfallen bie gangen bisher gezahlten Beitrage jugunften ber Bersicherungsgesellschaft. Im Jahre 1909 find nicht weniger als 147 Millionen Mart Bersicherungssummen in Bewall geraten. (hört! bort!) Man fann ber Ausbeutung ber Arbeiter burch bie Berficherungsgesellichaften mir entgegenfreien, wenn man Ginrichtungen fchafft, welche ben Arbeitern bei gunftigen Bebingungen bie gleichen Borteile bringen. In biefer Frage haben im letten Bimter lebhafte Diskuffionen fiattgefunden. Es wurde eine Kommiffion eingeseit, die hieruber gu beraten batte. Der Stanbpuntt ber Kommiffion ift folgenber: Es barf fein Bjennig geleifteter Beitrage verloren geben, Ein gwanglofer Unterftugungeberein von Gewertichaften und Genoffenschaften nuth die Versicherung ber Arbeiterschaft übernehmen, nicht etwa Attiengesellschaften. Bebes Mitglied einer Gewertfcaft, Genoffcufcaft, eines Konfumvereins foll berechtigt fein, biefer Berficherung beigutreten. Gin Rechtsanfpruch auf Unterftühungen foll nicht vorhanden fein, bamit wir nicht unter die Berficherungsgesetze fallen. Die Agitation für die Berficherung mußten natürlich bie Gewerfichaften und bie Parteipreffe übernehmen. Bir brauchen bann feine Brovifionen gu bezahlen und bie Berwaltungefoften werben außerst minimal fein. — Es wurde sobann eine Refolution angenommen, in welcher die Generalkommission beauftragt wird, gemeinfam mit bem Bentrafverband Deutscher Konfunwereine eine gewerkschaftlich-genoffenschaftliche Bereinigung ins Leben gu rufen.

Sobann referierie Deichmann-Bremen über "beim arbeiterfout und Sausarbeitergefen". Er weist auf bas Giend ber Seimarbeiter bin, bas wieberbolt auf ben Kongressen ber Offentlichkeit mit größter Deutsichkeit vorgeführt worden ift. Die Regierung ist über die Misstände auf diesem Gebiet aufgeffärt, aber sie will gegen bas furchibare Elend nichts inn. In der Delmarbeit besteht die ffrupellose Ausbentung der Kinder, die bei der Fabritarbeit verboten ift. Sier find burchgreifenbe Reformen nötig, mit Aleinigfeiten ift ba nichts ju machen. Rebner nimmt Begug auf bie Erhebungen über Lage ber Soimsebeiter und berweift auf ble Sorublumen-und Margueritentage. Während man auf ber einen Seite bie Bobliatigfeit als Grund für folche Berauftaltungen benüht, benüht man fle gleichzeitig gur ftrubellofen Ausbeutung ber Arbeitsfraft ber Beimarbeiter. Weiterbin forberte ber Rebner bie Regelung ber Lobnfrage, ber fomitaren Schutporichriften und ber Beftimmungen bes Arbeiterichunes. Diese Bunfte wurben in ber vorgelegten Refolution chenfalls jum Ausbrud gebracht, besgleichen bie Burudfetung ber Beimarbeiter in ber neuen Reichsverficherungsorbnung burch bie rechtlofe Stellung in ben Laubfrantenfaffen und bie Ansichaltung ber Beimarbeiter in ber Inbaliben- und hinterbliebenenberficherung. Auch in ber Debatte wurde auf die Ausnützung ber Beimarbeiter bei ben Arbeiten für bie Blumentage Rlage geführt, ferner über bas Fehlen eines gesehlichen Dufterfcutes für Arbeiter und eine ftraffere Organifation ber heimarbeiter geforbert, namenifich auch ber weiblichen beimarbeiterinnen. Reichstagsabgeorbneter Schmibt. Berlin erlänterte in feinem Referat fiber ,Mrbeiter. fout und Arbeiterverficherung" gunachft bie Stellung ber Arbeiter ju ber mobernen inbuftriellen und fogialen Emiwidlung ber Gegentvart. Er hob bie außerorbentlich ftarte Beteiligung ber Frauen in ber Laubwirtfchaft berbor und betonte, bag bie Arbeiter burch bie Lanbwirticaft und Indufirie ausgeplündert worden feien, Des weiteren bebauerte er bie ablebnenbe Saltung ber Regierung gegemiber ben Komfumbereinen und besprach an

ber Sand bon Beispielen bie enorme Steigerung ber

Lebensmittelpreise mahrend ber leuten 20 3abre. Der Redoner fam fobann auf die Reichsversicherungsordnung gu ibrechen, die er als einen ungeheuren Rudichritt bezeichnete und bebauerte bie halning ber driftlichen Gewertichaften in ber Frage ber Reichsberficherungsorbnung; er bezeichnete diefe Haltung als birett unverftändlich. Er faßte feine Ausführungen babin gusammen, bag bie Fortidritte in Industrie und Technit eine vermehrte Sozialpolitit notig machen, wobei man in erfier Linie auf bie Dacht ber Gewertschaften vertraue. Es wurde im Anschluß hieran eine Refolution vorgelegt, bie aber wegen ber vorgerudien Beit nicht mehr gur Abstimmung tam. In berfelben wird gegen bie Beeintrachtigung ber Nechte ber Arbeiter in ber Krantenversicherung, gegen bas Beiterbesteben ber Betriebs., Immings. und Sonberfaffen Stellung genommen, ferner bie ungenugende Fürforge für bie Lambarbeiter, bie Musichaltung ber Gelbitverwaltung in ben Landtrantenfaffen, bie ungemigenbe Entfehabigung bei Betriebsunfällen, bas Gehlen ber Mutterschaftsversicherung, Die nieberen Alters- und Invalibenrenten, ber Ausschluß ber heimarbeiter aus ber Inbalibenberficherung, bas herabbrilden ber Witwen- und Waifenrenten auf gang ungulängliche Beträge u. a. m. migbilligt. In ber Distuffion forberte Faah Berlin bie Arbeiter auf, ihre Sache felbst taifraftig in die Sand gu nehmen, Saubt-Berlin forberte eine gesethliche Festlegung bes Maximalarbeitstages. -Sierauf trat Beringung ein.

#### Aus Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Sahnenweihe bes Wiesbabener Quartetivereins.

"Rein wie Golb, ftart wie Erg fet bes beutichen Gam gers herg!" Go lautet ber Wahlipruch bes vor einigen Jahren gegründeten "Quartettbereins", bes jungften Bliebs ber "Biesbabener Cangerbereinigung". Und es mitffen entschieben erzftarte treue Gangerhergen und tüchtige Chormeister mitgewirft haben am Wert, Diefent Berein bie Stellung gu berichaffen, Die er trop feiner Jugend bereits in ber Cangemoelt einnimmt, ibn auf biefe hobe Stufe gefanglicher Leiftungsfähigkeit mit in Die erfte Reibe unferer Chorvereinigungen gu bringen. Bablt er both heute schon über 70 astive und mehr als 100 inastive Mitglieber, und befitt er babet bie Sompathte weiter Rreife unferer Stabt, wie ber Berlauf bes Fahnenweihsesties bewies. Manden Gieg in friedlichem Wettstreit hat ber Berein schon errungen, manches gelungene Kongert berzeichnet feine Geschichte, und in biefem Jahre war es ihm gar icon vergöunt, bas Fest feiner Jahnemveihe felern gu tonnen. - Die Festlichkeiten begannen am Camstag mit einem fehr fart besuchien, von bem 2. Borfigenben, herrit 3. Sartmann, flott geleiteten Gangertommers, bei bem faft alle hiefigen Mannergefang-Bereine und bie Erbenbeimer "Eintracht" mit ihren iconjien Boltoliedern vertreten waren. Inffrumentalvortrage bes tiichtigen "Biesbabener Mufftvereins", Solofieber filmmbegabter Bereinsmitglieber (Bürger, Sang, Balger) und eine Begrugungsansprache bes Bereinsvorfigenden, herrn Jalob Michel, füllten bie fibrigen Rummern bes reichen, überfichtlichen Bortragsplans ans, auf bem man jum erstenmal auch bie Ramen ber eingelnen Chormeifier erblidte, Der Sonntagvormittag brachte bann in ber burch bas Mitglied herrn Jofeph Schreiber fefflich geschuniteten und bicht besetzten Salle bes "Turmbereins" ben einbrudsvollen Weiheaft mit afabemifcher Feier. Gine tiefgrifitbige, geiftreiche Festrebe bes Borfigenben bet "Bie Babener Cangervereinigung", herrn Brof. Spamer, bie Chorwerte "Beibe bes Gefange" von Mogart und bie martige, begeisternde Fesihhume für Männerchor, Blasinstrumente und Paufen "Bur Beibe ber Fabne" von Mufftbireftor Joseph Lang, bem fachmannischen Chor-meifter bes fesigebenben Bereins, ber bierbei fein trefflich geschultes Chormaterial mit gutem Gelingen ins Feuer führte: fobann ein bon herrn A. Schloffer gebichteter und von Franlein R. Schreiber recht birbich gesprochener Brolog, eine Anfprache bes Bereinsvorfigenben, Die Anheftung einer bon ben Frauen und Jungfrauen bes Bereins gefiffteten berrlichen Fahnenschleife burch Fraulein Scherer und enb. lich einige Inftrumentalnummern bes genannten "Mufile bereins" bilbeten bie Ordnung bes ber Gangerfache wurdtgen und allgemein einen tiefen Einbrud hinterlaffenben Beiheaftes. Die Fabne, in ochtem Material gearbeitet, fand bie Bewunderung aller Renner. - Am Sonniagnachmittag fand ein Jestzug burch bie Stragen ber Gtabt nach bem Fejeplay "Unter ben Eichen" und bafelbit Botal- und Infrrumentattongert, Bollsfeft, Rinberfpiele ufw. ftatt. Die ftart vertretene "Biesbabener Cangervereinigung" unter Rari Schauf berberrlichte bas Teft burch mehrere Chorbortrage und herr Stadtberordneter Joseph Fint toafiete auf bas beutsche Lieb. Einen froblichen Ausklang fand bas Beft fobann am Montag burch Bollounterhaftung, Rongert, Beleuchtung ufw. - Moge bem von eblem Betieffer um bie Bflege bes bentichen Liebes befeelten, ftrebfamen "Quartettberein" in festem Busammenichluß, int treuer Singabe an feine Biele ein günftiger Stern boranleuchten immerbar! Das war ber Bunfch, ber bem Berein aus affen Kreisen unserer Einwohnerschaft und bott welther in gablreichen Briefen und Telegrammen - auch bon herrn Oberburgermeifter Dr. v. 3bell aus Berlin entgegengebracht wurde und bem wir uns von Bergen an-

#### Gine intereffante Balmftrede.

Im hinteren Taunus wird foeben eine neue Babn ftrede gebaut, die nicht nur wegen ihrer wirtschaftlichen Bebeutung für bie ju erichliegenbe Gegenb, fonbern auch wegen ber gu fiberwindenben tedmifden Schwierigkeiten Intereffe verbient. Es handelt fich um Die Strede Gravenwiesbach-Moshaufen. Rachbem bie Bahn Ufingen-Beilmainfter gebaut und in Betrieb genommen ift, bat fich bie Gifenbahnbireftion Franffurt trot ber ichliechten Betriebas ergebuiffe entichloffen, bie bon Gravenviesbach absweigende Rebenbahn nach ber Saupiftrede Giegen-Cobiens boch auszuführen. Die Arbeiten find feit längerer Zeit im Sange. Bor furgem wurde ber Durchbruch bes 1300 Detet langen Tunnels gwifden Grabenwiesbach und ber nachften Station Gewölle ben Din es war bie fetu tenb un Gegend bee mit ben em mit Da Steigun bie Bet rithrt w bouf, St Braunfe 90168bm wird n für ben bentung ten Re Ufurgen

Progra

wieber

Dr.

ab an haus u gabt. ' net bas tallong 4. Juli feft, B Mami Miniman. tenfeft, Minmi fangsv 20, 30 Ballett Qinens Feneri Rutore 14. 30 Binde-7. Jul folifitife भाके भ Mrtifel

> meinfe oft twe fo tois mung. Hufton nebm Jung au be gelitig and Stuni Briva Entfe hiefige auf b grupp

ambere

audy ti

Hanter

imb.

und m

Famil

men' Meabo unb gentür arbeit bont 4 Beim religi Liter Zurn Mitta Litht, biott Mub mebe funft geger fozia

> binn sufa: ber 1858 992 t 3203 Dur 54,9 aubl non

Brai

bett Bur fotte unfe

finžt

Station Saffelborn bollenbet und die Ausmauerung bes Semosbes ift bereits eine große Strede vorgeschritten. Bei ben Dunnelarbeiten ift man bon beiben Geiten vorgegangen, to toar ununterbrochen Felsgestein gu burchbrechen. Für Die feitlichen Biberlager find Bruchfteine verwendet, wahtend man jum erstenmol bei einem Tunnelbau unferer Gegend fitt bas Getvolbe talffreie Labnziegelsieine benübe, bie mit Sand und Zement verbunben find. Daburd werben efwaige Wasserschäben im Gewolbe, bas außerbem mit Dochpappe überfleibet ist, bermieben. Die erhebliche Steigung ber Strede wurde im Tunnel mit Rudficht auf bie Betriebeficherheit erheblich verminbert. Die Babn beruhrt von Saffelborn weiterhin bie Stationen Brandobernboci, Stafffolms, Meberquembad Reunfirden, Bombaben, Braunfels, Obernborf, Burgfolms und enbet im Babnhof Mrshaufen. Die gange Strede ift 24 Rilometer lang und wird nicht mir für ben Lourifienverfehr, fondern fpeziell für ben Arbeiterverkehr in bie Lahngegend von großer Bebeutung fein. Deshalb rechnet man auch mit einer hoheten Rentabilität wie bei ber borber ausgeführten Strede Ufingen-Weilmimfter.

Mittwoch, 28. Juni 1911.

— Juli-Programm ber Aurverwaltung. Das Juli-Brogramm ber Kurverwaltung, bas trot ber fillen Saifon wieber ein sehr reichhaltiges zu nennen ist, wird von heute ab anInteressenten kostenfret an der Lageskasse im Kurhaus und an ber Rurtaglaffe in ber Bilhelmftrage verausgabt. Außer ben täglichen Abonnementetongerten verzeichnet basfelbe am 3. Juli ein großes Bofal- und Infirumentallonzert bes Männergeiang Bereins "Concordia"; am 4. Juli: Amerikanisches Rationalkonzert; b. Juli: Garten-fest, Ballonsahrt, Feuenvert; 8. Juli: Großes Rachtfeit, Mumination, Tang im Freien; 13, Juli: Rheinfahrt nach Apmannshemfen-Riebemvald-Riebesheim; 15. Sudi: Gartensest, Zurnergruppen, Fenerwert; 19. Juli: Großer Istuminationsabend zu vollstümlichem Eintritispreis, Ge-sangsvorträge des Koschat-Quintetts aus Wien usw.; 20. Juli: Bagenaussing burch ben Taumis; 22. Juli: Balletivorführungen auf ber Bubne im Weiber; 26. Juli: Rinematographische Borführungen; 29. Juli: Gartenfeft, Fenerwert. Außerdem find bon besonderen Abenben bes Rurorchesters vorgeseben: ein Richard Bagner-Abend am 14. Juli; ein Strauf-Abend am 21. Juli und ein Paul-Linde-Albend am 28. Juli. In bem Abenbiongert am Inli wirb bas Baibhorn-Quarteit bes Rurorchefters folifitich mitwirten. Die täglichen Mailcoachjahrten nehmen uch wie vor 31/2 thir ab Rurbaus ihren Anfang.

- Die englische Arbeitogeit im Rathaus. Bu bem Artifel im Abendblatt vom 27. b. M. wird und von ber anderen Seite geschrieben: "Die engisiche Arbeitegeit bat auch ihre Schattenfeiten. Gang besonders werden bies bie Sansfrauen folder Familien empfinden, in benen Rinder find. Lettere fommen gewöhnlich um 1 Uhr aus ber Schule und muffen bann effen. Um 3 Uhr bat die Gaitin für ben Fomilienvater zu forgen. Wenn fie aber auch mit bem gemeinschaftlichen Mittageffen bis babin warten will - was oft wegen bes Radmittagsunterrichts nicht geben burfte -, fo wird es immerbin 5 Uhr, bis bie Ruche wieber in Orbmmg ift. Die Frau kommt bann gar nicht zur Rube. Dabei tft noch gu bebenten, bag auch Dienftmabchen ober fonftiges Aufwartungspersonal einen solchen Zustand saum ange-nehm empfinden werden. Aber auch die alleinssehenden Junggesellen burften balb erfahren, bag es nicht fo einfach tst, nach 3 Uhr irgendwo ein gutes und frisches Mittagessen zu dem isblichen Preis zu bekommen. Die anhaltende gelftige Tätigfeit von fieben Stunden ermiidet jum Schluß and einen nervenstarten Mann. Jedenfalls ist die letzte Stunde für die Arbeit nicht viel wert. In besonderen Brivatbetrieben ober in wirflichen Großftabten mit riefigen Entfermingen mag fich bie Einrichtung empfehlen. Für bie hiefigen Beamten und auch für bie Behörben burfte bies auf bie Dauer nicht ber Gall fein."

- Reuer Berein. Die hiefige "firchlich-fogiale Frauengruppe" und ber "Berein ber Freundinnen junger Mabben" beabsichtigen, einen "Rlub für junge Dabden" eingurichten. Diefer Rlub foll ben vielen jungen Mabchen aus ben Geschäften, Bureaus ufm., die fich allein und einfam fühlen, einen froblichen Bufammenfolug und gemutliche Abende bringen. Rach ber oft schweren Berufstrbeit follen fie taglich bon 8 bis 10 Uhr abends, Sonntags bon 4 bis 10 Uhr, in freundlichen Zimmern ein behagliches heim finden. Einmal in der Boche foll Ausiprache über celigiefe Fragen ftatifinden. Dam foll, je nach Bunich: Schneibern, Buhmacherei, Beignaberei, Stenographie, Literatur, Englisch und Frangofifch getrieben werben, auch Turnen und Chorgesang, und zwar inentgesisich. Mitglieber gachlen einen monatlichen Beitrag von 1 M. für Licht, Heizung, Wohnung usw. und 10 M. fir bas Rlubblatt. Je mehr junge Mabchen fich jum Gintritt in ben Mub melben, besto eber fann berfelbe eröffnet werben. Entweber am 1. Offider ober am 1. Samiar. Rabere Aus-funft erteilen gern und Beitritiserffarungen nehmen entgegen: Frau v. hanenseldt, 1. Borfipende ber firchlich-sozialen Frauengruppe, Kaiser-Friedrich-Ring 70, p., Frau Prösident Ernst, 1. Borsibende bes Bereins ber Freunbinnen junger Mabchen, Bartftrage 75.

to.

22

itt n,

118

- Schulftatiftit. Rach einer bon Stabtidulrat Miller susammengefiellten Aberficht iber bie außere Entwidlung ber städischen Mittel- und Bollsschulen seit bem Jahre 1858 seigt die Schilerzahl in ben alten und neuen Mittelfchulen von 1858 an mit 1098 Schillern auf 5303 Schüler in 1911, Die Rlaffengabl von 20 auf 78; Die Durchschnittsschillergabl in ben einzeinen Rlaffen fintt bon 54,9 auf 41,0. In ben Boltsichulen fleigt bie Schuler-3ehl von 745 (1858) auf 8613 (1911); die Rlassenzahl sieigt bon 7 (1858) auf 183 (1911). Die Durchschnittsschilerzahl sinet von 106,4 (1858) auf 47.0 (1911). Das Sinfen war ein stetiges. Die Gesamtichilerzahl in Mittel- und Bollsschulen

- Rennen und Gifenbahn. Für unfer Sommerrennen am 1., 2. und 4. Juli find bon ber Gifenbahnbermaftung betrug 1911 = 11 816. gur Bewältigung bes von ausmarts ju erwartenben Berfonenvertebre in abulicher Beife wie fricher fürforgliche Anordnungen getroffen tvorben. Bon ber Mittagefnunde ab werben bie nach Wiesbaben fahrenden Berjonenguge affer unferer Rachbargebiete entiprechent verfrartt, beogleichen

am Abend bie Buge gur Ridfahrt. Gang besonbers trifft ! bies am zweiten Renntag, Sonntag, ben 2. Juli, gu für bie swifden Biesbaben und Maing verfehrenben Benbelguge. Des ferneren werben an bem Sonntag-Renntag bon ben Mittageftunden ab bie Triebwagenfahrten burch Dampfgüge erfest. Auch ift Anordnung getroffen, bag auf Bahnhof Biesbaben am Abend bereitgestellte Conbergige, nötigenfalls jur Abwidlung bes heinwertehrs, jebergeit gefahren werben fonnen.

- Das Ginjahrige für ben handwerfer. Dit berechtigter Freude gibt Die Frantfurter Schneiberinnung folgenbes befannt: "Der Goneibergefelle Georg Rarl Miller in Frankfurt a. Dt. ift auf Grund feiner berborragenben Leiftungen gur Rünftlerprufung für ben einjahrig-freiwilligen Militarbienft jugelaffen worben. Es ift bies unferes Biffens ber erfte Gall, bag einem Gefellen aus bem Schnelbergewerbe biefe Auszeichnung guteil geworben ift. Mage biefe Satfache für biele ein Anfporn werben, bie gleiche Auszeichnung zu erreichen!"

- Rheinfagenspiele, Anläglich ber Aufführung ber Reinfagenspiele lagt bie Coln-Duffelborfer Gefellichaft am Donnerstag, ben 29. b. DR. (Beter und Paul), Die beiben Sonntagefdiffe berfehren, und gwar: gu Zal: ab Biebrich 3 Uhr 20 Min., ab Nübesheim 4 Uhr 35 Min., an Ahmannshaufen 5 Uhr 5 Min. Bu Berg: ab Affmannshaufen 5 Uhr 45 Min., ab Mabesheim 6 Uhr 30 Min., an Biebrich 8 Uhr

- Der Gunfgigpfennigplat freigegeben. Un ben beiben erfien Tagen, Cambiag, ben 1. Juli, und Countag, ben 2. Juli, unferes breitägigen Commermettrennens wird, um einem allgemeinen Buniche gerecht zu werben, ber Fünfgigbfennigplat wieber freigegeben. Der Borfianb bes "Reuntlubs" wird fich badurch ben Dont berjenigen verbienen, welche nicht leicht in ber Lage find, gleich ein Marffriidden bafür auszugeben.

- Unredlicher Finder, Ihre auf weitere Entfernung geltende Fahrtarte 4. Rlaffe berlor geftern morgen im hiefigen Sauptbabmhof eine armere Frau, für bie ber Schaben gewiß empfinolich war. Beinend melbete fie ihren Berluft bem Beamten, und es wurde ihr mit einer neuen Rarte fcilleffich weitergeholfen. Die Nummer ber verlorenen Rarie wurde nebit ber Abreffe ber Frau notiert. Da erschien nachmittags ein biefiger Mann und brachte bie Rarte mit ber Bemerfung, er tonne bie Sahrt nicht machen und wünfche ben Betrag gurild - für bie gefundene Rarte. Die im hauptbabuhof befindliche Bolizeiwache murbe herbeigerufen, um ben Ramen bes Betreffenben festguftellen. Da er ben Fund gugeben mußte, fo burfte ibm ber versuchte Betrug noch unangenehme Folgen bereiten.

- Totenfcheinschwindler, Bor einiger Zeit tauchte in Biesbaben ein Schwindler auf, ber als Beamier einer Sinterbliebenenversicherungsanftalt bei alleinstehenben Bitwen porfprach und ihren mittellte, ihr Mann fei in einer folden Berficherung ohne Biffen ber Frau gewesen, für bie herausgahlung bes Gelbes fei jeboch die herbeischaffung eines Totenscheins und fonftiger Papiere notig. Sochetfreut gaben die Frauen bem Schwindler jumeift bie gur Beschaffung ber Papiere verlangten 3 M. und faben ihn bann nicht mehr wieber. Diefen Schwindel hat ber Bauner im gangen Reich ausgeführt. In Dresben ift er jeht in ber Berfon bes fiellungslofen Berficherungsagenten Georg Bienbover aus Bremen berhaftet worben.

- Leichensund. Gine Abteilung Golbaten, welche biesfeits ber Blatte eine Felbbienftitbung abhielt, fand bente pormittag im Balb bie icon ftart in Bermefung übergegangene Beiche eines unbefannten Mannes, bie eine Sougwunde im Ropf aufwies. Richt weit bon ber Fundstelle entfernt lag ber Revolver. Babifcheinlich liegt Gelb fem orb bor. Die Berfonlichkeit bes Anfgesundenen war bisber nicht festguftellen.

- Toblicher Siurg. Geftern abend gegen 19 Uhr fturzte fich bie 47 Jahre alte Fran eines Etfenbahnbeamten aus bem britten Stod ihrer Bohnung in ber Rleifeftraße auf ben hof und blieb bort mit zerschmetterten Gliebmaßen liegen. Die Sanitätstvache brachte bie Berungludte, nachbem ihr ein Argt bie erfte Silfe gefeifiet batte, nach bem "Baufinenftift", wo fie furg nach ihrer Ginliefe-rung ftarb. Die Frau litt feit langerer Beit an nerbofer Aberreigtheit und bat die Zat jebenfalls in einem folchen

— Aurgofte. Es find bezw. waren bier eingetroffen: Köpigl. Rammerjunfer Freiherr b. Dungern. Debrn aus Schlog Dehrn im "Sendig-Eden-Hotel", General der Infanterie 3. D. d. Goglar aus Gifenach, General der Infanterie 3. D. b. Didtmann aus Berlin im Fannus Galet" Meinert. d. D. b. Goklar aus Gisenach, General der Infanterie z. D. b. Oibt mann aus Berlin im Tannus-Hotel", Generalmajor de Graaf aus Straßburg im "Hotel Lobenzollern", Generalmaior de Graaf aus Straßburg im "Hotel Lobenzollern", Generalmain Scharf aus Berlin im Höhlgasse ib. Korbettenkapitän Scharf aus Berlin im "Hotel Kier Kahresseiten", Freiherr v. Scheibser aus Lorch am Rhein im "Hotel Metropole und Monopol", Graf und Erdin Steenboch aus Berlin im "Hotel Kassauer Hotel Krassin Steenboch aus Berlin im "Hotel Kassauer Hotel Personal "Kachristen. Dem Strafansialisvoriteber Cherinfester Lito Richel zu Diez durch der Königliche Kronenorden vierter Klasse berlieben.

Skeinschiffahrt. Bielfache Gondersahrten wurden leiter Tage wiederum mit Waldmanndampfern gemacht. Go von der kaibolischen Gemeinde Homburg, dem Unteroffiziertores der Caragoner-Regiments und dem Transportarbeiter-Verband in Walns. Weiter machte das Friedberger Lehrerseminar eine sweitägige Tour nach Andersach Brobl und Königswinter und sweitägige Tour nach Andersach Brobl und Königswinter und bie Teilnebmer des Guian-Adolf-Vereinstages in Walny fubren gestern nach Oppenbeim. Gleichfalls mit Waldmanndampfern werden am nachsten Gonntag der Kriegerberein Borndein nach Godenz und der Krieger und Unteroffisterberein Germarsbeim nach Küdesheim eine Gondersahrt unternehmen.

nehmen.

— Rleine Rotizen. Mit dem Sonderdampser "Rheingald"
unternadm gestern pormittag die Wiesbadener Kasinogesellschaft eine Rheinsader die Bornhofen und zurüs.
Die Beteiligung war insolge des fühlen Wetters nicht sehr kart.
— Die Vereinsadende des "Kneiphbereins
Wiesbaden, E. B.", sallen vorerst aus. Der Wiederbeginn wird dinzigen wieder besannt gegeben. — Am großen Spiels und Achtblab unter den Giden werden
sobiels und Achtblab unter den Giden werden
sobiels und Bestplab unter den Giden werden
sobien Erweiterungsarbeiten ausgesübet. Die
Boschung auf der Vordseite wird auf etwa der Weite
abgegraßen und des sich ergebende Material auf Rollbahnen
nach der Westschen und ausgeschützt.

Theater, Runft, Bortrage.

Biesbabener Rfinftler auswärts. Der von hier stammenbe Biolin-Birtuofe Gustab Maeurer, Sohn unferes ber-storbenen Kurinspektors, gab kürzlich in Wien, wo er eine

Musikschuse erricktet bat, ein Schülerkonzert, welches nach dem treil der Bresse einen für Lehrer und Schüler sehr ehrenvollen Berlauf nahm. In einem der Berichte beiht es wörtlich: Bum Schlusse führte Maeurer seine gangt Schule im tresselichen Gesanutspiel bor, er selbst mit der Geige in der Dand, der Meister in der Mitte seiner Schülerschar, auseuernd und ein Porville.

ein Borbild.

Belerie Banger, Luisenstraße 9. Die gegenwärtige Ausftellung wird der geschlossen und Sonntag wird die Gelerie durch eine Ausstellung des Malmediums drau Kildelmine Uhmann wieder eröffnet. Die eigenartigen Darbietungen dieser Frau woren ichen einntal an gleicher Stelle zu sehn, doch dandelt es sich diesesmal um neue Arbeiten, wolche wohl tecmische wie foloristisch bedeutende Borrichritt zeigen. Die Musstellung fommt direkt den Rünchen, wo sich aunkler und Gelebrte eingebend mit diesem Khanomen beschäftigten und den ausgestellten Arbeiten unbedingtes Lob und Bewunderung gezoällt wurde.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 27. Juni. Der Borftand bes Bolfs. bildungsvereins bat geftern abend beichloffen, aus Anlas bes 40jahrigen Bestebens bes Bereins am 29. Oftober in der Turnballe den griten diesjährigen Bolfsbildungsadend mit einer größeren Feier zu verbinden, an der berichiedene hiefige Bereine teilnehmen werden.

B. Rambach, 27. Juni. Am Sonntagnachmittag 7 Uhr nourden von unserem Feldbitter Schmidt in dem eingefriedigten Gartengrundstück des Ekkiners 8. Lind im Dürift "Goden" vier Tersonen angetroffen, welche ich, wie sie angaben, "vohren Stranß machen wollten. Tatsachlich batten sie Kosen" viernig machen wollten. Tatsachlich batten sie Kosen" viernig machen wollten. Tatsachlich batten sie Kosen" viernigen und zusammengepacht, als der Feldbitter erschien. Die Betressenden von von vongesucht vongesucht vongesucht vongesucht vongesucht vongesucht weren, wieder freigelassen. Der Schoden ist für den Gärtner L. um so empfindlicher, als die ab desw. ausgerissenn Alanzen dorzugsweise zu Sammenpstanzen itehen gedieden und jeht teilweise durch die rode Tat vernichtet worden ind. Der bon dein diesigen "Kriegers und Militärberein" am bergangenen Sonntiag beranstaltete Kornblumentag brachte die Summe don

185 M. del. Sochheim. 27. Juni. Brl. Zöllner, die bereits seit April d. I. frankheitshalber beurlaubt ift, tritt am 1. Dezember nach etwa Abäheiger Dienstseit, wobon über 24 Jahre auf biesige Schulz entsollen, in den wohlberdienten Rubeitand.

el. Weitbach, 27. Juni. Unter dem Borfibe des Königl. Kreisschulinspettors Pfarrer Wingender fand geftern die am tliche Konsekern der des berbiegen Schulinspettors Pfarrer Wingender fand geftern datt. Fri. Diefendach (Eddersheim) bielt eine Lehrprode über das Sichendorfficke Geddert, "Norgengeder". Die Lehrer Schuldt und deislit (Plorsbeim) sprachen über das Thema: "Gefundbeitspflege im Schulzimmer". — Unsere neue Schule, die eine Zierde unseres Ortes wird, sweitet über Fertigftellung entgegen. Die Einweihung derselben sindet am 17. August statt.

Maffauische Madrichten. .

m. Strich a. Ab., 27. Juni. Das achtjäbrige Sobnden bes Hotelbesters Winsel fpielte gestern nachmittag am Abeinufer, glitt aus und ftürste ins Wasser. Ein in ber Rabe sich aufhaltenber Gemeinbearbeiter bemertte ben Borjall, sprang bem fortireibenben Knaben nach und bolte ibn gludlich ans

Band.

11 Lorch a. Mb., 26. Juni. Ein im ftädlischen Elektrizitätswerk dahier beschäftigter Arbeiter, der an einem Gasbehälter
der Sauggasmotorenanlage eine schadbaste Stelle verdichten
wollte, wurde durch ausstromende Gase betäudt und berlor
das Beinuftsein. Der gerade binzukommende Betriebsleiter
des Bertes brachte den Bewuhtlosen ins Freiz und es wurden
unter Zublisenahme eines Arztes Wiederbelebungsbersuche angeltellt, die erst nach längerer Zeit von Erfolg waren. Der
Arbeiter hat eine Gasbergistung erlitten, an deren Folgen er
krouf darniederliegt. frant barnieberliegt.

= Höcksit, 27. Juni. Der seit Bfingsten in Otarben spursos berschaumbene Berwalter Bollmann, der dis das bei un auf dem Josant von Kas bedienstet war, ik noch nicht ermittelt und nan befürchtet, daß sein Berschen zusammendingt.
Unglück, wenn nicht gar mit einem Berbrechen zusammendingt.

pp. Dabustätten, 28. Juni. Rach schwerem Leiben ft ard in Glehen Lebrer W. Waldbich midt bon bier. Der Ber-storbene, in Dillenburg vorgebildet, wirste eine anderthalb Jahrzelmte in der biefigen dritten Schufflasse.

pp. Laubuseschad, 28. Juni. Diefer Tage frür ate bier ein Stallgewalbe des Landmanns stiffel ein. Während das bort uniergebrachte Bieb verschont blieb, erlitten zwei Mäden, welche im Stall beim Wellen beschäftigt waren, erhebliche Ber-

letungen.
w. Gla. 26. Juni. Bet der gestern bier statigefundenen Gemeindebertreterstung wurden bon den in der letten Sitzung ausgeloften 12 Kanbidaten für die freie Bürgermeistersterstung felle noch einmal 6 zur engeren Wabl gestellt.

Ans der Umgebung.

= Frankfurt a. M., 26. Juni. Als ein 22 Jahre altes Schnetder aus der Bergeritrobe fich mir Briefickreiben beidäftigte, brang ihm eine an der Brite angebeitete Kadet fo ungludlich in den Körper, daß sie im Serzen steden blieb. Die Nadel wurde operativ entfernt, doch ist der Zustand des jungen Manuss siebebenklich. Der in die bekannte Briefimarkenaffare verwickelte Referendar Eugen Schloß itt gegen eine Kaution don 30000 M. aus der Oaft entlassen worden.

worden. Omburg, 27. Juni. Amisgerichtstat Gebeimer Zuftig-rat Wilhelm i fritt zum 1. Juli in den Rubestand. Sein Rachfolger ift Allessor Wogelfang (Wiesbaden), der zum

+ Erbhaufen. 26. Juni. Der Landwirt Joh. Jost Scheld von Erdbaufen wurde im Walde tot aufgefunden. Wie jeht befannt ift, hat er durch Erhängen seinem Leben ein Ende

gemacht. Misseld, 27. Juni. Berschüttet und getötet wurde in einer Sandgrube bei Brauerschwend der Landwirt Schuchardt. Andere Bersonen dogen ihn schnell heraus, aber er finte an einer erlittenen schweren Schabelverletzung.

Ms. Caffel, 28. Junt. Das Ergebnis bes geftrigen Caffeler Blumentages, beffin Reinertrag gum Beffen ber Rrüppelfürsorge britimmt ift, beträgt rund 21 000 M.

#### Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

Gin Batentprozest gegen die Firma Krupp. Die Mitte Mai vom Landgericht Effen auf Grund ber Patentnummer 9595 ber Rheinischen Metallwarensabrit Duffelborf gegen bie Firma Rrupp-Effen erlaffene einfinveilige Berfügung wurde vom Oberlandesgericht Samm in letter Infiang aufgehoben. Durch bie Berfügung folite ber Firma Krupp ber Ban bon Robrridlaufgeschützen mit Gebervorrichtung bon bestimmter Ginrichtung verboten werben.

\* Der Ginbruch in bas Sanatorium Sobenhonnef, Das Schwurgericht ju Bonn bat ben Buchhalter Eugen Schlimbach aus Speier und ben Krankentoarter August Beigelt aus Merzborf in Schleften wegen schweren Diebstahls und versuchten Totschlags zu je 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverluft verurtellt. Beibe waren in ber Racht zum 29. März in das Sanatorium Sobenhonnef eingebrungen und hatten ben Rachtwichter, ber fie liberreichte, burch Revolverschiffe verlett.

#### Sport.

Abenb-Musgabe, I. Blatt.

" Die Riefer Woche. Bei ber vierten bentich-ameritantichen Conbertiaffen-Bettfahrt auf ber Riefer Fohrbe belegten bie brei ameritanischen Bachten wieber bie erften Blate. Den 1. Breis erhielt "Bibelot", ben 2. "Beaver" und ben 3. "Cima". Es folgien alsbann die deutschen Jachten "Lillh 14" mit dem 4. Preis und schließlich "Wannsee" und "Sechund 3". — Die Resuls tate der Wettsahrt des Kaiserlichen Jacht-



#### Handel. Industrie.



#### Banken und Börse.

\* Bei der Reichsbank machten sich die Folgen der Maßregeln gegen die allzugroße Inanspruchnahme am Quartals-ende bereits in sehr starker Diskontierung von Wechseln bemerkbar, während die Lombardinanspruchnahme bisher recht gering bleibt.

#### Berg- und Hüttenwesen.

w. Die Buderuswerke. Die Aufsichtsratssitzung der Bergbaugereilschaft Massen zu Dortmund beschloß nach eingebender Erörterung, der Generalversammlung am 20. Juli den Verkauf des Bergwerkseigentums an die Buderuswerke vorzuschlagen. Es sollen für fünf Massener sechs Buderusakties ausgegeben werden.

#### Industrie und Handel.

\* Süddautsche Wasserwerke, A.-G., Prankfurt a. M. Für 1910 ergibt sich ein Reingewinn von 30 525 M. (i. V. 84 241 Mark Verlust), wodurch die Unterbilanz auf 633 468 M. zurückgeht bei 1519 000 M. Aktienkapital. Das ersie Halbjahr war noch durch den Lohnkampf im Baugewerbe ungünstig beein-flußt, dann machte sich aber ein Umschwung bemerkbar, Das Regensburger Werk ergab bei einer Wasserlieferung von 481 326 (439 663) cbm einen Reingewinn von 15 298 M. (15 634 M.), das Werk in Damm, dessen Hauptquelle von Januar bis November gestört war, bei 32 497 (33 671) cbm Verbrauch einen Reingewinn von diesmal nur 3050 M. (5443 Mark); für das laufende Jahr sei eine solche Störung nicht wieder zu erwarten. Im neuen Jahr wird ein günstigeres Er-gebnis erwartet, die Gesellschaft sei mit Aufträgen gut versehen. Zahlungsschwierigkeiten. Über die Kunstmühle Schmidt

u. Ritz in LauI bei Nürnberg ist nach der "Münch, N. N." Konkurs eröffnet worden.

#### Verkehrswesen.

Südentsche Eisenbahn-Gezellschaft, Darmsladt. Gesollschaft ruft auf den 24. Juli d. J. eine außerordentliche Generalversammlung ein, auf deren Tagesordnung die Erhöhung der Zahl der Aufsichtsratmitglieder von 5 auf 7 sieht. Dieser Antrug ist eine Folge davon, daß vor einigen Wochen die bereits erfolgte Eintragung der Statutenänderungsbeschlüsse mmlung vom September 1909 auf Anregur des hessischen Ministeriums durch Beschluß des Großherzonlich Hessischen Landesgerichts wieder umgestoßen wurde. Das Staatsministerium ist in den nachher darüber noch gepflogenen Verhandlungen auf seinem ablehnenden Standpunkt geblieben, so daß also nunmehr der Zustand wieder hergestellt ist, wie er vor zwei Jahren bestanden hatte. Welche Person-lichkeiten neu in den Aufsichtsrat eintreten werden, darüber ist bis jetzt nichts bekannt geworden. Nachdem nunmehr der alte Zustand wieder besteht, sollte es die Verwaltung jetzt ermöglichen, den in 1906 ausgegebenen Aktien endlich die Börsenfähigkeit zu verschaffen. Der Abschluß der Gesellschaft für 1910/11 hat sich nach unseren Informationen günstig angelassen; die Bilanzsitzung findet erst im August statt,

#### Marktberichte.

\* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 20. bis 26. Juni 1911, Die Nachrichten über die Ernteaussichten im Auslande lauten nach wie vor mit wenigen Ausnahmen recht günstig, doch scheint die Hoffnung auf eine Rekordernte in den Vereinigten Staaten in der letzten Woche infolge der Trockenheit in einigen wichtigen Produktionsgebieten eine Abschwächung er-fahren zu haben. Demgegenüber sind aber die Ernteaussichten in Rußland günstig geblieben. Für Deutschland hat der neu eingeführte Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats zwar infolge der vielfach einge-tretenenNiederschläge die Hoffnungen elwas belebt, doch scheint vielfach ein erheblicher Minderertrag beim Winterroggen und beim Sommergetreide unausbleiblich zu sein, während beim Winterweizen noch eineMittelernte erwartet werden darf. Dementsprechend war die Marktlage für Roggen und Weizen fest, zumal Inlandsware selbst nur wenig angeboten wurde und aus der Provinz sich eine starke Nachfrage geltend machte, Hafer war zu Anfang fest, später auf starkes russisches Ange-bot wieder abgeschwächt. Das größte Interesse wird zurzeit

der Preisbewegung für Futtergerste entgegengebracht: der außergewöhnlich hohen Preisbewegung in der letzten Woche ist eine kleine Abschwächung gefolgt, wolche durch den guten Saatenstand für Gerste in Rußland hervorgerufen wurde und sich besonders für Herbstabschlüsse bemerkhar machte. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markttage wie folgt:

						Weizen	Roggen	Hafer
Königsberg	43		10			200 (-5)	158 (-2)	170 (+4)
Danzig	300			20	12	200 ( )	184 (+1)	168 ( )
Stettin	-		89		6	202 (-)	107 (+1)	171 ( - )
Posen	4		200	10	(4)	205 ()	168 (十1)	171 ( - )
Fireslau	4			94		200 (+4)	103 (+1)	173 ( - )
Berlin	-	-	6		10	208 ( - )	176 (十6)	188 (+2)
Magdeburg	*			25	10	206 ( - )	174 (-)	187 ( - )
Halle,			24	30	43	204 (-)	178 (+2)	132 (+3)
Leipzig.	4		5.8	24	90	205 ()	175 (+4)	191 (+1)
Dresden	*			194	14	309 (+2)	175 (+5)	190 ( - )
Braunschweig -	*	<b>#</b> (1)	00	19		203 (-)	177 (-)	191 (+2)
Hamburg			28	a e		205 (-2)	177 (-)	187 (-)
Hannover	4		4	80	10	207 (+1)	190 (+1)	190 ( - )
Frankfurt a. M.	+10			33		210 ( )	170 (-25)	
Mannheim				20	4	213% (-21/1)	ACAPTA CONTRACTOR	185 ( - )
Strassburg			100	7.8		205 ( - )	180 ( - )	200 (+1)
München	*	9 3		88	30	218 ( - )	198 ( - )	200 (+1)
Waltenast	1210	200	22	181	The same	man a Daulin	L.1: 008 /-L	B) Combons

weimarktpress: Weizen: Berlin Juli 205 († 1), September 198.75 (—), Pest Oktober 202.40 († 1.50), Liverpool Juli 153.95 († f.20), Paris Juni 215.05 († 4.25), Chicago Juli 136.30 († 2.65), Roggen: Berlin Juli 171.75 († 3.75), September 167.75 († 0.25), Hafer: Berlin Juli 166 (— 2.75), September 163.25 (— 2.75), Futtergerste: cif Hamburg Juni 121.75 († 0.25), Juli 120 (— 0.50), Herbet 109.50 (— 1.75) M.

Berliner Börse. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Div.	Letzte Notierungen vom 28. Juni	Vorietzie Le Notieru	
9 6 4 1 1 8 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Berliner Handelsgesellschaft Commers- und Discontobank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Bank Disconto-Commandt Disconto-Commandt Drosdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt Reichsbank Schaafhausener Bankverein Wieser Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Stressenbahn Brüdeutsche Elesibahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Pakeifahrt Norddeutsche Elesibahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Pakeifahrt Norddeutsche Lidenbahn-Beirieb Bilddeutsche Elesibahn-Beirieb Baltimore und Ohio Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Süddeutsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbrän Cementwerke Lothringen Farbwerke Höchse Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke Adler Kleyer Zeilstoff Waldhof Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Esohweiler Bergwerk Friedrichsblitte Gelsenkirchener Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahlitte Allgemeine Elektrininge-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, A-G. Tendenz: fest.	195 16 117.75 11 17.75 11 17.75 11 18.75 12 18.10 18 154.50 15 154.50 15 155.90 12 157 13 157.75 15 156.75	5 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8

#### Tehte Nachrichten.

Bur frangofifden Rabinettsbilbung.

wb. Paris, 28. Juni. Die Mintfter hielten geftern abend einen Rabinettsrat ab und ftellten bie im Parlament abzugebende ministerielle Erflätung in ben Saubtzügen fest. Sie beschloffen, alle Anstrengungen zu machen, um die Etledigung bes Budgets gu beschieunigen.

hd. Baris, 28. Juni. Die geeinigten Cogialiften find febr ungufrieden, weil Caillaur bie herren Boncour und Charles Dumont nicht ins Rabinett berufen hat. Jaures, Belletan und Biviani haben erflärt, fie bedauerten lebhaft ben Ausschluf Dumonis aus bem Kabinett. Man erwartet mit Ungebuld bie Verlefung ber ministeriellen Erflärung in ber Rammer, bie am nachften Freitag ftattfinden wird. Im allgemeinen find bie Rabitalen und Rabital-Sogialiften mit ber Zusammensetzung bes neuen Minifteriums gufrieben.

wb. Baris, 28. Juni. In ben Wanbelgangen ber Rammer rief bie Busammensepung bes neuen Rabinetis bei ben Sozialisten unverhohlen Feinbseligkeiten herbor. Bereits gestern wurde eine Anzahl neuer Interpellationen angeklindigt. Go will ber nationaliftifch-foziale Deputierte Delahabe über bas bon ben Grofbanten begunftigte Einbringen frember Werthapiere und Major Driant über bie Frage bes Oberbesehls im Frieden und im Rriege inter-

#### Gine Spionage Affare.

hd. Wien, 28. Juni. Geit bielen Monaten befand fich bier ein geheimnisvoller Saftling, ber in allen Regiftern ohne Ramen geführt wurde und nur bie Bezeichmung N. N. trug. Run ift die Beit gefommen, wo bie Anonymitat bes Mannes aufgehoben werben tann. Der Saftling beifit Rorg und ift ber befanntefte und gefährlichfte Spion, beffen Berhaftung im Muslande nicht befannt werben follte, um feine Romplicen und namentlich einen, ber lange Beit mit bem Rorg in Berbindung geftanben hatte, gleichfalls in Gewahrfam gu befommen. Dies ift aber bisber jeboch nicht gefungen. Rorg, ein Deferteur ber beutiden Ariegsmarine, beidaftigte fich feit mehr als fünf Jahren berufsmäßig mit Spionage gegen Deutich land und Ofterreich. Er hielt fich zumeift in Grantreich auf, bon wo aus er in allen möglichen Berfleibungen Reifen ale Rundichafter unternahm. Außer für Frantreich hat er auch für Stalien fpioniert.

#### Gin fcweres Brandinglud.

lid. Lemberg, 28. Juni. Borgestern nacht herrschte in ber Ilmgebung von Gorice in Galigien ein furchtbares Umvetter. Gin Blis ichlug in bie Raphtha-Raffinerie ber galizijden Raphtha - Inbufirie - Gefellicaft und entgindete bie großen Mengen bon Raphtha, die fich im

Reservoire befanden. Es entstand ein surchtbarer Brand, ber die ganze Racht über wirtete. Gestern früh stürzten die Wände des Reservoirs, die durch die enorme Gluthitze geschmolzen waren, ein und bas ganze brennende Raphtha ergog fich in großen brennenben Stromen nach allen Richtungen, überschwemmte bie Strafen und feste alles in Brand, was von ihm erreicht wurde. Die Stadt Gorlice ist gurgeit bon ber Außenwelt völlig abgeschnitten. Ob bei bem Brand auch Menschenleben gu beflagen find, tonnte noch nicht festgestellt werben.

Marburg, 28. Juni. (Eigener Draftbericht.) In ber hentigen Landtagserfabwahl erhielt Brofeffor Bredt (fonf.) 148, Lauer (Bauernbunbler) 18 und Brofeffor Schuding (liberal) 16 Stimmen; erfleter ift somit gewählt.

Riel, 28. Juni. (Gigener Drabtbericht.) Die turfiiche Studientommiffion ift beute früh bier eingetroffen und besichtigte zunächst die Anlage ber Aruppichen Germaniawerft.

Athen, 28. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Rammer nahm ben Gesehentwurf, betreffend bie Ginrichtung einer Generalinfpettion ber Armee, enbgültig mit 134 gegen 22 Stimmen an.

hd. Görlit, 28. Juni. In Bergen bei Hoberswerba wurden in ihrer Wohnung durch Blitschlag eine Tsjährige Fran und ein Lojähriger Enfel getötet, andere Familienmitglieber betäubt.

hei. Prag. 28. Juni. In Thuischt bei Kettenberg i. B. überfielen Räuber das gräflich Sternbergicke Korsthaus und raubten 28 aus, schossen einen Kutscher nieder und flüchteten dann mit der Beute.
hd. Budapest, 28. Juni. Die Bolizei hat gegen den flüchtigen Bansbirestor Wilhelm Ausbirt und den Wisärigen Kansmann Arnold Wolff einen Steckbrief erlassen, weil beide einen Barbetrag von 100 000 Kronen und Wertbapiere in ungefähr derselben Hohe unterschlagen haben.

#### Jehte Sandelsnachrichten.

wb. Berlin, 28. Juni. Die Borlage über den Vertrag swischen Siadt und Straßenbahn wird in einem Ausschuß schleumigst durchberaten werden. Sin baldige Entschließung ist deshald notwendig, weil nach dem neuen Vertrag die Verliner Straßenbahmgesellschaft sich berpflichtet, eine Bar-sahlung von 28 Will. M. alsdald nach Abschluß des Vertrags zu leisten. Verzögert sich die Annahme des Vertrags, so de-deutet dies einen Zinsberlust von über 1/4 Mill. M.

## Telegraphischer Witterungsbericht

vom 28. Juni, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 3 = leicht, 3 = schwach, 4 = māsaig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = starmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Barom	Wind- Sind	Wetter.	Them	des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in Bi Stunden mm
Borkum Keitum Hamburg Swinemande Neafahrwasser Hemel Aachen Hannover Berlin Dresden Breslau Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karlsruhe (Bad.) Müschen Zugspitze Stornoway Malin Head	765,4 765,9 767,3 764,3 764,3 761,1 770,3 769,6 767,7 772,7 772,7 771,1 772,8 773,1 536,2 769,3	W 5 8W 4 W8W 4 W3 W3 SW 4 SW 4 SW 4 SW 4 SW 2 W2 SW 5 SW 5 SW 5 SW 5 SW 5 SW 5 SW 5 SW 6	halhbed. wolkig bedeckt wolkig heiter wolkenl. halbbed. bedeckt  wolkig heiter wolkig heiter wolkig hedeckt Nebel bedockt Nebel	+15 +15 +16 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18	0.0-0.4 -0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 1.5-2.4 0.8-1.4 1.5-3.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4	0,1-0,4 0,5-2,4 0,1-0,4 0 0,5-12,4 0,5-2,4 13,5-20,4 0,5-2,4 2,5-6,4 0,5-2,4 2,5-6,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4
Valencia Scilly Aberdeen Shields Holyhead De d'Aix	772,1 760,2 764,1 767,1	WNW8 SSW 8 SW 8 SW 4	halbbed. wolkig bedeckt wolkig	+13 +13 +13 +14	0,00,4 -0,5-1,4 -0,00,4	0.0-0.4
Grisnez	774,5	WSW 2	Nebel	+15	0,5-1,4	0
Paris Vilvsingen Helder Bodő Christiansund Skudenes Vardő Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karistad Archangel Petersburg Riga Wilna Gorki	769,6 767,8 764,2 766,7 769,4 751,1 761,3 764,2 754,2 754,4 760,1 767,9 757,9 761,3 761,3	WSW 3 WSW 3 WSW 3 SW 1 SW 4 N 6 WSW 5 W 4 SSW 4 SW 2 SW 2 SW 5 WSW 1 NO 1 W1 NN W1	wolkig  heiter wolkig bodeckt heiter bedeckt wolkig  wolkenl halbbed, bedeckt  Regen	+15 +14 +11 +11 +13 +13 +13 +17 +16 +16 +16 +16 +14	0,0-0,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 0,0-0,4 -0,5-1,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4	0,1-0,4 12,5-30,4 0 0,5-2,4 0,1-0,4 < 0 0 0,5-2,4 0,1-0,4 < 0 0 0 0,5-2,4 0,1-0,4 < 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Warschau kiew Wien Prag Rom Florens Cagllari Thorshavn Sey disfjord	764,5 759,6 768,9 768,9 766,3 765,0 732,8 751,2	WNW 2 81 WNW 4 W 2 N 8 8W 2 NW 5 W 3	bedeckt halbbed. bedeckt hedeckt heiter wolkenl. ** Regen Begen	+14 +13 +14 +13 +19 +19 +19 +19 +19 +19	0,5-1,4 -0,5-1,4 0,5-1,4 « « « -0,5-1,4 0,0-0,4	0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.1-0.4 0 6.5-12.4 20.5-31.4
Wettervo						Juni

von der Metcorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Warm, wolkig, zeitweilig Regen, frische Westwinde,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden von der Weiterstation des Nass, Vereins für Naturkunde.

7 Uhr morgens.	2 Uhr nachm.	abends.	Mittel
754,3 764.6 11,0 8,8 85 8W 2 2,0	756,2 766,3 16,1 8,1 50 W3 1,4	759,0 769,3 11,7 9.6 95 \\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	758,5 766,7 12,7 8,7 79,7
	754,3 764,8 11,0 8,3 85 8W 2 2,0	morgens   nachm.   754,3   756,2   766,3   11,0   16,1   8,8   8,1   85   53   8W 2   W3   2,0   1,4	morgens   nachm.   abends

Wasserstand des mucins

am 28. Juni. Biebrich: Pegel: 2.42 m gegen 2.40 m am gestrigen Vormittag. " 1.72 " 1.74 " " 2.81 " " Mainz. Caub.

#### Die Abend-Ansgabe umfafit 10 Seiten.

Chejrebatteur: 28. Schulte bom Bribt.

Berantwortlich für Politit u. Danbel: A. Degenbork, Erbenbeim: für Genifieten. J. B.: B. n. Revenborf: für Stadt und Laud: C. Rötherdt; für Genifiebed, Bermichtet, Sweit u. Brieffallen: C. Sobader: für die Augrigen u. Reftament D. Dornauf; fantlich in Mesdaden. Trud und Berlag der L. Schellenbergieten Dof-Buchbruderei in Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Rebaftian: 12 bis 1 Uhr.

3we tut hie 92r. 60

baben, und B iragent Dotelg beitebe Seiten bau u groß, und 9 100,00 Duelle 23

Riit

Serr bon be 1911 e Er Dr. B Bie Der Det bolges bon 2.

Bentme Bie Der !

Mm lichen bon 9-2-5 Wenga bem it 15. 31 Brilla Stieibu emidal Brand dusgel Gan

geidko ber 8 finden idenne bis a apoco 28te Die anlick Mark Bleich

bengu ber 8 Burec 92r. 2 union Banso Feribu Bum Ber Singer 9

hierhe Die folgt Sos-9 trob o bernd Sur

Mbtei 1

Br

Tho Engre

doraŭ dos Ede

u. ci

ett

Ďin

ce Ob

tie

er

OT

Et.

je:

en

ie.

m.

rk,

SE.

3meds Aufhebung ber Gemeinicaft merben am 4. Inli 1911 im hiefigen Gerichtsgebaube, Bimmer Mr. 60, die im Grundbuch von Wiesbaben, Innen, Band 236, Blatt 3546 und Band 241, Blatt 3606, eingestragenen Grundfrude, und gwar bas Hotelgrundfind Rrangplan 10, bestehend aus Sotel mit Soffeller, Seitenbau rechts und linfe, Sinterbau und Sofraum, #11 a 35 qm groß, fowie 2 qm Gtragenflache und 9 qm Hofraum, im Tarwert von 750,000 Mt., einschließlich 100,000 Mt. für % Anteil ber Quelle, öffentlich verfteigert.

Wiesbaden, 20. 3mi 1911. Ronigliches Umtegericht, 21bt. 9.

Befanntmachung.
Serr Stabtarat Dr. Walther Ar.
bon beute ab die einschließlich 9. Juli
1811 verreift.
Er wird durch Herrn Stabtarat
Dr. Bigener, Fausbrunnenstraße 1.
Brießhaden.

Biesbaben, ben 24. Juni 1911. Der Magiftrat, Armenberwaltung,

Befanntmadung.
Der Breis des fiefern, Angunde-bolges aus unierem Armen-Arbeits-baus ist dem 15. Sebruar d. J. ab den 2.20 Mt. auf 2.40 Mt. für den

Bentner erhabt worden. Biesbaben, ben 10. Februar 1913. Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Am 10. u. 11. Juli 1911, erforder-lichen Halles am 12. Juli, normittags bon 9—12 Uhr und nachmittags von

der öffenklichen Ausichreibung der dungen menden.

Auszwois Kornmilare und Verdomgungsanterlogen hönnen modernd der Kornmidassdenibitunden auf dem Burenn Finderlägtiche 19. Immer Un. 2. amgelehen, die Berdengungsamienkogen auch den dort Gegen Wanschlung oder beitellgelöfrete Einsendung den des beitellgelöfrete Einsendung den des Berdenleiten der Buffehrift "G. II. 38, 206 ... derfehre Amerikage und mit der Auffehrift "G. II. 38, 206 ... derfehre Amerikage in Burtigene die Montag, den 3. Juli 1911, dermittage 10 libt, bierber eingureichen.

bierber eingureichen.
Die Gröffnung der Angebote etfolgt under Gindaltung der obigen
Bos-Reidenfolge in Gegenwart ettpa eridzinenben Anbiete

Der eine er deinenden Andreien. Rue die mit dem borgeichriebenen und ausgefühlten Begöngungsformu-lar eingeteichten Angebote werden

berücklichtige. Juicklagsfrüft 4 Wochen. Wiesbaden, den 20. Juni 1911. Etabbanamt, Abteilung für Gebanbennterhaltung.

> Richtamtliche Unzeigen

Nene Kartoffeln! Franfenthaler Raifertrone beute

Carl Kirchner,

Rheingauer Str. 2, Telephon 479. Morgens bis 9% Uhr auf bem Marft Engrogvertauf.

borgiglich zu Salat u. Manonaise, das Liter 10 Bi. Mt. 1.20 u. 1.60.
Delitatestenhaus kosskurn.
Sde Morihjir. 16 u. Abelheidir. 39.

In gr. Bild in Cich. Mahm. bill.
Albrechtstraße 21.2.
Fenster Ginrichtungen, Genkler e.e. liefert s. Bester, Albrechistr. 46. Beinftes Tafelol -

Für die Sommerreisen:

Ein grosser Posten

Koffer, Taschen

:: Lederwaren ::



Baiserkoffer von 16.50 Mk. an.

Grosse Spezialtlit in Damentaschen

la offer haus

aller Art wird sehr billig verkauft. Reisetaschen von 95 Pf. an

Sandel, Kirchgasse 52.

Buckslicke in grosser Auswahl.

Zagöüber: Cdones Cofa; bes Rachis: Bequemes Beit! Ottomanen, Klapp=Seffel, Schülerpulte. Beiedrichfte. 46. Guftan Mollath, Beiedrichfte. 46.

m. b. H.

Bilanz pro 31. Dezember 1910.

Akt	iva.	M	Passiva.	16
1. Kassenbestand . 2. Warenlager 3. Schuldner 4. Auf Sparkasse . 5. Guthaben bei nossensebaften	den Ge-	12782.14 6.949.03 191.—	3. Genossenschaftsbank	191
6. Mobilien		21 426,09		21 426,00

Mitgliederstand.

Stand am 31.	Dezember 1909		200			80
Zugang 1010					41	0
Stand am S1.	Dezember 1910					88

Haitsumme.

Stand am ol.	Dezemper	7000	133	(8)	1	3.	3.8	10 000
Zugang 1910					12		9	600
Stand am 31.								
Von Voueter	-							efeliter

Der Vorstand. Marl Löbig. S. Sattler. L. Lange. W. Bremer.

15,000

Fracht- u. Eilgütern.

Beförderung von Reisegepäck

als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten Bahnhofstr. 6. Telephon 59. ohne Aufschlag.

verbunden mit der Generalvertretung unserer Firma.

Bir fuchen einen tüchtigen und intelligenten heren, ber befabigt ift, die Generalvertretung unferer Firma felbstandig und gielbemußt gu leiten und ber fiber ein bares, fluffiges Rapital pon 4-6 Mille verfügt.

Befähigten herren wird hierburch Gelegenheit geboten, fich ein großes, fleigendes Ginfommen gu ichaffen. (Reine Berficherung ober Labengeichaft.)

Magebote u. U. D. 4513 an Haasenstein & Vegler, 21.46., Berlin W. S.

Tapeten=Rieste,

Ciumadi=Zuder

große Mengen angefammelt, von 18 Bi. 3u bifligstem Tagespreis offeriert 25. an die Rolle, Tapetenhaus Wagner, Drogerie Moedun. Taunuspraße 25. Echwalb. Str. 44, I, Alicefeite.

Laben Rengaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Bafde, handgeftridter Strumpfe, Rode, Jadden u f. w.

Anfertigung

famtlicher Bafche nach Daß und Mufter, fowie Unfertigung u. Fertige ftellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittags v. 1-21/2 Uhr gefchloffen. F 207

000000000000000000 ettenmayer - Wiesbaden

> abernimmt auch Verpackungen

einzelner Frachtguter und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellau, Gias, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 851 851 Leihkisten

für Pianes, Hunde u. Fahrräder. Bureau

Nikolasstr. 5. Im schönsten Bichs, Erftraßligerffix,

Ber Jugboden! beim Gebrauch bon Köttmer's Bohnermane.

Gumiol gibt Glang ohne Blatte. Stahlfpane, Girine, Fußbodenlad. Mile Butartifel.

Luxemburgdrogerie Fritz Möttcher. Raifer Friedrich-Ring 52.



Geeichte Tafelwagen, Dezimalwagen, Wewichte billigft Franz Flössner, arage 6.

Angugt, Taiden, Rörbe & g billig Webergaffe 3, Stb. "Erla", 6.Bf.- Bigarre,

empfiehlt G. M. Rösch, 46 Webergafie 46.

Mapben in all. benfbaren Minftern bon 10 Bf, au, Befte für herren- unb Rnaben-Minglige, Refte für einzelne Dofen mer

Neue Kartoffeln

Preife ber Lebensmittel und landwirtichaftl. Erzeugniffe in Wiesbaden

bom 16. Juni bis einfcht. 22. Juni, Rad Ermittelungen bes Stabt, Atglieamis.

Santage.	The state of the s
(poter 100 Rt).	19 60 20 -
Etrob	4 80 5 20 4 80 7 30
Qen	4 80 7 30
de transcription	100
Biffuglien.	Salar Salar
Usburter 1 Rg.	2 75 2 85 2 60
Redbutter 1 .	2 50 2 60
Trinfeier 1 Gt.	- 7 - 8
Wrifte Giet	- 0 - 7
Sumbfale 100 #	5 - 7 -
	3 - 4 -
	10 - 11 -
distribution and a second contract of	
Gifarioffeln 1	
Stree Startoffeln 1 Mg. Streebeln	
Streiebeln	
Smirbein	- 18 - 20
itusbland 1 .	- 40 - 50
Weile Miben 1	- 20 - 25
Rieine gelbe Bitben 1 016b.	- 6 - 8
Wetnich 1 St.	- 4 - 8
Nableiden 1 8bb.	- 3 - 4
Sparael 1 Rg.	1 20 1 30
Suppenspargel 1	- 70 - 70
	- 8 - 7
	- 25 - 30
Skerrettin 1 St.	- 50 - 60
Beterfilien 1 Rg.	3 - 4
Band 1 6t.	_ 20 _ 25
Gellevie, 1	_ 20 _ 30
Gelbgretten 1 Rg-	- 20 - 00
Zomaten 1 Rg.	1 - 1 10
Brane bide Bolnen 1 "	- 80 - 60
Buichbebaen 1	- 80 - 90
Erbien mit Schale 1 w	- 50 - 55
Ruderichoten 1	- 80 1 -
Weifitrant 1 St.	- 20 - 25
Birmentehl, hiefiger . 1	- 20 - 25
Blumentobi, biefiger 1 "	- 35 - 48
Ridmich-Robi 1 Mg.	- 12 - 15
Repfield 1 St.	- 6 - 8
	- 40 - 50
	- 60 - 65
The state of the s	70 - 90
	100
Alpfelfinen 1 St.	
Sittonen 1	
Bananen	
Beintrauben (füblanbifche) 1 Rg-	3 - 3 50
I Regulated	
Saure Ririden 1	- 50 - 70
Whitelett 1 Ru-	1 40 2
Etadjelbergen 1 Rg.	- 25 - 30
Sebanniaberren I	- 38 - 44
Dimberten 1	- 60 - 70
Delbelberren 1	- 70 - 90
Garren-Grbbeeren 1 Mg.	- 60 1 20
	- 80 1 -
Edelberbberren 1 w	1 1001 41
-	CALLED THE PARTY OF THE PARTY O
	I Hinter,   Diede.

1			Berte.		\$0. is.
d	Filde.	16	4	-4	-1
	Bial (lebenb) . 1 Rg. Secht (lebenb) . 1 . Bartelen (lebenb) . 1 . Bartelen (lebenb) . 1 . Bartelen (lebenb) . 1 . Bartige . 1	201011-0   67       21   24   114   21	10     0   400   800   60   10	10000	60 80 80 70 70 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80
	Geftügel und Wild.				
The same of the sa	(2adempreise.)  Chous : 1 St.  Chous : 1 St.  Chous : 1 St.  Chous : 1 St.  Colon : 1 St.  Chous	1071	80 70 80 80 80 80 75 150 80 75	7419743 2891	50 80 80

	Fleisch.	The	14.	\$40	
	(Mahenpreile,)	16	35	J.E.	
а	Ochienfferich von ber Reufe 1 Rig.	1	72	1	0
	Ochleuffeifch, Baudiffeifch . I	13	50	1	B
	Ande nder Mindfield 1	1.	30.	1	4
J	Schweineffeilch 1	3.1	400.	82	B
j	Entitleith 1	133	30	12	2
ě	hammelfleijd) 1	2	(00)	3	d
	Schofferlich	1	10	1	2
	Colbertirio	7	90	2	1
	Colorest van I m Bracken 13	100	30	00.00	G
	Schinfen, rob. ] m. Rnochen (1		40	8	10
	Schinten, get, im Ansiche. 1	4	300	12	9
	Sped, geräudert 1	2		13	2
	Editorincidrically 1	1	80	3	F
	Editorinciditoal) 1	ΠŶ		1	8
	Schmartenmanen Irrich . I	9		1	19
	Schronetexmagen, geräudt. 1	2	20	-8	14
	Schreitermagen, geräuch. 1 Bratteurft 1 Riefeldwurft 1	1	80	2	16
	Priefdmurft	1	80.	2	1
	Beber u. Blutwurft, friich 1 Beber u. Blutwurft, ger. 1	4	96	1	14
	Bebers M. Blutmurg, ger, 1	1	20	1	-6
	Getreibe, Dehl u. Brot 2c.		1030		
	a) Großbanbeispreise.				
		21		59	
	Weises	17	100	77	1
	Olerite 100 m	16		17	1
	Erbien gum Rochen 100 "	36		46	10
	Stongen 100   Okerije 100   Ok	30	멸	36	Į.
	2injen 100 "	20		30	ij
	Weisenmehl: Ur. 0 190	31	199	32	19
	Rr. 1 100	20	100	30	13
	Er.II . : 100	28			13
	Bloggenmebl: Rr. 0 100	28		25	B
	Wit-1 - 199 "	20	30	233	13
	b) Rabenpreife,		105		
	Erbien jum Rochen 1 Rg.	-	40	-	1
	Spengoonnen	-	40	15	16
	THE STREET	-	28	1-	10
	Weisenmehl   3 Sprifes   1 "	-	135	1-	В
	Roggenmehl   bereitung   1	15	祭	1-	B
۱	Gerflengraupe 1	15	2.790		10
I	Gertengrung 1 "	13	1.82	H	B
۱	Badineigrageane 1 "		100		F.
ı	Solection.	10			P
	Consolies with		50		I
ı	State. Imitti vaft.	2			
	Doller Initity and ache 1	- 9	40		
ı	Forigenmehl   5. Sprife-   1 Steagenmehl   5 bereitung   1 Gerflengrupe   1 Gerflengrupe   1 Sadmeisungrüpe   1 Sadmeisungrüpe   1 Saleszüpe	100			
ĺ	Edminuterer Sanaboat 14.		16		B
ĺ	4:0006	82			H
ı	Rundbrog . 1/2 Mg.	1-	16		
۱	# Oath	11-	64		
	Zieigbreit 1 Tischerwed	1-	173		4
а	1 Wildbrot	11.	3	111	10)

gu haben am hiefigen Plane in ben Kölner Konfum = Geschäften.



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



#### Die Küchenfrage in der Sommertrifche.

Mbend. Ausgabe, 2. Blatt.

Wenn es an das Borbereiten ber Reise geht, jo fieht fich die Hausfrau vor eine Aufgabe gestellt, die icheinbar taum zu bewältigen ift. Auf ihr allein ruht bie gange Laft ber Berantwortung, benn wenn emvas bengeffen ift, fo wird biefes Berfeben unr ihr angerechnet und fann viel bagu beitragen, ihr einen großen Zeil bes Feriengenuffes ju gerftoren. Richt viele find ja in ber glidlichen Lage, bas Bergeffene am fremben Ort fofort gu erfeten. Die meiften ber Sommerfrifder und Ferienreifenben muffen forgfam mit ihren Mitteln rechnen, um bomit bis jum Ende ber Erholungszeit austommen gu tonnen. Da würde jebe größere unborbergesebene Musgabe bireft Storungen berurjachen.

Um biefe alfo ju vermeiben, muß forgfam überlegt werben, bamit alles verpadt und verftaut wirb, was unumganglid) notwendig ift, ben Aufenthalt am fremben Ort behaglich und angenehm zu gestalten. Am schwersten hat es marurlich bie Rutter mehrerer Rinber, bie gezwungen ift, auch in ber Commerfrische für ihre Lieben Die taglichen Mablgeiten zu tochen. Bir wollen heute nicht babon fprechen, wie notwendig gerade für fie eine völlige Musipaumung und Rubepaufe in ihrer Sausfrauemätigfeit ware, fonbern wollen mit ber Tatfache rechnen, bag fie fochen foll und muß. Gur alle Falle gebort beshalb ein Spiritus- oder Betroleumlocher, am beften zweiflommig, gur Ausruftung. Beiter berichiebene Topje und Tiegel, bes Gewichts wegen aus Aluminium. Ferner einige Buchfen mit Gifchonferven ber verfchiebenften Urt, einige Tuben mit Sarbellen- und Andovisbafte ober Butter, 1 Blafche Maggiwürze und 1 Bachie Maggi-Bouillompürfel jur Bereitung einer erfrifchenben Bonillon nach anstrengenben Wanderungen. Gin Bafet guter Schofolabe, 1 Buchfe Rafao und Tee, eine Badung Maggi-Suppenivürfel gur fcmellen Bereitung bon Suppen. Debrere Buchlen befter Aleifchonferven, Die fie fcon Bochen borber auf Borrat tochen fann, wogu bie trefflichen Gintochglafer befonbers geeignet finb. Dann bor allem ausreichenbe Beftede, gutes Tifchzeug, ein gutes Ruchenmeffer und andere wichtige Stifemittel in ber Ruche. In fleinen lanblichen Sommerfrifden ober abfeits bon ber Beerftrage im Gebirge ift oft bas für uns Gelbstverftanbliche nicht ju erhalten, und besbalb ift es beffer, man forgt vor und verfieht fich mit allem, mas, wie oben angegeben, bie tagliche Rocharbeit etleichtert. Ginen Topf boll Rartoffein focht ichlieflich jebe Birtin auf Bunich mit. Bereitet man bann eine Maggifupbe und erhitt ein auf Borrat bereitetes Beifchgericht, fo bebarf es nur eines Rompotis ober Salats, und bas Mittagsmabl ift in gang furger Frift bereitet und angerichtet. Um alle biefe notwendigen Rodutenfilten ohne Beichabigung an ben Bestimmungsort ju bringen, empfiehlt es fich, biefelben in handfesten Riften, mit hofzwolle berpadt, und bem Bermert: "Glas, nicht fturgen", per Fracht boraus gu fenben; bas handgepad pflegt ohnebies noch reichhaltig genug ju merben, und die Gorge für biefes bleibt boch in ber Sauptiache ebenfalls ber Sausfrau überlaffen. Da ift es Dann febr gut, wenn fie bas Wichtigfte geborgen weit und mobibehalten borfindet, wenn fie am Beftimmungsort ein-

#### Gemafchene gande - vermiedene grankheiten.

Begiglich ber Bebeutung ber Sanb ols Infeftionstrager ift ein gewiffes Berftanbnis beim Bublifum borbanben. Es ift aber meift auf bie Bunbbehanblung und bie Wochenpflege begrengt. Auch bei ben ichnoll verlaufenben afuten Infeftionefrantheiten, besonders bei benen ber Rinber, ift, wie wir bem "hauswirtschaftlichen Echo" entnehmen, wenigstens bie überzeugung verbreitet, bag fich ber Argt wofden ntiffe. Daß biefe Forberung aber in noch oiel höherem Mage die bas Rind pflegende Mutter angeht, burfte lange nicht allen Müttern befannt fein. Wenn Colbaten in ihrer Garnifon an Diphiberitis ober an Tobbus erfranfen, weil ihnen ihre Mutter in ber Beimat Gfmaren einpadten, mabrend fie ihr biphtheriefrantes Enfelfind ober eine inbbustranfe Tochter pflegten, fo wird babei faum bend gereinigte hand ber eigenilich idulbige Bermittler ber Anfiedung war. Bon ben gaffen von Mildinfeftionen burch Thobius burfte ein großer Teil burch Sandinfeftion berurfacht fein. Dag bie übertragungsgefahr von feiten ber bie Rranfenpflege ausubenben Familiemnitglieber erheblicher ift als bon feiten bes berufomägigen Bilegers, beweift bas tagliche Bortommen bon Abertragungen in ber Fomilie. Brofeffor Dr. Galgwebel fiellt für eine genugenbe Sanbereinigung folgenbe Regeln auf: Bunachft ein reichliches Einfeifen unter Benubung bon warmem Baffer. Die Seife muß aus unverborbenen Getten bergeftellt, burchaus rein und frei bon baufreigenben Chemifalien fein. Gie muß reichlichen, biden Schaum geben. Bufape bon Reibemitteln, wie Canb, Marmorftaub ufm., find angezeigt, wo auf ben Gebrauch bon Burften bergichtet werben muß. Burften, fleine Bieben aus Robr ober fenftige gur Berwendung tommenbe Reibeapparate, fomte bie Nagelreiniger muffen fauber gehalten und zeinveife burch Austochen beeinfigiert werben. Das Gin- und Abfeifen muß unter ftarfem Reiben mit Burften und ausgiebigem Gebrauch bes Ragelreinigere erfolgen. Sobald bie Sanbe ftarter beichmutt find, miffen mehrere Minuten auf bas Abfeifen benuft werben. Während bes Seifens muß ber Schrum mehrmals in reichlichern, mogficht oft erneuertem ober fliegenbem Baffer abgefpult werben. Gehr wichtig ift bie Benutung rauber Sandtucher, Togenannier Gerftenfornhandtucher, jum Abtrednen, weil erit babei bie aufgeweichten hautschüppeben entfernt werben fonnen, in benen oft bie gefährlichften Schmutteile baften, Eine gemeinsame Benugung bes Sanbtuchs burch mehrere Berfonen ober eine fangere Benugung ein und besfelben bandtuche ift burchaus ju bermeiben. Der Gebrauch anti-

fepificher Mittel ericeint für Sandemafdungen im gewöhnlichen Leben überfliffig. Falls ber Gebrauch antifeptifcher Mittel angezeigt ift, 3. B. nach naber Berührung mit anfiedenben Rranfen bei ber bauslichen Rranfenbflege, fo mische man biese Mittel nicht bem Baschwaffer gu, sonbern wende fie erft an, nachdem die Sande vorher regelrecht gemajden und getrodnet find. Die Seifenberteilung muß für öffentliche 3wede fo geregelt fein, bag eine Berührung ober Mitverwenbung bes Borraisftids ausgeschloffen ift. Die Bemutung eines gemeinschaftlichen Geifenftilds wiberfpricht nicht nur bem afthetischen Gefühl, fie ift auch un-

#### Die sommerliche Nahrung.

Die Boftellung bes Tifches nimmt im Commer bie hausfrau mehr in Ampruch, als bies mahrenb ber falten Jahredzeit ber Fall ju fein pflegt. Die Barme ber Sommertage wirft, wie jeber wohl on fich felbst erfahren haben wird, nicht gerabe forbernd auf ben Appetit. Dagu fommt noch, bag ber Genuß bes Obfies fowie ber Genug ber Getrante einen Teil bes Appetits berichlingt, und bie beforgte Mutter und Gattin muß mit Betrubnis tonflatieren, bag ihren Rochfünsen nicht bie entsprechenbe Burbigung zuteil wird. Um fo mehr muß fie barauf achten, bag bie Roft nahthaft fei. 3m Commer ift es auch verhaltnismäßig leicht, eine gefunde Roft auf ben Tijch gu bringen. Bon ben Gemufen entholten bie meiften einen großen Rabrivert. Diefer ift bei ben jungen Erbfen, Schoten genannt, befonbers groß. Gehr nahrhaft und bekömmlich ift ferner Spinat, namentlich wenn er auf die moberne Art zubereitet wird. Er barf alfo nicht nach bem Aufwellen gerfleinert werben, gewiegt ober burch bie Maichine gedreht, fondern er muß fogufagen gang bleiben. Die Matter werden nur weich gefocht, alsbann mit einer Mehlichvipe nahrhaft gemacht und mit Butter wohlichmedend geftaltet. Auch ber grune Calat eignet fich als befommliches und nahrhaftes Gemufe porzüglich. Er ift befondere benen gu empfehlen, die vom Effen nicht ftart werben wollen, fich aber bennoch gut ernahren möchten. Er wird genau wie ber Spinat gubereitet, boch muß man, will man ben Rabrwert nicht ju groß gestalten, bie Dehl-fcmite babei auslaffen. Robitabi, auch Oberrube genannt, ift ferner ein fehr wohlschmedenbes und befommliches Bentirfe. Ruollen und Blätter find gleichwertig und follten auch immer zu bem Gemuse gemeinschaftlich berwenbet werben. Die Fleischnahrung tonn man gerabe in ber beifen Jahresgelt unbeforgt ein wenig rebugieren, ohne fürchten zu muffen, bag bie Glefunbheit Schaben leibet. Das Bleifch barf burch Gierspeifen erfett werben, mon wirb alsbann bie Beobachtung machen, bag man bie Site bes Sommers bebeutend leichter gu ertragen imftanbe ift, wenn ber Magen nicht fo viel zu arbeiten bat. Bet ben Mahlzeiten follte man ben Benug ber Betrante einschränfen.

#### Der Schlaf des Sindes im Sommer.

Gine recht berbreitete Umfitte ift es, im Sommer feine feste Zeit für ben Schlaf bes Rinbes inneguhalten. Balb geht es früher, bald fpater ju Bett, ja, nicht felten wird es fogar febr fpat, ebe bas Rint fein Lager auffucht. Dagu tommt, bag es leiber nicht jeber Mutter möglich ift, im Sommer ihrem Rinbe ein großes, fühles, luftiges Schlafgimmer und leichte Wolfbeden und Roghaarmatragen fiait ber biden Feberbetten ju verschaffen, und bie Folge ift bann ein fehr unruhiger Schlaf, aus bem bas Rinb erichopft erwacht. Mangelhafter Schlaf aber ichabigt ben kindlichen Organismus aufs ichtverfte. Durch ihn berminbert fich Appetit und Lebensfreube, und bas im Binter fo lebensfrohe Rind wird matt und milbe, ohne bag bie Eltern bie wirfliche Urfache biefer beunruhigenben Beichen ahnen. Gine gewiffenhafte Mutter, ber bas Wohl ihres Lieblinge am herzen liegt, follte beshalb fich weber burch Bitten noch burch Schmeicheleien babon abbringen laffen, Die einmal fefigesette Schlafenszeit gu überichreiten, auch wenn ber Commerabend noch fo icon ift. Schoner wie Diefer ift doch ber friibe Morgen, lieber laffe fie beshalb bas Rind, wenn es von felbft erwacht, eine Stunde früher auffteben, als eine Stiende am Abend langer aufbleiben. Dann forge fie bafür, bag bas Rind am Ment fühl abgerieben wird und die großeren Rinder regelmäßig bor bem Schlafengeben ein Fugbab nehmen. Außerdem fpare fie gerabe im Commer, wo fie ohnebies leicht ju reinigen ift, nicht an frifcher Bafche und forge bafür, bag bas Rind am Abend ein fühles, gutgelüftetes hemb angieht. Wenn fie feine wollene Dede beichaffen tann, ichnittele fie bie Rebern im Dedbett noch unten, auf die Guge, bamit Leib und Bruft nur leicht bebedt find. Bei Beobachtung biefer fleinen Binte wird ihr Liebling auch im Commer erquidenben Schlaf finden und fich einer guten Rachtrube erfreuen.

Dr. Schöner.

#### Winke.

Türfische Rubelfuchen. 500 Gramm Mehl fnetet man mit 150 Gramm honig, 150 Gramm Butter, 3 Gramm geftogenem Bimt, einer Brife Cals und zwei Giern gut burch und lagt ben Teig ruhen. Dann bebedt man mit ihm ben Boben von runden, flachen Formen, wie man fie zu foge-nannten "halben Biskuits" braucht. Will man fleine Auchen herstellen, so nimmt man Torielettesormen. Daneben fnetet man 500 Gramm Dehl mit 10 Gramm Salg, 5 Gigelb und bom nötigen Waffer gu einem giemlich feften Teig, ben man mit dem Rollholz febr bum ausrollt, und bann in möglichft feine Gaben ichneibet, bie mon trodnen lagt, Bur Rot fann man anftatt biefer Rubeln auch fertig gefaufte Sabennubeln nehmen. Sobalb bie Rubeln troden find, wieft man fie in todjenbes Baffer, lagt fie weich fochen und bann abtropfen, bestreut fie mit eimas Bimipulver und legt bas Innere ber mit Bistuitteig halbgefüllten Formen bamit aus. Die Rubeln begießt man bann

mit geffarier gefchmolgener Butter. Run badt man bie Ruchen in mäßig heißem Dien ju iconer, gofdgelber Garbe umb gieht fie bann beraus. Man begießt fie jest mit geschmolzenem honig und schiebt fie wieder in den Ofen, in welchem man fie jo lange läßt, bis bie Rubeln ben geschmoszenen Honig aufgesogen haben, worauf man bie Ruchen wieder herausnimmt und nun erfalten lagt. Man ferbiert fie falt.

Gine gute Suppe taglich auf ben Tijch ju bringen und babei auch die erwiinichte Abwechfelung ju bieten, fallt bet Sousfrau oft febr idmer; befonders in ben Sahreszeiten, wo nicht mir das Fleifch, fondern auch bas Gemife fehr hoch im Breis zu fieben pflegt. All biefe fleinen Richenforgen tann man fich ersparen, wenn man bie neu erschienes nen Rotti-Suppen-Burfel bermenbet, bie gu bem billigen Preis von 10 Pf. pro Stud (ausreichend für 2 bis 3 Teller) in allen gangbaren Sorten, wie Reis, Grunfern, Erbe ufm. ufto., zu haben find. Da bie Burfel bereits alle Zutaten enthalten, gefchieht bie Bubereitung in bentbar einfachfter und schnellster Weise; es ist nichts weiter als fochenbes Waffer bagu nötig, und felbst ein Rind, bas nichts von bet Rochfunft berfteht, tann mit bem Rotti-Suppen Burfel belifate, nahrhafte Suppen berfiellen.

Erfrifdenbe Getrante find jest ein Labfal für jeben. Sehr praftifch, ötonomisch und leicht laffen fich biefe mit "Reichels Limonabefirup-Extrafte" in guter Qualitat und reinstem Fruchtgeschmad, wie himbeer, Ririch, Erbbeer, Bitronen, Grenabine, Limetta ufm., felbft bereiten. Bet noch keinen Bersuch gemacht hat, überzeuge fich felbft. Das wertbolle, reich illustrierte Rezeptbuch "Die Deftillierung im Saushalt", jur Gelbfibereitung familicher Lifore, Branntweine ufw. und alfoholfreier Getrante ufw., wird von ber Firma O. Reichel, Berlin SO. 33, vollftanbig toftenfrei abgegeben.

#### Maffanifder Rüchengettel.

a) Gur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

a) Für einen einsacheren, d) für einen seineren Haushall.

Sanntag, a) Aleischeite mit hadenmideln. Bohnengemüße, Brodwirft, neue Kartofieln. Baltelmenne mit iauren Kirjchen. — d) Kaltischele von Sauerfürschen. Geflügel Bajtete. Koldsnierenbraden mit Esdragon, Blumensobisalat. Kersmehlflammeri.

Wontag, a) Reistalischale. Meine Pasieichen mit Hülle vom getirigen Suppenskrift. Kopfisior, den Kest Galzfartofieln gerößet. — d) Blumensobisube von dem Kest Blumensohl und der Blumensohlinder mit Ei und jaurem Kadne und gedabten Schnitten. Kohlradigemuist. Dammelsotileiteben. Kalter Sagepubbing mit himbeets jauce.

Dammellottletichen, Kalter Gagepubding mit himbeets saute.

Dienstag. a) Buitermischiuppe mit feinen Verlgraupen. Habiteren, Bohnenfolat, neue Kartoffeln. — b) Schwarzbrobiuspe mit Wein. Gedünitetes Kaldsberg, Tomatenstets, Vadhindel, Kopifalat.

Mittwach. a) Schwarzbroffalische mit Bier. Den Rell Habiteren in die Scheiden geschmitten, pamert und ausgebacken. Gemischer Sauts mit Gurfen u. Kartoffeln. — b) Gemuschupe. Wackbochnen in Artimiause, neue Salzkartoffeln, Farremuriteten. Kartoffelpufferchen von gesochten, neuen Kartoffeln, Geschelbeer-Kompott.

Donnerstag a) Geröfter Großiuppe. Judererden von gesochten, neuen Kartoffeln, Geschelbeer-Kompott.

Donnerstag a) Geröfter Großiuppe. Judererden, Salzfartoffeln, Fiannlucken. — b) Sauerampfersuppe, Kredje mit Butter, Junge Erdien mit geräuckersem Sachs und Schmsen. Erdbeeren mit Juder und Wein.

Fietzag a) Michfulppe. Gebadene Weistische, Kardjein und übrig auslichenen Kredjen des gefürigen Tages. Gedamolfer Karloffoln. — b) Kreddiuppe von den Rabmiauce mit ausgebadenen Lauben.

Samstag a) Kerdefuppe. Verdeerfantosseln mit gesbadener Leber. — b) Kreddiuppen wir gewentlichen. Ochsenfelisch mit Tamasenjauce, Gefülltes Kohlopf mit gelber Eierjauce.

Aleine Lafteichen mit Jülle von Suprenfleisch. Jur Külle hadt man Suprenfleisch mit einas Spod oder Schnifen, gibt Sels, Rusklaimuk, ein Stild Aufter, einige Sier, Peterillie, Chalotten, Schnickland hinzu und rührt dies über dem Keuer zu einer wicht zu tiefen Rafie ab. Zu den Boibeiden reibt man von getvoldnichem Alüchrot die Kruffe ab, ichweidet eine klacke Scheibe dabon weg, dohlt die Brötden vorlichtig aus, fullt sie mie der angegedenen Harce, decht ise weder zu und umbindet sie enkweder mit einem Kaden oder siedt sie mit einem Solzden zu. Die so dargerichten Brötden werden in eine tiefe Pianne gesent, werm man Milch und Butder beis gemacht die und von der Pariosen arichoden. Man degest dieselden reidlich mit der Wölch und diefelben reiddid mit der Dollch und Butter, bis fie braunfich und icon frag gebaden find.

#### Briefhaften der Bausfrau.

ADe Anfragen und Antworten find an bie "Daubivirfühgfrliche Mundichen best Miebhabener Tagbiaris" an richten.

Frau D. B. Bor ungefähr zwei Jahren las ich im Lagsblatt" ein sehr gutes Rezeht über den mit Recht so beliehten "Kirschen mit des Merents Rezeht über den mit Recht so beliehten "Kirschen mit des Merents Bare es moglich, daß es noch eins mal den einer der Leservinnen zu erfahren Huchstaben sind noch einige Antworten eingegangen. Bir danken den Einsenderinnen bestens; wenn wir auch glauben, daß mit den bereits der öffentlichten Mitteln gegen Kopflause der Fragestellerin vollstommen gedient sein wird, so mochten wir ihr doch wenigstens und einer einmaligen — notigentalls auch zwei die hreis maligen — Baschung mit Karbolwasser empfohlen werden.
Frau B. L. (Antwort.) Das beite Wittel, Kopt-

maligen — Waldung mit Kardolmasier empfohlen werden.
Frau B. A. (Antwort.) Das beite Mittel, Kopf-läuse mit Brut zu vernichten, ist Wiegenbolz und Spiritus.
Man kauft für 10 Bf. Fliegenbolz und bis Liefe Spiritus. läst beides ausammen 24 Stunden in einer Flasse verkorft sieden, reibt mit der Flussigkeit abends den Kopf tichtig ein, bindet ihn mit einem Tuch gut zu, so daß keine Luft deran kann. Am anderen Morgen wascht man den Kopf ab und wird sinden, daß die Brut auch getötet ist. Ritterspornsaft, edenso ders wendet, soll dieselben Dienste tun, habe es aber nicht ers probt.

Beforgte Braut. Um das Ausfallen der Haare zu ver-buten, mischt man das Waschwasser entweber mit einem Drittel Franzbranntwein oder mit etwas Seifenspiritus oder Ronis

Aufpolieren der Möbel. Man gibt guten Beingeit und Leinol in gleichen Teilen in eine Flasche, schuttelt diese sleift stein beim Erbrauche, indem man die zu polierenden Möbelstude mit einem wollenen Läppchen, welches man in die Salbe ein-taucht, rüchtig abreibt und danach mit einem Leintucke poliert.

igfeit.

Bergios Bergios Bober Stand Graff. Sharf tiadi to Edilaf Sprube wich in nie gu Mbler. in den S. Mü Bauter Droger Sans Ongica

Zaunu

Mit

Dry

arbe ges i, in

bie

Mat

unb

ber

iten,

fehr

ben-

emeigen Her)

ufw.

aten hiter

their ber beli-

mit

und

TES

Wer

Das im

tatt.

ber

ab.

ft.

jost,

CLA

Wer sicher gehen will, dass ihm Willirend der Reisezeit nicht unberechenbarer Schaden durch Mottenfrass entsteht, verwende nur

# Dr. Weinreich's Mottenathe

Eine Königliche Schlossverwaltung schreibt:

Gern komme ich Ihrer Bitte nach, in persönlicher Form mein Urteil über Ihren Mottenäther abzugeben. In jahrelangem Gebrauch und der Absicht, denselben beizubehalten, liegt ja wohl die beate Empfehlung, denn in einer Schlossverwaltung gibt es die vielseitigste Verwendung bei einfachsten wie den kostbarsten Dingen.— Kampfer, Pfeffer, Insektenpulver sind wegen Staub, Geruch usw. nicht überall verwendbar und nicht zuverlässig wirksam.

Mottenäther hält entstandenen Scheden auf, verhütet solchen bei schtsamer, rechtzeitiger Verwendung und hat hier alte Brutstätten völlig zerstört. Nachteilige Wirkungen habe ich nicht bemerkt. In meiner sehr langjährigen Erfahrung habe ich kein besseres Mittel kennen gelernt und keinen Anlass danach zu suchen.

Seit Jahren erprobt

und ständig in den Hofhaltungen

Sr. Majestät des Kaisers, zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungskammern und vielen Privathaushaltungen im Gebrauch.

Dr. Weinreich's Motten-Aether ist das einzige unbedingt zuverlässige und geruchlose Mittel zur Vertilgung von Motten und deren Brut. Flaschen à Mk. 1.25 und Mk. 2.— für kleine, à Mk. 3.50 und Mk. 6.— für grössere Haushaltungen sind in Drogerien, Apotheken, Parfumerien etc. zu haben.

We night erhältlich, wende man sich an die Fabrik Pharmakon G. m. b. H., Berlin W. 35.

Generaldepositär: Handelshaus Pharmazeutischer Präparate, Mayer-Alapin, Frankfurt a. M., Schillerstr. 29.

in allen Farben, über Nacht trocknend,

Farben - Lacke - Pinsel - Bronzen etc.

Marktstrasse 25, vis-à-vis Maldaner, Telephon 4550.

Dr. Geissler,

Seit Jahren lift ich an qualender

igleit, weine Merven u. wein Korper waren so beramter, daß ich off der Berztweislung nahe war. Ich sonnie weder arbeiten, noch essen, nein Zufanzl. Kat trant ich Albuchhorter Mart. Sprudel Starfauelle Joderien-Mampan Kodsolzgweile). Sann noch voring. Al. sam der heiherfehnte Schlaf wieder. Ich trinte sen Mart. Sprudel seit 4 Mon. date seit lang. wieder glänzenden Appetit und fühle mich so gelund, frisch und froh, wie nie zudor. M. Arrend warm einde Molern und Siltoria Apother, in den Drog, von Brund Bade, K. Müller, Wish. Machenbeimer, Nob. Santer, G. Borbell, Chr. Tauber, Drogerie Santias, recken Wolfhalla, dans Krah, in den Drogerien Spiece, Aleri u. Mödus: engros: Taunus-Apoth., Schübenhof, Apoth.

Künftl. Blumen f. Mode u. Deforation, Japan-Relten fiets in gr. Andwahl. Brauttränze werden gebunden. Sitberhochzeits . Gefchenke borrätig.

B. von Santen, Runftblumen-Beidaft, Mauritiueftr. 12.

Duit= Gintochteffel in Melfing und Rupfer, Deffinglöffel, Fruchtpressen. Größte Auswahl billigft. P. J. Fliegen, Aupferschwiederet :: Berginnerei Ede Goldogie u. Mebgergaffe 87. Lelephon 52. 928

"Moebus" . Wanzentinktur ..... hilft sicher bei einfachster Anwendung, Allein echt: Brogerie Noebus,

Taunussir, 25, Telephon 2007.

Preis vierteljährlich

2 Mf., monati. 67 Bf.

Emigonna

Abounement

auf bie

Amtlicher Anzeiger für die Mesidenzstadt und den Landkreis Cassel.

Durchaus patriotifde, aber allem Barteigetriebe fernftebenbe Daltung. Der Bezugepreis in Caffel, fomie burch die Boft bettägt

nur 2 Mart

für bas Bierteljahr, monatlich 67 Bfg. Schnellfte brahtliche Berichterfiattung aus bem 3m und Musland, politifche Betrachtungen, ausgebigfte Korrefpondengartifel aus Stadt und Land, ausführliche Reiches und Landtagos

Berichte.
Liusgewählte Romane und Rovellen, intereffante Renificton : Artifel, Conntags : Blaudereien, Theaterbei fprechungen, Witterungsberichte (dirett von der Deutschen Geewarte), Borfennachrichten (Gelds und Produtten-Börse), Brieftaften, Auskunftssielle für Reife und Berfehr ic.
Die Sonntagsbeilage ber "Caffeler Lügemeinen Zeitung":

enthalt fleinere Ergablungen namhafter Antoren, populär-wiffenichaftliche Auffage von allen Gebieten, Siftorifces aus unferer engeren Seimat, Kunftangelegenbeiten, poetisch wertvolle Gebichte, Ouwariftisches, Ratjel ze. Ausgerbem erhalten bie Abonnenten unentgettitch geliefert jeben Mittproch Bellage.

je einen Commer- und Winter-Bahrplan in Blafaiformat, ferner ein vollftindiges Gifenbahn-Aurebund in Tafdenformat am 1. Oft.

Landwirtichaftliche Beilage.

Die "Caffeler Angemeine Zeitung" erscheint täglich früh-morgens und wird mit den ersten Gisenbahusugen versandt. Die "Caffeler Angemeine Zeitung" if Hauptpublikations-Organ fast familicher Behörden des Regierungsbezirks. Anzeigen, die gespaltene Aleinzeile oder deren Raum mit 20 Bi. berechnet, finden det der fanken Auslinge der "Caffeler Angemeinen Beitung" weiteste Berdreitung. Zum Abonnement auf das folgende Biertelfahr laden ergebenst ein

Berlag und Schriftleitung ber "Caffeler Allgemeinen Beitung".

Dai und Die Befer auf bem Lanbe eine von ben beften Fachs

- Qaus Freund =

Schwalbacher Str. 52. In Trauerfällen

von Damen-, Herren-

u. Kinder-Garderoben auf schnellstem Wege, 669

Jarberei Kramer, Langgasse 25. Telephon 89.

Gunft. Gelegenheit. Brillant-Anhänger, Ohrringe und Ringe billig zu berfaufen. Offerten unter B. 493 an b. Tagbl.-Verlag. Dellbi. Chiffonfleib, mobern, bill. zu berf. Bewotal 18.

Moderne

nur durch den Tod des Befigers m verfaufen. Offerten u. N. 498 au den Lagbt. Berlag.

Fledige Ledersachen, Sande u. Reifetaschen, Mappen, Gessel, Bamaschen, Schube u. dergl. werben neu aufgefärbt. Blomer, Schwalbach, Str. 27.

Blüthner-Flügel gu permieten Ritolasftrage 20, 4,

weine pame over perr beteiligt fich mit 10—15,000 Mf. fill oder iatig an einem feit 18 Jahren bestehenben, folisben, größeren Ge-

heise Erfindungen u. Ideen Gute Erfindungen U. Ideen

fucht Ing. auf feiner Bertvertungs-tour burch Deutschland u. einige Auslaubstauten mitgunehmen, event. faure solde. Rührtes bis Freitag-madmittag, Sotel Reichshof, Zim-mer Er. 107.

Boetheftrafe 5, Bart., am Bahn-bof, Calon u. Chlafzimmer mit 1 u. 2 Betten gu vermieten.

Schrebergarten, binder ber Gutenbergichule, in sehr gutem Auft. u. voller Kultur, sofori abzugeben, Officten unter B. 496 m ben Tocht. Berbag.

m den Laadl. Berlag.
Tücktige Buchhalterin
mit flotter Handschrift, jucht per bald anderw. Engagement. Offerten
unter M. 497 on d. Lagdl. Berlag.
Eticterin Bieter,
Saalgasse 40.

Bureaugehilfe

gefucht, s. 1. Juli nach Ems. Off, m. Gebaltsampe. u. Zeugmsabiehr, zu richten an Rechtsampact Dr. Hittrich,

Albrechtftraße 42, 1 L. gr. mbl. gim. mit Frühft, an fol. heren s. bm. Gin golbenes

Idilangenarmband und Rubinen u. Brillanten verloren. Wiederbringer Belohnung dei Hof-jumskier Bender, Wilhelmitraße.

Auf einer Bant Unter den Gichen liegen geblieben ein

jdwarjes Tuch. Gegen Belohnung abzugeben. Hoffmarm, Göbersftraße 12, 1.

"Lebewohl" ift nicht von mir. Meine lesten Briefe vor 4 Wochen wurden nicht beantwortet, barum ichwieg ich. Ich fann nicht glauben, daß Sie so von mir benten. Trauer-Kleider Trauer = Blusen Traver-Rocke

Traver - Stoffe

Wiesbaden Langgasse 20

Sarg-Magazin

Crd- und Cenerbestattungen, Lager:

Wallufer Strake 3, Laben: Saftellftrafte 1.

== Celephon 576. === Lieferant des Bereins für SenerBeffattung

und des Beamfenvereins Gigener eleg. Leichenwagen.

Todes-Anzeige.

Gefcäftsmann, 33 Jahre, ebang., mit einigen Tanfend in bar, lucht braves Dienstmäden mit etwas Bermögen zw. balbiger Beirat fennen zu lernen. Off. n. 0. 498 an ben Tagbl. Berlog.

Gott bem Mamachtigen bat es gefallen, unfere gute Mniter, Grogmutter und Urgrogmutter, Schwester und Zante,

fran Geger, wm., nach fcmerem Leiben gu fich

Die trauernbenginterbliebenen: Familie Barl Gener, Gariner

Familie Micol. Gener, Barbier. Familie Rarl Juber. Walbstraße, 27. 3mi 1911. Die Beerbigung finbet am Donnersiag, den 29. b., mittags 4 Uhr, vom Leichenhaus Fieb-rich aus ftatt.

#### Statt besonderer Anzeige.

Seute fruh um 12 1/4 Uhr verschieb nach langem fcmeren Leiben meine liebe Gattin, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante, Frau

# Wilhelmine Friederiche Schmidt,

geb. Groß,

im Alter bon 48 Jahren.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Ober-Bahnaffiftent Beinrich Schmidt und Minder.

Wiesbaden, ben 28. Juni 1911. Rleififtraße 1. III.

Die Beerbigung finbet am Freitag, ben 30. b. M., nachmittags 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Preis viertetjährlich

2 Mr., monatl. 67 Bi.

Die Boft

Mittwody Beilage:

driftstellern bebiente

Reft 1110 Hitta

eud mon

te#



Mbenbellusgabe, I. Blatt.

mit modernen Einsätzen

erfreuen sich stets wachsender Beliebtheit.

Vorrätig in glatten und porösen Trikot-Stoffen,

Reichhaltigste Auswahl, :: niedrige Preise. ::

Trikotagen-Spezialhaus

Mühlgasse 11-13.

💯 Ruhrkohlen-Schiffsbezug. 🌣

Lofe in ber Gubre nicht nuter 25 Btr., fret Saus Biesbaben geliefert, per Btr. 1.10 Bet., in Gaden per Btr. 5 Bf. mehr, bom Lager abgeholt per Btr. 90 Bf. empfiehlt gegen Bargablung

A. Eschbächer, Solz= und Rohlenhandlung, Biebrid a. Mb., Mootstrafte 10. - Eclephon 189.

Marftftrage 20. Bon beute ab taglich ab 6 thr abends:

Bier dirett vom Gaß.

Michelsberg 6. Shampoonieren 1 Mark, mit Frisur und Ondulation.

Elektrische

gegen Haarausfall, Kopfjucken etc. Gesichtsmassage, Manikure. Erstklassige Bedienung.



empfehlen wir

Einmachtöpfe, Einmachgläser,

Konservengläser

mit Patentverschluss, System Lasch.

Einkoch-Apparate, Gelee-Gläser. Obstpressbeutel.

Tollette-Artikel. Spezialgeschäft Bruno Backe, Taunusstrasse 5

Beste Bezugsquelle Straussfedern, Pleureusen, Reiher, Boas etc.

Friedrichstrasse 37, II. Stock,

gegenüber dem hl. Geisthospiz, Bitte genau auf Firma zu achten. Mein Ladengeschäft.

echt Goodyear Welt (durchgeniht) 4.75, 5.75, 6.50, 7.50,

Marktstrasse 25. 778

Naturell-Tapetenvon 15 Bf. an Gold-Tapeten 30 in ben fconften und neueften Muftern, perlange meine Mutterbucher Budolf Manse, Ml. Burglirage 9.



8

BI<sub>ES</sub>

Mängematten von Mk. 2 .- bis Mk. 20 .- .

Teldstühlc von 50 Pf. bis Mk. 6,--,

Triumphstühle

Beschäftigungs - Spiele, Gesellschafts-Spiele

empfiehlt in reicher Auswahl und bekannt guten Qualitäten

H. Schweitzer, Hoffieferant, erstes und Eltastes Spielwarengeschlift am Platze, 861

Ellenbogengasse 13.

Chem. Reinigung @ Färberei L. Wissner & Wittkowsky,

Taunusstrasse 19, Kirchgasse 48, Nettelbeckstrasse 24.

Telephon 1062.

Telephon 1062.

Deni

der !

Inte

bertr

den

geno

wird

jeber heit

fdhroe hödh der

Begr Prod man

indu toena

eijen

find

gung

dufir

Bapt indu her : Sinds

Das

eine

bet

ausz

gefaj menr

jeine

ange Dem ED 1 bem

Das

gent,

Rom

währ To fe

in fo

ant a resze

fattt bas

beg 1

wohl

bet !

bes

intin

ehrm ber 1

ber (

Spod)

Tiche

micht

Um auch in diefem Johr armen erholungsbebürftigen Schulfinbern ohne Unterschied ber Konfession die Wohltat eines Ferienaufenthalis in guter Luft ober eine Colbadtur gewähren gu fonnen, richtet ber unters seidnete Ausschuß an alle edlen Wenschenfreunde die eindringliche Bitte, bie Bestrebungen des Bereins durch Geldbeiträge gutigft unterftuben 318 wollen. Im borigen Jahre wurden 590 Rinder ausgesandt, und die bon Aersten und Lehrern festgestellten überaus günftigen Resultate, auf die förperliche und geiftige Entwidlung ber Pfleglinge rechtfertigen ben Bunfch, auch in diesem Jahre der großen Anzahl von Gesuchen gerecht werden zu konnen. Da aber die Jahresbeitrage bei Weitem nicht ausreichen, die Unkoften zu bestreiten, seben wir uns genötigt, uns in jedemt Sommer erneut an die hilfsbereitschaft edler Wohltüter zu wenden.

Wir hoffen teine Fehlbitte zu tun; gilt es boch eine ber wichtigsten fozialen Aufgaben zu erfüllen; die heranwachsende Jugend durch Kräftigung der Gesundheit fur bas Leben und feine Pflichten gu ftarten und zu brauchbaren Menschen zu erziehen.

Bur Annahme bon Gelbbeitragen find die Unterzeichneten, fowie alle biefigen Banten bereit. Die Bentralfammelftelle befindet fich bei bes Raffauifden Lanbesbont.

Der Borstand und engere Andschuß: Ragistraisassessor Borgmann. Geb. Rat Sagen, Erster Staatsanwalt. R. Rabeich. Dr. W. Koch. Geb. Rat Arefel, Landeshauptm. Dr. Lugenbühl, Frl. A. Werttens. Landgerichtsdirestor Reizert. A. Betersen, Früulein E. Brest. Frau A. Reben, Erzell. Schuch. G. Sutorius. Dr. Bigener. A. Weddigen. E. Wortmann, Frau Aus'm Weerth.

Der weitere Musichuf: Der weitere Ausschußt:
Frau Brosesson Borgmann. Frau Dr. Drever. Fräulein von Dungern.
Frau Geh. Rat Fresenius. Fräulein Gallus. Fräulein Großmann.
Frau Darbt. Fräulein L. Dirsch. Frau Geh. Mat Kalle. Fräulein
E Kirchner. Frau Ludwig v. Knoop. Frau L. v. Köppen. Frau Graifin Matuschseusseissenst v. Weister. Frau v. Köppen. Frau Graifin Frau Keg.-Kräsdent v. Weister. Frau v. Boremboth. Früulein Zeelgen.
Frau Ganitalsvat Sesberth. Frau Straußesgeler. Stadtust W. Arnd.
Kommerzierwat Bartsing. Dr. D. Videl. Dr. H. Bidel. Ungierungsrat v. Conta, Instigaat v. Ed. W. Ersel. Dr. Heißler. Frarrer Grubet-Dr. Guradze. Landrat v. Seinburg. Dr. Sirich. Geh. Kat Kalle. Mettor Abpler. E. Mödel. Schultat Müller. Dr. Prüssian, Bantat Reusch. Dr. Schellenberg. V. Streder. Dr. Strider. Brarrer Grubet-Dr. Schöneseissen. Dr. Streder. Dr. Strider. Brarrer Secienmener. Dr. Balther. Prosesson Dr. Beintraud. Dr. Behrauch. KMS



Babn 8 Mart an, auch ohne Entfernung ber Burgein Umarbeitung bon ichlechtfigenben Gebiffen pro Babn 2 Mb. Rieparaturen in 4 Stunben. Plomben b. 2 Mt. an, Stiffe bestes Material Alfred Schönert, Carantie für und Arbeit. Alfred Schönert, Dentiff, jegt Dotheimer Str. 15, neb. Bolfetheater (Raiferfant)

bequeme Sache:



pro 1/1 Pfund nur 50 Pf. Preis 1/2 22

in Original-Packungen.

Oelwerke J. E. De Bruyn, Emmerich. Fabriken: Emmerich, Termonde, Baesrode, Wien, Olten.

(D.4, 101 60) F5